ACTS AND PROCEEDINGS

OF THE

SYNOD OF THE NORTHWEST

OF THE

Reformed Church in the United States
(Evangelical and Reformed)

at its Seventy-third Annual Meeting in
St. Peter's Reformed Church, Kiel, Wisconsin
September 5th to September 10,

1939

CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Beschlüsse und Verhandlungen

— der —

Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

(Evangelisch und Reformiert)

Versammelt zu ihrer 73sten Jahresversammlung
in der Reformierten St. Peters-Gemeinde
zu Kiel, Wisconsin,
vom 5. bis zum 10. September

1939

CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Anordnung des Protokolls und Inhaltsverzeichnis.

Anordnung des Protokolls und Inhaltsverzeichnis.

Beschlüsse und Verhandlungen der Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

Artikel I.

Eröffnungsgottesdienst.

1. Eröffnung.

Die Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten (Evangelical and Reformed Church) versammelte sich zu ihrer 73. Jahresversammlung in der Reformierten St. Peters-Gemeinde zu Kiel, Wisconsin, vom 5. bis zum 10. September 1939.

Die Jahressitzung wurde eröffnet mit einem Gottesdienst am Dienstag, dem 5. September 1939. abends um ½8 Uhr, wobei der Präsident. Pastor F. W. Knatz, D.D., die Predigt hielt über Psalm 121, 1–2. Der Vizepräsident, Pastor E. H. Weßler, D.D., hatte die Leitung des liturgischen Teiles in den Händen.

Nach der Predigt erklärte der Präsident die Geschäftssitzung als eröffnet, und die Synode schritt zur Erledigung ihrer Geschäfte. Der Registrar berichtete, daß ein Quorum anwesend sei.

Hierauf schritt die Synode zur Präsidentenwahl. Der Ständige Schreiber verlas die Regeln über die Wahlen. Als Wahlführer wurden ernannt die Pastoren: Cl. Schmidt, John Scheib, L. A. Moser, O. A. Menke, Victor Weidler und Aeltester J. Engelmann. Pastor F. W. Knatz, D.D., wurde als Präsident und Pastor E. H. Weßler, D.D., als Vizepräsident erwählt.

Der Präsident sprach der Synode seinen Dank aus.

Der Ständige Schreiber verlas die Regeln über Reisevergütung, dann wurde die wie im Blaubuch aufgestellte Geschäftsordnung angenommen.

Präsident Knatz machte die Synode auf die 25jährige Dienstzeit von Schatzmeister Wm. Streblow aufmerksam.

Der Ortspastor E. L. Worthmann, D.D., hieß die Delegaten willkommen und machte verschiedene Bekanntmachungen.

Hierauf vertagte sich die Synode, nachdem der Präsident den Segen gesprochen und die Versammlung den 2. Lob- und Segensspruch gesungen hatte.

Artikel II.

Registration.

1. Bericht des Registrars.

A, B, C. D. (Im englischen Teil der Verhandlungen.)

2. Bericht des Ausschusses für ratgebende Glieder befindet sich im englischen Teil der Verhandlungen.

Artikel III.

Organisation.

1. Ordnungsregeln.

Die Synode wurde nach den Ordnungsregeln der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten geleitet. Jede Sitzung wurde entweder mit einer Andacht oder mit einem Gottesdienst eröffnet und mit Gebet geschlossen.

Als Schranken des Hauses bestimmte der Präsident die ersten 14 Reihen der Bänke in der Kirche.

2. Wahl der Beamten.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand gleich nach dem Eröffnungsgottesdienst statt. Am folgenden Morgen wurde die Organisation vollendet. Die Wahl des Schatzmeisters fand nach Erledigung des Finanzberichtes statt.

Die Beamten der Synode sind:

Präsident: Pastor F. W. Knatz, D.D., 2735 North 10th Street, Milwaukee, Wisconsin.

Vizepräsident: Pastor E. H. Weßler, D.D., 612 Erie Street, Sheboygan, Wisconsin.

Ständiger Schreiber: Pastor H. K. Hartmann, Sutton, Nebraska.

Korrespondierender Schreiber: Pastor Walter Großmann, Hosmer, South Dakota.

Schatzmeister: Aeltester William Streblow, R. 1, Plymouth, Wisconsin.

Registrar: Pastor C. W. Deglow, R. R. 4, Columbus, Nebraska.

Archivausschuß besteht aus den Pastoren H. T. Vriesen. O. A. Menke, Professor J. Bauer, Ph.D., H. K. Hartmann und Aeltester C. Arnhölter.

3. Programm und Geschäftsordnung.

Die im Blaubuch angegebene Geschäftsordnung wurde wie möglich in allen Sitzungen beibehalten.

Artikel IV.

Ernennung der Ausschüsse.

a. Ständige Ausschüsse für 1939.

1. Gottesdienste: Pastoren F. W. Knatz, H. K. Hartmann, E. L. Worthman; Aelteste William Streblow und William Eickhoff.
2. Verhandlungen der Generalsynode: Pastoren Calvin Großhüsch, Victor Weidler und Aeltester Jakob Stauffer.
3. Synodalverhandlungen: Pastoren H. K. Hartmann, A. Engelmann und Aeltester Henry Trautmann.
4. Klassikalverhandlungen: Pastoren Herman Lehmann, C. Flückinger, Aeltester John Dick.
5. Schriftliche Eingaben: Pastoren O. A. Menke, John Schlamp, Aeltester A. Stoebner.
6. Lehranstalten: Pastoren C. F. Flueckinger, Clarence Schmidt, Aeltester Gust. Kiesau.
7. und 8. Mission- und Kirchbaufonds: Pastoren H. T. Vriesen, D. E. Bosma, Aeltester Christoph Preßler.
9. Erziehung: Pastoren Wm. Huenemann, Vorsitzender; E. C. Jaberg, Paul Olm, Walter F. Stuckey, A. O. Engelmann, A. Tendick, Wm. Korn, A. Kurtz, E. Horstmann, P. Wiegand, W. Großmann, A. W. Ogston, Aeltester Fred Unterseher.
10. Predigerversorgung: Pastoren H. G. Settlage, A. A. Depping, Aeltester A. Treick.
11. Wohlfahrtsdienst: Pastoren John Seidler, H. C. Nott, Aeltester John Feikert.
2. Haushalterschaft: Pastoren A. C. Fischer, Vorsitzender; E. H. Weßler, H. G. Settlage, Esra Vornholt, C. W. Deglow, John Seidler, Aaron Kurtz, A. F. Lienkämper, C. H. Reppert, Otto Hoffner, Ed. F. Evemeyer, Aeltester Geo. Pauley.
13. Evangelisation: Pastoren Clarence Schmidt, A. O. Engelmann, Aeltester Geo. Koenig.
14. Männerliga: Pastoren Richard Rettig, E. C. Jaberg, Aeltester Wm. Bechtel.
15. Frauenmissionsvereine: Pastoren George Grether, Clarence Koehler, Aeltester Arthur Stock.
16. Studentenunterstützung: Pastoren K. J. Stuebbe, E. L. Worthman, Aeltester C. Weckmüller.
17. Publikation: Pastoren D. E. Bosma, John Bodenman, Aeltester Henry Rodewald.
18. und 19. Nominationen und Wahlen: Pastoren John Scheib, F. W. Lemke, W. Baumgartner, Paul Traeger, A. Depping, John F. Krieger, G. E. Wolfe, Aeltester F. A. Hauck.
20. Finanzen: Pastoren Paul Traeger, J. W. Großhüsch, Aeltester John Thoni.

21. Presse: Pastoren Frank Settlage, J. F. Krieger, Aeltester Arthur Stock.
22. Ratgebende Mitglieder und Besucher: Pastoren H. C. Burkett, C. W. Deglow. W. M. Bixler, Aeltester Otto Gygax.
23. Entschuldigungen: Pastoren C. W. Deglow, E. P. Nuß, Aeltester John Kaduce.
24. Dankesbeschlüsse: Pastoren Ed. De Buhr, Gordon Robinson, Aeltester Alfred Bucher.
25. Reisevergütungen: Pastoren L. A. Moser, W. Baumgartner, Aeltester Herbert Kramke.
26. Justizausschuß: Pastoren E. G. Krampe, T. P. Bolliger, M. Witmer, A. O. Engelmann, B. M. Fresenborg, John F. Krieger, G. E. Wolfe, Aeltester J. H. T. Engelman.

b. Spezialausschüsse für 1939.

I. Dankesbeschluß, 25jähriges Jubiläum des Schatzmeisters: Pastoren H. C. Nott, E. G. Krampe, Aeltester F. Stockmeier.
II. Rate für Delegaten-Synode: Pastoren C. Großhüsch, H. Lehmann, Aeltester H. Rodewald.
III. Regeln für Reisevergütung: Pastoren F. W. Knatz, H. K. Hartmann, C. W. Deglow, Aeltester Wm. Streblow.

c. Ständige Ausschüsse für 1940.

1. Gottesdienste: Pastoren F. W. Knatz, H. K. Hartmann, Pastor Loci, Aelteste: William Streblow und Aeltester der Gemeinde.
2. Synodalverhandlungen: Pastoren H. K. Hartmann, C. W. Deglow und Aeltester J. F. Nuß.
4. Klassikalverhandlungen: Pastoren E. L. Worthman, Clarence Schmidt; Aeltester Arthur Mauk.

d. Spezialausschüsse für 1940.

IV. Punkt I, 7. in dem Bericht des Ausschusses für Mission: Pastoren H. C. Nott, R. Rettig, Aeltester Kanske.

Artikel V.

Uebergabe des Blaubuches und anderer Dokumente.

1. Alle Berichte der Behörden wurden nach Regel der Synode in gedruckter Form im Blaubuch den Vorsitzenden der betreffenden Ausschüsse zugestellt. Das Blaubuch wurde im Monat August von dem Verlagshaus an die betreffenden Pastoren und delegierten Aeltesten versandt.

2. Aus den eingesandten Klassikalprotokollen wurden nach Regel der Synode alle Religionsberichte an den Präsidenten der Synode, alle Erziehungsberichte sowie Statistik 3 und 4 an den Direktor für Christliche Erziehung, Dr. E. G. Krampe, alle Berichte über Haushalterschaft an den Vorsitzenden des betreffenden Ausschusses, Pastor A. C. Fischer,

übermittelt. Alle übrigen Protokolle wurden an den Vorsitzenden des klassikalen Ausschusses, Pastor R. Rettig, gesandt.

3. Gesuche um Entschuldigungen wurden dem Registrar überwiesen, alle übrigen Dokumente an die betreffenden Ausschüsse, sofern der Inhalt ersichtlich war; alle übrigen dem Ausschuß für Schriftliche Eingaben.

Artikel VI.

Berichte der Beamten.

1. Bericht des Präsidenten.

Religionsbericht der Synode des Nordwestens, 1939.

Geliebte Brüder! Dem vorgeschriebenen Schema gemäß versuche ich, in Kürze eine Zusammenstellung der Klassikal-Religionsberichte ehrwürdiger Synode zu unterbreiten, wohl bewußt, daß in einer so kurzen Darstellung manches dem einen oder dem andern Wichtige leicht übersehen werden kann. Folgende sind wohl die in den Klassikalberichten enthaltenen Hauptgedanken.

I) Die Pastoren und ihre Tätigkeit.

„Die Güte des Herrn ist es, daß wir nicht gar aus sind; seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß." Dieses Prophetenwort dürfte wohl als Einleitung sämtlicher Klassikalberichte stehen, denn wenn auch nicht in diesen Worten, so rühmen sie alle die Barmherzigkeit und Treue unsers Gottes, der seinen Segen zur Arbeit seiner Diener gegeben hat, so daß dieselbe nicht vergeblich gewesen ist. Treulich und unermüdlich haben sie sich ihrer Aufgabe in Predigt, Unterricht und Seelsorge hingegeben, und der Herr hat sich zu ihren wenn auch schwachen Bemühungen nicht unbezeugt gelassen.

Friede und Eintracht herrschen in fast allen Pfarrstellen und Gemeinden. Die Predigt des Wortes Gottes findet noch fast überall Anklang und wirkt segnend und erquickend auf die Herzen ein.

Der Gesundheitszustand der meisten Brüder ist ein guter gewesen, so daß sie ohne Unterbrechen ihrer Arbeit nachkommen konnten. Ausnahmen sind jedoch auch hier zu finden. Etliche unsrer Brüder mußten sich schweren Operationen unterziehen; etliche sind unter der Last der Arbeit zusammengebrochen und erholen sich langsam; zwei unsrer Brüder sind in Auto-Unfällen schwer verletzt worden, aber sie sind wiederum hergestellt. Die Gattin eines unsrer Brüder ist von der Erde abberufen worden; und mehrere Pfarrfrauen mußten operiert werden. Ein Bruder, der wegen Unwohlseins sein Amt niederlegen mußte, hat obendrein seine Gattin in eine Anstalt für Geisteskranke bringen müssen; die Tochter eines andern befindet sich in einer Heilanstalt.

Mehrere Berichte erwähnen die Pastoren emeriti innerhalb ihrer Grenzen, die in besseren Jahren ihrem Herrn treulich gedient haben, und nun an ihrem Lebensabend auf die Stunde ihrer irdischen Erlösung warten und ihrer himmlischen Heimat gewärtig stehen. Wir als Synode gedenken fürbittend dieser betagten Brüder, daß der Herr sie führen möge bis an ihr seliges Ende und ewiglich.

Ueber das zeitliche Wohl unsrer Brüder wird im allgemeinen nicht geklagt, obwohl in einzelnen Fällen eine mehr pünktliche Gehaltsentrichtung erwünscht ist.

II) Die Kirchenräte und ihre Tätigkeit.

Hierüber ist das fast einheitliche Zeugnis, daß die Kirchenratsmitglieder treulich ihres Amtes warten und wahre Gehilfen der Prediger sind in allen Gemeindeangelegenheiten. Im Besuch der Gottesdienste und in christlichem Wandel sind sie gute Vorbilder für die Gemeindeglieder. Manche stehen aktiv in der Arbeit der Sonntagsschule. Viele beteiligen sich an Haus- und Krankenbesuchen. In manchen Gemeinden leiten Aelteste die notwendigen „Lesegottesdienste".

Daß hin und wieder eine Ausnahme angedeutet wird, tut der Tatsache keinen Abbruch, daß im großen und ganzen unsre Kirchenräte im feinsten Einvernehmen mit ihrem Pastor stehen und die Angelegenheiten ihrer respektiven Gemeinden aufs beste leiten.

III) Die Gemeinden und ihre Tätigkeit.

a) Innerer Zustand.

Ueber das geistliche Wohl der Gemeinden lauten die Klassikal-Berichte verschiedentlich. Während in vielen Gemeinden der Besuch der Gottesdienste als „gut" angegeben wird, findet man in anderen ein „nicht so gut" oder „könnte besser sein". Jedoch ist fast allgemein günstige Rede über den Besuch des heiligen Abendmahls. Eine Klassis berichtet, daß die Achtung vor den Sakramenten noch vorhanden ist, sogar bei solchen, die sonst gleichgültig der Kirche gegenüber stehen, und findet hierin einen Hoffnungsstrahl, welcher zeigt, daß die Herzen noch nicht ganz versteinert sind.

Die christliche Erziehung scheint in vielen Gemeinden mehr und mehr zu ihrem Recht zu kommen. „Leadership Training" ist vielerorts nicht mehr etwas Neues oder Unerhörtes, sondern macht sich in dem Werk der christlichen Erziehung in der Sonntagsschule und unter der Jugend fühlbar.

Ueber den christlichen Hausaltar, Familienandacht und Tischgebet reden die Berichte nicht so günstig. Hierüber dürfte wohl „im Abnehmen begriffen" die Ueberschrift sen.

In der Verbreitung christlicher Literatur, besonders unsrer kirchlichen Zeitschriften, dürfte unsre Synode einen frischen Ansatz nehmen, um gegen den Wust von unchristlicher und antichristlicher Literatur zu steuern. Eine Gemeinde berichtet, daß sie nun für 9 Jahre ununterbrochen entweder die „Kirchenzeitung" oder den „Messenger" in jedes Heim der Gemeinde bringt — ein nachahmungswertes Beispiel.

ist leicht möglich, daß in andern Klassen manche Gemeinden diesen dreien an=

Bei dem christlichen Almosen hapert es gewaltig. Eine Klassis berichtet, daß in ihrem Bereich drei Gemeinden ihre Auflage völlig entrichtet haben. Es ist leicht möglich, daß in andern Klassen manche Gemeinden diesen dreien angereiht werden könnten. Jedoch im großen und ganzen ist Synode den Anforderungen der christlichen Haushalterschaft bei weitem nicht nachgekommen. Es ist mehr als bedenkenerregend wenn wir sehen, daß für die Reichsgottessache so wenig einkommt, während für Vergnügungs- und Luxuszwecke doch immer noch Geld ausgegeben werden kann.

In vielen Gemeinden hat die Einführung des Kubert-Systems dazu beigetragen, das christliche Almosen in der Gemeinde zu heben. Eine Klassis hält es für wünschenswert, daß Vertreter der kirchlichen Missionstätigkeit die Gemeinden besuchen möchten, um ein reges Interesse für diese Arbeit unter den Gliedern zu wecken.

b) Aeußerer Zustand.

Von Neubauten ist dieses Jahr nicht viel die Rede. Ein neues Pfarrhaus wurde errichtet, und ein anderes steht in Aussicht. Bei vielen heißt es: „Verbesserungen sind wohl nötig, sind aber vor der Hand auf bessere Zeiten verschoben worden." Jedoch sind im Lauf des Jahres manche Verbesserungen an Kirchen und Pfarrhäusern gemacht worden. Kircheneigentümer wurden innen und außen durch Anstrich verschönert; neue Heizapparate wurden eingeführt; etliche Kirchen wurden „bedacht"; Erdgeschosse wurden eingerichtet oder vergrößert. Eine Gemeinde verlor ihr Eigentum, hat aber trotz den schlechten Zeiten ihr Eigentum wieder durch Erwerb eines größeren und schöneren Gebäudes ersetzt. So ist man allgemein beflissen gewesen, das Kircheneigentum in gutem Zustand zu erhalten.

Etliche unsrer Gemeinden haben im Lauf des Jahres ihre Schulden beträchtlich verringert, in Summen von $500 bis auf etliche tausend Dollars.

IV) Jubiläen und außergewöhnliche Feste.

Aus den Berichten der Klassen entnehmen wir hierüber Folgendes:

Sheboygan-Klassis: Unsre Indianermission feierte ihr 60. Jubiläum. Die Zoar-Gemeinde ihr 75. Ebenezer (Chilton) ihr 55. St. Peters (Kiel) ist gegenwärtig in ihrem 75. Jubeljahr. Pastor Wilhelm Vollmann, D.D., in Bethel feierte sein 50. Amtsjubiläum.

Milwaukee-Klassis: Sauk City feierte ihr 80., Paoli ihr 25. und Immanuel (Milwaukee) ihr 25. Jahresfest.

Minnesota-Klassis: Pastor und Frau Otto Vriesen feierten ihren 25. Hochzeitstag.

Nebraska-Klassis: Die Hoffnungs-Gemeinde (Harbine) feierte ihr 55. und die Zions-Gemeinde (Harvard) ihr 50. Jubiläum.

Ursinus-Klassis: Salem (Alleman) feierte ihr 60., Bethanien (Baxter) ihr 70., St. Pauls (Genoa Bluffs-Pfarrstelle) ihr 50., St. Johannis (Melbourne) ihr 50. Jahresfest. Monticello feierte das 10. Jahresfest des jetzigen Pastorats.

Süd-Dakota-Klassis: Pastor K. J. Stübbe, D.D., feierte das 25. Jahr seiner Amtstätigkeit, und mit seiner Gattin das 25. Jahr ihrer Ehe.

Portland-Oregon-Klassis: Bethanien (Salem) und Meridian (Wilsonville) feierten ihr 60. Jubiläum.

V) Nekrolog.

Im Lauf des Jahres sind folgende Prediger, Predigersfrauen und Aelteste von der Erde abberufen worden:

Milwaukee-Klassis: Die Gattin von Pastor C. Ruppert; die Aeltesten Frank Klatt (Waukesha) und die ex-officio Aeltesten Casper Accola und Herman Vogel (Sauk City).

Minnesota-Klassis: Aeltester August Barz (Immanuel, Klemme).

Nebraska-Klassis: Pastor emeritus W. J. Bonekemper.

Ursinus-Klassis: Aelteste George Blaß (Salem, Odebolt), Gust. Koppin (Zoar, Newton) und Henry Stille (Emanuel, Schaller).

Eureka-Klassis: Die Gattin von Pastor Peter Bauer; die Witwe von Pastor F. A. Rittershaus.

Der Herr tröste die Hinterbliebenen dieser Dahingeschiedenen mit seinem Geist und seinem Wort.

F. W. Knatz,
Präsident der Synode.

Der Bericht wurde angenommen. Im Anschluß daran fand eine kurze Gedächtnisfeier unter Leitung von Past. H. T. Vriesen statt. Der Schreiber verlas dann die Endsummen der Statistik, die angenommen wurde; Schreiber wird ermächtigt, eventuelle Korrekturen zu machen.

2. Bericht des Ständigen Schreibers (1939).

An die Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Die verschiedenen Beschlüsse der Synode, die dem Ständigen Schreiber zur Ausführung übergeben wurden, sowie die sonstigen Arbeiten hat derselbe nach seinem besten Wissen und Gewissen erledigt. Die anderen Beamten der Exekutive wurden darüber eingehend unterrichtet, was aus den Beilagen der Verhandlungen der Ekekutive zu ersehen ist.

Folgende Punkte wären noch besonders zu erwähnen:

1. Seite 44 und 96, Verhandlungen 1938, wurde der Unterzeichnete beauftragt, in den kirchlichen Blättern auf das 60jährige Bestehen der Indianer-Mission aufmerksam zu machen. Er hat dabei angenommen, daß dies nicht nur eine kurze Notiz sein sollte, sondern ein längerer Artikel über die segensreiche Arbeit unsrer Indianer-Mission. Da jedoch der Sekretär der Einheimischen Missionsbehörde, Dr. Th. P. Bolliger, in den kirchlichen Blättern zu dieser Zeit ausführliche Berichte über diesen Gegenstand gebracht hat, so hat Unterzeichneter angenommen, daß hierdurch der Absicht und dem Beschluß der Synode Rechnung getragen wurde.

2. Seite 84 wird Pastor E. H. Weßler ernannt, die Synode des Nordwestens bei den am Missionshaus beteiligten Schwester-Synoden zu vertreten. Dr. Weßler hat über seine Tätigkeit berichtet, die dem Ausschuß für Schriftliche Eingaben überwiesen wurden.

Die Handlung der Oestlichen-Synode findet sich auf Seite 75 in dem betreffenden Protokoll, die Handlung der Ohio-Synode wurde dem Unterzeichneten direkt eingesandt und dem Ausschuß für Schriftliche Eingaben überwiesen. Die Beschlüsse der Synode des Mittelwestens stehen noch aus, da dieselbe erst am 11. Sept. ihre Sitzung in Indianapolis, Indiana, hat.

3. Seite 115. Mitteilung einer Appellation von Pastor E. H. Weßler gegen einen Beschluß der Synode des Nordwestens an die General-Synode. Die betreffenden Dokumente sind rechtzeitig und in guter Ordnung dem Ständigen Schreiber zur Weiterbeförderung überwiesen worden.

Seite 117. Dasselbe ist zu sagen von der Appellation von Pastor A. C. Fischer.

4. Sonst sind dem Unterzeichneten die folgenden Protokolle anderer

Synoden zugesandt worden, die nach dieser Sitzung dem Archive einverleibt werden:

Synod of the Mid-West 1938.
Eastern Synod 1939.
General Synod 1936 and 1938.

5. Die Berichte der Klassen über Erziehung, Haushalterschaft, Parochialberichte wurden vor Sitzung der Synode den betreffenden Ausschüssen überwiesen, alles übrige dem Ausschuß für Klassikal-Verhandlungen. Leider konnten nicht alle klassikale Erziehungsberichte der Synodalbehörde bei deren Sitzung zur Verfügung stehen. Liegen nicht alle Berichte vor, so kann die Behörde auch kein getreues Bild über die Erziehungstätigkeit der Synode bringen.

Sonst erfreute sich der Unterzeichnete der Mitarbeit der Brüder in den Klassen und der Exekutive.

Achtungsvoll unterbreitet
H. K. Hartmann,
Ständiger Schreiber.

Handlung der Synode:

Punkt 1. Wurde gutgeheißen.

Punkt 2. Wurde auf den Tisch gelegt bis zur Erledigung des Ausschusses für Schriftliche Eingaben, dann aufgenommen und als erledigt erklärt.

Punkt 3 und 4 wurden Notiz genommen.

Punkt 5. Wurde angenommen, dann der Bericht als Ganzes angenommen.

3. Bericht des Schatzmeisters.

Der folgende Bericht wurde dem Finanzausschuß überwiesen und nach Prüfung angenommen.

Bericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens.

I. Synodalkasse.

Einnahmen:

Kassenbestand am 1. September 1938		$3107.44
Rev. C. Wm. Deglow, part traveling expenses returned	$ 20.72	
Interest, Zion Reformed Church, Harvard	17.50	
Süd-Dakota-Klassis, Auflage	239.76	
Portland-Oregon-Klassis, Balance from 1937–1938	20.00	
Portland-Oregon-Klassis, Auflage	116.76	
Milwaukee-Klassis, Auflage	736.20	
California-Klassis, Auflage	83.52	
Ursinus-Klassis, Auflage	251.40	
West-Canada-Klassis, Auflage	129.24	
Eureka-Klassis, Auflage	230.16	
Nebraska-Klassis, Auflage	114.12	
Minnesota-Klassis, Auflage	407.88	
Sheboygan-Klassis, Auflage	1004.40	
Erhalten vom Reserve-Fonds	400.00	3771.66
		$6879.10

Ausgaben:

Meilengelder	$1725.95	
F. W. Knatz, Telegramm und Porto	1.00	
H. K. Hartmann, Balance Schreiberauslagen 1937–38	10.18	
Kruetzman, Janitor	10.00	
A. Kruetzman, Printing and Clerical Expenses	7.50	
Central Publishing House, Bluebooks and Expreß	177.83	
Mission House for Traveling of Rev. Stuebbe and Mr. Weckmüller	13.53	
H. K. Hartmann, Schreiber-Gehalt	200.00	
Rev. P. H. Land, Hafenmission	138.06	
Central Publishing House, Annuity Bond Interest	828.36	
Central Publishing House, Envelopes and Paper	10.59	
A. C. Fischer, for Stewardship Convention	22.00	
A. C. Fischer, Stewardship Charts	4.00	
Central Publishing House, Minutes of Synod, etc.	493.60	
Rev. E. H. Weßler, Traveling Expenses to St. Louis, Pennsylvania and Ohio Synod	74.26	
Central Publishing House, Bluebooks and Postage	137.62	
H. K. Hartmann, Schreiberauslagen	29.95	
Wm. Streblow, Auslagen	3.25	
Auslagen		$3887.68

Zusammenstellung:

Ganze Einnahmen	$6879.10	
Ganze Ausgaben	3887.68	
Kassenbestand		$2991.42
Noten von Zion Reformed Church, Harvard		350.00
Citizens State Bank, Statement Sept. 1, 1939	$3021.37	
Leß outstanding checks	29.95	
Cash on hand Sept. 1, 1939		$2991.42

II. Synodical Reserve Fund.

Bestand des Fonds am 1. Sept. 1938	$1330.03	
Zinsen	22.73	
		$1352.76
An die Synodal-Kasse ausbezahlt		400.00
Bestand des Fonds am 1. September 1939		$ 952.76

III. Kasse der Studentenunterstützung:

Einnahmen:

Kassenbestand am 1. September 1938			$1401.02
Sheboygan-Klassis, Rev. O. A. Menke, Treas.		$ 521.85	
Süd-Dakota-Klassis, Rev. A. Kurtz, Treas.		93.00	
California-Klassis, J. Mettler, Treas.		41.65	
Ursinus-Klassis, Bethania-Gem.	$ 15.00		
Rev. D. E. Bosma, Treas.	116.27	131.27	

Milwaukee-Klassis, J. J. Figi, Treas.			
Juneau Reformed Congregation	$ 9.00		
Madison Reformed Congregation	4.62		
Milwaukee, Immanuel Reformed Congregation	27.24		
New Glarus Ref. Congregation	50.05		
Monticello Ref. Congregation	46.00		
Town Washington Ref. Congregation	5.55		
Wayne Ref. Congregation	10.00		
Waukesha, Frauen-Missionsverein	10.00		
Campbellsport Ref. Congregation	10.00		
Sauk City Reformed Congregation	25.00		
Waukesha Ref. Congregation	37.60		
West Bend Ref. Congregation	17.22		
Dane Ref. Congregation	.90		
Milwaukee-Klassis, L. A. Moser, Treas.			
Monticello Ref. Congregation	12.00		
Milwaukee-Klassis	5.63		
Milwaukee, Grace Ref. Congregation, for Clarence Koehler	107.50		
		378.31	
Minnesota-Klassis, Rev. C. Großhüsch, Treas.			
Peace - Garner	$ 30.00		
Paul - Hamburg	5.00		
Salem - Ludlow	15.00		
Zion - Waukon	29.00		
Immanuel - Klemme	25.00		
Mormon Coulee	7.50		
West Concord	6.00		
St. Paul	15.00		
Rice Lake	5.00		
La Crosse	5.00		
Bongards	10.00		
Dahlgreen		162.50	
Nebraska-Klassis:			
Salem-Humboldt, Rev. A. O. Engelmann	$ 5.00		
Peace-Norfolk, Rev. Riedesel	7.00		
Immanuel-Norfolk, Rev. Riedesel	5.00		
Gruetli, Rev. Deglow	5.00		
Gruetli, Rev. Deglow	5.00		
		27.00	
Eureka-Klassis:			
Hosmer-Gemeinde, Rev. W. Großmann		15.00	
			$1370.58
			$2771.60

Ausgaben:

Walter Odenbach	$ 107.50
Carl Ringer	107.50
Harvey Norenberg	107.50
Harold Burt	107.50
Orville Schroer	150.00
Armin Roemer	150.00
Henry Roemer	150.00
Tilman Rodel	150.00
Calvin Stuebbe	75.00

Ewald Schild	75.00	
Clarence Koehler	107.50	
Transferred to Savings Account	1050.00	
		$2337.50
Kassenbestand am 1. Sept. 1939		$ 434.10

Beneficiary Education Fund Savings Account.

Balance, Sept. 1, 1938	$ 37.53	
Interest	9.25	
Transferred from Checking Account	1050.00	
		$1096.76

Achtungsvoll,

Wm. Streblow, Schatzmeister.

Handlung der Synode:

Der Bericht wurde dem Ausschuß für Finanzen überwiesen, der ihn prüfte, worauf der Bericht angenommen wurde.

Der Präsident machte auf die 25jährige Tätigkeit des Schatzmeisters aufmerksam. Diese Angelegenheit wurde dem Spezialausschuß I überwiesen, der der Synode Empfehlungen machen sollte.

Bericht des Spezialausschusses I.

DEAR BRETHREN: Your Committee which was appointed to express our deep appreciation for the faithful service which the treasurer, Mr. William Streblow, has rendered to our Synod for a quarter of a century, recommends: That the officers of our Synod be empowered to purchase a suitable gift and present it to Mr. Streblow in the last session of the meeting of Synod.

Respectfully submitted,

HENRY C. NOTT
E. G. KRAMPE
FRED STOCKMEIER.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

4. Bericht der Exekutivbeamten.

Liebe Brüder! Die Exekutive hat alle ihre Geschäfte durch Korrespondenz erledigt, die sämtlich in einer Sitzung am 5. September 1939 um 4:30 P.M. bestätigt wurden.

1. Alle Geschäfte, die den Beamten aufgetragen wurden, wurden von dem Präsidenten, dem Schreiber und dem Schatzmeister erledigt, wie die anliegenden Rundschreiben bezeugen, die mit diesem Bericht den Dokumenten der Synode übergeben werden.

2. Die Exekutive teilt der Synode mit, daß die Harvard, Nebraska, Gemeinde ihrem Versprechen, ihre Note im Betrag von $116.67, fällig November 15, 1938, zu bezahlen, nicht nachgekommen ist, verspricht aber, ihren Verpflichtungen so bald wie möglich nachzukommen. Diese Angelegenheit wird hiermit der Synode in die Hände gelegt.

3. Wir lenken die Aufmerksamkeit der Synode auf einen Additionsfehler auf Seite 110 im letztjährigen Bericht des Finanzausschusses, nach welchem der vorgeschlagene Voranschlag (Budget) sich auf $3995.58 beläuft, während der Ausschuß nur $3313.44 addierte.

4. Weitere Mitteilungen oder Empfehlungen hat die Synode nicht zu machen.

Achtungsvoll,
F. W. Knatz, Präsident,
H. K. Hartmann, Ständiger Schreiber,
William Strebiow, Schatzmeister.

Handlung der Synode:

Punkt 1. Wurde angenommen.

Punkt 2. Auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß für Schriftliche Eingaben berichtete, dann wurde der Punkt vom Tisch aufgenommen und als erledigt erklärt.

Punkt 3 wurde dem Ausschuß für Finanzen überwiesen.

Punkt 4. Notiz genommen.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

5. Bericht des Archiv-Ausschusses.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens:

Ihr Ausschuß, welcher zur Verwaltung und Ordnung des Archivs ernannt wurde, hat im vergangenen Jahr die ihm überwiesene Arbeit weitergeführt und fortgesetzt.

Wegen nötiger baulicher Veränderungen im Missionshause mußte das Archiv vorläufig in einem öffentlichen Hausgang untergebracht werden. Das im Bau begriffene Administrationsgebäude wird Einrichtungen für feuersichere Unterbringung von Dokumenten in Archivgewölben bieten. Ihrem Komitee wurde von der Verwaltung des Missionshauses die entsprechende Zusicherung gegeben. Bis anfang Dezember ist die Fertigstellung des Gebäudes in Aussicht genommen.

Wir empfehlen, da nun die Synode des Nordwestens der Auflösung entgegensieht, einen Sachverständigen, der mit der Geschichte der Synode vertraut ist, im Missionshause oder Umgebung als Kustos zu ernennen. Wir ersuchen die Synode zu erwägen, ob es ziemlich wäre, bei der Auflösung der Synode des Nordwestens das Archiv der Nord-Wisconsin-Synode im Missionshause als permanenten Aufbewahrungsplatz zu bestimmen.

Ihr Ausschuß hat versucht, durch eine Anzeige in der Kirchenzeitung auf die noch vorhandenen Exemplare, „Geschichte der Deutschen Synode des Nordwestens", aufmerksam zu machen. Der Preis wurde zu 50 Cents angesetzt. Leider sind keine Bestellungen eingelaufen.

Wir halten dafür, daß der Preis noch niedriger gesetzt werde und empfehlen, daß nun das Büchlein zu 15 Cents im Einzelverkauf und zu 10 Cents in Quantitäten — fünf und mehr Exemplare — offeriert werde. Wir möchten erwähnen, daß die kleine Schrift eine vortreffliche Zusammenstellung der wichtigsten Daten und Tatsachen im Werdegang unsrer Synode bietet. So-

wohl Predigern wie Gemeindegliedern kann das Büchlein zur Orientierung warm empfohlen werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung,

H. T. Briesen
Otto A. Menke
Joseph Bauer
Carl Arnhölter
H. K. Hartmann.

Handlung der Synode:

Der Bericht wurde angenommen und der Ausschuß beibehalten. Der Ausschuß wurde dann beauftragt, der Synode Mitteilung über die Ausarbeitung der Geschichte der Synode von der Zeit der gedruckten Geschichte an gerechnet bis zur Vereinigung der Kirche unterbreiten.

Artikel VII.

Mitteilungen der Exekutive der Generalsynode.

Die Mitteilungen der Generalsynode waren allen Delegaten in dem Blaubuch sowie durch eine Eingabe von Dr. Wm. Lampe zur Kenntnis gebracht worden.

Dr. Goebel, der Präsident der General Synode, redete noch direkt zur Synode.

Artikel VIII.

Bericht der Ausschüsse.

1. Gottesdienste.

Der Bericht wurde wie folgt angenommen:

(Uebersetzung).

Ihr Ausschuß möchte wie folgt berichten:

Dienstag abend, Eröffnungsgottesdienst 7:30.
Pastor F. W. Knatz, D.D., Primarius,
Pastor E. H. Wetzler, D.D., Secundus.

Mittwoch morgen, 8:30. Vorbereitung zum heiligen Abendmahl: Pastor P. Traeger, Ph.D.

Mittwoch abend, 7:30. Pastor L. W. Goebel, D.D., Primarius,
Pastor Richard Rettig, Secundus.

Donnerstag vormittag, 7:30. Feier des heiligen Abendmahls.
Pastor W. Vollmann, Primarius,
Pastor D. E. Bosma, Secundus.

Donnerstag abend, 7:30. Präsident des Missionshauses Paul Grosshüsch, D. D., Primarius; Prof. Josias Friedli, D.D., Secundus.

Freitag vormittag, 8:30. Morgenandacht: Pastor E. DeBuhr, Primarius; Pastor H. Schmid, Secundus.

Freitag abend, 7:30. Pastor A. H. Achtemeier, Primarius; Pastor O. Gerber, Secundus.

Samstag, 8:30. Morgenandacht: Pastor A. G. Schmid.

Sonntag, 65. Jahrestag der St. Peters Reformierten Gemeinde. Sonntagsschule, 8:45 A.M.

10:00 R.M. Jahresfestgottesdienst.
Pastor E. L. Worthman, Leiter,
Pastor Arthur Krützmann, (englisch),
Pastor J. Bodenman, (deutsch).

2:30 P.M. Missionsfest.
Pastor John Krieger, (deutsch),
Pastor G. Grether, (englisch).

Ihr Ausschuß:

E. L. Worthman, Pastor Loci
F. W. Knatz
H. K. Hartmann
Wm. Streblow
Wm. Eickhoff.

Andere Reden und Ansprachen.

1. Am Mittwoch nachmittag gab Pastor E. H. Weßler seinen Vortrag über Predigerversorgung. Eine Besprechung folgte im Anschluß an die von Pastor Weßler aufgestellten Grundsätze.

2. Den Vertretern der verschiedenen Behörden wurde Gelegenheit gegeben, im Interesse der betreffenden Zweige unsrer kirchlichen Arbeit zur Synode zu reden und etwaige Fragen zu beantworten. Der Inhalt der betreffenden Ansprachen wurde den betreffenden Ausschüssen überwiesen.

Es redeten:

Missionar Professor Dr. P. E. Keller im Interesse der Ausländischen Missionsbehörde.

Pastor Th. P. Bolliger im Interesse der Einheimischen Missionsbehörde.

Pastor L. W. Goebel, Präsident der Generalsynode, im Interesse der Exekutive der Generalsynode.

Pastor Paul Großhüsch, Präsident des Missionshauses, im Interesse des Missionshauses.

Pastor Clarence Schmidt. Präsident des Alumnen-Verbandes, im Interesse des Missionshauses.

Pastor Athniel Stienecker, Hausvater des Waisenhauses in Ft. Wayne, Indiana, im Interesse des Waisenhauses.

Pastor F. H. Rupnow, im Interesse des Waisenhauses in Ft. Wayne.

Pastor H. G. Schmid, im Interesse des Altenheims.

Pastor E. L. McLean, Sekretär der Predigerversorgung, im Interesse dieser Sache.

Pastor Carl F. Heyl, Herausgeber der Kirchenzeitung, im Interesse des Verlagshauses.

Hafenmissionar Paul Land, im Interesse der Hafenmission.

Pastor Richard Rettig und Pastor E. G. Krampe, Erziehungsdirektor, im Interesse der Erziehungssache.

3. Die Erziehungskonferenz fand am Donnerstag nachmittag unter Leitung von Pastor E. G. Krampe statt.

4. Die Konferenz für Haushalterschaft fand am Freitag nachmittag unter Leitung von Pastor A. C. Fischer statt.

2. Verhandlungen der Generalsynode.

Da die Verhandlungen nicht mehr in der deutschen Sprache gedruckt werden, so ist der Bericht in der englischen Sprache abgefaßt und befindet sich in dem englischen Teil der Verhandlungen.

3. Bericht des Ausschusses für Synodalverhandlungen.

An die Synode des Nordwestens:

Liebe Brüder! In den Synodalverhandlungen vom letzten Jahr sind die folgenden Punkte, welche die Aufmerksamkeit der Synode erfordern und in entsprechender Gruppierung der Synode unterbreitet werden:

I. Empfehlungen und Verweisungen an die Klassen:

1. Die Synode hat den Klassen alle Zweige der kirchlichen Arbeit zur Unterstützung empfohlen. Die Verhandlungen in den Berichten der verschiedenen Ausschüsse befinden sich auf Seite 43–55.

Der Ausschuß für Klassikalverhandlungen muß in seinem Bericht über die Verhandlungen der verschiedenen Klassen berichten.

2. Seite 31, 7. Klassen werden ersucht, ihre Identität festzuhalten.

II. Aufträge an die Beamten:

1. Seite 26. Der Archiv-Ausschuß soll einen Preis für die noch übrigen Exemplare: Geschichte der Synode des Nordwestens, vorschlagen.

2. Seite 33, I, 1, a. und Seite 39, 5. Anweisung an den Ständigen Schreiber, Richtigstellung der Lizensur von Student Robinson.

3. Seite 44, oben:

Ständiger Schreiber soll in kirchlichen Blättern auf das 60jährige Bestehen der Indianer-Mission aufmerksam machen.

4. Seite 51, 10. Konferenz für Haushalterschaft soll angeordnet werden.

5. Seite 51. Evangelisation soll in einem Abendgottesdienst berücksichtigt werden.

6. Seite 60. Präsident soll Gemeinde Dank abstatten.

7. Seite 61, 4. Zeit und Ort der nächsten Sitzung von Exekutive zu bestimmen.

8. Seite 61, 2. Pastor F. W. Knatz soll Schreiben von Dr. Goebel beantworten.

III. **Verschiedenes:**

1. Seite 31. Pastor E. H. Weßler, D.D., soll die Synode des Nordwestens bei dem General Council und den am Missionshaus beteiligten Schwestersynoden vertreten.

2. Seite 39, 6. Pastor John Bodenman soll noch weiter Gelder für Reformierte Glaubensbrüder sammeln.

3. Seite 61. 1. Pastor E. H. Weßler soll Referat liefern.

4. Seite 115, unten, Seite 117, oben, Seite 117, Schluß von Art. IX. 1, Pastor E. H. Weßler und Pastor A. E. Fischer teilen mit, daß sie an die Generalsynode appellieren werden.

Synode ernannte Pastor H. C. Nott und Pastor F. W. Knatz als Anwälte.

Achtungsvoll unterbreitet,

Der Ausschuß:

H. K. Hartmann

A. Engelmann

H. Trautmann.

Handlung der Synode:

Punkt I, 1 und 2. Wurden auf den Tisch gelegt bis nach Erledigung des Berichtes über Klassikalverhandlungen. Dann wurde der Punkt aufgenommen und als erledigt erklärt.

Punkt II. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8. Protokolliert: Geschehen.

3. Erledigt durch den Bericht des Ständigen Schreibers.

Punkt III. 1. Geschehen. Pastor E. H. Weßler gab mündlich seinen Bericht ab über seine Reise und Vorsprache bei den am Missionshaus beteiligten Synoden und dem General Council. Dieser Bericht wurde angenommen und dem Ausschuß für Lehranstalten überwiesen.

2. Geschehen durch den Bericht von Pastor Bodenman.

3. Geschehen.

4. Notiz genommen.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

4. Klassikalverhandlungen.

(Der Bericht wurde in englischer Sprache abgefaßt und befindet sich vollständig im englischen Teil der Verhandlungen.)

5. Schriftliche Eingaben.

(Uebersetzung).

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß möchte die folgenden Eingaben unterbreiten:

1. Bericht von Pastor Bodenman über die Reformierte Kirche in der Ukraine.

An die Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! In der polnischen Ukraine gibt es eine junge Reformierte Kirche, die unter den größten Hindernissen doch stetig wächst. Im ukrainischen Volk an den Grenzen Rußlands wohnt ein großes Verlangen nach dem

Evangelium. Es ist eins der verheißungsvollsten Missionsfelder der Reformierten Kirche in Europa. Diese ein Dutzend Jahre alte Kirche, die auch in finanziellen Nöten ist, richtet ihre Hilferufe an die Reformierten Bruderkirchen in der Welt. Wir konnten im vergangenen Synodaljahr $25.00 an Pfarrer Dr. Gantenbein in der Schweiz für die Ukraine senden, die sehr warm verdankt wurden. Wir möchten weiterhin mit Bewilligung der Ehrw. Synode eingehende Gelder vermitteln. John Bodenman.

Punkt 2. Eine Eingabe von den Exekutivbeamten der Eureka-Klassis, in welcher sie die Synode benachrichtigen, daß sie verschiedenen Gliedern der Synode Sitz und Stimme absprechen, weil sie sich einem anderen Kirchenkörper, nämlich der Evangelischen und Reformierten Kirche angeschlossen haben.

Punkt 3. Mitteilung des Sekretärs der Generalsynode inbezug auf spätere Versammlungen der Synode des Nordwestens und Rate für Vertretung.

Punkt 4, a, b, c. Bericht von Pastor E. H. Weßler über Vertretung der Synode des Nordwestens bei dem General Council, der Oestlichen-Synode und der Ohio-Synode.

d. Antwort der Oestlichen-Synode über die Eingabe der Synode des Nordwestens (Minutes, page 83, Eastern Synod).

e. Antwort der Ohio-Synode auf die Eingabe der Synode des Nordwestens.

f. Mitteilung des Ständigen Schreibers der Mittelwest-Synode.

Zu Punkt 4. Siehe Näheres im englischen Teil der Verhandlungen.

Punkt 5, a und b. Anerkennungsschreiben der Studenten A. und H. Roemer, und Orrville Schroer für empfangene Studentenhilfe.

Punkt 6. Mitteilung von dem Pastor und den Beamten der Reformierten Zionsgemeinde in Harvard um Verlängerung der fälligen Note.

Punkt 7. Gesuch von Pastor E. G. Pfeiffer inbezug auf sein Verhältnis zur Einheimischen Missionsbehörde.

Punkt 8. Eingabe inbezug auf die Judenfrage, unterzeichnet von verschiedenen Gliedern der Synode.

Achtungsvoll unterbreitet,

Der Ausschuß:
Otto A. Menke
John Schlamp
Andreas Stoebner.

Handlung der Synode:

Punkt 1. Der Bericht wurde gelesen, und Pastor Bodenman wird aufgefordert, noch weiter zu arbeiten.

Punkt 2. Ueberwiesen an einen Spezialausschuß, der aus den Gliedern des Justizausschusses bestehen soll.

Bemerkung. Der Bericht dieses Ausschusses befindet sich im englischen Teil der Verhandlungen.

Punkt 3. Ueberwiesen an Ausschuß für Generalsynode.

Punkt 4, a, b, c. An Pastor E. H. Weßler zurückverwiesen

d, e, f. Wurden gelesen und Notiz genommen.

Punkt 5, a und b, wurden gelesen, angenommen und der Ständige Schreiber wurde beauftragt, diese Briefe zu beantworten.

Punkt 6. Gesuch wurde genehmigt.

Punkt 7. An Ausschuß für Mission überwiesen.

Punkt 8: Beschlossen: Daß es nach unsrer Meinung nicht mit unserm Ordinationsgelübde übereinstimmt, mit einem jüdischen Rabbiner die Kanzel zu wechseln.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

6. Lehranstalten.

(Uebersetzung.)

Der Bericht wurde wie folgt angenommen mit dem Zusatz, daß die neue Konstitution und der Charter in den Verhandlungen im Druck erscheinen soll. Da Konstitution und Charter in der englischen Sprache verfaßt sind so befinden sie sich in dem englischen Teil der Verhandlungen unter Lehranstalten. Siehe Näheres an der betreffenden Stelle.

Liebe Brüder! Das folgende Material wurde Ihrem Ausschuß überwiesen:

1. Punkt 12, Seite 277, Verhandlungen der Generalsynode.

2. Bericht des Präsidenten der Missionsbehörde, wie im Blaubuch angegeben.

3. Punkt II, 4 b, von dem Klassikalbericht.

4. Bericht von Dr. E. H. Weßler als Vertreter der Synode für das Missionshaus bei den am Missionshaus beteiligten Schwestersynoden.

5. Inhalt der Ansprachen von Dr. Großhüsch, Präsident des Missionshauses, und von Pastor C. L. Schmidt inbezug auf den Eindowment Fund.

6. Vorgeschlagene Revision der Konstitution des Missionshauses.

7. Verbesserungen zu den Artikeln der Inkorporation des Missionshauses.

Wir empfehlen:

1. Daß Synode ihren Dank den Beamten, der Fakultät und den Behörden des Missionshauses ausspricht für ihre Haushalterschaft während des vergangenen Jahres und für den ausgezeichneten Fortschritt des Missionshauses.

2. Daß Synode ihren Dank Dr. E. H. Weßler ausspreche für die Vertretung der Synode inbezug auf das Missionshaus bei den Sitzungen der am Missionshaus beteiligten Schwestersynoden.

3. Daß wir unsern Dank aussprechen den Gebern des Verwaltungs- und Bibliotheksgebäudes und dem Geber der so großzügigen Gabe für das neue Präsidentenheim.

4. Daß wir wiederum eine Auflage von einem Dollar pro Glied für die Unterstützung des Missionshauses unsern Gemeinden auflegen, daß wir weiterhin unsere Loyalität bezeugen und daß wir unsere Jugend ermutigen.

5. Daß unsere Gemeinde und Pastoren die Türen ihrer Gemeinden und ihrer Herzen öffnen für die vorgeschlagene Rundreise des Wohlwollens von dem Präsidenten des Missionshauses.

6. Das wir mit vollem Herzen die Anstrengungen des Zentral-Alumnen-Vereins befürworten zur Herstellung eines permanenten Endowment Fonds.

7. Inbezug auf die Eingabe der Nebraska-Klassis (Minutes of Classis, Item II, 4 b) empfehlen wir, daß alle Klassen alle gesetzliche Vorkehrungen treffen, um unsere Rechte und Interessen an dem Missionshaus zu wahren.

8. Nach einer sorgfältigen Durchsicht der vorgeschlagenen Verbesserungen für die Konstitution des Missionshauses — „die in Kraft treten sollen, sobald die Verschmelzung der Evangelischen Synode von Nord-Amerika und der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten eine gesetzliche Tatsache geworden ist", empfehlen wir der Ehrw. Synode, daß sie sollen angenommen werden und daß die Behörde und die Fakultät aufs höchste unsere Anerkennung erhalten sollen, indem sie das Ordinationsgelübde auf das Wort Gottes und den Heidelberger Katechismus als unser Bekenntnis beibehalten und hierdurch das Erbe der Väter und Gründer des Missionshauses bewahrt haben.

9. Inbezug auf die Verbesserungen des Artikels der Inkorporation der „Behörde des Missionshauses der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten" empfehlen wir Annahme.

Achtungsvoll unterbreitet,

Carl Flückinger
C. L. Schmidt
G. A. Kiesau.

7. und 8. Mission und Kirchbaufonds.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurde Folgendes überwiesen:

1. Annual Statement of Board of Home Missions.
2. Reports on Home Missions and Foreign Missions in Blue Book.
3. General Synod Minutes, pages 167-168; 204-205.
4. Address of Dr. Keller.
5. Address of Dr. Bolliger.
6. Rede und Bericht von Dr. Paul Land.
7. Item 7, Overture of Rev. E. G. Pfeiffer.

Ihr Komitee unterbreitet Folgendes zur Kenntnisnahme:

Die Behörde für einheimische Mission hat wegen der drückenden Schuldenlast keine neuen Felder in Angriff nehmen können. Ihr besonderes Bemühen ist es gewesen, die Schuld zu verringern. Die Einnahmen des Jahres 1938 waren etwa $3000 weniger als im Jahr zuvor. Die Summe der rückständigen Gehälter beläuft sich auf $66,000.

Für Indianermission ging ein $23,372.68. Auslagen $23,025.46. Kassenbestand $347.22. Kirchbaufonds-Einnahmen betrugen $15,933.40. Bestände dieses Fonds belaufen sich auf $216,432.97. Die W. M. S. G. S. trug im Jahr 1938 $27,681 zur Unterstützung der einheimischen Mission bei.

Die Missionsarbeit in China und Japan wurde im Jahr 1938 durch die Kriegsunruhen vielfach und vielerorts beeinträchtigt. Doch konnte die Arbeit weitergeführt werden. Auch in Mesopotamien wird geduldig und hoffnungsvoll weiter gearbeitet. Die Schuld der Behörde wurde wesentlich herabgesetzt. Die Einnahmen dieser Mission beliefen sich auf $298,963.16. Das Defizit beträgt $46,751.80.

Ihr Komitee empfiehlt zur Beschlußnahme:

I. Einheimische Mission.

1. Wir anerkennen die Arbeit der Missionare, welche vielfach bei niedriger Besoldung und unter allerlei Schwierigkeiten sich bemüht haben, nach Kräften und Vermögen ihren Dienst zu versehen.

2. Wir anerkennen die Bemühungen der Behörde, welche angesichts der drückenden Schuldenlast ihr Bestes getan hat, um das gottgewollte Werk weiter zu führen und die Schuld zu verringern.

3. Wir anerkennen die tatkräftige Mithilfe von Pastoren, Kirchenräten und Gemeindegliedern, besonders auch des Frauenmissionsvereins. Wir versichern allen, daß wir ihre Bemühungen voll und ganz zu schätzen wissen.

4. Wir bedauern schmerzlich, daß wegen der drückenden Finanzverhältnisse fast keine neue Arbeit in Angriff genommen werden konnte. Wir gewahren, daß andere Benennungen, besonders die verderblichen Sekten, eine fieberhafte Tätigkeit entfalten, unsre Hände aber durch Mangel an Geldmitteln gebunden sind.

5. Wir erinnern unsre Pastoren, Kirchenräte und Gemeindeglieder in diesen ernsten Zeiten, da das Wort des Herrn teuer im Lande geworden ist und die Pforten der Hölle sich von neuem geöffnet haben, nicht laß zu werden im Werk des Herrn, und mit aller Entschiedenheit durch Gebet und Gaben sich für das hochwichtige Missionswerk einzusetzen.

6. Wir erinnern unsre Pastoren, Kirchenräte und Gemeindeglieder, daß wir uns unseres herrlichen, unvergleichlichen Bekenntnisses wahrhaftig nicht zu schämen brauchen — das Bekenntnis, für welches unsre Väter gekämpft, gelitten und geblutet haben —. Wir ersuchen für die Hochhaltung und Weiterverbreitung dieses Bekenntnisses mit aller Energie einzutreten.

7. In Anbetracht der allergrößesten Wichtigkeit der einheimischen Mission für unser Bekenntnis und Kirche empfehlen wir, daß im Missionshaus, welches zur Ausbildung von Predigern zum Missionsdienst im Gebiet unsers Landes gegründet wurde, ein neuer, energischer Angriff gemacht werde, die Studenten und angehenden Prediger insonderheit für den Missionsdienst auszubilden. Es sollte denselben zur Pflicht gemacht werden, wenigstens zwei Jahre Missionsarbeit zu tun, ehe sie eine selbständige Gemeinde übernehmen.

II. Indianer-Mission.

1. Wir freuen uns über den gedeihlichen Zustand dieses Werkes und ermuntern Pastor Stucki und Missionar Stacy mit Gehilfen fortzufahren, den Samen des ewigen Evangeliums in die Herzen der ihnen Anbefohlenen auszustreuen.

2. Wir machen Pastoren, Kirchenräte und Gemeindeglieder von neuem auf die Indianermission aufmerksam und ersuchen, dieselbe nach Kräften und Vermögen durch Gebet und Gaben zu unterstützen.

III. Hafenmission.

Wir erkennen die Bemühungen des Hafenmissionars Dr. Land in New York dankbar an und ersuchen Pastoren, Kirchenräte und Gemeindeglieder, dem Missionar nach Kräften durch Gebet und Gaben die Hände zu stärken.

IV. Heidenmission.

1. Wir bringen unsre Anerkennung zum Ausdruck, daß trotz aller Widerwärtigkeiten der vergangenen Jahre es des Behörde ermöglicht wurde, die drückende Schuldenlast erheblich zu verringern, so daß voraussichtlich in naher Zukunft dieselbe gänzlich getilgt werden mag.

2. Auch erkennen wir es dankbar an, daß im Jahr 1938 eine ungewöhnlich große Anzahl Vermächtnisse der Mission zufielen. Auch wurde eine bedeutende Anzahl von Leibrente-Zertifikaten untergebracht. Wir machen Pastoren, Kirchenräte und Gemeindeglieder auf diese Zertifikate aufmerksam, da dieselben eine Gelegenheit bieten, Gelder vorteilhaft anzulegen.

3. Wir anerkennen die Arbeit der Missionare; besonders in den Ländern, wo der Krieg wütet, versichern wir sie unsrer Teilnahme und ermuntern sie, fortzufahren im Dienst des Meisters, der da sagt: Haben sie mich verfolgt, so werden sie euch auch verfolgen.

4. Wir anerkennen die Unterstützung des Werkes vonseiten der Pastoren, Kirchenräte und Gemeindeglieder, wie auch der Frauenmissionsvereine. Wir ersuchen die genannten fortzufahren und nicht müde zu werden, in diesen Tagen, da finstere Mächte des Abgrundes sich erheben, das Missionswerk nach Kräften und Vermögen zu unterstützen.

5. Wir bedauern das Hinscheiden des geachteten Dr. Schneder. Durch seinen Hingang hat die Mission in Japan einen schweren Verlust erlitten. Wir wollen dem Herrn die Ehre geben für das, was durch diesen verdienstvollen Missionar geschehen durfte.

V. Zu Punkt 7, Eingabe von Past. Pfeiffer.

Ihr Komitee hat sich eingehend mit dieser Angelegenheit befaßt und findet, das seit einigen Jahren eine bedenkliche Disharmonie besteht zwischen Pastor E. G. Pfeiffer, welcher eine Mission in Greenwood, Wis., bedient, und dem Department of the Northwest, Board of Home Missions. Infolgedessen hat das Departement die Unterstützung des Genannten mit Februar 1938 eingestellt. Verschiedene Versuche vonseiten des Departements und der Sheboygan-Klassis sind gemacht worden, die mißlichen Zustände zu beseitigen, leider ohne den gewünschten Erfolg.

In anbetracht der langjährigen fleißigen und auch erfolgreichen Arbeit in der Greenwood-Pfarrstelle, welche unter der Leitung von Pastor Pfeiffer erstarkte und schönes, schuldenfreies Eigentum sich erworben hat, und in anbetracht, daß auch jetzt noch das Verhältnis zwischen Pastor und Gemeinde ein verhältnismäßig gutes ist, so hoffen wir sehnlichst, daß die bestehenden Schwierigkeiten in brüderlich-christlicher Weise geregelt und beseitigt werden können. Zu diesem Ende empfehlen wir Folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir ersuchen das Departement, dem Pastor Pfeiffer das von Februar bis Oktober rückständige Gehalt (1938) zu entrichten.

2. Ebenfalls ersuchen wir das Departement, diese Missionsstelle noch weiter zu unterstützen, da ein Arbeiter seines Lohnes wert ist.

3. Wir raten der Pfarrstelle, darnach zu trachten, daß sie sobald wie möglich in naher Zukunft selbständig werde.

4. Wir ersuchen alle an der Sache Beteiligten, die vorhandenen Mißhelligkeiten ad acta zu legen eingedenk der Mahnung des Apostels Jesu Christi:

„Endlich aber seid allezeit gleichgesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig . . . daß ihr den Segen ererbet." 1 Petr. 3, 8–9.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Ausschuß:

H. T. Vriesen
D. E. Bosma
Christoph Preßler.

Handlung der Synode:

Punkt I, 1, 2, 3, 4. 5, 6 wurden angenommen.

7 wurde Spezialausschuß IV. überwiesen, der im nächsten Jahr berichten soll.

Punkt II, 1, 2, III, IV, 1, 2, 3, 4, 5. Wurden angenommen.

Punkt V. Das Substitut für den ganzen Punkt wurde angenommen. „Diese ganze Angelegenheit an die Sheboygan-Klassis zu verweisen, die in dieser Sache allein die Gerichtsbarkeit ausüben kann."

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

8. Christliche Erziehung.

Der Bericht wurde in folgender Form angenommen:

(Uebersetzung.)

Liebe Brüder!

Die folgenden Punkte wurden Ihrem Ausschuß überwiesen:

1. Berichte der Erziehungsbehörden im Blaubuch.
2. Inhalt der Besprechungen über Christliche Erziehung.
3. Inhalt der Ansprachen von Pastor Richard Rettig und Pastor E. G. Krampe.
4. Punkt II, 4a und 5a aus dem Klassikalbericht.
5. Punkt VII, 7a aus dem Klassikalbericht.

Mit unsrer Synodalbehörde danken wir Gott für alle Kennzeichen eines wachsenden Interesses für alle Phasen des Erziehungswerkes und bitten ihn, mit Weisheit und Einsicht, Glauben und Geduld, Mut, Ausdauer und Geschicklichkeit alle Eltern, Lehrer und Pastoren zu segnen in der großen Verantwortlichkeit ihrer erzieherischen Aufgaben und zu segnen mit aufmerksamem Verständnis und willigen Herzen alle diejenigen, die ihrer Erziehung anvertraut sind, damit sein Reich in die Herzen unsrer Leute kommen möge.

Wir machen die folgenden Empfehlungen:

1. Führerschafterziehung in der lokalen Kirche, Lehrkurse und Konferenzen.

2. Daß sich die Gemeinden bekannt machen mit dem neuen Gesangbuch „Christian Hymnways", the Superintendent's Kit, wie auch mit den Drucksachen, die von unsrer Behörde herausgegeben werden.

3. Wir empfehlen den Gebrauch der „Service Library" der General-Synodalbehörde, wie auch unsrer synodalen Behörde, nebst allen andern Hilfsmitteln, wie sie unsre Behörde bietet, wie „picture service, stereopticon slide and film service and consultation by mail."

4. Ihr Ausschuß nimmt von der Tatsache Kenntnis, daß wir keine Antwort auf unsre Eingabe an die Generalsynode und die Erziehungsbehörde empfangen haben inbezug auf den Bericht des Spezialausschusses No. VIII über Sonntagsschulliteratur, Seite 85–86 in Minutes of Synod (1938) und empfehlen daher, daß wir unser Gesuch vom letzten Jahr wiederholen und auf diese Weise das Gesuch der Nebraska- und California-Klassis unterstützen, wie in dem Punkt II, 4a und 5a in dem Klassikalbericht angegeben ist.

5. Wir verweisen das Gesuch der Portland-Oregon-Klassis an die Erziehungsbehörde der Generalsynode (Punkt VII, 7a, im Klassikalbericht).

6. Der Grundzug der Besprechung in der Konferenz für Christliche Erziehung ist zusammengefaßt von Dr. Krampe in dem Folgenden: „Wir sind uns bewußt, daß wir darin in einem gewissen Maße versagt haben, in jener Darreichung des Evangeliums in unserm Predigen und Leben, die auf unsre Glieder jene Gewalt ausübt, die sie zu Christus hinzieht, . . . Wir haben versagt, daß wir unsre Leute nicht zu dem Bewußtsein der Sünde gebracht haben."

a. Wir empfehlen daher, daß alle Pastoren und Aeltesten ernstlich diese Tatsachen erwägen inbezug auf den Zusammenbruch des christlichen Heims, wie aus den Berichten der verschiedenen Klassen hervorgeht, und daß wir uns auf das gewissenhafteste dieser Aufgabe widmen.

b. Inbezug auf die Probeseiten des Evangeliums von Markus angeordnet für Lesen bei Hausandachten, die dem Besprechungsbogen beilagen, empfehlen wir, daß unsre Synodalbehörde aufgefordert werde, dieses Werk fortzusetzen.

7. Wir ersuchen unsre Klassen, Gemeinden und Kirchenräte, während die Vereinigung zur Vollständigkeit wird, alle wahren Werte in dem Werk der christlichen Erziehung, die im Lauf der Jahre durch die Gnade Gottes uns geworden sind, festzuhalten, wie auch mit Offenherzigkeit die Beiträge, die uns durch unsre neue Verbindung mit der „E"-Gruppe gebracht werden, entgegenzunehmen, eingedenk der biblischen Ermahnung: „Prüfet alles, aber das Gute behaltet."

8. Wir ersuchen unsre Klassen und durch diese wiederum unsre Pastoren und Kirchenräte, 'sorgfältig über die Verhältnisse in den einzelnen Heimen, die uns anvertraut sind, zu wachen, darauf zu achten, welche Mächte gegen die christliche Religion streiten wie auch gegen die Moralität in den Heimen und die geeignete Erziehung der Kinder. Es soll uns zur Aufgabe gemacht werden, die Gründe für solche verderbliche Richtungen auszufinden und sie mit aller Stärke in dem Namen des Herrn zu bekämpfen.

9. Wir sprechen der General-Synodalbehörde der Christlichen Erziehung unsre Anerkennung aus, daß sie unsern Direktor für Christliche Erziehung, Dr. Krampe, noch weiter beibehalten hat, wo die Arbeit auf andern Gebieten beschnitten wurde und wir ersuchen diese Behörde, seine Dienste für uns beizubehalten, da sie für alle unsre Pastoren und Lehrer in diesem Teil unsrer Kirche von wachsender Bedeutung sind.

10. Wir ersuchen unsre Gemeinden und Sonntagsschulen in der finanziellen Unterstützung fortzufahren und sie zu erweitern, wie auch in der moralischen Unterstützung des Werkes der christlichen Erziehung, besonders in dieser kritischen Zeit, wo die Kirchenvereinigung noch nicht voll in Kraft getreten ist.

Bis auf weiteres sollen Gaben an unsern Schatzmeister, Pastor E. G. Krampe, bezahlt werden.

Achtungsvoll unterbreitet

Ihr Ausschuß:

Wm. Huenemann
Paul A. Olm
Alvin A. Engelmann
E. L. Schmidt
W. Großmann.

10. Predigerversorgung.

Folgender Bericht wurde angenommen:

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurde folgendes überwiesen:

1. Punkt 8, Seite 253, im General=Synodal=Protokoll.
2. Bericht der Behörde im Blaubuch.
3. Inhalt der Rede von Dr. McLean, sowie weitere Bemerkungen auf dem Floor der Synode.

Ihr Ausschuß unterbreitet folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir danken Gott herzlich für seinen reichen Segen auf dieses so wichtige Werk.

2. Wir versichern den Gliedern der Behörde, daß wir ihre gewissenhafte und erfolgreiche Arbeit wohl zu schätzen wissen.

3. Wir sprechen allen Pastoren und Gliedern der Gemeinden unsern herzlichen Dank aus für ihre Mitwirkung.

4. Wir fordern alle Prediger und Glieder auf, dieser Sache in ihren Gebeten vor Gottes Thron zu gedenken.

5. Wir ersuchen alle Klassen, den Monat September als Predigerversorgungsmonat zu bezeichnen und daß alle Prediger in diesem Monat den Gemeinden durch eine Predigt oder Ansprache die Predigerversorgung ans Herz legen.

6. Wir fordern alle Gemeinden auf, die Umlage für diese Sache voll zu bezahlen, um Prediger, ihre Witwen und etwaige unmündige Kinder vor großer Not zu bewahren.

7. Wir ermuntern die Gemeinden, Sondergaben für den „Additional Reserve Fund" einzuzahlen, damit die eventuelle Unterstützung ihres Pastors größer sein wird als es sonst möglich wäre.

8. Auf Wunsch der Generalsynode ermuntern wir unsre Glieder, sich an dem Bau von Pastoren=Heimen bei Bensonville, Ill., und Blue Springs, Mo., zu beteiligen, besonders aber in andern Teilen der Kirche solche Heime zu gründen.

9. Wir machen alle Prediger darauf aufmerksam, daß Anschluß am gegenwärtigen Sustentationsfonds möglich sein wird bis der neue Ministers' Retirement Annuity Fund in Kraft tritt.

Achtungsvoll unterbreitet

H. G. Settlage
A. A. Depping
Arthur Treick.

11. Wohltätige Anstalten.

Der Bericht wurde wie folgt angenommen. Zu Punkt d wurde protokolliert: Erledigt durch die Wahl.

(Uebersetzung.)

Liebe Brüder! Die folgenden Punkte wurden Ihrem Ausschuß überwiesen:

1. Jahresbericht der Synodalbehörden, Seite 37–47 im Blaubuch.
2. Verhandlungen der Generalsynode 1938, Seite 259.
3. Inhalt der Ansprache von Pastor A. Stienecker.
4. Inhalt der Ansprache von Pastor F. H. Rupnow.
5. Inhalt der Ansprache von Pastor H. G. Schmid.

Wir empfehlen:

I. **Waisenhaus.**

1. Daß wir so weit als möglich dem Waisenhaus in Fort Wayne, Indiana, auch weiterhin unsre Anhänglichkeit bei der Neueinrichtung der Lage bewahren.

2. Daß die Synode des Nordwestens ihre Eigentumsrechte an dem Waisenhaus zu Ft. Wayne, Indiana, an die neuen Synoden, die in ihren Grenzen gebildet werden, abtreten soll.

3. Daß Synode des Nordwestens vor ihrer Auflösung Vorkehrungen treffen soll für die Vertretung in der Behörde, mit der Anregung, daß eine jede neue Synode ein Glied in die Behörde des Waisenhauses ernennen soll. Diese Neuwahl soll stattfinden in der ersten Frühjahrsversammlung der Synode nach der nächsten Sitzung der Generalsynode.

4. Daß die Synode der Behörde erlaubt, so wie sie jetzt besteht, weiterzubestehen ohne Personalveränderungen, solange das Uebergangsstadium dauert.

5. Daß wir unsre Gemeinden ermuntern, die ausgezeichnete Musikkapelle des Waisenhauses einzuladen, um ein größeres Interesse an dem Waisenhaus wachzurufen.

6. Zum Unterhalt des Waisenhauses fordern wir unsre Gemeinden auf, gewissenhafte Anstrengungen zu machen, die Auflage von 25 Cents pro Glied aufzubringen, auch sollen sie des Waisenhauses besonders in der Weihnachtszeit gedenken. Pastoren sollen, woimmer sich die Gelegenheit bietet, ein gutes Wort einlegen, daß des Hauses in Vermächtnissen und in persönlichen Gaben gedacht wird.

II. **Altenheim.**

1. Synode möge davon Kenntnis nehmen, daß die Schuld von $12,500 auf $3,000 reduziert werden konnte, und zwar infolge des großzügigen Entgegenkommens der Kirche und der Freunde des Heims.

2. Daß wir so viel wie möglich auch weiterhin unsre Anhänglichkeit dem Altenheim bezeugen.

3. Daß die Synode des Nordwestens ihre Eigentumsrechte an dem Altenheim in Upper Sandusky, Ohio, an die Nord-Wisconsin- und Süd-Wisconsin-Synode abtreten soll und Vorkehrungen treffen soll für die Wahl je eines Gliedes für die Behörde dieser Synoden.

4. Daß wir des Altenheims mit besonderen Gaben am Muttertag gedenken.

5. Daß Vorkehrungen getroffen werden sollen, damit in den neuen Synoden, die die Eigentumsrechte des Altenheims übernehmen, genau dieselbe Summe im Betrag von etwa $5,200.00 aufgebracht wird, die das Haus durch die Auflage im Jahr 1938 erhalten hat.

Achtungsvoll unterbreitet

John Seidler
H. E. Nott
John Teichert.

12. Haushalterschaft.

(Uebersetzung.)

Der Bericht wurde wie folgt angenommen:

Die verschiedenen Punkte, die Ihrem Ausschuß überwiesen wurden, wie:

1. Bericht in dem Blaubuch.
2. Punkte und Material von der Haushalterschaftskonferenz.
3. Punkte von dem Ausschuß für Wohltätige Anstalten und Lehranstalten.
4. Punkte von dem Ausschuß für Synode und Generalsynode nebst dem Material, das in den verschiedenen Berichten der Klassen einverleibt ist, bilden nur einen Hintergrund für diesen Bericht; eine weitere Quelle ist die Haushalterschaftkonferenz, die von Ihrem Vorsitzenden besucht wurde.

Ihr Vorsitzender machte zwei bestimmte Einteilungen in dem Werk der Haushalterschaft: 1. die geistliche Seite, die in der Haushalterschaftkonferenz betont wurde; 2. die direkte Anwendung, die sich auf unsre Früchte in unserm Hingeben durch die Arbeit der Kirche bezieht.

Ihr Vorsitzender setzte sich in dem vergangenen Jahr dreimal mit den Vorsitzenden der klassikalen Ausschüsse in Verbindung: 1. indem er auf die Beschlüsse und Handlung der Synode hinwies, als die Zeit der Haushalterschaftswoche sich näherte; 2. indem er rechtzeitig auf den Aufsatz- und Plakatwettbewerb hinwies; 3. indem er Nachricht vor den Klassissitzungen ausgehen ließ, daß eine Anzahl Haushalterschafts-Plakate von dem synodalen Vorsitzenden zu erhalten wären.

Die verschiedenen Berichte der Klassen sprechen von einer Vorwärtsentwicklung in der wahren Auslegung der Haushalterschaft. Es ist ersichtlich, daß solche Klassen, deren Vorsitzende einen aktiven Anteil und Beitrag an der Haushalterschaftssache genommen haben, auch an der Spitze marschieren in der Unterstützung der Haushalterschaftssache.

Es ist nicht genug, daß man Zahlen aufweist. Aus diesen Zahlen heraus sollten die klassikalen Leiter, die die Aufforderung herauslesen, die Sache des Herrn unterstützen und herauslesen.

Bei der gegenwärtigen Entwicklung der Vereinigung wird es zu einer noch größeren Verpflichtung, daß alle klassikalen Ausschüsse ihre Verantwortlichkeit bei den betreffenden Gemeinden zur Ausführung bringen.

Indem wir die Punkte wiederholen, die im letzten Jahr von der Synode angenommen wurden, oder indem wir wenigstens darauf hinweisen, daß sie

nicht übersehen werden und auf diese Weise ein Teil unsers wachsenden Interesses für die Haushalterschaft und die Reichgottessache verbleiben, möchte Ihr Ausschuß die folgenden Empfehlungen machen:

1. Da eine besondere Anstrengung für die Schuldentilgung vor der Sitzung der Generalsynode im Jahr 1940 gemacht werden soll, so ersucht die Synode, daß besondere Anstrengungen gemacht werden, die Auflage voll aufzubringen.

2. Daß die folgenden Tabellen für die Auflage der Reichgottessache den verschiedenen Klassen zur Annahme empfohlen werdn:

Ausländische Mission	$1.00
Einheimische Mission	1.00
Missionshaus	1.00
Kirchbaufonds	.10
Studentenhilfe	.15
Predigerunterstützung	.25
Ft. Wayne-Waisenhaus	.25
Christliche Erziehung	.15
Altenheim	.10
Verlagshaus	.05
American Bible Society	.01
Catawba College	.03
	$4.09

3. Daß die verschiedenen Klassen eine gleichmäßigere Methode zur Aufbringung der Auflage finden und ihr Ergebnis der Generalsynode vor der nächsten Sitzung mitteilen sollen.

4. Da 1940 bereits als ein „Haushalterschaftsjahr" von dem Vereinigten Haushalterschafts-Konzil betrachtet wird, soll von der Synode besondere Anstrengungen gemacht werden, daß eine jede Klassis ihre Gemeinden auffordert, das Haushalterschaftsjahr zu beobachten.

5. Da die Wichtigkeit dieses Haushalterschaftsjahres mit seinen großen Gelegenheiten, mit seinen gemeinsamen Lehrwerten vor uns liegt, so sollte dieser synodale Haushalterschaftsausschuß besondere Anstrengungen machen, sich in Cleveland, Ohio, vom 20.—21. September, wie vom General-Konzil einberufen, versammeln, um das wichtige Werk der Haushalterschafts- und Reichgottessache zu beraten, das direkt vor uns liegt und sich auf die neuen Synoden bezieht. Auch soll eine jede Klassis bei ihrer Jahressitzung einen besonderen Gottesdienst für Haushalterschaft abhalten.

6. Daß besonders solche Gemeinden, die Sonntags Gemeindeblättchen herausgeben, auf die kirchlichen Nachrichten, die im Oktober erhältlich sind, aufmerksam gemacht werden.

7. Damit man um so besser auf praktische Weise die Auflage darlegen kann, so wird ersucht, daß alles Material für persönliche Unterschriften durch das doppelte Kuvertsystem gebraucht und daß der Haushalterschafts-Plakat- und Aufsatz-Wettbewerb begünstigt werde.

8. Größere Anstrengungen sollen gemacht werden, daß man durch Erziehungsmethoden ein Bewußtsein für Haushalterschaft erlange, damit unsre

Gemeindeglieder sich vor der Herrschaft Gottes beugen und in der Liebe des Meisters Anteil nehmen.

9. Daß der synodale Ausschuß (der den Vorsitzenden wiedergewählt hat) und die klassikalen Haushalterschaftsausschüsse beibehalten werden, wenigstens noch durch 1939 und 1940, um eine besondere Aufforderung für ein „Haushalterschaftjahresprogramm" auszuarbeiten, und daß alle Gaben für die verschiedenen Behörden durch die jetzt bestehenden Kanäle noch weiter versandt werden.

10. Daß die Gemeinden durch die Klassen aufgefordert werden, dem „Emergency Fund" der Generalsynode eine besondere Gabe im Betrag von $1.00 für je 100 Glieder zuzusenden. (See General Synod Minutes, pages 137, 144, 20, 321, 11).

Achtungsvoll

A. C. Fischer
E. H. Weßler
H. G. Settlage
John Seidler
C. W. Deglow
Otto Hoffner
Geo. Pauley.

13. Evangelisation.

(Der Bericht befindet sich in dem englischen Teil der Verhandlungen.)

14. Männerliga.

(Der Bericht befindet sich in dem englischen Teil der Verhandlungen.)

15. Frauenmissionsverein.

(Der Bericht befindet sich in dem englischen Teil der Verhandlungen.)

16. Studentenhilfe.

Der Bericht wurde wie folgt angenommen:

(Uebersetzung.)

Liebe Brüder! Ihre Behörde für Studentenunterstützung unterbreitet den folgenden Bericht:

1. Während des verflossenen Schuljahrs wurde folgende Unterstützung ausbezahlt an

Walter Odenbach	$107.50
Carl Ringer	107.50
Harvey Norenberg	107.50
Harold Burt	107.50
Orville Schroer	150.00
Henry Roemer	150.00
Armin Roemer	150.00
Dilman Rodell	150.00
Calvin Stuebbe	75.00
Ewald Schild	75.00

2. Für das kommene Schuljahr liegen elf Gesuche um Unterstützung vor der Behörde, die in Ordnung befunden, um die Summe von $1147.50 nachsuchen. Wir empfehlen, daß dieser Sache unsrer kirchlichen Arbeit mit 15 Cts. pro konfirmiertes Glied gedacht werde.

Achtungsvoll unterbreitet

Ihre Behörde:

E. L. Worthman
K. J. Stuebbe
C. Weckmüller.

17. Publikation.

Der Bericht wurde wie folgt angenommen:

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurden überwiesen:

1. Punkt aus dem Blaubuch, Seite 53ff.
2. Ein Schreiben des Geschäftsführers des Verlagshauses.
3. Inhalt einer Ansprache von Dr. Heyl.

Mit großer Freude hören wir, daß das Verlagshaus wieder ein günstiges Jahr hinter sich hat, und daß die finanzielle Lage des Hauses sich in den letzten Monaten noch weiter verbessert hat. Gottes fürsorgende Gnade ist noch nicht von unsrer wichtigen und lieben Anstalt gewichen. Daß die Schuldverpflichtungen des Verlagshauses seit 1934 durch all die schweren Jahre hindurch um gegen $60,000 abgenommen haben, erfüllt uns mit Dank gegen die Fürsorge Gottes.

Wir empfehlen:

1. Die Synode des Nordwestens spricht dem Geschäftsführer und weiter allen denen, die an der Leitung der Anstalt beteiligt sind, ihren herzlichen Dank aus für alle ihre hingebende und treue Arbeit.

2. Wir suchen die Bitte der Behörde des Verlagshauses zu erfüllen, daß die Klassen unsrer Synode auch in ihren neuen kirchlichen Verbindungen dem Verlagshaus ihre Unterstützung und ihr liebendes Interesse zukommen lassen.

3. Wir ersuchen ehrw. Synode, das Apportionment von 5 Cents und die Auflage von 3 Cents dem Verlagshaus weiterhin zukommen zu lassen unter seiner gegenwärtigen Geschäftsführung.

4. Die Behörde des Verlagshauses soll beibehalten werden in ihrer jetzigen Gestalt bis die neue Konstitution der Kirche in Kraft getreten ist.

5. Die Synode des Nordwestens bevollmächtigt die gegenwärtige Behörde, alle nötigen gesetzlichen Schritte zu vollziehen, das Verlagshaus dem Board of Business Management of the Evangelical and Reformed Church zu übertragen, sobald derselbe ernannt sein wird, unter der Bedingung, dasselbe zum Segen der Kirche weiterzuführen.

D. E. Bosma
John Bodenman
Henry Rodenwald.

18. und 19. Nominationen und Wahlen.

(Der Bericht befindet sich in dem englischen Teil der Verhandlungen.)

20. Finanzen.

A. Finanzen.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurden folgende Punkte übergeben:

A. Bericht des Schatzmeisters der Synode.
B. Rechnungsbuch nebst Belegen und Bankbüchern.
C. Punkt 3 aus dem Bericht der Exekutive.
D. Meilengelder für die Delegaten der Synode.
E. Auflage von ½ Cent pro Glied für die Hafenmission.
F. Punkt II, 3, Auflage für Verlagshaus.

Ihr Ausschuß berichtet wie folgt:

1. Wir haben die Bücher und Belege des Schatzmeisters geprüft und alles in Ordnung gefunden. Danach finden wir folgendes Guthaben:

Bank-Guthaben der Synode	$2991.42
Reserve-Fonds	952.76
Noten	350.00
Studentenunterstützungs-Fonds	1096.76

2. Für den Voranschlag für 1939/40 haben wir folgende Punkte berücksichtigt:

Reiseauslagen der Delegaten zur Synode	$1288.79
Gehalt des Schreibers	200.00
Kirchendiener	10.00
Druck- und Versendungskosten	900.00
Reisekosten, Missionshausbehörde	100.00
Hafenmission (½ Cent)	138.67
Zinsen für Leibrenten des Verlagshauses	832.05
Reserve-Fonds	69.34
Verschiedenes	200.00
	$3738.85

Um diesen Voranschlag in etwa zu decken, empfiehlt der Ausschuß eine Auflage von 12 Cents, die sich auf die Klassen wie folgt verteilt:

Sheboygan-Klassis	8382	Glieder	$1005.84
Milwaukee-Klassis	6145	Glieder	737.40
Minnesota-Klassis	3572	Glieder	428.64
Nebraska-Klassis	1112	Glieder	133.44
Ursinus-Klassis	2037	Glieder	244.44
Süd-Dakota-Klassis	1985	Glieder	238.20
Portland-Oregon-Klassis	984	Glieder	118.08
West-Canada-Klassis	911	Glieder	109.32
Eureka-Klassis	1871	Glieder	224.52
California-Klassis	736	Glieder	88.32
			$3328.20

P. S. Der Unterschied zwischen der Auflage und dem Voranschlag wird aus dem Reserve-Fonds gedeckt, da der Voranschlag eben nur ein Voranschlag und keine wirklich genaue Auslage angibt.

Zu Punkt 3 aus dem Bericht der Exekutive möchte Ihr Ausschuß antworten, daß im letzten Jahr ein Fehler in der Addition vorgekommen ist, daß aber dadurch kein weiterer Nachteil entstanden ist.

Somit sind alle überwiesenen Punkte hiermit berücksichtigt und erledigt.

Achtungsvoll unterbreitet,

Paul Traeger
J. W. Großhüsch.
John Thoni.

B. Bericht über Meilengelder.

Sheboygan-Klassis.

Pastoren:

	Auto	Eisenbahn	Betrag		Auto	Eisenbahn	Betrag
B. D. Weidler	210		$10.08	K. J. Stuebbe	20		.96
O. Egbert	52		2.40	H. G. Schmid	13		.62
Edward Nuß	21		.50	J. C. Rosenau	20		.96
B. Großhüsch	55		2.64	O. A. Menke	18		.43
E. G. Pfeiffer	190		9.12	T. Blaufuß	150		7.20
P. F. Franzmeier	190		9.12	O. Gerber	140		6.72
Ralph Ley	60		2.88	E. G. Krampe	13		.31
John Scheib	35		1.68	J. W. Großhüsch	397		9.52
B. Walenta	20		.96	J. Gatermann	674		31.55
A. C. Fischer	28		1.34	H. T. Briesen	14		.33
W. M. Bixler	180		4.32	Caleb Hauser	20		.48

Aelteste:

	Auto	Eisenbahn	Betrag		Auto	Eisenbahn	Betrag
Geo. Miller	210		5.04	Schonfeld	13		.31
J. Rhyner	52		1.24	Herman Kleinhans	18		.86
Fr. Stockmeier	21		1.00	J. F. Koehler	150		3.60
Henry Neuhaus	190		4.56	R. Fasse	14		.67
Arthur Stock	28		.67	Georg Duckow	20		.98
Hy. Rodewald	20		.96				
							$123.03

Milwaukee-Klassis.

Pastoren:

	Auto	Eisenbahn	Betrag		Auto	Eisenbahn	Betrag
C. Flueckinger	42		1.00	A. R. Achtemeier	138		6.62
H. Lehman	116		5.56	R. Rettig	134		3.21
H. Norenberg	140		6.72	H. G. Settlage	80		1.92
Paul Olm	34		1.63	Geo. Grether	120		5.76
F. Settlage	126		6.04	G. E. Robinson	87		4.17
Th. Schildknecht	45		2.16	A. Muehlmeier	138		6.62
L. A. Moser	77		3.69	F. W. Lemke		113	8.13
H. C. Nott	67		3.21	Wm. Oelrich	66		3.21
F. W. Knatz	65		3.32	Charles Ruppert	70		1.40

Aelteste:

	Auto	Eisenbahn	Betrag		Auto	Eisenbahn	Betrag
John Jung	42		2.01	O. Gygax	80		1.92
C. Weckmueller	67		1.60	Geo. Koenig	87		2.08
Hy. Kundert	134		6.43				
							$92.73

Minnesota-Klassis.

Pastoren:

	Auto	Eisenbahn	Betrag		Auto	Eisenbahn	Betrag
W. Huenemann	397		19.05	C. Großhüsch	397		19.05
A. Krueger	316		15.16	M. C. Witmer	240		11.52
E. DeBuhr	260		12.48	W. Baumgartner	290		13.92

Aelteste:

	Auto	Eisenbahn	Betrag		Auto	Eisenbahn	Betrag
W. Bechtel	260		6.24	Andrew Ruben	240		5.76
G. A. Kiesau	260		6.24	John Thoni	290		6.96
John Kaduce	397		9.52				
							$125.90

Nebraska-Klassis.

Pastoren:

	Auto	Eisenbahn	Betrag		Auto	Eisenbahn	Betrag
Paul Traeger	748		35.90	A. O. Engelmann	695		16.68
H. K. Hartmann		748	17.60	C. W. Deglow			16.60
H. R. Burkett		761	17.50				
Aelteste:							
Fred Untersteher		748	29.75	Alfred Bucher	695		33.36
John F. Nuß		748	29.75	Ed. Fuhrman	690		32.32
Hy. Fanders	685		32.60	Paul Blaser	650		30.40
Geo. Pauley		761	29.00				
							$321.46

Ursinus-Klassis.

Pastoren:

	Auto	Eisenbahn	Betrag		Auto	Eisenbahn	Betrag
A. J. Kruetzman		525	16.58	J. Schlamp	360		17.28
D. E. Bosma	406		19.48	J. Seidler	390		18.72
A. A. Depping	406		9.74	Clarence Koehler	387		13.77
Aelteste:							
J. H. T. Engelmann		525	16.58	L. Fox	287		6.88
G. Krampe		494	35.49				
							$154.51

Süd-Dakota-Klassis.

Pastoren:

	Auto	Eisenbahn	Betrag		Auto	Eisenbahn	Betrag
B. Fresenborg	292	plus 12.25	26.26	John Bodenman	745		35.76
Aelteste:							
F. A. Hauck	645		30.16	A. Stoebner	645		15.08
Art. Treick	645		30.16				
							$137.42

Eureka-Klassis.

Pastoren:

	Auto	Eisenbahn	Betrag		Auto	Eisenbahn	Betrag
G. Wolf	705		33.84	O. Hoffner	700	4.89	38.49
W. Großmann	650		31.84	W. B. Wittenberg	24	17.56	18.71
				W. J. Krieger	705		33.84
Aelteste:							
John Leichert	705		16.92	C. Preßler	650		15.20
H. D. Opp	680		15.92	John Strehle	160	13.62	21.30
							$262.13

West-Canada-Klassis.

	Auto	Eisenbahn	Betrag		Auto	Eisenbahn	Betrag
Carl Fried	1200		56.60	John F. Krieger		40.90	40.90
							$97.50

Gesamtsumme $1,314.68

Achtungsvoll,

L. A. Moser

W. Baumgartner.

Handlung der Synode:

Der Bericht wurde verlesen, verbessert, die Endsumme wurde dem Finanzausschuß überwiesen und der Bericht dem Schatzmeister überwiesen zur Auszahlung.

Dann wurde beschlossen: Der Ausschuß für Regeln soll die Regeln für Reiseauslagen revidieren und noch bei dieser Synodesitzung Mitteilung machen.

Bericht des Spezialausschusses für Regeln. Spezial-Ausschuß III.

Folgender Bericht wurde angenommen:

Ihr Ausschuß möchte folgendes der Synode zur Beschlußnahme empfehlen:

Abänderung der Regeln für Meilengelder und Reisevergütung 7. Siehe Blaubuch im Anhang.

7, Einleitung soll stehen bleiben.

a, soll gestrichen werden.

b, soll wie folgt lesen: Der Ausschuß für Reisevergütung soll ohne Ausnahme in einem jeden Fall die Reisevergütung nach der Meilenzahl für einen Weg nach Angabe des betreffenden berechnen sowohl für Delegaten, welche per Automobil reisen als auch für solche, die per Eisenbahn reisen.

c. Die Reisevergütung der Delegaten, welche per Eisenbahn reisen soll die volle Summe der Fahrkarte plus $2.00 für Clergy Permit für Pastoren betragen.

d. Soll abgeändert werden, daß die Reise der Delegaten per Automobil für einen Delegaten mit 4 Cents pro Meile berechnet wird. Reisen sie in Gruppen, dann für den ersten Delegaten 4 Cts. pro Meile und 2 Cts. für jeden weiteren Delegaten, der in derselben Gruppe mitfährt.

e, f, g. Sollen verbleiben.

Die abgeänderten Regeln sollen im Blaubuch gedruckt werden.

Achtungsvoll unterbreitet,

F. W. Knatz
H. K. Hartmann
C. Wm. Deglow.

C. Wahl des Schatzmeisters.

Tagesordnung nach Annahme des Finanzberichtes war die Wahl des Schatzmeisters. Aeltester Wm. Streblow wurde als Schatzmeister durch Erheben von den Sitzen wiedergewählt, dann überreichte der Präsident im Namen der Synode dem Schatzmeister W. Streblow ein Geschenk mit entsprechenden Worten für die langen und treuen Dienste als Schatzmeister der Synode.

21. Presse.

Der Vorsitzende dieses Ausschusses gab einen mündlichen Bericht, daß der Ausschuß seinen Verpflichtungen nachkommen wird. Der Bericht wurde angenommen.

Glieder des Ausschusses:

Frank Settlage
John F. Krieger
Arthur Stock.

22. Entschuldigungen.

Der Ausschuß berichtete unmittelbar vor der Vertagung.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen und ist unter Art. II angegeben.

23. Dankesbeschlüsse.

Folgender Bericht wurde als Ganzes angenommen:

Liebe Brüder! Auf die freundliche Einladung der St. Peters-Gemeinde war es der Synode ermöglicht, ihre Sitzungen hier in Kiel, Wisconsin, abzuhalten.

Ihr Ausschuß emmpfiehlt folgendes:

a. Wir danken dem Ortspastor und Kirchenrat und seiner Gemeinde für ihre Höflichkeit und Gastfreundlichkeit. Wir sind in der Kirche und in den Heimen gut versorgt und bewirtet worden und haben uns recht zu Hause gefühlt.

b. Wir danken den Brüdern, die uns in den Gottesdiensten und in den Andachten geistliche Speise dargereicht haben.

c. Der Präsident soll dafür Sorge tragen, daß dem Ortspastor und Kirchenrat und der Gemeinde bei einem öffentlichen Gottesdienst, unser inniger Dank ausgesprochen wird für alle erwiesene Liebe und Freundlichkeit.

Achtungsvoll,

E. DeBuhr
G. E. Robinson
Alfred Bucher.

Artikel IX.

Verschiedenes.

1. Bericht des Justizausschusses.

Dieser Bericht befindet sich in dem englischen Teil der Verhandlungen.

2. Bericht über Verköstigungsgebühren.

Liebe Brüder! Folgende Gelder sind Ihrem Ausschuß einbezahlt worden:

Von Delegaten	$133.00
Von Besuchern	12.00
Für Mahlzeiten	11.10
	$156.10

Achtungsvoll

Edw. P. Nuß.

3. Verschiedene Beschlüsse.

1. Der Ständige Schreiber wurde beauftragt, an Pastor Aug. Hammann in N. N., Kiel, Wisconsin, bei dem plötzlichen Abscheiden seiner Tochter ein Beileidsschreiben im Namen der Synode zu senden.

2. Bestimmung von Zeit und Ort der nächsten Sitzung wurde der Exekutive überwiesen.

3. Beköstigungsgebühren wurden der Exekutive überwiesen.

Artikel X.

Vertagung.

Bei Beginn einer jeden Sitzung wurde das Protokoll verlesen, etwaige Verbesserungen gemacht und angenommen.

Nachdem alle Geschäfte erledigt waren, erfolgte die letzte Registration. Die Registration ergab, daß ein Quorum anwesend war.

Darauf wurde das Protokoll der letzten Sitzung verlesen, verbessert und angenommen. Dann wurde das Protokoll als Ganzes angenommen.

Der Vorschlag zur Vertagung wurde gemacht und angenommen. Die Synode vertagte sich am Samstag nachmittag, den 9. September, um 3:30 P.M., indem die Synodalen gemeinschaftlich das Glaubensbekenntnis und das Gebet des Herrn sprachen. Der Präsident erteilte den Segen, und die Synode sang den 2. Lob- und Segensspruch.

Hierauf erklärte der Präsident F. W. Knatz die Synode als vertagt, um sich als allgemeine Synode wiederum zu versammeln wie von der Exekutive zu bestimmen ist.

F. W. Knatz, Präsident.
H. K. Hartmann, Ständiger Schreiber.

Für getreue Abschrift des Originalprotokolls, sowie für getreue Uebersetzung aller in englischer Sprache eingereichten Berichte verbürgt:

H. K. Hartmann, Ständiger Schreiber.

Siegel der Synode.

Anhang.

Verzeichnis der Behördeglieder mit dem Jahr des Ablaufs ihrer Dienstzeit.

Missionshausbehörde:

1940: Aeltester C. Weckmüller.
1941: Pastor K. J. Stübbe, D.D.
1942: Pastor E. L. Worthman, D.D.

Departement des Nordwestens:

1940: Pastor A. Geo. Schmid.
1941: Pastor W. J. Stuckey.
1942: Pastor H. Settlage.

Verlagshausbehörde:

1940: Pastor John Bodenman.
1941: Pastor H. C. Nott, D.D.
1942: Aeltester A. Stock.

Waisenhausbehörde:

1940: Aeltester John Dick.
1941: Pastor F. W. Knatz.

Erziehungsbehörde:

1940: Pastor E. H. Weßler, D.D.
1941: Pastor E. G. Krampe, D.D.
1941: Aeltester Henry Maurer.
1942: Prof. Alwin Grether.

Altenheimbehörde:

1940: Aeltester Wm. Rodewald.
1941: Pastor H. G. Schmid.

Haushalterschaftsbehörde: (Vorsitzende der klassikalen Ausschüsse)

Pastor A. C. Fischer, Vorsitzender.
Sheboygan-Klassis—Pastor E. H. Weßler, D.D.
Milwaukee-Klassis—Pastor H. G. Settlage.
Minnesota-Klassis—Pastor Esra Vornholt.
Ursinus-Klassis—Pastor John Seidler.
Nebraska-Klassis—Pastor C. Wm. Deglow.
Süd-Dakota-Klassis—Pastor W. Korn.
Portland-Oregon-Klassis—Pastor A. Lienkämper.
West-Canada-Klassis—Pastor C. H. Reppert.
Eureka-Klassis—Pastor Otto Hoffner.
California-Klassis—Pastor Edw. Evemeyer, D.D.

II. **Zeit der Kollekten.**

Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinde und am Reformationsfest.

Einheimische Mission: Passions- und Osterzeit in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Heiden-Mission: Am Heidenmissionstag (Februar) oder an einem andern passenden Sonntag.

Kirchbaufonds: Am Pfingsttag in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschule.

Erziehungsbehörde: Am Kindertag oder an einem andern passenden Sonntag.

An Missions- und Erntedankfesten sollen Kollekten erhoben werden mit besonderer Berücksichtigung der Einheimischen und Ausländischen Mission und des Missionshauses.

Wegen Berichterstattung über Kollekten, siehe Ständige Regel: „Jede Gemeinde soll ihre Gaben unter dem Namen der Pfarrstelle, **wie in der Statistik der Klassis angegeben,** einsenden, **und auch den Namen der Klassis beifügen.**"

III. **Ständige Regeln.**

Siehe Blaubuch.

IV. **Schema für Parochialberichte.**

(Anmerkung: Es ist nur über diejenigen Punkte zu berichten, über welche etwas zu berichten ist.)

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondere Ereignisse.
V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.

a) Sein geistliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden und -freuden, Studien usw.)

b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen usw.)

2. Seine Tätigkeit.

a) als Prediger (Verkündiger des Wortes, durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen usw., usw.)

b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge usw.

c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.

d) als Mitarbeiter am Aufbau der eigenen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied usw. und als Bürger usw.

3. **Sein Verhältnis** (Einvernehmen)
   a) zum Kirchenrat.
   b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. **Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.**
2. **Als Vorbild und Leiter der Herde.**
   a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.
   b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.
   c) als Ausüber der Bußzucht.
3. **Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche** durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse — und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. **Gebrauch der Gnadenmittel.**
   a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.
   b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, usw.
   c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.
   d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? usw.
2. **Doktrinäres Verhältnis.** Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?
3. **Erziehung.**
   a) im Hause durch Zucht und Vermahnung.
   b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),
   c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),
   d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),
   e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),
   f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher usw.)
4. **Sitten.**
   a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.
   b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.
5. **Gebräuche,** unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.
6. **Opfer** (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat.
   a) für Arme (Armenpflege, Altenheim usw.)
   b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung.)
7. **Missionstätigkeit durch Gründung** von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.
8. **Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde.** Vereinswesen usw.

B) Aeußerer Zustand der Gemeinde.

1. **Gemeindeeigentum** (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).
   a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds usw.)
   b) Wert und Zustand desselben.
   c) Versicherung.
   d) Verbesserungen und Neubauten.

2. **Finanzen.**
   a) Schulden und deren Abtragung.
   b) Einnahmequellen.

3. **Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.**

4. **Aussicht auf Zuwachs.**

IV. Besondere Ereignisse.

1. **Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod usw.**

2. **Predigerwechsel.**

3. **Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.**

V. Gesuche.

V. Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Ortes und der Beamten.

Zeit		Ort	Praesident	Schatzmeister	St. Schreiber
1867	28. Mai	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	M. Stern	J. W. Brown	J. H. Klein
1868	14. Mai	I. Gem., Indianapolis, Ind.	M. Stern	"	"
1869	20. Mai	Howards Grove, Wis.	M. Stern	"	"
1869	23. Nov.	Crestline, Ohio	Spezialsitzung	"	"
1870	9. Juni	Chicago, Illinois	P. Greding	"	C. Schaaf
1871	1. Juni	I. Gem., Cleveland, Ohio	J. H. Klein	"	"
1872	23. Mai	Galion, Ohio	J. H. Klein	"	"
1873	6. Juni	I. Gem., Indianapolis, Ind.	H. A. Muehlmeier	"	"
1874	1. Apr.	Sandusky, Ohio	H. A. Muehlmeier	"	"
1875	28. Mai	Zions Gem., Louisville, Ky.	J. F. H. Dieckmann	"	"
1876	8. Juni	Terre Haute, Ind.	J. H. Klein	"	"
1877	24. Mai	Sheboygan, Wis.	P. Joerris	F. Forwick	"
1878	24. Apr.	Salems Kir., Ft. Wayne, Ind.	H. J. Ruetenik	"	J. J. Janett
1879	1. Okt.	Galion, Ohio	J. G. Zahner	"	"
1880	6. Okt.	I. Gem., Cleveland, Ohio	C. T. Martin	"	"
1881	5. Okt.	Chicago, Illinois	H. A. Muehlmeier	"	"
1882	18. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. Schaaf	F. W. Scheele	"
1883	3. Okt.	Milwaukee, Wis.	J. F. H. Dieckmann	"	"
1884	2. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1885	7. Okt.	Terre Haute, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1886	6. Okt.	Kiel, Wis.	F. Grether	"	"
1887	28. Sep.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1888	5. Okt.	Town Herman, Wis.	C. F. Kriete	F. W. Hoff	"
1889	25. Sep.	Huntington, Ind.	C. Schaaf	"	"
1890	3. Sep.	Wheatland, Iowa	C. T. Martin	"	"
1891	7. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1892	5. Okt.	Franklin, Wis.	H. C. Nott	"	"
1893	4. Okt.	Riceville (Jackson), Wis.	J. O. Vitz	"	"
1894	3. Okt.	St. Joh. Kir., Indianapolis, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1895	3. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1896	7. Okt.	Town Herman, Wis.	J. Kuelling	"	"
1897	6. Okt.	Lafayette, Ind.	J. Kuelling	"	"
1898	3. Okt.	St. Louis, Mo.	J. Hauser	"	"
1899	27. Sep.	Milwaukee, Wis.	C. F. Kriete	"	"
1900	3. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1901	2. Okt.	Sheboygan, Wis.	F. Grether	"	"
1902	1. Okt.	Im. Kirche, Indianapolis, Ind.	F. Grether	"	"
1903	30. Sep.	Salems Kirche, Louisville, Ky.	H. C. Nott	"	"
1904	14. Sep.	Milwaukee, Wis.	H. C. Nott	"	"
1905	4. Okt.	Magley, Ind.	W. F. Horstmeier	"	"
1906	3. Okt.	Town Herman, Wis.	J. F. Winter	"	"
1907	2. Okt.	Terre Haute, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1908	7. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	J. O. Vitz	"	"
1909	6. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	F. Grether	"	"
1910	5. Okt.	Baxter, Iowa	H. W. Vitz	"	"
1911	11. Okt.	Terre Haute, Ind.	L. H. Kunst	"	"
1912	25. Sep.	Plymouth, Wis.	E. G. Krampe	"	"
1912	4. Dez.	Salems Kir., Lafayette, Ind.	Spezialsitzung	"	"
1913	8. Okt.	Zions Kirche, Waukon, Iowa	E. G. Krampe	"	"
1914	30. Sep.	St. Pauls Kir., Wheatland, Ia.	E. G. Krampe	W. Streblow	J. Schmalz
1915	29. Sep.	Sarons Kir., Sheb. Falls, Wis.	F. Grether	"	"
1916	4. Okt.	Zions Kir., Sheboygan, Wis.	Geo. Grether	"	"
1917	2. Okt.	Im. Kirche, Greenwood, Wis.	Dr. J. J. Janett	"	"
1918	2. Okt.	Zwingli Kir., Monticello, Wis.	A. Muehlmeier	"	"
1919	17. Okt.	Town Herman, Wis.	V. Rettig	"	"
1920	13. Okt.	Plymouth, Wis.	V. Rettig	"	E. G. Krampe
1921	12. Okt.	Immanuels Kir., Sutton, Neb.	F. A. Rittershaus	"	"
1922	4. Okt.	Salems Gem., Ludlow, Iowa	Paul Traeger	"	"
1923	19. Sep.	Imm. Gem., Klemme, Iowa	Paul Traeger	"	"
1924	24. Sep.	Potter, Wis.	A. Muehlmeier	"	"
1925	23. Sep.	Menno, S. Dak.	H. T. Vriesen	"	"
1926	14. Sep.	Immanuels Kir., Sutton, Neb.	H. T. Vriesen	"	"
1927	6. Sep.	Waukesha, Wis.	E. L. Worthman	"	"
1928	4. Sep.	Wheatland, Iowa	K. J. Ernst	"	"
1929	3. Sep.	Garner, Iowa	K. J. Ernst	"	"
1930	2. Sep.	Sauk City, Wis.	K. J. Ernst	"	"
1931	8. Sep.	Mission House	H. G. Settlage	"	"
1932	6. Sep.	Kiel, Wis.	Josias Friedli	"	"
1933	5. Sep.	New Glarus, Wis.	Josias Friedli	"	"
1934	4. Sep.	Sheboygan, Wis.	Josias Friedli	"	"
1935	3. Sep.	Plymouth, Wis.	K. J. Stuebbe	"	"
1936	8. Sep.	Mission House	K. J. Stuebbe	"	H. K. Hartmann
1937	24. Aug.	Alleman, Iowa	F. W. Knatz	"	"
1938	6 Sep.	Kiel, Wis.	F. W. Knatz	"	"
1939	5. Sep.		F. W. Knatz	"	"

ACTS AND PROCEEDINGS

OF THE

SYNOD OF THE NORTHWEST

OF THE

Reformed Church in the United States
(Evangelical and Reformed)

at its Seventy-third Annual Meeting in
St. Peter's Reformed Church, Kiel, Wisconsin

September 5th to September 10,

1939

ARTICLE I

1. Opening Service

The Synod of the Northwest of the Reformed Church in the United States convened in general convention at St. Peter's Reformed Church in Kiel, Wisconsin, in its 73rd annual session, September 5 to September 10th, 1939.

The session was opened with a religious service, Tuesday, Sept. 5, at 7:30 P.M., at which the President, Rev. F. W. Knatz, D.D., preached the sermon on Psalm 121: 1-2. The Vice-President Rev. E. H. Wessler, D.D., led the liturgical part.

After the sermon, Synod was called to order for its business session by the President. The Registrar reported that a quorum was present. Synod proceeded to the election of a president and vice-president. The Stated Clerk read the rules concerning election. Revs. Clarence Schmid, John Scheib, L. A. Moser, O. A. Menke, Victor Weidler and Elder J. Engelmann, were appointed tellers. Rev. F. W. Knatz, D.D., was re-elected president and Rev. E. H. Wessler, D.D., vice-president.

The newly re-elected President expressed his thanks for the confidence shown him again. .

The Stated Clerk read the rules of order pertaining to leave of absence and claims for mileage. The order of business as given in the Blue Book was adopted.

Rev. Knatz informed the Synod that Treasurer W. Streblow has been serving Synod for 25 years. The Pastor Loci,

Rev. E. L. Worthman, D.D., welcomed the delegates and made some announcements.

After the President had pronounced the benediction and the congregation had responded with the doxology, Synod adjourned to meet again Wednesday morning at 8:30 A.M.

ARTICLE II

Registration

1. REPORT OF REGISTRAR

a) Registration

At the beginning of every session and immediately before adjournment the Registrar reported. A quorum was present at each session and at the close.

1. Session:	59 Pastors	out of 8	Classes
	36 Elders	out of 7	Classes
2. Session:	84 Pastors	out of 8	Classes
	40 Elders	out of 7	Classes
3. Session:	73 Pastors	out of 8	Classes
	42 Elders	out of 7	Classes
4. Session:	72 Pastors	out of 8	Classes
	41 Elders	out of 7	Classes
5. Session:	66 Pastors	out of 8	Classes
	84 Elders	out of 7	Classes
Last Roll Call	46 Pastors	out of 8	Classes
	23 Elders	out of 7	Classes

b) Members Present

The figures in the following list designate the days on which the delegate registered; the letter (L) stands for the last registration; the letter (E) is "Excused." Where there is no figure or letter, there is neither registration nor excuse.

Sheboygan Classis

(*Pastors*)

V. D. Weidler ....1 2 3 4 5 E
Orval Egbert ....1 2 3 4 5 L
E. P. Nuss ....1 2 3 4 5 L
E. L. Hennig ....1 2 3 4 5 L
V. O. Grosshuesch ....E 2 3 4 E E
E. G. Pfeiffer ....1 2 3 4 5 E
F. W. Lowenbergh ....1 2 3 E E E
P. Franzmeier ....E 2 3 4 5 E
Ralph Ley ....E 2 3 4 5 L
C. L. Schmidt ....1 2 3 4 5 L
W. Bollman, D.D., ...E 2 3 4 E E
John Scheib 1 2 3 4
E. L. Worthman, D.D.1 2 3 4 5 L
V. E. Walenta ....E 2 3 E E E
A. C. Fischer ....1 2 3 4 5 L
W. C. Beckman 1 2 4
W. M. Bixler ....1 2 3 4 5 L
K. J. Stuebbe, D.D.....1 2 3 4 5 E
A. G. Schmid ....1 2 3 4 5 L
Herman G. Schmid ....E 2 3 4 5 L

O. J. F. Saewert 2 3 4
J. C. Rosenau 1 2 3
A. E. Hammann ....1 2 3 4 E E
E. H. Wessler, D.D., ..1 2 3 E E E
E. C. Jaberg ....1 2 3 E E E
H. T. Vriesen ....E 2 3 4 5 L
O. A. Menke ....1 2 3 4 5 E
T. Blaufuss ....E 2 E E E E
O. R. Gerber ....1 2 3 4 5 L
P. Grosshuesch, D.D...E 2 3 4 5 L
Joseph Bauer, Ph. D. .. 2 4
A. Grether, A.M. 2 4
J. W. Grosshuesch, Ph. D. ....1 2 3 4 5 L
E. G. Krampe, D.D.,....1 2 3 4 5 L
A. C. Plappert ....1 2 3 4 5 L
Caleb Hauser ....E E 3 4 5 L
John Siegle ....E E E 4 E L
J. Gatermann................1 2 3 4 5 L

(*Elders*)

John Rhyner ....1 2 3 E E E
Fred Stockmeier ....1 2 3 4 5 L
Louis Holst ....E 2 E 4 5 L
Arthur Mauck ....1 2 3 4 5 L
Fred Spindler, (pri) 1 E E 4 5 L
G. Miller ....1 2 3 4 5 E
H. Rietbrock, (sec) ....E 2 3 E E E
Wm. Eickhoff ....E 2 3 4 5 L
Arthur Stock ....1 2 3 4 5 L
Arthur Athorp 2
Hy. Rodewald ....1 2 3 4 5 L
Hy. Schoenfeld ....1 2 3 4 E E
George Duchow ....1 2 3 4 5 L
R. Henning (prim) .. 4
H. Kanske ....1 2 3 E E E
N. Reichardt (sec.) 3
W. F. Karstaedt ....1 2 3 4 E E
Rudolph Fasse ....E 2 3 4 E E
H. Kleinhans ....1 2 3 4 5 E
Jacob P. Koehler ....E 2 3 4 5 E

Milwaukee Classis

(*Pastors*)

C. Flueckinger ....E 2 3 4 5 E
H. Lehman ....E 2 3 4 5 L
H. Noremberg ....E 2 3 4 5 E
John Mohr ....E E 3 E E E
Paul Olm ....E 2 3 4 5 L
Frank Settlage ....1 2 3 E E E
T. Schildknecht ....1 2 3 4 5 L
Louis A. Moser ....1 2 3 E E E
H. C. Nott, D.D. ....1 2 3 4 E E
F. W. Knatz, D.D.....1 2 3 4 5 L
A. Achtemeier ....E 2 3 4 5 E
Richard Rettig ....5 2 3 4 E E
H. G. Settlage ....1 2 3 E E E
George Grether............1 2 3 4 5 L
Gordon Robinson ....1 2 3 4 5 L
A. Muehlmeier .... 2 3 4 5 L
T. P. Bolliger, D.D. ....1 2 3 E E E
J. Friedli, D.D.......... 2 3
F. W. Lemke ....1 2 3 4 5 E
C. Ruppert 2 4
William Oelrich ....E 2 3 4 E E
V. Harrell ....1 2 3 E E E

(*Elders*)

John Jung ....E 2 3 4 5 E
Peter Senn ....E E 3 E E E
Walter Moths ....E E 3 E E E
C. Weckmueller ....1 2 3 4 5 L
Henry Kundert ....E 2 3 4 E E
Otto Gygax ....1 2 3 E E E
George Koenig ....1 2 3 4 5 L

Minnesota Classis

(*Pastors*)

Wm. Huenemann ....E 2 3 4 5 L
Arthur Krueger ....1 2 3 E E E
E. M. DeBuhr ....1 2 3 4 5 L
C. Grosshuesch ....1 2 3 4 5 L
Melvin Witmer ....1 2 3 E E E
W. Baumgartner ....1 2 3 4 5 E

(Elders)

William Bechtel ....1 2 3 4 5 L
Gustaf Kiesau ....1 2 3 4 5 L
John Kaduce ....1 2 3 4 5 L
Andrew Ruben ....1 2 3 E E E
John Thoni ....1 2 3 4 5 E

Nebraska Classis

(Pastors)

Paul Traeger, Ph. D...1 2 3 4 5 L
H. K. Hartmann ....1 2 3 4 5 L
H. L. Burkett ....1 2 3 4 E E
A. O. Engelmann ......1 2 3 4 5 E
C. Wm. Deglow ....1 2 3 4 5 L

(Elders)

Fred Unterseher ....1 2 3 4 5 E
John F. Nuss ....1 2 3 4 5 L
Henry Fanders ....E 2 3 4 5 L
Alfred Bucher ....1 2 3 4 5 E
Ed. Fuhrman ....1 2 3 4 5 E
George Pauley ....1 2 3 4 5 L
Paul Blaser ....1 2 3 4 5 E

Ursinus Classis

(Pastors)

Arthur Kruetzmann....1 2 3 4 5 L
D. E. Bosma ....1 2 3 4 5 L
A. A. Depping ....1 2 3 4 5 E
John Schamp ....1 2 3 4 5 L
John Seidler ....1 2 3 4 E E
Clarence Koehler ....1 2 3 4 E E

(Elders)

J. H. T. Engelmann ....1 2 3 4 5 L
Gustaf Krampe .... 2 3 4 5 L
Louis Fox ....1 2 3 4 E E

South Dakota Classis

(Pastors)

B. M. Fresenborg ....1 2 3 4 5 L
J. Bodenman ....1 2 3 4 5 L

(Elders)

F. A. Hauck ....1 2 3 4 5 L
A. Treick ....1 2 3 4 5 L
A. Stoebner ....1 2 3 4 5 L

Portland-Oregon Classis

(Pastors)

None.

(Elders)

None.

Canada Classis

(Pastors)

Carl Fried ....1 2 3 4 5 L
John F. Krieger ....1 2 3 4 5 L

(Elders)

None.

Eureka Classis

(*Pastors*)

G. E. Wolfe ....1 2 3 4 5 L
W. J. Krieger ....1 2 3 4 5 E
W. Grossmann ....1 2 3 4 5 E
O. Hoffner ....E 2 3 4 5 L
W. B. Wittenberg........1 2 3 4 5 L

(*Elders*)

John Feickert ....1 2 3 4 5 L
H. D. Opp ....1 2 3 4 5 L
Christof Preszler ....1 2 3 4 5 L
John Streyle ....E 2 3 4 5 E

California Classis

(*Pastors*)

None.

(*Elders*)

None.

c) Excused Members

Sheboygan Classis

Pastors: Benjamin Stucki, K.J. Ernst, Ph. D.,
Elders: Robert Smith, Martin Yaniga, Theodore Dost, John Stacey, Fred Stelloh, H. T. Schroeder and Rev. Pfeiffer's Elder.

Milwaukee Classis

Pastors: Calvin M. Zenk, D.D.
Elders: John Feigel, John Dick, and Mr. Becker.

Minnesota Classis

Pastors: Edward Mohr.
Elders: Raymond Accola.

Nebraska Classis

Pastors: C. H. Riedesel and P. S. Kohler.
Elders: None.

Ursinus Classis

Pastors: None.
Elders: F. C. Hocker.

South Dakota Classis

Pastors: A. Kurtz, A. Funck, and U. Zogg.
Elders: H. Schempp.

Portland-Oregon Classis

Pastors: A. A. Graf.
Elders: None.

Eureka Classis

Pastors: None.
Elders: None.

California Classis

Pastors: All Excused.
Elders: All Excused.

d) Unexcused Members

Sheboygan Classis

(Pastors)

S. A. Schmiechen
Carl G. Schmahl
J. M. Bauer
F. P. Franke
C. O. Schroer
Alfred W. Klumb
Carl F. Dahn
Emil Buehrer

(Congregations)

Colby-Curtis
Kohler
Rhine, Zoar
Kaukauna
New Holstein
Sheboygan, St. Paul

Milwaukee Classis

(Pastors)

F. Heilert
Louis Balint
Roland Bach
Wm. E. Huber
W. T. Grosshuesch
W. C. Lehman

(Congregations)

Madison
Jackson
New Berlin
Dane
Milwaukee, Immanuel
West Bend

Minnesota Classis

(Pastors)

F. E. Stucki
E. H. Oppermann
O. J. Vriesen
C. F. Wichser
Walter Kuhn
W. J. Stuckey
E. H. Vornholt
J. Rosenau, Sr.
R. A. Most

(Congregations)

LaCrosse, St. John
Bongards, St. John
Hamburg, Paul's
St. Paul, Peace
West Concord, Zwingli
Dahlgren, Zoar
LaCrosse, Trinity
Garner, Zion
Wabasha, Trinity

Nebraska Classis

(Pastors)

H. E. Grieb
August Dumin

(Congregations)

Humboldt, St. John

Ursinus Classis

(Pastors)

A. H. Tendick
Willard Sherman
O. J. Engelmann
Peter Schild
S. Elliker

(*Congregations*)

Ledyard, Bethany
Monticello, Reformed
Odebolt, Salem
Big Rock, Emanuel
Melbourne, St. John
Newton, Zoar
Schaller, Emanuel

South Dakota Classis

(*Pastors*)

William Korn
G. Meininger
M. Nuss
H. Niehaus

(*Congregations*)

Alpena
Herrick
Miller
Delmont
Kassel

Portland-Oregon Classis

(*Pastors*)

John Egger
G. F. Zinn
W. A. Werth
C. F. Howe
M. Denny
C. C. Lienkaemper
G. Hafner
A. F. Lienkaemper
E. Horstman
A. E. Wyss
W. G. Lienkaemper
E. Scheidt

(*Congregations*)

Hillsboro, Emanuel
Portland, I. Ev. Reformed
Portland, III. Reformed
Tillamook, St. Johns
Hillsdale
Portland, II. Ev. Reformed
Salem, Bethany
Meridian

West Canada Classis

(*Pastors*)

Paul Wiegand
C. H. Reppert

(*Congregations*)

Brown-Morden, Immanuel
Brush-Hill, Vegreville
Stony Plain, Hoffnung
Wolseley, Sask. Bethanien
Duff, Sask. Can., Friedens
Martins, Vegreville, Salem
Grenfell, Sask. Johannes
Duffield
Neudorf, Zion

Eureka Classis

(*Pastors*)

E. Kaempchen
K. Krueger
Peter Bauer
F. Ott
C. T. Nuss

(*Congregations*)

Fullerton	Heil
Lincoln Valley	Medina
New Rockford	Odessa
Streeter	Upham
Wishek	Zeeland

California Classis

(*Pastors*)

None.

(*Congregations*)

None.

Respectfully,
C. WM. DEGLOW, Registrar
Elder JOHN KADUCE
E. P. NUSS

2. REPORT OF COMMITTEE ON ADVISORY MEMBERS AND VISITORS

The following report was adopted as a whole:

DEAR BRETHREN: Your committee begs leave to report the presence of the following Advisory Members and Visitors:

Rev. E. L. McLean, D.D., of Philadelphia Classis, Secretary of the Board of Ministerial Relief; Rev. Carl F. Heyl, D.D., of Northeast Ohio Classis, Editor of the Kirchenzeitung; Rev. L. W. Goebel, D.D., President of the General Synod; Rev. F. H. Rupnow, D.D., of Fort Wayne Classis; Rev. A. Stienecker, Superintendent of the Fort Wayne Orphan Home; Rev. Paul E. Keller, of Northeast Ohio Classis, Missionary to China; Rev. A. Ruehlmann, of Missouri-Kansas Classis; Rev. Emil Kollath, of North Wisconsin Synod; Rev. Paul H. Land, of the Eastern Synod, Harbor Missionary; Rev. Louis C. Hessert, D.D., of Central Ohio Classis, Professor of Systematic Theology in the Mission House; Rev. Ernest Fledderjohn, D.D., of Chicago Classis, Professor of Practical Theology in the Mission House; Rev. O. Stockmeier, of Northwest Ohio Classis.

Respectfully submitted,

The Committee,
H. C. BURKETT
WILSON M. BIXLER
C. WM. DEGLOW

ARTICLE III

Organization

1. RULES OF ORDER

The Rules of Order of the Reformed Church in the United States were observed in the transaction of all business. All sessions were opened either with a devotion or a service, and closed with prayer.

The lower part of the church was designated as Bar of the House.

2. OFFICERS OF THE SYNOD

President: Rev. F. W. Knatz, D.D., 2735 North 40th Street, Milwaukee, Wisconsin.

Vice-President: Rev. E. H. Wessler, D.D., 612 Erie Street, Sheboygan, Wisconsin.

Stated Clerk: Rev. H. K. Hartmann, Sutton, Nebraska.

Corresponding Secretary: Rev. Grossmann, Hosmer, S.D.

Treasurer: Elder William Streblow, R.1, Plymouth, Wisconsin.

Registrar: Rev. C. W. Deglow, R. R. 4, Columbus, Nebraska.

Custodian of Archives: Committee consisting of Rev. H. T. Vriesen, Rev. O. A. Menke, Prof. J. Bauer, Ph.D., Rev. H. K. Hartmann, and Elder C. Arnhoelter.

3. PROGRAM AND SCHEDULE

The order of business as indicated in the Blue Book was carried out as well as possible.

ARTICLE IV

Appointment of Committees

The President announced the appointment of all committees required by order of business for Synod, and these appointments were adopted by Synod. See complete list of all committees in the German Section of Minutes, Art. IV.

ARTICLE V

Presentation of Blue Book and Other Documents

1. According to the custom of Synod, all reports of the Synodical Boards and the Statements of the Boards of General Synod were assembled and sent to all delegates before the meeting of the Synod in the form of a Blue Book.

2. All classical reports on the State of Church were sent to the President of Synod; all reports on educational matters were sent to the Synodical Board of Education, the Rev. E. G. Krampe, D.D., with Statistics No. C and D; all reports on Stewardship were sent to Rev. A. C. Fischer, chairman of the Synodical Board on Stewardship; all other minutes were sent to Rev. R. Rettig, chairman of the Committee on Classes.

3. All requests for leave of absence were referred to the Registrar; all documents from whose contents it clearly appeared to which committee they belonged, were referred to

the respective committees. All other documents were duly presented to Synod through the Committee on Overtures.

ARTICLE VI

Reports of the Officers

1. REPORT OF THE PRESIDENT ON THE STATE OF THE CHURCH

(Translation)

The report of the President, Rev. F. W. Knatz, was read Wednesday forenoon and adopted. In this connection the memorial service was conducted under the leadership of Rev. H. T. Vriesen. The Stated Clerk read the summaries of the Statistics. The Statistics were adopted. The Stated Clerk was authorized to make any necessary corrections.

DEAR BRETHREN: According to the prescribed formula I shall try in brief to present to the Hon. Synod a summary of the classical reports on the State of Church, knowing that in such a short presentation many an item which might be of importance to some may easily be overlooked. The following are the main thoughts contained in the classical reports.

1. The Pastors and Their Activities

"It is the Lord's mercies that we are not consumed, because his compassions fail not. They are new every morning; great is their faithfulness." This word of the Prophet could serve as an introduction for all the classical reports. If not expressed in these words, all praise the mercy and faithfulness of our God who has given his blessing upon the work of His servants, that their work may not have been in vain. Faithfully and untiringly they have devoted themselves to their tasks in preaching, teaching, and pastoral duties. The Lord has owned their endeavors though often weak.

Peace and harmony prevail in almost all charges and congregations. The preaching of the word of God still finds a response almost everywhere, blessing and renewing the hearts of men.

The health of most of the brethren was good, so that they could perform their various duties without interruption. Exceptions are also found here. Some of our brethren had to undergo serious operations, others suffered a nervous breakdown under the burden of their work and are slowly recovering. Two of our brethren were seriously injured in automobile accidents, but have recovered. The wife of one of our brethren has been called beyond, several pastors' wives had to undergo operations. One brother was compelled to resign from the active ministry and his wife had to be brought to an institution for mental patients. The daughter of another brother is a patient in a sanitarium.

Several reports mention the pastors emeriti in their classes, who in former years have served their master faithfully, and now in their

declining years are awaiting the hour of departure to the heavenly home. We as a Synod are prayerfully mindful of these aged brethren.

Concerning the temporal welfare of our brethren no complaints are made in general, although in a few cases a more prompt payment of the salaries is desired.

II. The Consistories and Their Activities

In this respect the almost unanimous testimony is, that the members of the consistories are faithful in the observance of their duties and are real helpers to the pastors in all matters of the congregation. As far as church attendance and Christian conduct are concerned they are models for the members. Many are active in the Sunday-school work. Many assist in house and sick calls. In some congregations the elders conduct the necessary reading services. That now and then an exception is recorded does not alter the fact that in general our consistories work in harmony with our pastors and conduct the affairs of their respective congregations to the best of their ability.

III. The Congregations and Their Activities

a. *The inner life*

Concerning the spiritual welfare of the congregations the classical reports differ. While in many congregations the attendance at church services is reported as "good," in others we find "not so good" or "could be better." However, in general, favorable reports are given concerning the attendance at the Lord's Supper. One Classis reports that respect for the Sacraments still prevails even with those who otherwise are indifferent to the Church, and finds in this fact a ray of hope which shows that the hearts are not quite hardened.

Christian education seems to come more and more to the forefront. "Leadership Training" is in many places nothing new or unheard of and is felt in the work of Christian Education and among the young people.

Concerning the Christian family altar, family worship, and grace at the table, reports do not speak so favorably. The title of this theme might be: "On the Decline."

In the distribution of Christian literature and especially our church periodicals, our Synod needs a new impetus in order to counteract the mass of unchristian and antichristian literature. One congregation reports that for the last nine years without interruption either the Kirchenzeitung or the Messenger was brought into every house of the congregation, an example which is worthy of imitation.

Concerning Christian alms, things do not look so very bright. One Classis reports that three of its congregations have paid the apportionment in full. It is easily possible that in other Classes many a congregation could join these three. However, in general, Synod has not met, by far, the demands of Christian stewardship. It is of great concern

when we find that so little is paid for Kingdom's Work, while there is plenty of money for all kinds of pleasure and luxury.

In many congregations the introduction of the envelope system has contributed in raising the amount for Christian alms. One Classis thinks it desirable that representatives of Christian Mission enterprises should visit the congregations in order to awaken a more active interest among the members for this work.

b. *Outward conditions*

Not much is said about the erection of new buildings. A new parsonage was erected and another is being planned. Many reported: "Improvements are indeed necessary but must be postponed until better times prevail." But in the course of the year many improvements in churches and parsonages have been made. Church properties have been improved through interior and outer painting, new furnaces have been installed, roofs of several churches have been shingled, basements have been built or enlarged. One congregation lost its property but in spite of hard times a new and even larger property was acquired. In general, every congregation was active in keeping the church property in a good condition.

Several congregations have in the course of the year considerably reduced their debts ranging from $500.—to several thousand dollars.

IV. Jubilees and Unusual Celebrations

From the reports of the classes we record the following:

Sheboygan Classis: Our Indian Mission celebrated its 60th anniversary, Zoar Congregation its 75th, Ebenezer-Chilton its 55th, St. Peter, in Kiel, is at the present time celebrating its 75th jubilee. Rev. W. Bollmann, D.D., celebrated his 50th anniversary in the Christian ministry.

Milwaukee Classis: Sauk City celebrated its 80th, Paoli its 25th, and Immanuel, Milwaukee, its 25th anniversary.

Nebraska Classis: Hope Congregation, Harbine, celebrated its 55th, and Zion Congregation, Harvard, its 50th anniversary.

Ursinus Classis: Salem, Alleman, celebrated its 60th anniversary, Bethany, Baxter, its 70th, St. Paul, Genoa Bluffs Charge, its 50th, St. John, Melbourne, its 50th; Monticello the 10th anniversary of the present pastorate.

South Dakota Classis: Rev. K. J. Stuebbe, D.D., celebrated the 25th anniversary of his ministry.

Portland-Oregon Classis: Bethany, Salem, and Meridian, Wilsonville, celebrated their 60th anniversary.

V. Necrologue

In the course of the year the following pastors, pastors' wives, and elders were called to their reward.

Milwaukee Classis: The wife of Rev. C. Ruppert, the elders Frank Klatt, Waukesha, and the ex-officio elders Casper Accola, and Herman Vogel, Sauk City.

Minnesota Classis: Elder August Barz, Klemme.

Nebraska Classis: Pastor em. W. Bonekemper.

Ursinus Classis: Elder George Blass, Odebolt, Gust. Koppin, Newton, and Henry Stille, Schaller.

Eureka Classis: The wife of Rev. Peter Bauer, the widow of Rev. F. A. Rittershaus.

May the Lord comfort the survivors by His Spirit and word.

F. W. KNATZ,
President of Synod

2. REPORT OF THE STATED CLERK

DEAR BRETHREN: The various resolutions of Synod which were referred to the Stated Clerk for disposal, and other tasks, were attended to by the undersigned to the best of his ability. A complete report was given the members of the Executive Board as can be found from the correspondence of the Executive Board.

The following items require special attention of Synod:

1. Pages 44 and 96, minutes 1938. The undersigned was commissioned to write a report for the Church papers about the 60th anniversary of the Indian Mission. He presumed that this should not be a short notice but a lengthy article concerning the blessed work of our Indian Mission. But since Dr. T. P. Bolliger, the Secretary of our Home Mission Board, had given at this time a detailed report concerning this work, the undersigned deemed the intention and resolution of the Synod answered and fulfilled thereby.

2. Page 84. Rev. E. H. Wessler was appointed to represent the Synod of the Northwest before the General Council and the Synods connected with the Mission House. Dr. Wessler reported concerning his task. Reports were handed over to the Committee on Overtures.

The Action of the Eastern Synod will be found on page 75 in the last minutes of said Synod; the action of Ohio Synod was forwarded to the undersigned directly and is now in the hands of the Committee on Overtures. The resolutions of the Synod of the Midwest have not arrived, since said Synod will convene Sept. 11, 1939, in Indianapolis, Indiana.

3. Page 115. Information concerning an appeal to General Synod, by Rev. E. H. Wessler against a decision of the Synod of the Northwest. The respective documents were forwarded in due time and in order to the Stated Clerk for further forwarding.

Page 117. The same can be said of the appeal of Rev. A. C. Fischer.

4. The following material of other Church organizations were forwarded to the Stated Clerk and shall be incorporated in the Archives after this session:

Synod of the Mid-West 1938
Eastern Synod 1939
General Synod 1936 and 1938

5. The reports of the Classes on Education, Stewardship, and State of Church were handed over before Synod session to the respective com-

mittees, all the other material was handed over to the Committee on Classes. Not all the classical reports on Education were at the disposal of the Synodical Board of Education at its annual meeting. If not all reports are on hand, the Board cannot present a true picture concerning the educational work of Synod.

Otherwise the undersigned enjoyed the co-operation of the brethren and the Executive Board.

Respectfully submitted
H. K. HARTMANN, Stated Clerk

Action of Synod:

1. The action was approved.
2. Tabled until the report of the Committee on Overtures reported, then taken up and recorded: attended to.

3 and 4; Notice taken.

5. Adopted, then the report was adopted as a whole.

3. REPORT OF THE TREASURER

The Treasurer read his report on Wednesday morning. The report was referred to the Committee on Finance together with all the books and vouchers. (See complete report in Art. VI. 3. in the German section of these minutes together with report of Special Committee I.)

4. REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD

DEAR BRETHREN: The Executive Board took care of all the business by circular letters. All business was confirmed in a meeting Sept. 5, 1939, at 4:30 P.M.

1. All resolutions, which were intrusted to the officers were carried out by the President, the Stated Clerk, and the Treasurer as can be seen from the attached circular letters which shall be handed over to the Synod with this report.

2. The Executive Board informs Synod that the Harvard Congregation did not fulfill its promise to pay its note amounting to $116.67 due November 15, 1938. The Congregation promises to fulfill its obligation as soon as possible. This matter is herewith presented to Synod for further consideration.

3, We call attention of Synod to a mistake in addition page 110 in the last year's report of the Committee on Finances, according to which the proposed budget amounts to $3,995.58 while the addition of the Committee amounted to $3,313.44.

4. There are no further recommendations from your Executive Board.

Respectfully,
F. W. KNATZ, President
H. K. HARTMANN, Stated Clerk
W. STREBLOW, Treasurer

Action of Synod:

Item 1. was adopted.

Item 2. was adopted until the report of the Committee on Overtures, then taken up and recorded: attended to.

Item 3. referred to the Committee on Finances.

Item 4. Notice taken, then the report was adopted as a whole.

5. REPORT OF THE COMMITTEE ON ARCHIVES

The report of the Committee was read and adopted, see under Art. VI. 5. in the German portion of the minutes.

The Committee was retained for another year, and instructed to report to the Synod next year about the printing of a historical sketch of the Synod of the Northwest since the time of the printing of the history of the 50th anniversary in 1917 until the merger with the Evangelical Church.

ARTICLE VII

Statement of the Executive Committee of General Synod

The Statement of the Executive Board of General Synod was given to the delegates in the Blue Book, pages 66-69 also through a letter from Dr. Wm. Lampe.

Dr. W. L. Goebel, the President of the General Synod, addressed Synod of the Northwest in person.

ARTICLE VIII

Report of the Committees

1. ON RELIGIOUS SERVICES

The following report was adopted:

Your Committee reports as follows:

Opening Service—Rev. F. W. Knatz, D.D., Prim.
Rev. E. Wessler, D.D., Sec.

Wed. 8:30 Devotion and Preparatory Service for the Lord's Supper.
Rev. P. Traeger, Ph. D.

Wed. Eve., 7:30—Rev. L. W. Goebel, D.D. Prim.
Rev. Richard Rettig, Sec.

Thurs. 8:30 Devotion and Lord's Supper.
Rev. W. Bollman, D.D., prim.
Rev. D. E. Bosma, Sec.

Thurs. Eve., 7:30 Pres. Paul Grosshuesch, D.D., Prim.
Rev. J. Friedli, D.D., Sec.

Fri. 8:30 Devotion—Rev. E. DeBuhr, Prim.
Rev. H. Schmid, Sec.

Fri. Eve. 7:30 Rev. A. R. Achtemeier, Prim.
Rev. O. Gerber, Sec.

Sat. 8:30 Devotion—Rev. A. C. Schmid

Sunday, 75th Anniversary of St. Peter Reformed Church:
10:00 A.M. Anniversary Service.
Rev. E. L. Worthman—Leader
Rev. Arthur Kruetzman (English)
Rev. J. Bodeman (German)
2:30 P.M. Mission Festival
Rev. J. Krieger (German)
Rev. G. Grether (English)

The Committee:
E. L. WORTHMAN—Pastor loci
F. W. KNATZ
H. K. HARTMANN
WM. STREBLOW
WM. EICKHOFF

1. On Wednesday afternoon Rev. E. H. Wessler gave his lecture on Ministerial Relief Work. A general discussion followed.

2. The representatives of the various Boards were given an opportunity to address Synod in behalf of their work. The contents of these addresses were referred to the proper committees.

(For full list see Art. VIII, 2., in the German portion of the minutes.)

3. The Educational Conference was held on Thursday afternoon under the leadership of Dr. E. G. Krampe.

4. The Stewardship Conference was held Friday afternoon under the leadership of Rev. A. C. Fischer.

2. REPORT OF COMMITTEE ON GENERAL SYNOD

I

DEAR BRETHREN: We wish to call the attention of Synod to the following items of the "Acts and Proceedings of General Synod in 1938":

1. Page 39, Art. 7. Report of the officers of the Church on the approval of the constitution by Classes and Districts, and resolutions regarding the adoption of the constitution.
2. Page 48. A form for Constitution and By-Laws for an Evangelical and Reformed Church.
3. Page 58. List of new synods as established by General Synod.
4. Page 66. A resolution that present boards be continued until the constitution goes into effect.
5. Page 167-168, regarding Home Missions.
6. Page 204-205, regarding Foreign Missions.
7. Page 233, 234, regarding Christian Education and Publication.
8. Page 253, regarding Ministerial Pensions and Relief.

9. Page 259, regarding Orphans' Homes and Charitable Institutions.
10. Page 263, 10. Officers of General Synod:
    President, Dr. Louis W. Goebel,
    Vice-President, Dr. George W. Richards,
    2nd Vice-President, Judge D. J. Snyder,
    Secretary, Dr. Wm. E. Lampe,
    Treasurer, Mr. F. A. Keck,
11. Page 277, Resolution regarding new Hymnal.
12. Page 289, Regarding Educational Institutions.
13. Page 294, Item 7. General Synod adopted the three items of the Synod of the Northwest on Sabbath Observance.
14. Auxiliary Organizations.
    a. Page 312, Churchmens' Brotherhood.
    b. Page 313, C, 1 and 2, Woman's Missionary Society.
       Page 313, D, 1-3, Commissions on merger.
15. Page 315, Art. 117. Central Publishing House.
16. Page 317-318, Publication.
17. Page 321, Budgets and Apportionments.
18. Page 324, Mutual Fire and Storm Insurance.
19. Page 325, Report of the Historical Society.
20. Page 327, Item 25. Nebraska Classis Matter.
21. Page 329, Art. 9. American Bible Society.

Action of Synod on Item I.

1. Adopted.
2. Adopted and attention of Synod was called to this item.
3. and 4. Notice taken.
5. Referred to Committee on Missions.
6. Also referred to Committee on Missions.
7. Referred to Committee on Christian Education.
8. Referred to Committee on Ministerial Relief.
9. Referred to Committee on Benevolent Institutions.
10. Notice taken.
11. We direct the attention of our congregations to this new Hymnal.
12. Referred to Committee on Institutions of Learning.
13. Notice taken.
14. a. Referred to Committee on Men's Work.
    b. Referred to Committee on Women's Work.
15. and 16. Referred to Committee on Publication.
17. Referred to Committee on Stewardship.
18. and 20. Notice taken.
19. Adopted.
21. Referred to Committee on Stewardship.

Then Item I was adopted as a whole.

II

To your Committee the following items were refeerred:

1. Blue Book, Page 66, Statement of the General Council of the General Synod. Par 4, Page 66, pertaining to the continued existence and responsibilities of Classes.

2. Pages 67 and 68, (Blue Book) pertaining to apportionments.

3. A communication from the Secretary of General Synod directed to the Synod of the Northwest regarding future meeting of Synod.

4. Blue Book 74. Annual Statement of Messenger. (This item was referred to the Committee by the following resolution: To acknowledge report on Messenger in the Blue Book, item to be referred to the Committee on General Synod Committee.)

The following action was taken by Synod for Item II.

1. Adopted.

2. Referred to Committee on Stewardship.

3. The substitute was adopted, that we shall again in 1940 convene as a synod in general session. Rising vote 35 to 17.

Then the motion was adopted:

A Special Committee shall be appointed to advise in this session the rate of representation for a delegate Synod to our Classes for the next year.

4. After a lengthy discussion in which the general wish was expressed that the "Content of the Messenger should agree with the doctrines of the Church" the following action was taken.

We endorse the observance of Church Paper Day sometime between October and February in our Congregations as well as a campaign to increase the circulation of the Messenger.

Then item II was adopted and the report adopted as a whole.

The Committee:
CALVIN GROSSHUESCH
V. D. WEIDLER
JACOB STAUFFER

Report of Special Committee No. 2

To the Honorable Synod of the Northwest:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The following two items were referred to your committee:

a. The matter concerning a delegate Synod in 1941 and thereafter.

b. The basis of representation at such Synod.

Since the new Synods which have been organized will meet annually and will receive and act upon the various acts and proceedings of General Synod and the various Church Boards, we deem it unneces-

sary for our Synod to meet in General Convention after 1940. Northwest Synod will henceforth need to act only upon unfinished business.

Your committee also considered the expense connected with the meeting of Synod and feels that for the sake of our congregations the expense should be reduced to a minimum.

We therefore recommend:

1. That after the year 1940, meetings of the Synod of the Northwest shall be held as a delegated Synod.

2. The basis or representation shall be one minister and one elder for each ten ministers in each Classis according to Art. 121 of the Constitution.

3. That these delegates together with the officers of the Synod shall represent the Synod of the Northwest.

Respectfully submitted,
The Committee:
HERMAN LEHMAN
CALVIN GROSSHUESCH
HENRY RODEWALD

Action of Synod:

1. Was tabled until next year.

2. Was adopted with the change: the rate of representation shall be: One minister and one elder to each 10 ministers.

Then the resolution was adopted:

The Stated Clerk shall be instructed to inform the different Classes of this action relative to this motion. Each Classis shall vote on this question of representation for a delegate Synod.

3. Adopted.

Then the report was adopted as a whole.

3. COMMITTEE ON SYNOD

(Translation)

DEAR BRETHREN: In the synodical proceedings of last year the following items require the attention of your synod. They are in regular order as follows:

I. Recommendations and References to Classes

1. Synod recommended all the various branches of our Church Work to Classes for energetic support. The actions are contained in the reports of the different committees, pages 98-109.

N.B. The Committee on Classes must report about the actions of Classes.

2. Pages 83-84. item 7. Classes shall retain their identity.

II. Instructions to Officers

1. Page 78. The Committee on Archives shall recommend a price for the remaining copies of "Geschichte der Synode des Nordwestens."

2. Page 87, 1, a, and 93, I, 1, a. Stated Clerk is authorized to make the necessary correction concerning the licensure of Student Robinson.

3. Page 98. Stated Clerk is instructed to call the attention of our Church members to the fact that the Indian Mission is celebrating its 60th anniversary.

4. Page 105, 10. Conference for Stewardship shall be arranged.

5. Page 105. Evangelism shall be considered in an evening service.

6. Page 111. President shall express the gratitude of Synod to the congregation.

7. Page 117. Place and time of next meeting shall be arranged by Executive Board.

8. Page 117. 4. Rev. F. W. Knatz shall answer a communication from Dr. L. W. Goebel.

III. Miscellaneous

1. Page 84, Rev. E. H. Wessler, D.D., shall represent the Synod of the Northwest before the sister synods and joint owners of the Mission House as well as before the General Council of the Evangelical and Reformed Church.

2. Page 94, 6. Rev. John Bodenman is urged to continue to gather gifts for the Brethren of Reformed faith in Europe.

3. Page 117, 1. Rev. E. H. Wessler shall deliver a lecture.

4. Page 115 below, page 117 above. Rev. E. H. Wessler and Rev. A. C. Fischer announce that they will appeal to General Synod.

Synod appoints Revs. F. W. Knatz and H. C. Nott attorneys.

Respectfully submitted,

H. K. HARTMANN
A. ENGELMANN
H. TRAUTMANN

Action of Synod:

Item I. 1 and 2, were tabled until the report of the Committee on Classes was attended to. Then these items were taken up and recorded: attended to.

Item II, 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8. Recorded: attended to.

3. Attended to through the report of the Stated Clerk.

Item III, 1. Attended to. Rev. E. H. Wessler gave his report orally concerning his appearance before the sister synods connected with the Mission House and the General Council. This report was adopted and referred to the Committee on Institutions of Learning.

See also Actions of these synods in Committee on Overtures.

2. Attended to through the report of Rev. John Bodenman.

3. Attended to.

4. Notice taken, then the report was adopted as a whole.

4. COMMITTEE ON CLASSES

Report of Committee on Minutes of Classes.

To the Honorable Synod of the Northwest:

DEAR BRETHREN: Your Committee has received the Minutes of the various Classes. After careful examination of these Minutes your Committee calls the attention of the Synod to the following items:

I. Things Censurable

1. Sheboygan Classis
   a. Fails to record the addresses of officers and delegates.
2. Milwaukee Classis
   a. Omits marginal notes of contents.
3. Minnesota Classis
   a. Takes no action on report of its Board of Christian Education.
4. Ursinus Classis
   a. Fails to affix seal of Classis
5. South Dakota Classis
   a. Omits marginal notes of contents.
   b. Fails to define bar of house.
6. West Canada Classis
   a. Refers item on Publishing House to committee on Benevolence, but makes no further mention thereof.

II. Requests and References

1. Sheboygan Classis

   a. Petitions Home Mission Board to enroll First Reformed Church at Green Bay.

2. Milwaukee Classis
   a. Requests that Synod print statistical tables of Classes.
3. Minnesota Classis
   a. Requests that Synod again print statistical tables of all Classes.
4. Nebraska Classis

   a. Requests Board of Education provide Lesson Helps of sound Biblical nature for use in our Sunday-schools.

   b. Asks Synod of the Northwest that all necessary legal precautions be taken to safeguard our interests and rights in the Mission House, so that support for its maintenance be secured.

   c. Requests that statistical tables of all Classes be printed by Synod.

5. California Classis

   a. Recommends that in the Sunday-school literature and in the Messenger the Sunday-school lessons be explained by such theologians who still adhere to the confession of our church.

   b. Urges a Book Review of new books appearing on the market which are in conformity with our Confession. Also that our only English Church Paper for the whole Church take a positive stand conforming with our Confession.

III. Appeals and Complaints

1. Sheboygan Classis

a. By the attorneys for Sheboygan Classis, as also by a minority of the Judicial Committee, served notice of appeal to General Synod concerning suspension of Rev. E. Buehrer. Final disposition of the matter is now pending until General Synod has acted.

IV. Decisions on Matters Referred to Them by Synod

1. Nebraska Classis

a. Refuses to accept the censure of Synod, as a Corporate Body has the discretionary power whether or not to accept a report.

b. States: "In as much as General Synod refers its matter pertaining to Nebraska Classis back to Classis, we are convinced more than ever that our position is correct.—that the censure of Synod of Northwest is undeserved and unjust.

2. Eureka Classis

a. Cannot consider Synod's recommendation regarding Evangelism on account of small number of scattered members.

3. West Canada Classis

a. Declares that the Program on Evangelism cannot be carried out on account of great distances which must be covered in such a program.

V. Licensure, Ordination, Reception and Dismissal

1. Sheboygan Classis

Dismisses Rev. A. Achtemeier to Milwaukee Classis.
Dismisses Licentiate John Heinbuch to Minnesota District.
Dismisses Rev. Wm. Oelrich to Milwaukee Classis.
Dismisses Rev. Robt. Klaudt to the California Classis.
Receives Rev. Victor Walenta from St. Paul's Classis, Pittsburg Synod.
Receives Rev. Orval Egbert from Iowa Classis, Midwest Synod.
Receives Rev. A. C. Fischer from Ursinus Classis.

2. Milwaukee Classis

Dismisses Rev. R. Huenemann to Missouri-Kansas Classis, Mid-West Synod.
Dismisses Rev. A. A. Graf to Portland Oregon Classis.
Receives Rev. Wm. Oelrich from Sheboygan Classis.
Licenses Students Harvey Norenberg and Clarence Koehler.

3. Minnesota Classis

Ordains Licentiate Willard Sherman.
Dismisses Rev. Willard Sherman to Ursinus Classis.
Dismisses Rev. Wm. Diehm to California Classis.

4. Ursinus Classis

Receives Rev. Willard Sherman from Minnesota Classis.
Dismisses Rev. A. C. Fischer to Sheboygan Classis.

5. Portland Oregon Classis
   Receives Rev. A. A. Graf from Milwaukee Classis.

6. Eureka Classis
   Dismisses Rev. A. Haller-Leuz to California Classis.

7. California Classis
   Dismisses Rev. A. Funck to S.D. Classis.

   Receives Rev. T. Kaneko from Tokyo Presbytery of the Church of Christ in Japan

   Receives Rev. Wm. Diehm from Minnesota Classis.

   Receives Rev. Robert Klaudt from Sheboygan Classis.

   Receives Rev. J. D. Hunziker from West Ohio Classis, Ohio Synod.

   Receives Rev. Haller-Leuz from Eureka Classis.

   Receives Student A. W. Felkley from Southwest Ohio Classis, Ohio Synod.

   Licenses and ordains Rev. A. W. Fehley as associate pastor of First Reformed Church in San Francisco, Cal.

Remark of the Stated Clerk: All the classes mentioned without stating the respective Synod are part of the Northwest Synod.

VI. Time and Place of Meeting of Classes and Names of Officers

1. Sheboygan Classis
   Time: To be designated by the Executive Committee.
   Place: To be designated by the Executive Committee.
   President: Rev. John Scheib, 218 6th St., Kaukauna, Wis.
   Stated Clerk: Rev. O. A. Menke, R. 1., Plymouth, Wis.
   Treasurer: Rev. A. C. Plappert, Sheboygan, Wis., R. 1.

2. Milwaukee Classis
   Time: To be designated by the Executive Committee.
   Place: To be designated by the Executive Committee.
   President: Rev. Wm. Huber, 513 Walnut St., West Bend, Wis.
   Stated Clerk: Rev. George Grether, Sauk City, Wis.
   Treasurer: Rev. L. A. Moser, Lowell, Wis.

3. Minnesota Classis
   Time: April 29, 1940.
   Place: Alma, Wis.
   President: Rev. Walter Stuckey, 1121 Market St., LaCrosse, Wis.
   Stated Clerk: Rev. E. H. Opperman, Norwood, Minn.
   Treasurer: Rev. Calvin Grosshuesch, Klemme, Iowa.

4. Nebraska Classis
   Time: April 18, 1940.
   Place: Duncan, Nebraska.
   President: Rev. Paul Traeger, Sutton, Nebr.
   Stated Clerk: Rev. C. M. Deglow, Columbus, Nebr.
   Treasurer: Mr. Geo. Pauley, Harvard, Nebr.

5. Ursinus Classis

Time: To be designated by the Executive Committee.
Place: To be designated by the Executive Committee.
President: Rev. J. Seidler, Melbourne, Iowa.
Stated Clerk: Rev. O. J. Engelmann, Alta, Iowa.
Treasurer: Mr. G. Matzinger, Huxley, Iowa.

6. South Dakota Classis

Time: April 30, 1940.
Place: To be designated by the Executive Committee.
President: Rev. Ulrich Zogg, Scotland, S.D.
Stated Clerk: Rev. A. Kurtz, Marion, S.D.
Treasurer: Rev. A. Kurtz, Marion, S.D.

7. Portland-Oregon Classis

Time: To be designated by the Executive Committee.
Place to be designated by the Executive Committee.
President: Rev. I. G. Nace, 3143 NE 62nd St., Portland, Oregon.
Stated Clerk: Rev. A. E. Wyss, 4833 NE 3 Columbus Blvd., Portland, Oregon
Treasurer: Mr. E. Bauman, 5216 NE 60. St. Portland, Oregon.

8. West Canada Classis

Time: To be designated by the Executive Committee.
Place: To be designated by the Executive Committee.
President: Rev. C. H. Reppert, Stony Plain, Alberta, Can.
Stated Clerk: Rev. J. F. Krieger, Ft. Saskatchewan, Alberta, Can.
Treasurer: Mr. A. Unterschuetz, Ft. Saskatchewan, Alberta, Can.

9. Eureka Classis

Time: May 16, 1940.
Place: To be designated by the Executive Committee.
President: Rev. Wm. J. Krieger, Eureka, S.D.
Stated Clerk: Rev. W. G. Grossman, Hosmer, S.D.
Treasurer: Rev. E. Kaempchen, Fullerton, S.D.

10. California Classis

Time: To be designated by the Executive Committee.
Place: To be designated by the Executive Committee.
President: Rev. E. F. Evemeyer, 332 W. 37th Los Angeles, Cal.
Stated Clerk: Rev. R. Birk, 332 So. Pleasant Ave., Lodi, Cal.
Treasurer: Mr. John Mettler, Jr., 704 West Elm St., Lodi, Cal.

VII. Church Union and Constitution

1. Eureka Classis

Resolution of Eureka Classis relative to Action of Northwest Synod.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Synod of the Northwest at its last annual meeting at Alleman, Iowa, contested certain claims contained in a notification to Synod by Eureka Classis, concerning its reservations and legal rights pertaining to the merger of the Reformed Church in the United States with the Evangelical Church of North

America. The resolution passed by Synod in this matter compels Eureka Classis to take issue with that action, and respectfully request Hon. Synod to give due consideration to the cause in question as hereinafter presented.

The Committee of Synod either was confused or deliberately attempted to confuse the issue in calling the document of the Eureka Classis a notification and later in the recommendation designating this document an overture. This document of the Eureka Classis is a notification to the Synod of the Northwest and the merged Evangelical and Reformed Church, that all properties, holdings and rights of the Reformed Church in the United States are now legally vested in the Eureka Classis, and, therefore, said properties, holdings and rights cannot and may not be diverted or transferred to the new organization, called the Evangelical and Reformed Church. Therefore, the nature of this resolution indicates that the action of Synod was uncalled for and unjustifiable. In this document the Eureka Classis reserves the right, if it so desires, to appeal to the civil courts to decide the issue. The Synod of the Northwest exceeded its authority in declaring this document out of order, censurable, null and void. If it is the intent of the Synod to contest the rights and privileges reserved and claimed then the only recourse would be an appeal to the civil courts.

2. The Committee of Synod committed a grievous error in maintaining that Eureka Classis presented no evidence in substantiation of these statements and claims. The Eureka Classis used no ambiguous terms, but plain English, which any one conversant with the English language ought to be able to understand. In its preamble to the resolution Classis presented as basis for its action the fact that the Constitution of the Evangelical and Reformed Church has been adopted, and that said Constitution violated in its basic doctrinee the fundamental doctrine established by the Constitution of the Reformed Church in the United States. In this the Eureka Classis had sufficient substantiation for its reservation of rights. Furthermore, the Eureka Classis maintained that the parties of the Reformed Church in the United States participating in the merger had seceded from the Reformed Church in the United States and by that very action forfeited all claims to the property rights. This contention is substantiated by the decision of a civil court of Wisconsin:—"Neither seceding members, though a majority, nor any majority of a religious society, no matter how fully invested with all corporate powers, have a right to divest its property from the uses defined and limited by the grant of such property to it or the purposes of its organization as regards the particular faith it was organized to promote." This should leave no doubt that the position and claims of Eureka Classis are fully substantiated and sustained by a court decision. Furthermore, the committee evidently overlooked or intentionally disregarded the fact that the Eureka Classis clearly connected and based this resolution upon the detailed evidence proved in a similar resolution made at its annual 1938 sessions. Hence, the statement of the committee that the Eureka Classis did not substantiate its claims is without basis and reason.

3. We most emphatically protest against the action of Synod in declaring the action of the special meeting of the Eureka Classis, Aug. 16th, 1938, censurable, out of order, null and void. Synod failed to consider the action of the special session in connection with the action of Classis at its annual meeting at Artas, So. Dak., May 18-22, 1938, the contents of which are identical to the action censured. This resolution of the Eureka Classis, made at said annual meeting, has already been officially adopted and recognized by the General Synod of the Evangelical and Reformed Church at its meeting, held at Columbus, Ohio, June 22-29, 1938 (Minutes of Gen Synod—P. 106) The Synod of the Northwest, therefore, assumes jurisdiction in a matter which the General Synod, the highest judicatory of the Church, has already passed and approved.

4. The Hon. Synod of the Northwest declared the action of Eureka Classis censurable on the basis that Classis "has grievously erred in the action taken at its special session of Aug. 16, 1938, at Eureka, S.D., inasmuch as no organic member of the Reformed Church in the United States, or any of its judicatories, may usurp the rights, privileges and functions of a body of which it is only one of the many organic members." Synod presents no substantiation for this contention. Eureka Classis, as stated, based this action on the fact that the parties of the Reformed Church participating in the merger have seceded from the Reformed Church in the United States. This fact was plainly stated on the floor of Synod, but did not receive the slightest consideration from that body. The legal decision, already quoted, again supports the contention of Classis. In addition it is supported by another decision of a Wisconsin Court: "That where a religious society is organized as a corporation of a certain church or sect, under the jurisdiction and government of a certain Synod, a land conveyed for church purposes is held in trust for that particular use, and its diversion by such trustees, even by the will of a majority of the members of this society, to other and inconsistent uses (such as the uses of a different sect) will be restrained at the suit of the minority." As an organic member of the Reformed Church in the United States, we, the Eureka Classis, a minority, steadfastly adhere to our ordination vows and to the standards of that organization. The majority, however, in accepting other standards, has departed and seceded from the basic principles of the Reformed Church in the United States, and thereby nullified and voided its rights and privileges as members to the Reformed Church in the United States..

Therefore, the Eureka Classis, as the remaining member of the Reformed Church in the United States, self-evidently possesses the right to claim all properties, and holdings of said church and to continue its functions. Finally, the Eureka Classis disavows and rejects the actions and censure of the Synod of the Northwest. We sincerely hope that the brethren will see the error of their ways.

Signed by

W. Grossmann

Stated Clerk

2. Nebraska Classis

a. Encourages Loveland, Colorado, Congregation to unite with the Colorado District.

3. Ursinus Classis

a. States the present position of Ursinus Classis concerning the merger as follows:

"Classis is at present in a position which does not permit any action whatsoever as to the merger issues, and all former actions are stayed until final disposition of appeal and complaint."

4. South Dakota Classis

a. All matters regarding Church Union are tabled until special meeting in the fall after the meeting of the Synod of the Northwest.

5. West Canada Classis

a. Is in favor of becoming a member of a Dakota Synod, but on account of traveling expense and great distances would first have General Synod assure West Canada Classis that Classical expenses will be no greater than they are at present.

VIII. Miscellaneous

1. Sheboygan Classis

a. Files information on Colony for Ministers' Homes.

2. Milwaukee Classis

a. Receives Hungarian Congregation in Milwaukee.

3. Minnesota Classis

a. Appoints a historian to chronicle the history of Minnesota Classis to be completed by the 75th anniversary of Classis in 1941.

4. Nebraska Classis

a. Erases name of Rev. J. A. Hochstater from list of ministers of Classis.

5. Ursinus Classis

a. Has taken no further steps in an effort begun last year to unite the Reformed Church at Ledyard, Iowa with an Evangelical Church near by.

b. Does not feel disposed to ratify a call of St. Paul's Church at Wheatland, Iowa, to Clarence Koehler because salary offered is less than the minimum recommended by Synod.

6. South Dakota Classis

a. Since scarcely a beginning has been made in Woman's Missionary Society work in this Classis we do not see fit to send delegates to the meeting of Women's Organizations to be held in Cleveland, Ohio, in November, 1939.

7. Portland-Oregon Classis

a. Urges Board of Education of the Evangelical and Reformed

Church to publish literature suitable for Junior and Intermediate Christian Endeavor Societies.

b. Dissolves pastoral relationship of Rev. I. G. Nace and St. John's Congregation to accept the secretaryship of Portland Council of Churches.

8. California Classis

a. Continues committee on proposed Ministers' Home in Southern California.

Respectfully submitted,
HERMAN LEHMAN
CARL FLUECKINGER

Action of Synod:

Item I., 1, 2, 3, 4, 5, 6 adopted.

Item II. 1. Notice taken.

2 and 3. Petition granted.

4a. Referred to Committee on Christian Education.

b. Referred to Committee on Institutions of Learning.

c. Petition granted.

5a. Referred to Committee on Christian Education.

b. adopted and referred to General Council of Evangelical and Reformed Church.

Item III. 1. Notice taken.

Item IV. 1 a. Recorded: We take Notice.

b. We take notice that there is a difference of opinion between the Nebraska Classis and the Synod of the Northwest.

2 and 3. Notice taken.

Item V. 1-7. Adopted and Stated Clerk was authorized to make the correction in the report, that where-ever the Synod is not mentioned the said Classis is a member of the Synod of the Northwest.

Item VI. Adopted as a whole.

Item VII. 1. Referred to the Judicial Committee by a vote 45 against 23.

2, 3, 4, 5. Notice taken.

Item VIII. 1, Notice taken.

2. Adopted, action of Classis is sanctioned.

3. Notice taken.

4. Item was changed by Committee and notice taken.

5. a. Notice taken.

b. Notice taken and Synod expresses gratification that conditions have been changed.

6. Notice taken.

7. a. Referred to Committee on Christian Education.

b. Notice taken.

8. Notice taken.

Then the report was adopted as a whole.

5. COMMITTEE ON OVERTURES

DEAR BRETHREN: Your Committee wishes to present the following items:

1. A report from Rev. John Bodenman in regard to the Reformed Church in the Ukraine.

(The report is printed in the German portion of the minutes.)

2. Overture of the Executive officers of Eureka Classis in which they inform the Synod that they dispute seat and vote to a number of members because they have joined another Church Body, namely the Evangelical and Reformed Church.

3. Information from the Secretary of General Synod concerning later meetings of Synod of the Northwest and rate of delegates.

4. a. Report of Dr. E. H. Wessler, representing Synod before the General Council of General Synod.

To the Honorable Northwest Synod:

DEAR BRETHREN: Appointed by Northwest Synod to represent it in the "Synodical Equities" matter, a report with resolutions adopted by Northwest Synod in Alleman last fall, I beg to make the following report:

Notified by the Secretary of General Synod that this overture to General Synod would come before the General Council at its meeting in St. Louis, Stattler Hotel, Thursday, January 26, 1939, I attended the meeting and represented Northwest Synod to the best of my ability and as conscientiously and earnestly as I know how.

The overture was presented. I was given an opportunity to speak and spoke for perhaps a half of an hour stressing the points brought out in the overture.

I was assured by the President of General Synod that he felt certain that General Synod would take care of the Mission House financially although he could not speak finally for General Synod.

As to the matter of doctrine involved, I called attention to the difficulties arising out of our constitution as it has been adopted, and pleaded for reconsiderations, and amendments that would meet these difficulties.

General Council after discussing the overture and what I had presented, agreed there were too many things involved for it to decide at that meeting, and voted to refer the whole matter to a special committee to be appointed who should call any and everyone it wished into conference on the points involved and then present a report to General

Council before its final meeting preceding the next meeting of General Council in 1940.

Personally I must say, that I was well received by the General Council and that General Council showed every interest one could expect in wanting to deal with all the questions involved in a way satisfactory to the Northwest Synod.

Final action, of course could not be expected since the overture asks that the other co-operative synods be given an opportunity to express themselves on the points of the overture. Therefore, other meetings will have to be held later.

Sincerely,
Signed: E. H. WESSLER,
Rep. of N. W. Synod in
Synodical Equities.

b. Report of Dr. E. H. Wessler, representing Synod before Eastern Synod.

To the Honorable Northwest Synod.

DEAR BRETHREN: Your representative appointed to represent the synod before the General Council and the participating synods in the Synodical Equities matter begs leave to report that he attended the meeting of the Eastern Synod which met in Maxatawny, Pennsylvania, on May 15-19, 1939.

Eastern Synod was generous in giving your representative an opportunity to speak on the subject of Synodical Equities and besides that to speak when the Mission House report was given, and when another overture from Northwest Synod, relative to the Central Publishing House came before it.

Resolutions concurring in what we are asking for in our Synodical Equities matter were passed by Eastern Synod and will be forwarded to General Council.

Signed: E. H. WESSLER

c. Report of Dr. E. H. Wessler, representing Synod before Ohio Synod.

To the Honorable Northwest Synod.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Your representative appointed to represent Northwest Synod in the Synodical Equities overture before General Council, and the other synods participating in the Mission House begs leave to report that he was privileged to attend the meeting of Ohio Synod in Heidelberg College, Tiffin, Ohio, on Wednesday, June 21, (1939), where he spoke to Synod and received the impression that synod would concur in our action requesting the General Synod to give consideration to our overture. It was not possible for him to remain for the sessions in which action was taken, since pastoral duties in his congregation demanded that he return before synod had acted on the matter.

Respectfully,
Signed: E. H. WESSLER

d. Answer of Eastern Synod to the overture of the Synod of the Northwest (Minutes of Eastern Synod page 83.)

Following is the extract from Minutes of Eastern Synod:

Committee on Overtures

4. An overture from the Mission House relative to turning over the fund of $40,000 held by Dr. Leinbach, Treasurer, to its own control.

5. (a) An overture relative to retaining the Heidelberg Catechism as a basis for all ordination vows, presented by Synod of the Northwest.

(b) The same Synod of the Northwest desires Eastern Synod to support its effort to have the Central Publishing House publish the Messenger.

(c) That Rev. E. H. Wessler of the Synod of the Northwest be given a hearing incident to same.

Action of Synod:

Item 4. This item was marked "Attended to."

Item 5 (a) was laid on the table temporarily and later referred to a Special Committee which reported as follows on Thursday afternoon:

Committee on Overture of the Synod of the Northwest

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Your Committee to whom was referred an Overture from the Synod of the Northwest begs to report that we have examined the lengthy preamble and series of declarations adopted by our sister Synod, which are based upon "the fear that transfer of the Mission House to General Synod will jeopardize its function of maintaining doctrinal purity." It is stated that according to the new Constitution, General Synod does not propose to take over the support of the Mission House, but reserves to itself only the supervision of its theological department, thus jeopardizing the very existence of the institution.

This Synod as one of the owners of the Mission House, is therefore petitioned to join in the request to the Evangelical and Reformed Church to "continue the existence of the Mission House, to provide for an adequate support and for the preservation and charter of the Mission House as a school devoted to the Theology of the Word of God in the Spirit of the Heidelberg Catechism."

As this Overture, with its complicated theological problems, has already been presented to the General Council of our Church, and the Council has appointed a Special Committee to study it and make later report as to the advisability of making such alterations either by insertions, modifications or omissions in the new Constitutions of the Church as may meet the views of the petitioners in clarifying the conception of the nature and function of the Church and its ministry, your Committee begs to recommend to Synod the following action:—

I. Eastern Synod reaffirms its vital interest in the perpetuation of the Mission House, which has rendered such a devoted service to the Kingdom of God for more than three-fourths of a century.

II. Synod hopes that every possible safeguard for the future support and theological freedom of this institution will be provided.

III. Synod expresses its confidence that the General Council and General Synod will make fair and reasonable provision for the Mission House, in harmony with the best interests of the entire denomination.

Respectfully submitted,

PAUL S. LEINBACH
J. N. LEVAN
E. S. FRETZ

Pending action on a motion to adopt the foregoing report, Dr. Edward H. Wessler addressed the Synod on its subject matter and the report was finally adopted. Dr. Wessler also extended to Synod the greetings and good wishes of Dr. Grosshuesch and the Mission House.

Item 5 (b), was referred to a Special Committee which reported on Wednesday. The report was forthwith adopted and is as follows:

Special Committee on Study of Overture from the Synod of the Northwest Pertaining to "The Messenger"

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Your Special Committee appointed to study the overture from the Synod of the Northwest which overture suggests the centralization of the Business and Editorial offices of The Messenger in Cleveland, Ohio, and the printing of The Messenger in the same city by the Central Publishing House,

Recommends: that in view of the fact that your Committee does not have available all the facts that ought to be taken into consideration and furthermore does not have sufficient time to gather and study such facts but believing the overture merits consideration: be it resolved that Eastern Synod recommend for careful study to the General Council the overture of the Synod of the Northwest in the hope that the General Council may make a satisfactory recommendation to the General Synod at its meeting in 1940 in Lancaster.

JACOB SCHMIDT
D. J. WETZEL, *Chairman*

Item 5 (c) was adopted. Dr. Wessler, as the official representative of the Synod of the Northwest, addressed the Synod on synodical equities and the resolutions submitted by the Synod of the Northwest. He also spoke on the future care of the Mission House.

e. Answer of the Ohio Synod to the Overture of the Synod of the Northwest. Extract from Minutes of Ohio Synod.

2. The overtures from the Synod of the Northwest.

a. II. Concerning the Publication of the Messenger at Central Publishing House and the Consolidation of the Editorial offices in Cleveland.

b. III. Concerning the Heidelberg Catechism as the book of Confession and basis for all ordination vows.

c. IV. Concerning th· Mission House and adequate provision for its support in the future.

Minutes Northwest Synod—Pages 83, 4; 85 and "Action of Synod."

Action of Synod:

Item 2 a. The Stated Clerk was instructed to write the Synod of the Northwest that in view of the fact that we are uniting two groups in our church and that this might introduce a controversial and divisive spirit, Ohio Synod believes it for the best interest of union and harmony not to concur in the action of the Synod of the Northwest.

Item 2 b. Referred to a special committee consisting of Rev. H. J. Christman, B. M. Herbster, G. W. Good, N. C. Dittes and Elder C. H. Bloss.

Item 2 c. Referred to the Committee on the Mission House.

The report was adopted as a whole.

The committee referred to in Item 2 b of the Committee on Overtures reported later as follows.

Your committee has examined carefully the overture presented to the Ohio Synod by the Synod of the Northwest, and referred to this committee by the Ohio Synod; we have considered the substance of the address presented by the Rev. E. H. Wessler, D.D., and also the statement of doctrine contained in Sec. 3, Part I of the Constitution of the Evangelical and Reformed Church.

Your committee feels that the spirit and the fact of union between the Evangelical Synod of North America and the Reformed Church in the U.S. into the Evangelical and Reformed Church will not be furthered by the concurrence of the Ohio Synod with the Synod of the Northwest in regard to the request that the "Heidelberg Catechism be retained as the book of confession and as a basis for all ordination vows."

Your committee further believes that the right to use the Heidelberg Catechism has been properly safeguarded by the Constitution of the Evangelical and Reformed Church, and that at the same time it would be unwise to make any one approved doctrinal statement mandatory.

Therefore your committee recommends that the Ohio Synod shall not concur in the action taken by the Synod of the Northwest in regard to this overture.

Respectfully submitted,
H. J. CHRISTMAN
B. M. HERBSTER
N. C. DITTES
G. W. GOOD
C. H. BLOSS

Item 2 c. "Ohio Synod concurs with Northwest Synod on overturing General Synod to take over the entire support of the Mission House (Seminary, College, and Academy) and not merely, as is proposed in the New Constitution, the supervision of its theological department. This latter partial control would jeopardize the very existence of the institution.

f. Communication from the Stated Clerk of the Synod of the Mid-West.

Remark of the Stated Clerk. This communication informed Synod of the Northwest that Midwest Synod will attend to the overture. Meanwhile the Midwest Synod was in session and the undersigned received the following information from Midwest Synod:

DEAR REV. HARTMAN: Rev. J. N. Naly, formerly Stated Clerk of the Synod of the Midwest, passed away on Saturday morning and the funeral services were held this afternoon. Mrs. Naly asked me if I would answer the letter of Nov. 3rd, relative to the actions of the Synod of the Mid-West concerning the overtures which you mention. I have looked carefully through the Minutes of the Synod and find the following resolutions:

In regard to the overtures concerning the Mission House:

"That the Synod of the Mid-West join with the Northwest Synod, the Ohio Synod, and the Synod of the East in requesting the General Synod of the Evangelical and Reformed Church to continue the existence of the Mission House as a school devoted to the theology of the Word God."

"That the General Synod be requested to see that the Mission House receives its apportionment until provision for it is permanently made."

In regard to the overture concerning the publishing of the Messenger at the Central Publishing House at Cleveland, Ohio, the following is the action:

"In regard to the overtures of the Synod of the Northwest, your committee suggests that this petition be referred to the General Council of the Evangelical and Reformed Church without any action on the part of the Synod."

Sincerely yours,
Signed: L. HARRISON LUDWIG

5. a. Appreciation for Student Aid from the Students A. and H. Roemer.

b. Appreciation for Student Aid from the Student Orvil Schroer.

6. Two communications: One from the pastor and the other from the officers of Zion Reformed Church, Harvard, Nebraska, requesting extension of note due to Synod.

7. Request of Rev. E. G. Pfeiffer.

8. Request in reference to Jewish problem signed by several members of Synod.

Respectfully submitted,
The Committee:
OTTO A. MENKE
JOHN SCHLAMP
ANDREAS STOBNER

Action of Synod:

Item 1. Report was read and Rev. John Bodenman is urged to continue his work.

Item 2. Referred to a Special Committee which shall consist of the members of the Judicial Committee.

Report of the Judicial Committee on Item No. 2 of the Report of the Committee on Overtures

To the Reverend Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: Item No. 2 of the report of the Committee on Overtures was referred to your Judicial Committee.

This item consists of a document, dated at Newton, Wis., on Sept. 5th, 1939, in which W. J. Krieger, Pres., W. Grossman, Clerk, and H. D. Opp, member of the Executive dispute and protest the seat and vote of a list of members of the Sheboygan, Milwaukee, Minnesota and Ursinus Classes, some of which are not even present, and one of which has already been called to his eternal home a year ago.

The document claims that the dispute and protest is being made "in the name of the Eureka Classis," but it does not have the seal of Classis nor any other evidence that it represents an official action of said Classis.

Your Committee finds that all the persons whose names appear in the list in this document, excepting the deceased Rev. R. P. Kuentzel, and the Rev. A. H. Achtermann who never was received as a member of Milwaukee Classis, are at present members of one or the other four named Classes of the Reformed Church in the United States, in good and regular standing and that there is no record whatever of any disciplinary action against any one of them.

Your Committee further finds that the names of all these persons, excepting those mentioned in the foregoing paragraph, have been properly accredited and entered on the official Roll of the Synod of the Northwest in accordance with the Standing Rule of Synod.

Your Committee therefore recommends that Synod overrule this protest and declare it out of order and therefore null and void.

Respectfully,

Signed:

E. G. KRAMPE
T. P. BOLLIGER
M. C. WITMER
ALVIN O. ENGELMANN
B. M. FRESENBORG
J. KRIEGER
G. E. WOLFE

Action of Synod: This report of the Committee was adopted with the vote 95 yes, 19 No.

As it was mentioned by the members of said committee, that the official list of delegates of Eureka Classis lacked the seal of Eureka Classis, a special motion was made at this time that all members of Eureka Classis shall have seat and voice

in the meeting of the Synod of the Northwest. This motion was unanimously adopted.

3. Referred to the Committee on General Synod.

4. a, b, c, Referred back to Rev. E. H. Wessler.
d, e, f, Items were read and notice taken.

5. a and b. Were read, adopted and Stated Clerk is instructed to answer letter of Students.

6. Petitions were granted.

7. Referred to the Committee on Missions.

8. Synod adopted a substitute: That it is our opinion that it is not in accordance with the ordination vow to exchange pulpits with a Jewish Rabbi.

Then the report was adopted as a whole.

6. COMMITTEE ON INSTITUTIONS OF LEARNING

The following report was adopted with the addition that the proposed new Constitution and the proposed new Charter shall be printed in the minutes of Synod.

To the Honorable Synod of the Northwest.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The following materials were referred to your Committee:

1. Item 12, page 277, Minutes of General Synod

2. Report of the Presidents of the Boards of the Mission House as given in the Blue Book.

3. Item II, 4b, from the report on the Minutes of Classes.

4. Reprot of Dr. E. H. Wessler as representative of Synod for the Mission House on the floor of sister Synods

5. Contents of the address by Dr. Grosshuesch, president of the Mission House, and the remarks of Rev. C. L. Schmidt relative to Alumni Endowment Fund.

6. Proposed revision of the Constitution of the Mission House.

7. Amendments to the Articles of Incorporation of the Mission House.

1. That Synod express its gratitude to the Officers, Faculty, and the Boards of the Mission House, for their stewardship during the past year and for the splendid progress of the Mission House.

2. That Synod express sincere gratitude to Dr. E. H. Wessler for representing Synod on behalf of the Mission House on the floors of Sister Synods.

3. That we express our gratitude to the donors of the Administration and Library Building and to the donor of the liberal gift for the new President's home.

4. That our congregations be again apportioned one dollar per member for the support of the Mission House; that we maintain our loyalties, and encourage our youth to enroll in this institution.

5. That our congregations and pastors open the doors of their churches and their hearts to the proposed good will tour of the president of the Mission House.

6. That we wholeheartedly endorse the efforts of the Central Alumni Association in seeking to establish a permanent Endowment Fund.

7. With reference to the Overture of Nebr. Classis, (Minutes of Classis, Item II, 4 b,) we recommend that all Classes take all legal precautions to safeguard our rights and interest in the Mission House.

8. After a careful study of the proposed Amendments to the Constitution of the Mission House, "to become effective when the merger of the Evangelical Synod of North America, and the Reformed Church in the U.S. has become a legal fact," we recommend to the honorable Synod that they be adopted, and that the Board and the Faculty be highly commended in retaining the oath of allegiance to the Word of God and the Heidelberg Catechism as our confession of faith, thereby conserving the heritage of our fathers and founders of the Mission House.

9. With the reference to the Amendment to Articles of Incorporation of the "BOARD OF THE MISSION HOUSE OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES," we recommend its adoption.

Respectfully submitted,

CARL FLUECKINGER
C. L. SCHMIDT
G. A. KIESAU

COPY OF CONSTITUTION

At a duly called and convened meeting of the "Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States" held on May 2 and 3, A.D., 1939, at the office of said corporation, in the Town of Herman, in the County of Sheboygan, and state of Wisconsin, at which nine of the members of said corporation were present, the following resolution was adopted, and more than two-thirds of such members present favoring its adoption.

CONSTITUTION
of the
MISSION HOUSE
of the Evangelical and Reformed Church
Plymouth, Wis.
1939

Proposed revision to become effective when the merger of the Evangelical Synod of North America and the Reformed Church in the United States has become a legal fact.

ARTICLE I.

SECTION 1. The name of this Institution of Learning, located in the Town of Herman, County of Sheboygan, State of Wisconsin, shall be: The Mission House of the Evangelical and Reformed Church.

SECTION 2. The principal purpose of the Mission House is to educate Ministers of the Gospel able to officiate in both the English and German Languages.

To serve this purpose, there are three departments of the Institution, namely the Academy, the College, and the Theological Seminary.

The Academy is a preparatory school of secondary rank. The primary, though not the exclusive purpose of its four year course is to prepare for college entrance with emphasis on the languages, science, and mathematics.

The College offers a four year course in the Liberal Arts and Sciences leading to the degree of Bachelor of Arts. Majors include courses in English, German, History, Mathematics, Philosophy, and Social Science, courses planned with the twofold aim of giving a special training in specific fields of study and laying a broad cultural foundation.

The Seminary offers the usual three year course in Theology with special emphasis on the biblical foundations of theological studies and with the distinct aim of preparing men for the gospel ministry. .

SECTION 3. The students are either

A) Students for the Ministry who are beneficiaries preparing for the Gospel Ministry in the Evangelical and Reformed Church. (See Article VII).

B) Pay Scholars, namely young men and women who are fitting themselves for some secular calling or such as are preparing for the Gospel Ministry at their own expense.

C) Day Scholars, namely, such students as live in the vicinity of the Institution and do not require board and lodging in the Mission House.

SECTION 4. The control and Management of the Institution is entrusted to a Board of Trustees. The Board shall determine the duties and rights of the members of the Faculty. The Board is the final authority as to the subjects to be taught, the arrangement of the courses, and matters of discipline. The Board shall also fix the salaries and tuition or other fees and manage the finances of the Institution. And it shall be guided by the chief purpose of the Institution, namely, the Christian education of the students entrusted to their care according to the teachings of the word of God and the Heidelberg Catechism.

ARTICLE II

THE BOARD OF TRUSTEES

SECTION 5. The Board of Trustees of the Mission House shall consist of twelve members elected as prescribed in the charter. The President of the Mission House is a member of the Board of Trustees,

ex-officio. This Board of Trustees assumes all the duties of the former Board of Visitors.

SECTION 6. The members of the Board of Trustees are elected in the following manner. The General Synod of the Evangelical and Reformed Church elects eight members and the Board of Trustees elects an additional four members. Each member of the Board is to serve a period of four years.

SECTION 7. In case of a vacancy in the Board of Trustees through removal, death, resignation or otherwise, it shall be the duty of the Board to fill such vacancy or vacancies and the person or persons so elected, shall remain in office until the next meeting of the General Synod.

SECTION 8. The Board of Trustees is authorized to elect professors of the Academy and College or to dismiss them, to fix their salaries, to determine the general course of instruction and subjects to be taught and also such particulars of the curriculum as may be recommended to the Board by the Faculty. In all cases in which the duties and rights of any employee of the Mission House are not specifically defined in this Constitution, it is the duty of the Board to make the necessary regulations and arrangements, which are to be observed by all employees.

The Board shall supervise and regulate the expenses according to the needs and the condition of the Treasury.

It is the duty and the privilege of the members of this Board to attend the instructions in the Mission House from time to time and inform themselves as to the method of teaching, diligence and conduct of the students, management of the Institution, the spirit prevailing in the same, as well as the subject matter of the branches being taught. This Board is authorized to fill any vacancy that may occur in the position of the President of the Institution or among the Professors of Theology in the Mission House temporarily. Such appointments holding good until the succeeding meeting of the General Synod. It is the duty of the members of this Board to attend the final examination and to satisfy themselves as to the capability and progress especially on the part of the Theological students, since it is the province of this Board alone to grant recommendation for examination and license, or to dismiss a beneficiary because of his incompetency.

SECTION 9. Complaints by the President, the Professors, assistant teachers or the Deans or complaints by the students against teachers, the President, or the Deans, which cannot be disposed of by the faculty, shall be investigated by the Board of Trustees and finally determined by them.

SECTION 10. The election of a professor shall occur at a regular meeting of the Board or at a special meeting called for this purpose and a two-thirds vote of the members of the Board present is required for such election.

Assistant teachers may be engaged temporarily by the Executive Committee, which action of the Executive Committee, however, must be approved by the Board.

SECTION 11. The Board of Trustees shall submit a complete report as to the condition, activity, conduct and management of the Mission House to the General Synod through the Commission on Higher Education.

SECTION 12. The officers of the Board of Trustees shall be President, Vice-President, Secretary, and Treasurer.

SECTION 13. The President shall preside at the meetings of the Board and submit the items of business in proper form; together with the Secretary sign the legal documents as well as also the orders on the Treasurer, which may be ordered by the Board or Executive Committee, and call special meetings when necessary. It is his duty to prepare the annual report and after it has been approved by the Board, submit the same to the Synod.

In case the President is unable to attend to his duties the Vice-President will be expected to do so.

SECTION 14. A) The Secretary shall keep a careful and accurate record of all the proceedings of the Board, recording them in a book providede for that purpose and with the President shall sign legal documents, and orders upon the Treasurer, which have been ordered by the Board. He shall also be the custodian of the seal of the Mission House and legal documents and at the expiration of his term of office shall turn over all documents and property of the Institution, that may be in his hands, to the Board.

B) The Board has authority to engage a Financial Secretary, if it is deemed expedient, and to define his duties.

SECTION 15. The Treasurer shall receive and be the Custodian of all the monies of the Mission House, keep an accurate account of the same and shall not pay out money without written orders from the Board or the Executive Committee. He shall prepare a complete report of the receipts and expenditures annually and present this to the Board and shall submit a statement as to the balance on hand or the state of finances at each regular meeting of the Board and also of the Executive Committee if it is desired. At the expiration of his term of office after his books and vouchers have been examined and found correct he shall turn over to the Board all documents, moneys, and valuable papers of the Mission House that may be in his custody.

Article III

THE FACULTY

SECTION 16. The President of the Institution and the regularly appointed or elected professors of the Mission House constitute the Faculty, of which the President shall be chairman ex-officio.

It is the duty and the right of the Faculty to direct and manage the educational activity of the Institution in accordance with the principles and regulations adopted or defined by the Board.

SECTION 17. During the school year the Faculty shall meet once a month to attend to matters properly coming before them and to

consider and act upon all matters concerning the educational work of the Institution.

Misdemeanors on the part of students shall be punished by the Faculty in accordance with Article VII.

At the close of each school year the Faculty shall elect one of the members as a Secretary for the coming year, who shall keep an accurate record of all their proceedings and attend to whatever correspondence may be referred to him.

SECTION 18. The President of the Institution shall present a completed report as to the condition, progress, and needs of the Institution and conduct of the students to the Board at their regular meeting at the close of the school year.

SECTION 19. The Faculty shall have the right to make such changes in the course of study as it deems expedient each year. Any important changes in the same must be submitted to the Board of Trustees for their approval.

SECTION 20. In case any professor should become guilty of base or immoral conduct, the Executive Committee shall forbid him the further exercise of his duties until the Board of Trustees to whom such matters shall be reported by the Executive Committee without delay, can take action in the case.

ARTICLE IV

THEOLOGICAL PROFESSORS

SECTION 21. The President and the Professors of Theology are elected by the Board of Trustees. Each election shall be confirmed by General Synod.

SECTION 22. In case a vacancy occurs in the Theological Department of the Institution or in the position of the President as the result of death, resignation, or otherwise, the members of the Board of Trustees shall meet in the Mission House or at some other centrally located place,—time and place of such meetings to be fixed by the officers of the Board of Trustees and at the meeting thus called or held, the name of one man shall be placed in nomination for the vacancy. The members of the Board of Trustees shall vote by ballot either for or against the candidate.

SECTION 23. The call to the person elected shall be issued by the President of the Evangelical and Reformed Church, shall be signed by the President and Secretary of the Board of Trustees and shall be sent to the professor-elect without delay. The President of the Evangelical and Reformed Church together with the Board of Trustees shall make provision for his inauguration.

SECTION 24. Before a teacher of Theology enters upon the duties of his office, he shall be inaugurated in accordance with Section 23 of this constitution under the direction of the General Synod. At his inauguration he shall solemnly affirm the following declaration in a public assembly:—

"You , N..N...................................., Professor-elect of the Theological Seminary of the Evangelical and Reformed Church at .... acknowledge sincerely before God and this assembly that the Holy Scriptures of the Old and New Testaments, which are called canonical, are divinely inspired Scriptures and therefore credible and authoritative; that they contain all things which relate to the faith, the practice and the hope of the righteous, and are the only rule of faith and practice in the Church of God; that, consequently, traditions, as they are called, and mere conclusions of reason that are contrary to the clear testimony of these Scriptures, cannot be received as rules of faith or life. You acknowledge, further, that the doctrine contained in the Heidelberg Catechism is in accordance with the doctrine of the Holy Scriptures. You declare sincerely, that in the office you are about to assume you will make the divine authority of the Holy Scriptures, and the truth of the doctrine contained in the Heidelberg Catechism, the basis of all your instructions, and faithfully maintain and defend the same in your preaching and writing as well as in your instructions. You declare, finally, that, according to the ability which God may grant you, you will so labor that, with the divine blessing, the students entrusted to your care may become enlightened, pious, faithful and zealous ministers of the Gospel, who shall be sound in the faith." The Professor-elect shall answer, "I so declare and affirm."

SECTION 25. Teachers of Theology shall explain the Holy Scriptures and defend the pure doctrine of the gospel against errors. In their instructions to the theological students it shall be their principal aim to make them well acquainted with the true sense of the Holy Scriptures, and prepare them to preach the gospel with power and effect. In this service they are required to instruct the students in Exegetical, Historical, Systematic, and Practical Theology.

SECTION 26. A Teacher of Theology shall continue in office during his life, unless he resigns or becomes disqualified for his duties by heterodoxy or immorality, or by physical or mental infirmities.

SECTION 27. If five ministers and four elders of the Church present to the Board of Trustees a document asserting that, for cause or causes named in Section 26 of this Constitution, a Teacher of Theology is disqualified for his position, said Board shall institute a careful examination, and if the charge is well founded shall refer the matter for final disposition to the General Synod under whose authority the Teacher of Theology holds his position. In all things except his position as Teacher of Theology he is amenable to the Synod to which he belongs.

SECTION 28. In case an apparently justified charge of heresy or immorality be made against a Theological Professor the Officers of the Board of Trustees shall forbid such a one to pursue the further exercise of his office until the case can be finally decided by the Board. These officers shall arrange for an investigation as soon as possible and if sufficient grounds are in evidence, they shall formulate charges against such a one and call a meeting of the Board of Trustees. This Board shall consider the case in conformity with the Constitution of the Evan-

gelical and Reformed Church and shall submit the result of their investigation or findings to the General Synod for final action.

The salaries of the Theological Professors shall be fixed by the Board of Trustees.

Article V.

THE PRESIDENT

SECTION 29. The President shall be one of the theological professors. He shall devote part of his time to instruction in the branches of his professorship. As the Executive head of the Institution, the managements of its affairs and its spiritual supervision devolve upon him. He shall represent the Mission House before the Church at Synods, and in congregations; he shall endeavor to increase the number of students and win young men for life service in the Ministry; he shall strive to improve the financial condition of the Mission House and to arouse deeper and more general interest in its important work of Christian education.

He shall be responsible for and have the supervision of the daily morning and evening devotions and all religious services in the Institution.

As the Pastor of the Institute the cultivation of the spirit of Christian Brotherhood and hearty co-operation among all the members of the large Mission House Family is an important part of his work. In order to succeed in it, it is essential among other things that the Deans, Professors and instructors and also the Senior of the Student Body report to him all cases of disorder, insubordination and violation of the rules of the Institution and that he be informed of the action taken in regard to them.

Article VI

DEAN OF MEN AND DEAN OF WOMEN

SECTION 30. The Dean of Men is elected and can be dismissed by the Board of Trustees and shall fulfill the duties of his office in accordance with the directions given by this Board or its Executive Committee.

He is Professor of Bible in the College. He is to receive all complaints of misdemeanors, to investigate each case thoroughly and to discipline the offender as he sees fit: to refer to the Faculty all grave offences or such as merit suspension or expulsion. He is responsible for the personal well-being of the individual students. He assists the President in conducting religious services and devotions. The Executive Committee will so arrange the management of the property that a minimum of work fall upon the president and the Dean of Men (Housefather).

SECTION 31. The Dean of Women is elected and can be dismissed by the Board of Trustees and shall fulfill the duties of her office in accordance with the directions given by the Board or its Executive Committee.

ARTICLE VII

THE STUDENTS

SECTION 32. The students of the Mission House are expected to comply with the rules of the Institution.

Students for the Ministry who may become beneficiaries, are received by the Board of Trustees to prepare themselves for the Gospel Ministry by taking the course in the Theological Seminary. They shall, however, be obliged to enter the class of the Academy or the College, to which they may be assigned by the Faculty so as to obtain the necessary education leading up to the Theological course. Students for the ministry can be received as beneficiaries only after they have given satisfactory evidence of the fact that they need beneficiary support.

The Board of Trustees decides as to the admission of beneficiaries. Anyone desiring to be received in the Institution as such, shall address the President of the Institution, send him a brief autobiography, setting forth his motives for desiring to fit himself for the Ministry. He must also submit a recommendation from the Consistory of the Congregation to which he belongs and of the Synod of the Evangelical and Reformed Church under whose supervision he has placed himself.

Such students for the Ministry having been received by the Board of Trustees shall obligate themselves in writing to complete the entire course in the Seminary of the Mission House and after completing this course to serve as a Minister of the Gospel of the Evangelical and Reformed Church not less than ten years. In case such a student should leave the church and go into another denomination or give up the Ministry within the specified time limit he shall reimburse the Beneficiary granting agents according to his agreement.

Pay scholars may be received by the Faculty. Tuition, Board and all other fees of the students shall be determined by the Board of Trustees.

Applications for admission into the Institution in all cases shall be addressed to the President of the Institution.

ARTICLE VIII

THE EXECUTIVE COMMITTEE

SECTION 33. Three members of the Board of Trustees shall constitute the Executive Committee and shall be elected by the Board each year to serve in this capacity.

The Executive Committee shall carry out all instructions given them by the Board of Trustees and in the interim between the meetings of the Board it shall be the duty of the Committee to act in the name of the Board in urgent matters. The Committee shall audit the accounts of the administrative office as to the current receipts, and expenditures at their meetings and if found correct shall authorize the payment of outstanding accounts and all salaries or wages by the Treasurer. In the interim between the meetings of the Board the Committee shall have the authority to meet all emergencies and needs according to their best judgment. At each regular meeting of the Board the Committee shall

submit a complete report of their actions for the approval of the Board. The Committee shall elect its own officers, namely Chairman and Secretary. The Chairman shall conduct the business of the Committee and he and the Secretary shall sign the orders on the Treasurer. The Secretary shall keep a careful record of the Proceedings of the Committee in a book provided for this purpose and shall also sign the vouchers.

ARTICLE IX

MEETINGS

SECTION 34. Each meeting shall be opened and closed with prayer.

SECTION 35. The Board shall meet twice a year regularly in the fall and spring. Besides the regular business in the meeting in the fall the Board shall reorganize and in the Spring meeting the Financial Report for the Year shall be submitted, audited, and referred to General Synod, and the President of the Board as well as the Treasurer shall prepare the report which is to be submitted to the General Synod through the Commitssion on Higher Education. A majority of the members of the Board constitute a quorum.

The time of the regular meetings shall be fixed by the Board.

SECTION 36. Special meetings shall be called by the President of the Board when urgent business is on hand. The members of the Board shall be notified by the President in writing at least 10 days before such meetings, specifying the object of the meeting.

If the majority of the members of the Board request a special meeting in writing specifying the object of the same, the Chairman of the Board shall call a meeting; likewise, also, if the Executive Committee requests a special meeting.

SECTION 37. The Executive Committee shall meet as often as they may find it necessary in the interim between the regular meetings of the Board.

SECTION 38. The Traveling expenses of the members of the Board to all meetings shall be paid by the Treasurer of the Board of Trustees as per vouchers.

ARTICLE X

ADDITIONS AND AMENDMENTS

SECTION 39. This Constitution can be amended or changed only when two-thirds of all the voting members of the Board of Trustees vote in favor of such additions or amendment, when the Board is in regular session or if called together in a special meeting for this purpose, in which case, however, the proposed changes of the Constitution must be submitted in the call for such meeting. In addition to this, the approval of the General Synod must be given such additions or amendments before they become a part of this Constitution.

STATE OF WISCONSIN }
SHEBOYGAN COUNTY } SS

We, E. L. Worthman, President, and Paul Grosshuesch, Secretary of the Board of the Mission House of the Evangelical and Reformed

Church, do hereby certify that at a meeting of the members of said corporation in the Town of Herman, in the County of Sheboygan, and State of Wisconsin, at which nine of the members of said corporation were present, the Articles of Incorporation of said corporation were amended as set forth in the foregoing resolution by a vote of more than two-thirds of all the members of said corporation favoring such adoption; the total number of such members of said corporation being 13 in number and nine of said members having voted in favor of the adoption of said amendment, that said resolution was approved by all the synods represented in said corporation, we further hereby certify that the foregoing resolution so amending said Articles of Incorporation is a full and true copy of the original resolution so adopted at said meeting, and was entered upon the records of said corporation.

IN WITNESS WHEREOF, we have hereunto set our hands and affixed the seal of said corporation, at its said office this........................day of.., A.D., 1939.

....
President

....
Secretary

COPY OF CHARTER

At a duly called and convened meeting of the "Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States," held on May 2 and 3, A.D., 1939, at the office of said corporation in the Town Herman, in the County of Sheboygan, and State of Wisconsin, at which nine of the thirteen members of said corporation were present the following resolution was adopted, more than two-thirds of such members present favoring its adoption.

AMENDMENTS TO ARTICLES OF INCORPORATION OF "THE BOARD OF THE MISSION HOUSE OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES."

Proposed revision to become effective when the merger of the Evangelical Synod of North America and the Reformed Church in the United States has become a legal fact.

RESOLVED, That the Articles of Incorporation of said corporation be amended so as to read as follows:

Article I. The undersigned have associated and do hereby associate themselves together for the purpose of forming a corporation under the provisions of Chapter 86 of the Wisconsin Statutes, the business and purpose of which corporation shall be to establish, maintain and continue an academy, college and theological seminary, or either one or more of these educational institutions, to afford a general education for persons of either sex, and especially to educate and prepare men for the Christian ministry in conformity with the Confession of Faith contained in the Heidelberg Catechism.

Article II. The name of this corporation shall be: "The Board of the Mission House of the Evangelical and Reformed Church." This cor-

poration is the successor of that certain corporation created by special act of the legislature of the State of Wisconsin in the year 1868 under the corporate name: "The Trustees of the Mission House of the Northwestern Synod of the Reformed Church in the United States," and reorganized in 1888 as "The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States." The institution maintained by this corporation shall be known as the "Mission House of the Evangelical and Reformed Church." This corporation shall have power to confer academic degrees.

Article III. The location of this corporation shall be in the Town of Herman, County of Sheboygan, State of Wisconsin.

Article IV. This corporation is organized without capital stock and exclusively for educational, benevolent and charitable purposes. No part of the property or assets of this corporation shall ever be devoted to the payment of any dividend or pecuniary profit to any of its members.

Article V. The property and affairs of this corporation including the Mission House, maintained by it, shall be managed and directed by a managing board of thirteen members. The membership of said Board shall be identical with the membership of the corporation as hereinafter constituted.

Article VI. The general offices of this corporation shall be a president, a vice-president, a secretary, and a treasurer. The treasurer need not be a member of the corporation. These officers shall be chosen by the managing board.

Amendment to Articles of Incorporation.

Article VII. The principal duties of the officers shall be as follows:

(A) The president shall preside at all meetings of the managing board and shall have the general supervision and management of the business and affairs of the corporation.

(B) The vice-president shall perform the duties of the president in case of his absence, death, or disqualification of any sort.

(C) The secretary shall keep a record of all proceedings of the managing board and shall be custodian of said records of the corporation.

(D) The treasurer shall keep an account of all moneys and effects of value of the corporation which shall come into his hands; and he shall be custodian of all legal documents; such as deeds, insurance policies, bonds, and the like. He shall render to the managing board at least annually and at such other times as he may be directed, an account of all moneys and trust funds of the corporation received and disbursed by him.

Article VIII. Membership in this corporation may be gained and terminated as follows:

(A) The General Synod of the Evangelical and Reformed Church shall at its bi-ennial meeting elect eight members in good standing of the Evangelical and Reformed Church, five of whom shall be ministers,

as members of this corporation, four of whom are to serve as members of this corporation for a period of two years from the time of their election and four of whom are to so serve for a period of four years from the time of their election. At each bi-ennial meeting thereafter, four members of this corporation shall be elected for a period of four years. At the first meeting of the eight members so elected by the General Synod of the Evangelical and Reformed Church, said eight members shall elect four other members, three of whom are to be ministers, who are members in good standing of the Evangelical and Reformed Church for a period of two years or until the first meeting of said corporation after the next bi-ennial meeting of the said General Synod.

The President of the Mission House shall be a member of the corporation as long as he holds the office of president, thus constituting a board of thirteen members at all times.

The persons so chosen shall constitute the membership of this corporation, and as provided in Article V hereof shall be its managing board, which shall have full power to make such rules, regulations, constitution and by-laws as are in agreement with this charter and with the constitution of the Evangelical and Reformed Church.

If a vacancy shali occur in any way in the membership of this corporation, the same shall be filled as follows: If the vacancy was filled by one of those chosen by the General Synod, the General Synod, or any executive committee or other body authorized by it to do so, may fill said vacancy for the unexpired term. If the vacancy was filled by one of the persons elected by the eight members chosen by the General Synod, then the remaining board members may fill said vacancy. In filling any vacancy the rule as to qualifications of members as herein stated must be followed.

Every person chosen as a member of this corporation shall be a member in good standing of the Evangelical and Reformed Church.

(B) Membership in the corporation shall be deemed terminated, in addition to the limitations embodied in Article VIII. Section (A), by the resignation, death or expulsion of a member. Any member may be expelled by the members of the corporation for gross neglect of his duties as a member of the corporation or for such misconduct as would justify his expulsion from membership of the Evangelical and Reformed Church. Expulsion of a member by the Church shall terminate his membership in this corporation. No person shall be expelled by the corporation from its membership until a hearing has been accorded him, and unless two-thirds of the remaining members vote in favor of his expulsion.

Article IX. These articles may be amended by resolutions setting forth the proposed amendment adopted by vote of at least two-thirds of all the members of the corporation and approved by the General Synod of the Evangelical and Reformed Church, such approval to be evidenced by its certificate thereto, executed by its president and secretary and under its seal.

STATE OF WISCONSIN } SS
SHEBOYGAN COUNTY }

We, E. L. Worthman, President, and Paul Grosshuesch, Secretary of the Board of the Mission House of the Evangelical and Reformed Church, do hereby certify that at a meeting of the members of said corporation in the Town of Herman, in the County of Sheboygan, and State of Wisconsin, at which nine of the members of said corporations were present, the Articles of Incorporation of said corporation were amended as set forth in the foregoing resolution by a vote of more than two-thirds of all the members of said corporation favoring such adoption; the total number of such members of said corporation being 13 in number and nine of said members having voted in favor of the adoption of said amendment, that said resolution was approved by all the synods represented in said corporation, we further hereby certify that the foregoing resolution so amending said Articles of Incorporation is a full and true copy of the original resolution so adopted at said meeting, and was entered upon the records of said corporation.

IN WITNESS WHEREOF, we have hereunto set our hands and affixed the seal of said corporation, at its said office this........................day of ...., A.D., 1939.

....
President

....
Secretary

7. and 8. COMMITTEE ON MISSIONS AND CHURCH ERECTION FUND

(Translation)

To the Synod of the Northwest.

The following material was referred to your Committee:

1. Annual Statement of Board of Home Missions.
2. Report of Home Missions and Foreign Missions in the Blue Book.
3. General Synod Minutes. P. 166-167, 204-205.
4. Address of Dr. Keller.
5. Address of Dr. Bolliger.
6. Address and Report of Dr. Paul Land.
7. Item 7 in Overtures, Overture of Rev. E. G. Pfeiffer.

Your Committee presents the following for information:

The Board of Home Missions was not able to enter upon new fields due to the great indebtedness. It was its special endeavor to reduce the debt. The income of 1938 was about $3000.00 less than the year before. The amount of salaries in arrears amounts to $66,000.00

For Indian Mission the income was: $23,372.68, the expenses, $23,025.46, Balance: $347.22. Income for Church Erection Fund: $15,933.40. The assets of this fund amount to $216,432.97. The W. M. S. G. S. contributed during the year 1938, $27,681.00 for the support of Home Missions.

During the year 1938, the Mission work in China and Japan was handicapped in many places and many times through the unrest caused by the war. However, the work could be continued. In Mesopotamia, too, the work has progressed slowly and hopefully. The debt of the Board could be reduced considerably. The Income of this Mission amounted to: $298,963.16, the deficit amounts to: $46,751.80.

Your Committee recommends the following for adoption:

I. Home Missions

1. We recognize the work of the missionaries, who in spite of meager salaries and great obstacles have endeavored to fulfill their duty to the best of their ability.

2. We appreciate the endeavors of the Board which in spite of the depressing indebtedness did its best to continue the good work of our Lord and reduce the indebtedness.

3. We appreciate the faithful assistance of pastors, Consistories, and church members and especially of the W.M.S. We assure everyone that we appreciate fully their endeavors.

4. We regret seriously, that no new work could be undertaken on account of the depressing indebtedness. We note that other denominations, especially the dangerous sects, exercise a feverish activity while our hands are bound by the lack of funds.

5. We remind our pastors, consistories, and church members, in these serious times, when the word of the Lord is precious in the land and the gates of hell are reopened, not to faint in the work of the Lord, and to devote themselves with all earnestness through prayer and gifts to the important work of Missions.

6. We remind our pastors, consistories, and church members that we do need to be ashamed in view of our glorious and outstanding confession (the Heidelberg Catechism), the confession for which our fathers fought, suffered and bled. We request everyone to stand up with all energy that this confession shall be esteemed and spread.

7. With respect to the great importance of Home Missions for our confession and Church, we recommend, that in the Mission House which was founded within our boundaries for the purpose of educating ministers for missionary work, a new energetic attempt be made to train the students and prospective pastors for missionary work. It should become their duty to do at least two years of missionary work, before they accept a self-supporting congregation.

II. Indian Mission

1. We rejoice in the prosperous condition of this work and encourage Rev. Stucki and Missionary Stacy with all the helpers to continue to spread the seed of the eternal gospel in the hearts of those entrusted to them.

2. We call again the pastors', consistories', and church members' attention to the Indian Mission and urge that they give support with prayer and gifts to their utmost ability.

III. Harbor Mission

We appreciate gratefully the work of the Harbor missionary, Dr. Land in New York, and urge pastors, consistories, and churchmembers to strengthen the hands of the Missionary with prayer and gifts as much as possible.

IV. Foreign Missions

1. We express our appreciation, that in spite of all adversities in the past years, it was possible for the Board to reduce the burdensome indebtedness, that in the near future the entire liquidation of the indebtedness may be realized.

2. We also appreciate gratefully, that in the year 1938 an unusually large number of legacies were bequeathed to Missions. Quite a number of annuities were received. We call the attention of pastors, consistories, and church members to these annuities as these offer an opportunity to invest money advantageously.

3. We appreciate the work of the missionaries, especially in those countries where the war rages. We assure them of our sympathy and encourage them to continue in the service of the Master, who said: "If they have persecuted me, they shall persecute you also.

4. We appreciate the support of the work on the part of the pastors, consistories, and church members and also of the Woman's Missionary Societies. We urge these to continue and to faint not in their support of the work, especially in these hectic days when the dark forces of evil strive for supremacy.

5. We regret the death of the highly esteemed Dr. Schneder. Through his departure the Mission in Japan suffered a great loss. Let us give God the glory for all that which was done through this deserving and worthy missionary.

V. Item 7, Overture, Rev. Pfeiffer

Your Committee has studied very carefully this matter and finds that for some years a serious disharmony exists between Rev. E. G. Pfeiffer and the Department of the Northwest, Board of Home Missions. (Rev. E. G. Pfeiffer serves a mission charge in Greenwood, Wisconsin.) For this reason the Department has stopped the support of the above mentioned since February 1938. Several attempts have been made on the part of the Department and the Sheboygan Classis to eliminate the difficulties, but without the desired result.

In view of the long, diligent, and successful work in the Greenwood charge, which under the leadership of Rev. Pfeiffer was strengthened in membership and acquired a beautiful property without incumbrance, and in view of the fact that the relationship between pastor and congregation is relatively good, we sincerely hope that the existing difficulties can be regulated and eliminated in a brotherly and Christian spirit.

For this end we recommend the following for adoption:

1. We request the Department to pay to Rev. Pfeiffer the back salary from February until October, 1938.

2. We also request the Department to give this mission charge further support, since a laborer is worthy of his hire.

3. We advise the charge to become self-supporting in the near future.

4. We urge all those concerned in this matter to lay aside all differences of opinion in remembrance of the admonition of the apostle of Jesus Christ, 1. Pet. 3: 8-9.

Respectfully submitted,
H. T. VRIESEN
D. E. BOSMA
CHRISTOPH PRESSLER....

Action of Synod:

Item I, 1-6, II. 1-2, III. IV. 1-5, adopted.

I. 7, Referred to Special Committee IV. which shall report in 1940.

Item V. The substitute was adopted: To refer this item to Sheboygan Classis having immediate jurisdiction in this matter.

Then the report was adopted as a whole.

9. REPORT ON CHRISTIAN EDUCATION

The following report was adopted.

To the Honorable Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: We beg leave to report that the following items were referred to your committee:

1. Reports of the Board of Christian Education as found in the Blue Book.

2. Contents of the discussion in the conference on Chr. Education.

3. Contents of oral reports of Rev. Rich. Rettig and Rev. E. G. Krampe, D.D., on the work of the Boards of Christian Education.

4. Items II, 4a and 5a, of the Committee on Minutes of Classes.

5. Item, VII, 7a, of the Committee on Minutes of Classes.

With our Synodical Board we thank God for all evidences of a growing interest in all phases of the work of Christian education, and beseech Him to bless with wisdom and insight, with faith and patience, with courage, zeal and skill, all parents, teachers and pastors in the grave responsibilities of their educational task, and to bless with attentive minds and willing hearts all those entrusted to their nurture, to the end that His kingdom may come into the hearts of our people.

We recommend the following:

I. Leadership Education in the local church, Training Schools and Conferences.

II. That Church schools acquaint themselves with the new hymnal "Christian Hymnways," the Superintendent's Kit, and also new bulletins and pamphlets as issued by our Board.

III. We recommend the use of the Service Library of General Synod's Board as also that of our Synodical Board, and all other helpful services rendered by our Boards such as field service, picture service, stereopticon slide and film service, and consultation by mail.

IV. The Committee takes notice of the fact that we have received no reply on Synod's Overture to the General Council and the Board of Christian Education with regard to the report of Special Committee No. 8 on Sunday-school literature, pages 85-86 in minutes of Synod, and therefore recommends that we reiterate our action of last year, and thereby endorse the request of the Nebraska and California Classes as mentioned in item II, 4a and 5a in the report of the Committee on Minutes of Classes.

V. We refer the request of Portland-Oregon Classis to General Synod's Board of Christian Education. (Item VII, 7a, Classical Committee.)

VI. The trend of the discussion of the Conference on Christian education is summed up by Dr. Krampe in the following: "That we are conscious of having failed, in a measure, in that presentation of the gospel in our preaching and in our lives, which will exert upon our constituency the power which draws them to Christ........we have failed to lead our people to a consciousness of sin."

a) We recommend therefore that all pastors and elders seriously consider these findings, in view of the breakdown of the Christian home, as reported by the various Classes; and that we apply ourselves more seriously to the task.

b) With reference to the sample pages of the "Gospel of Mark, arranged for devotional reading" attached to the discussion outline, we recommend that our synodical Board be instructed to continue in this work.

VII. We ask our Classes, congregations and consistories, as the merger goes on to completion, to conserve all true values in the work of Christian education which have come to us by the grace of God through the years, as well as to receive with open minds the contributions brought by our new associates of the E group, according to the biblical injunction to prove all things and hold fast to that which is good.

VIII. We urge our Classes, and through them our pastors and consistories, to watch carefully over the state of the homes under their care, to note what tendencies are militating against Christian religion and morality in the homes and against the proper training of the children, to seek to discover the causes of these tendencies and to combat them with all their strength in the name of the Lord.

IX. We express our appreciation to the General Synod's Board of Christian Education for keeping our Director of Christian Education, Dr. Krampe, in its employ when other field work was discontinued, and we petition said Board to continue his services to us, since they are becoming increasingly valuable to all pastors and teachers in our section of the church.

X. We request that our congregations and Sunday-schools continue and increase their financial as well as their moral support of the work of Christian education, especially at this critical time when the church union is not yet fully in effect. Until then, contributions may and should be transmitted to our treasurer, Rev. E. G. Krampe.

Respectfully submitted,
Your Committee:
(Signed)
WM. HUENEMANN
PAUL A. OLM
ALVIN O. ENGELMANN
C. L. SCHMIDT
W. GROSSMANN

The following report did not appear in the Blue Book and is printed here:

FINANCIAL REPORT OF THE BOARD OF EDUCATION
OF THE SYNOD OF THE NORTHWEST
1938 — 1939

I. Income

1) *Contributions from the Classes*		
Sheboygan Classis	$ 533.35	
Milwaukee Classis	489.83	
Minnesota Classis	177.22	
Nebraska Classis	67.38	
Ursinus Classis	44.13	
South Dakota Classis	61.58	
Portland-Oregon Classis	56.15	
West Canada Classis	11.35	
Eureka Classis	....	
California Classis	....	
Total		$ 1460.99
2) *Receipts from other sources*		
Interest	$ 50.00	
Personal contribution	50.00	
Sales of "Workbook to Catechism"	8.30	
Heidelberg League	5.74	
Leadership Training School Projects	31.80	
Sale of textbooks	47.30	
Refund Reg. Fee–Wis. Council of Churches	5.00	
Other sources total		$ 198.14
Total Income		$ 1659.13

II. Expenses

Board of Chr. Education of General Synod..	$1359.49
Lead. Training Projects: Textbooks	49.00

Lead. Training Projects: Expenses	36.60	
Refund on textbooks	1.00	
Heidelberg League	3.74	
Pastors' seminars etc.	18.25	
Library and source materials	35.38	
Office supplies, postage etc.............................	70.83	
Total Expenses		$1574.29

III. Summary

Cash Balance, Jan. 1, 1938............................	$ 1368.85	
Total receipts	1659.13	
		$ 3027.98
Total expenditures	$ 1574.29	
Balance Jan. 1st, 1939	1453.69	
		$ 3027.98

IV. Investments

Bonds—Board of Home Missions	$ 2000.00	
		$ 2000.00

E. G. KRAMPE, Treasurer

Audited and found correct,
ALVIN GRETHER
H. F. MAURER

10. COMMITTEE ON MINISTERIAL RELIEF

(Translation)

The following report was adopted.

DEAR BRETHREN: The following material was referred to your Committee:

1. Item 8. Page 253 in the minutes of General Synod.

2. Report of the Board in the Bluebook.

3. Content of the address of Dr. McLean and other remarks on the floor of Synod.

Your Committee recommends the following for adoption:

1. We heartily thank God for His bounteous blessing upon this important work.

2. We assure the members of the Board that we appreciate their faithful and efficient work.

3. We express our thanks to the pastors, and members of the congregations for their co-operation.

4. We urge all pastors and members to remember this matter before the throne of God in their prayers.

5. We request all Classes to designate the month of September as the month for ministerial relief, and that all ministers present earnestly ministerial relief in a sermon or an address in this month to the congregations.

6. We urge all congregations to pay the apportionment for this cause in full, to keep aged ministers, their widows, and their minor children from great need and deprivation.

7. We encourage the congregations, to pay special gifts to the "Additional Reserve Fund" so that support for their minister may become greater eventually than otherwise.

8. According to the wish of General Synod we encourage our members to take part in the erection of ministers' Homes in Bensonville, Ill., and Blue Springs, Mo., or to erect such Homes in other parts of the church.

9. We call the attention of our ministers to the fact, that they can join the present Sustentation Fund until the new "Ministers' Retirement Annuity Fund" goes into effect.

Respectfully submitted,
H. G. SETTLAGE
A. A. DEPPING
ARTHUR TREICK

11. REPORT ON BENEVOLENT INSTITUTIONS

The following report was adopted.

DEAR BRETHREN: The following items were referred to your committee:

1. Annual report of Synodical Boards to the Synod of the Northwest, 1938-1939, pp. 37-47.

2. Minutes of General Synod 1938, p. 259.

3. Content of address on floor of Synod by Rev. A. Stienecker, Superintendent of the Reformed Orphans' Home, Ft. Wayne, Ind.

4. Content of address on the floor of Synod by Rev. F. W. Rupnow, D.D., Secretary of the Board of Trustees of the Orphans' Home

5. Content of address on the floor of Synod by Rev. H. G. Schmid, member of the Board of Trustees of the Home for the Aged.

We recommend:

I. ORPHANS' HOME

a. That we conserve, as far as possible, our present loyalties to the Orphans' Home in the new set-up.

b. That Synod of the Northwest transfer its rights of ownership in the Orphans' Home at Ft. Wayne, Indiana, to the new Synods organized within its bounds.

c. That Synod of the Northwest, before disbanding, make provision for representation on the Board of Trustees, with the suggestion that

each new Synod elect one member into the Board of Trustees of the Home, beginning at the first spring meeting of the Synod after the next meeting of General Synod.

d. That Synod permit the Board of Trustees, as now constituted, to continue without change of personnel during the transition period.

e. That we encourage our congregations to invite the excellent Orphan Home Band for concerts to arouse greater interest in the Home.

f. That for the support of the Home we urge our congregations to make a conscientious effort to raise the apportionment of 25c per member and continue to remember the Home especially during the Christmas season; and we recommend that pastors, when the opportunity presents itself, speak a word in behalf of remembering the Home in wills and personal gifts.

II. Home For The Aged

a. That Synod take recognition of the fact that the debt has been reduced from $12,500.00 to $3,000.00, due to the generous response of the Church and friends of the Home.

b. That we conserve, as far as possilbe, the present loyalties to the Home for the Aged.

c. That the Synod of the Northwest transfer its ownership of the Home for the Aged, Upper Sandusky, Ohio, to the North Wisconsin and the South Wisconsin Synods and provide for the election of one member to the Board of Trustees from each of these Synods.

d. That we remember the Home for the Aged with special contributions on Mothers' Day.

e. That some provision be made to raise in the new synods assuming the ownership of the Home, a total sum equal to the amount now received by apportionment in 1938 amounting to approximately $5200.

Respectfully submitted,
The Committee:
J. Seidler
H. C. Nott
John Teichert

12. COMMITTEE ON STEWARDSHIP

The following report was adopted.

Dear Brethren: The several items referred to your committee on Kingdom Service, such as—

1. Report in the Bluebook.

2. Items and material from the Stewardship Conference.

3. Items from the reports of the committees on Benevolent Institutions and Institutions of Learning.

4. From the Minutes of Synod and General Synod with the material embodied in the several reports from the different Classes, form only a part of the background for this report. Another important source is the Conference on Stewardship on "Religion and Welfare Recovery" attended by your chairman.

The chairman made two direct divisions of the work of this Kingdom Service Committee: 1. the spiritual phase as challenged in the synodical conference on Friday; 2. the direct application as it pertains to fruits of our giving thru church work, as in this report.

Your chairman made three contacts this year with the classical chairmen—1. called attention to last year's synodical report and actions, especially as the season for the Kingdom Roll Call was approaching. 2. Calling attention to the Essay and Poster Contest in the stewardship season. 3. Announcing before the meeting of Classes, that a set of stewardship posters could be secured from the synodical chairman.

The several reports of the Classes speak of a forward-moving conception of the true interpretation of stewardship. Plainly it is evident that those Classes whose chairmen have taken an active part and contribution in stewardship thinking, are in the lead in Kingdom Service support.

It is not enough to present figures. Out of these figures the classical leaders must decipher a challenge to support and carry out the Master's great command.

In the process of our merger development, it becomes a more intense obligation that all classical committees of Kingdom Service carry their responsibility to their respective congregations.

General Synod has joined the Church at large (thru the United Stewardship Council) in observing 1940 as Stewardship Year. Several Classes have already made provision for the same.

Reiterating the items accepted by Synod last year, or at least definitely referring to them—that they be not forgotten and thus remain a part of our growing interest in stewardship and Kingdom Service, your committee recommends the following—

1. Since an aggressive effort is to be made toward debt-liquidation before the meeting of General Synod in 1940, Synod urges that a special effort be made to raise the Apportionment in full, and not to engage in new campaigns for money raising.

2. That the following table of apportionment be presented to the various Classes for adoption:

Foreign Missions	$1.00
Home Missions	1.00
The Mission House	1.00
Church Erection Fund	.10
Student Aid	.15
Ministerial Relief	.25
Ft. Wayne Orphans' Home	.25
Christian Education	.15
Home for the Aged	.10
Central Publishing House	.05
American Bible Society	.01
Catawba College	.03
Total	$4.09

3. That Classes consider a more equitable method by which to

raise the apportionment, and present their findings to General Synod before its next meeting.

4. Since 1940 is already considered as "Stewardship Year" under the auspices of the United Stewardship Council, that a special effort be made by Synod and more especially that each Classis challenge its congregations, to observe this Stewardship Year.

5. As the importance of this Stewardship Year is just ahead with a great opportunity with its united teaching value, this synodical committee should make a special effort to meet at Cleveland, Ohio, as called there September 20th and 21st by the General Council to consider the important work of Kingdom Service and Stewardship Year as it so immediately lies before us and as it pertains to the new Synods. Also that each Classis have a special "Stewardship Year" service at its annual meeting.

6. That especially those churches which use Sunday Bulletins should be reminded of the denominational bulletins which will be available in October.

7. To more efficiently meet the practical approach of the Apportionment, it be urged that all the materials for the Roll Call with the duplex envelopes be used; and to promote the Stewardship Poster and Essay Contest.

8. That more effort be made to become stewardship conscious thru a process of education, so that our people might bow before the sovereignty of God and share in the love of the Master.

9. That Synodical (of which your chairman has been re-elected by this committee) and Classical Kingdom Service Committees be continued at least thru 1939 and 1940, working out a challenging "Stewardship Year" program; and that benevolent funds be sent to the various Boards for these two years thru the existing channels now in use.

10. That congregations be asked thru their Classes to give to the "Emergency Fund" of General Synod on the basis of $1.00 for every 100 members. (See Gen. Syd. Minut. pages 137, 144 No. 20, 321 No. 11

Respectfully,
A. C. FISCHER, chrm.
E. H. WESSLER
H. G. SETTLAGE
JOHN SEIDLER
C. W. DEGLOW
OTTO HOFFNER
GEO. PAULEY
(above men attended Synod)

13. COMMITTEE ON EVANGELISM

To the Reverend Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: No subject matter of any kind was handed to your committee for definite action. Consequently it was left in the hands of your committee to find the subject matter for this report.

We are using, therefore, as a basis of our report, the subject matter

of the address by the Rev. A. R. Achtemeier, "The World Mission of the Church, Findings and Recommendations of the International Missionary Council," at Madras, India; the substance of your committee's report last year; and the report of General Synod's Committee on Evangelism.

Seeing that there seems to be confusion in the minds of some as to the meaning of the word, may we quote:—Webster, "Evangelism is the preaching or promulgation of the Gospel," and the Madras Conference, Chapter III., p. 28, par. 1., third line: "By Evangelism therefore we understand, that the Church Universal, in all its branches and through the service of all its members must so present Christ Jesus to the world in the power of the Holy Spirit that men shall come to put their trust in God through Him as their Savior and serve Him as their Lord in the fellowship of His Church." The term implies, to allow oneself to be used as the channel by which the Holy Spirit communicates himself to, and makes himself active in others.

The aim of evangelism is that of bringing the sinner into conscious relationship with a saving God, whereupon the Holy Spirit completes its work of salvation by making the convert, "ready and willing henceforth to live unto Him."

The importance of evangelism to the church is stressed by the Madras Conference, (page 29, par. 1, entitled "Unevangelized areas," last line of first paragraph) in the words,"—wherever the church loses its evangelistic fervor it loses its soul."

We therefore recommend:

1. That we express our sincere appreciation to the Rev. A. R. Achtemeier for a most splendid and heart-searching address, and that we conserve its contents for the members of Synod by having the same printed in the church papers.

2. Most emphatic and persuasive preaching of the Gospel, emphasizing sin as separation from God, and grace, thru Christ Jesus our Lord and Savior.

3. That we advocate a thorough educational program in personal evangelism, stressing and training for every member activity in soul-winning, stressing the fact also that the various organizations of the church must have that as their goal if they are truly fulfilling their purpose. Jesus used men to preach the Gospel, to win souls, men on fire with His Spirit. We must impress upon our people that the Spirit of the Living God within us, desires to use us to His purpose. The whole emphasis of our teaching, in the home, in the Church School, Catechetical Instruction, and Preaching should be to that end.

4. Recognizing that the life speaks louder than the profession of the lip, we emphasize the importance of living in harmony with the example given us by the Lord that we profess, in purity, righteousness, peace, love, mercy, patience, etc., the fruits of the Spirit, or as our Catechism emphasizes at the end of Question I, "By His Holy Spirit he makes me heartily ready and willing to live unto him," and at the end of Question 86, "by our godly walk may win others to Christ."

5. The observance of special seasons with evangelistic emphasis, such as Prayer Week, the Preaching Mission, Lent, with the Family Altar, the Prayer Circle on behalf of ourselves and the unbelieving, using any Christian means such as Community surveys, etc., to glorify the name of Christ, not losing Hope in discouragements, but persevering with undaunted good courage and unswerving faith, knowing that Christ can and will win the day.

Respectfully submitted,
C. L. SCHMIDT
ALVIN O. ENGELMANN
GEO. KOENIG

Action of Synod:

The Report was adopted as given above with the addition to retain the Committee to report to us next year how to get the un-Christian Weekenders into the church.

14. COMMITTEE ON MEN'S LEAGUE

The following report was adopted.

DEAR BRETHREN: To your committee were referred the following items:

1. Item 14, a. Minutes of General Synod, Page 312, Report of the Committee on Churchmen's Brotherhood,

2. Report of the Churchmen's Brotherhood in the Blue Book.

We are keenly aware of the small part which the men of the Church are playing in promoting the work of our denomination and in furthering the Kingdom of God. We are also conscious of the fact that the tremendous resources available in the men power of the Church have been barely tapped. We rejoice in the fact that the Churchmen's Brotherhood has been making rapid strides in the organization of chapters and federations and commend the executive secretaries for their tireless efforts. As a further encouragement for the work of the Churchmen's Brotherhood we respectfully submit the following recommendations:

1. We urge upon congregations and consistories who as yet have no men's organizations, to organize a Churchmen's Brotherhood, and that the existing men's organizations with the congregation be urged to align themselves with the organization endorsed by General Synod.

2. We plead for the financial support of Churchmen's Brotherhood on the part of our congregations involving the small contribution of 7/10 Cent per member.

3. We recommend the observance of Churchmen's Day to be held in the latter part of October or the beginning of November throughout the Church, when men's work will be stressed and men challenged to offer their services and accept places of leadership in the activities of a Christian church.

4. We urge the attendance of delegates to the Quadrennial Convention of the Churchmen's Brotherhood to be held in Chicago, Ill.,

August 20-22, 1940, to which not only members of the Brotherhood but all men of the congregations are invited.

Respectfully submitted,
RICHARD RETTIG
E. JABERG
W. C. BECHTEL

15. ON WOMAN'S MISSIONARY SOCIETY

The following report was adopted.

To the Honorable Northwest Synod.

The following were referred to your committee:

1. The report of the president of the W.M.S. Northwest Synod;

2. The report of the Blue Book p. 29.

3. A communication from Miss Helen Nott, secretary of the Central West, calling attention to some needed corrections in the report in the Blue Book.

4. Item 14 B p. 313—Minutes of General Synod.

From these several sources your committee gathers the following information for the attention of Synod:

1. The W.M.S. reports a gain in membership for the past year of 48 members.

2. In addition to the payment of their budget of $1623.52, the Society had a Thank Offering of $2305.28, and a Fiftieth Anniversary Offering of $2331.61.

3. The Evangelical Women's Union, now 16 years old, has experienced a steady growth since its organization. In May 1937 its 6th National Convention was held in St. Louis, Mo. in which 2100 women participated in a 4 day session. In 1937, the Union held a Church Paper Campaign which procured 1109 new subscriptions. Its Student Aid Fund has reached the amount of $10,506.38.

Your Committee recommends the following resolutions be adopted:

1. Synod notes with appreciation the growth of the W.M.S., the Girls' Missionary Guild, and the Mission Band, and the Women's Union, as well as their ever increasing interest in the advance of Christ's Kingdom.

2. Synod expresses its gratitude to the Women's and Girls' organizations for the splendid material support given our Mission Boards and Institutions.

3. We recommend that the report of Mrs. A. Achtemeier, president of the W.M.S. of the Northwest Synod, be read at this time, and that it be included in our published minutes.

Respectfully submitted,
GEORGE GRETHER
C. H. KOEHLER
ARTHUR STOCK

Report of the Woman's Missionary Society

(This report was not printed in the Blue Book.)

On February 21, 1920, in Zion Church in Sheboygan, Wisconsin, the Woman's Missionary Society of Northwest Synod was organized. The first annual meeting of this organization was held at the Mission House, August 16, 1920.

This year the 20th annual meeting will be held at Potter, Wis., on October 7th.

Truly we have cause for thanksgiving and rejoicing. At the first meeting, nine Woman's Missionary Societies were reported, with a membership of 274. This year we have 35 societies, with a membership of 786. Slowly but surely we are interesting and enlisting more of our women in this larger program of church work. This past year 48 new members were added to our roll in this Synod.

But in our rejoicing at the growth, we must face the fact that according to the report of Northwest Synod for 1938 there are 208 congregations in the R group of this Synod. And only 35 Woman's Missionary Societies!

What a challenge confronts both the pastors and the present members of the Woman's Missionary Society of this Synod. A challenge to enlist other women in this work of Missions, both at home and abroad.

We all know that as one becomes informed, one's interest grows. The program packets of the Woman's Missionary Society and the mission study books can be procured from either Cleveland or Philadelphia, and will prove to be helpful and informative for use in all groups of women, whether organized or not.

This past year the women, girls and children of the Woman's Missionary Societies, Girls' Missionary Guilds and Mission Bands of General Synod gave over $96,000.00 for Missions, besides bringing a Thank Offering of over $42,000.00.

This next year, besides supporting the projects of other years, they have added the Mission House to their list. The Mission House is to receive $500.00 towards the remodeling and refurnishing of the present president's home, for use as a girls' dormitory.

Another project which will be of interest to members of Northwest Synod is the addition of a new wing to the Indian School at Neillsville, to contain a chapel, recreation room, and reading or living room. This building project is to be a venture not only for the women of the R group, but of the E group as well. A glorious challenge for the women of the United Church.

Remembering Christ's promise, "What-so-ever ye have done unto the least of these, my brethren, ye have done it unto Me," we ought not, no, we dare not rest or be satisfied until all the women of our church are privileged to know about and have a part in this larger program for the women of the church.

Respectfully submitted,
CLARA B. ACHTEMEIER
President W.M.S. Northwest Synod

16. COMMITTEE ON STUDENT AID

The report was adopted as follows:

To the Synod of the Northwest.

BRETHREN: Your Board on Student Aid submits the following report:

1. During the past school year financial aid was given to:

Walter Odenbach	$107.50
Carl Ringer	107.50
Harvey Norenberg	107.50
Harold Burt	107.50
Orville Schroer	150.00
Henry Roemer	150.00
Armin Roemer	150.00
Dilman Rodell	150.00
Calvin Stuebbe	75.00
Ewald Schild	75.00

2. For the coming school year eleven applications have been placed before your Board in due form requesting the sum of $1147.50. We recommend that this phase of our church work be remembered with 15 cents per confirmed member.

Respectfully submitted,
Your Board:
E. L. WORTHMAN
K. J. STUEBBE
C. WECKMUELLER

17. COMMITTEE ON PUBLICATION
(Translation)

The following report was adopted.

DEAR BRETHREN:

To your committee were referred the following:

1. Item from the Blue Book page 53 ff.

2. Communication from the business manager of the Publishing House.

3. Content of an address by Dr. Heyl.

With great pleasure we hear that the Central Publishing House again had a successful business year and that the financial condition of the House has improved further in the last few months. The providential grace of God has not yet forsaken our important and beloved institution. That the indebtedness of the Central Publishing House since 1934 has been reduced throughout all these hard years about $60,000.00 fills our hearts with gratitude toward the providence of God.

We recommend:

1. Synod of the Northwest expresses its heartfelt thanks to the business manager and to all those who are connected with the management of the institution for all their devoted and faithful work.

2. We endeavor to fulfill the wishes of the Board of the Publishing House that the Classes of our Synod even in their new church connections give their support and their loyalty to the Publishing House.

3. We request Hon. Synod to continue to set aside the apportionment of 5 cents per member and the synodical apportionment of 3 cents under the present business management.

4. The Board of the Publishing House shall be retained until the new constitution of the United Church will go into effect.

5 The Synod of the Northwest authorizes the present Board to take all the necessary legal steps to transfer the Central Publishing House to the "Board of Business Management of the Evangelical and Reformed Church" as soon as this is established, with the provision that Central Publishing House be continued for the blessing of the Church.

HENRY RODENWALD
D. E. BOSMA
JOHN BODENMAN

18. and 19. NOMINATIONS AND ELECTIONS

The Committee on Nominations reported at the proper time. The report was adopted and the Committee was instructed to prepare the ballots. The election was held at the time set by Synod and the members of the Committee served as tellers. A second ballot had to be taken in a few cases.

Report of the Committee

DEAR BRETHREN: Your Committee on Nominations makes the following nominations:

Mission House Board: E. L. Worthman, Frank Stucki, Harvey Burkett.

Orphans' Home: F. Knatz, A. Kruetzman, A. Kurz.

Home for the Aged: H. Schmidt, E. Opperman, L. Moser.

Central Publishing House: Elder A. Stock, Elder Fred Unterseher, Elder Gustave Krampe.

Board of Christian Education: Alvin Grether, D. E. Bosma, Arthur Krueger.

Department of the Northwest: Henry Settlage, E. Kaempchen, William Huenemann.

Result of the Election:

Mission House Board: E. L. Worthman.

Orphans' Home: F. Knatz.

Home for the Aged: H. Schmid.

Central Publishing House: Elder A. Stock.

Board of Christian Education: A. Grether.

Department of the Northwest: Henry Settlage.

Respectfully submitted,

A. DEPPING
F. A. HAUCK
JOHN F. KRIEGER
G. E. WOLFE
JOHN SCHEIB
F. W. LEMKE
W. BAUMGARTNER
PAUL TRAEGER

20. Committee on Finances

(Translation)

The following report was adopted.

DEAR BRETHREN:

The following items were referred to your committee:

A. Report of the Treasurer of Synod,

B. Account books, receipts and deposit books of the Treasurer.

C. Item 3 in the report of the Executive Board.

D. Report of the Committee on Mileage, (Traveling expenses of synodical delegates.)

E. Apportionment of ½ cent per member for Harbor Mission.

F. Item II, 3, Apportionment for the Central Publishing House, 3 cents per member.

Your committee reports as following:

1. We have examined the books and vouchers of the Treasurer and found them in order. The following assets are on hand:

General Checking Account of Synod	$2991.42
Reserve Fund	952.76
Notes of Harvard Congregation	350.00
Beneficiary Education Fund	1096.00

2. The budget necessary for 1939/40 should include the following items:

Traveling Expenses for the Synodical Delegates	1288.79
Salary of the Stated Clerk	200.00
Janitor Service	10.00
Printing and Postage	900.00
Traveling Expenses Mission House Board	100.00
Harbor Mission ½ cent per member	138.67
Interest on Annuity Bonds of the Central Publishing House	832.05
Reserve Fund	69.34
Miscellaneous	200.00
Total	$3,738.85

To cover this budget to some extent, your committee recommends to levy a contingent of 12 cents, which shall be apportioned to the Classes as follows:

Sheboygan Classis	8382	Members	$1005.84
Milwaukee Classis	6145	"	737.40
Minnesota Classis	3572	"	428.64
Nebraska Classis	1112	"	133.44
Ursinus Classis	2037	"	244.44
South Dakota Classis	1985	"	238.20
Portland-Oregon Classis	984	"	118.08
West Canada Classis	911	"	109.32
Eureka Classis	1871	"	224.52
California Classis	736	"	88.32
			$3328.20

P. S. The difference between the Apportionment and the budget will be covered by the Reserve Fund since the budget is nothing but a tentative budget and the real expenses can not be given.

Concerning Item 3 your committee wishes to reply, that an error in the addition happened in last year's report, but no serious difficulties resulted from that error.

Herewith all the referred items are considered and attended to.

Respectfully submitted,
PAUL TRAEGER
J. W. GROSSHUESCH
JOHN THONI

B) Committee on Traveling Expenses (Mileage)

The report is given in the German portion of the Minutes.

In addition to the report on Mileage the motion was adopted that the Standing Committee on Rules shall revise the traveling expenses of the delegates and report at this meeting.

C) COMMITTEE ON RULES

The following report was adopted.

(Translation)

Your Committee wishes to present the following to the Synod for adoption:

Change in the rules for traveling expenses item IV. 7 in the rules printed in the Blue Book.

This item will read as follows:

7. a. The Committee on Mileage shall complete its report as soon as the claims for traveling expenses are received and report to Synod that it might be referred to the Committee on Finances.

b. The Committee on Mileage shall without exception, state in every case, the expenses according to mileage of one way according to the shortest route and according to the statement of the delegate, as well as for delegates traveling by automobile or by railroad.

c. The traveling expenses for delegates traveling by railroad shall amount to the full sum of the ticket, plus $2.00 for Clergy Permit, if that is bought for traveling to Synod only, otherwise part of it.

d. The traveling expenses for delegates traveling by automobile shall be figured as follows: If a delegate travels alone, the traveling expenses shall be 4 cents per mile (one way); if several delegates travel in a group the traveling expenses shall be 4 cents per mile for the first member of the group (driving the automobile) and 2 cents per mile for every other member of that group.

e. Traveling expenses shall only be paid to such delegates whose Classes have paid the Synodical Contingent Fee in full to the treasurer of the Synod. To none of the delegates of the Synod the traveling expenses shall be paid, if they did not attend all meetings of the Synod until the adjournment unless excused or otherwise delegated by Synod.

f. Every member of Synod who has a claim for traveling expenses must hand in his claim (traveling expenses) before the end of the

second day of meeting to the Registrar. If he neglects to do so, he has no claim for traveling expenses. This rule shall be read at the opening session of Synod.

g. Such members of other Synods who are invited by the Synod to serve on the program of Synod shall receive traveling expenses in full.

These rules shall be printed in the Blue Book.

Respectfully submitted,
H. K. HARTMANN
F. W. KNATZ
C. WM. DEGLOW

D) Election of the Treasurer

The election of the treasurer was the order of the day immediately after the adoption of the report of the Committee on Finances. Elder W. Streblow was re-elected unanimously by a rising vote, then the President of the Synod presented to Treasurer Wm. Streblow a gift, with fitting words, for his long and faithful service as treasurer of the Synod.

21. COMMITTEE ON PUBLICITY

This report can be found in the German portion of the minutes.

22. COMMITTEE ON LEAVE OF ABSENCE

See Article II in the Minutes.

23. COMMITTEE ON RESOLUTIONS

See the report in the German portion of the Minutes.

ARTICLE IX.

1. Report of the Judicial Committee

The Rev. T. P. Bolliger was excused and the Rev. A. R. Achtemeier was appointed in his place.

The following report was adopted as a whole.

Report of the Judicial Committee on Item VII, 1, of the Report on Minutes of the Classes

To the Rev. Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: To your committee was referred item VII, 1, of the report on the Minutes of the Classes:—"The Resolution of Eureka Classis relative to action of the Synod of the Northwest." (See this action on page 95 "Report of Special Committee No. 1"—in the printed Minutes of the Synod of the Northwest of 1938.)

This document is an argument in support of the position taken by the Eureka Classis in its notification to the Synod of the Northwest in 1938, which position was censured by the Synod at its meeting last year, and an emphatic protest of the Eureka Classis against this action of the Synod of the Northwest.

Your committee recommends the following action:

Inasmuch as the original notification of the Eureka Classis has

been referred to the General Synod, be it resolved, that in fairness to the Eureka Classis this resolution of the Eureka Classis also be referred to the General Synod.

Respectfully submitted,

E. G. KRAMPE	J. KRIEGER
A. H. ACHTEMEIER	A. O. ENGELMANN
B. M. FRESENBORG	JULIUS ENGELMANN

2. ENTERTAINMENT FEES

(This report is given in the German portion of the Minutes.)

3. VARIOUS RESOLUTIONS

1. The Stated Clerk was instructed to write a letter of condolence to Rev. Aug. Hammann in Kiel, R.F.D., as the death of his daughter was announced by the President to Synod.

2. Place and time of the next meeting of the Synod shall be arranged by the Executive Board.

3. The Executive Board shall arrange entertainment fees for the Synod.

Adjournment

At the opening of every business session the minutes of the previous session were read, corrected and adopted.

After all business was finished, the last registration took place. A quorum was present.

Then the minutes of the last day were read, corrected, and adopted. After that the minutes were adopted as a whole.

The motion to adjourn was entertained and adopted. Synod adjourned in the manner prescribed by the Constitution of the Reformed Church in the United States, Saturday, September 9, at 3:30 P. M., repeating in unison the Apostles' Creed and the Lord's Prayer, and singing "Lob-und Segens-spruch No. 2." after being dismissed by the President.

The President then declared the Synod of the Northwest of the Reformed Church in the United States adjourned to meet again in general session at a place and at a time in 1940 to be determined by the Executive Board.

H. K. HARTMANN, Stated Clerk
F. W. KNATZ, President

For true and correct copy of all reports and for true and correct translation of all reports handed in not written in the English language: H. K. HARTMANN, Stated Clerk

(SEAL)

Sheboygan Classis, Statistical Table A, on General Information, Membership and Growth

MEMBERSHIP AND GROWTH

	LOCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	Communicant Members Reported Last Year	Members Gained a) By Confirmation	b) By Transfer	c) By Renewal of Conf.	Total Gains	Members Lost a) By Death	b) By Transfer	c) By Erasure	Total Losses	Net Gain	Net Loss	Present Communicant Membership	Infant Baptisms during Year	Present Number of Baptized but Unconfirmed Members	Total of Communicant and Unconfirmed Membership	Members Supporting the Church Financially	Communion Services	Total Number of Participants during Year	Members Who Communed at Least Once during Year	English Services	German Services	Hungarian Services	Total Sunday Church School Enrollm't inc. Officers and Teachers
1	Black River Falls, Immanuel, V. D. Weidler	10					1			1		1	9		10	19	9	2	18	9		9		
2	Black Wolf, Reformed, W. H. Oelrich	98					1	1	11	13		13	85		25	110	80	2	60	20	55			45
3	Branch (Manitowoc), Bethany, G. O. Wernecke †	50	3			3	2	3		5		2	48		16	66	36	2	49	28	28			49
4	Centerville, St. John-Ebenezer, E. P. Nuss	105	8	1		9	3		3	6	3		108	3	42	150	108	3	175	98	18	45		50
5	Chilton, Ebenezer, Edmond L. Hennig	374	14	4	13	31	5	5	17	27	4		378	4	104	482	314	4	813	324	54	14		147
6	Colby, Immanuel, S. A. Schmiechen	51	5			5		2	6	8		3	48		15	63	40	3	85	48	50	12		25
7	Curtiss, Peace, S. A. Schmiechen	92	10			10	1	5	11	17		7	85	3	15	100	60	2	85		50	50		25
8	Dale, Zion, V. O. Grosshuesch	143	5		1	6	2	2	5	9		3	140	7	47	187	140	2	285	132	57			46
9	Elmore, Reformed, Caleb Hauser	72	2			2	1	62	11	74		72		1			50	4	103	57	27	27		29
10	Fremont, Hope, V. O. Grosshuesch	144	9		12	21	2	1	12	15	6		150	6	40	190	150	2	208	141	57			45
11	Green Bay, First Reformed, Emil Buehrer	128	1		7	8	1		39	40		32	96	3			58				52			46
12	Greenwood City, Zion, Erwin G. Pfeiffer	67					1			1		1	66		13	79	60	3	120	60	52	2		25
13	Greenwood R. R., Immanuel, P. H. Franzmeier	223	5	4	5	14	2		9	11	3		226	10	85	311	195	4	210	168	48	31		84
14	Herman, Town, 1, Immanuel, C. L. Schmidt	298	14	12		26	3	9		12	14		312	6	88	400	239	6	241	225	57	56		159
15	Herman, Town, II, Bethel, Wm. Bollmann	190	5	2	1	8		3	4	7	1		191	8	59	250	160	2	170	170	14	46		66
16	Board, Town, Bethany, P. H. Franzmeier	24			1	1					1		25	1	4	29		2	31	17	17			14
17	Humbird, St. John, V. D. Weidler	108	9			9	1			1	8		116	2	30	146	100	4	189	87	50	7		81
18	Indian Mission, Winnebago Ind. Mission, Benj. Stucki	84					2		4	6		6	78	9		87		3	123	54	42		*50	142
19	Kaukauna, Immanuel, John Scheib	433	13	4	11	28	4	8	5	17	11		444	8	172	616	412	4	764	346	60			190
20	Kiel, St. Peter, Edw. L. Worthman	588	28	7	25	60	9	5	28	42	18		606	18	205	811	606	4	1348	540	60	60		323
21	Kohler, Grace, A. R. Achtemeier	140	17	5	10	32	3			3	29		169	2	90	259		5	207	72	60			139
22	Longwood, Town, Salem, E. G. Pfeiffer	70					1			1		1	69	1	23	92	66	3	100	50	52	2		20
23	Manitowoc, First Reformed, G. O. Wernecke †	491	29			29	9		4	13	16		507	6				3			50	20		134
24	Mosel, Town, St. Paul, Wm. C. Beckmann	77	3	4		7	1	2	7	10		3	74		18	92	46	4	125	50	16	36		16
25	Neillsville, Zion Reformed, W. M. Bixler	167	3		7	10	2	3	8	13		3	164	14	50	214	124	3	109	98	50			90
26	Newton, Salem-Ebenezer, Robert Klaudt	201			4	4	2	3		5		1	200	10	62	262	192	3	267	164	30	45		50
27	New Holstein, St. John, A. Geo. Schmid	234	8		4	12	2		13	15		3	231	10	43	274	224	3	315	177	48	15		132
28	Oshkosh, First Reformed, W. A. Oelrich	125	1			1	1	2	1	4		3	122	6	39	161	103	2	90	26	56			57
29	Plymouth, Salem, Herm. G. Schmid	495	18	3	5	26	5	5	35	45		19	476	17	105	581	454	4	540	421	60	54		210
30	Porterfield, First Reformed, F. P. Franke	98						2	24	26		26	72	1	5	77	54				36			
31	Potter, Peace, Julius C. Rosenau	209	6			6	4		1	5	1		210	7	76	286	207	6	378	199	36	33		100
32	Rhine, Zoar, Otto J. F. Saewert	86					2	1	3	6		6	80	4	17	97	80	2	65	65	13	23		14
33	Schleswig, Town, Bethlehem, Aug. E. Hammann	115					4	1	1	6		6	109	2	27	136	115	2	135	135	6	54		39
34	Sheboygan, Zion, E. H. Wessler	784	30	9	7	46	14	9	10	33	13		797	16	182	979	728	4	1593	708	73	64		413
35	Sheboygan, Ebenezer, Elmer C. Jaberg	454	22	14	24	60	3	6	36	45	15		469	19	205	674	445	2	661	417	62	50		313
36	Sheboygan, St. Paul, C. O. Schroer	272	27	5	16	48	1		11	12	36		308	10	125	433	296	4	639	286	64			245
37	Sheboygan Falls I, Saron, H. T. Vriesen	338	7	3	2	12	5	3	4	12			338	9	105	443	335	4	275	260	14	46		68
38	Sheboygan Falls II, Salem, Otto A. Menke	148	2			2		1		1	1		149	1	40	189	146	2	168	116	40	32		35
39	Stratford, Ebenezer, Theophil Blaufuss	163	10			10	1	1		2	8		171	8	85	256	168	3	338	170	36	29		84
40	Wausau, First Reformed, Otto R. Gerber	421	31	3	14	48	2	1	12	15	33		454	18	115	569	395	3	570	322	59	42		198
		8370	345	80	169	594	103	146	335	584	221	211	8380	253	2382	10170	6995	120	11652	6260	1709	904	50	3948

Pastors, 34; Ministers not now pastors of cougregations, 11; Licentiates, 5; Students for Ministry, 6; Charges, 32; Congregations, 40; Church Schools, 39.

*Winnebago Indian Lauguage Services.

Rev. Paul Grosshuesch, D.D., President of the Mission House; Rev. K. J. Ernst, Ph.D., D.D., Professor of the Mission House; Rev. Joseph Bauer, Ph.D., D.D., Professor of the Mission House; Rev. Alvin Grether, A.M., Professor of the Mission House; Rev. K. F. Hagenmeyer, Ph.D., Prof. Emeritus of the Mission House; Rev. J. W. Grosshuesch, Ph.D., Emeritus; Rev. E. G. Krampe, D.D., Synodical Director of Christian Education; Rev. A. C. Plappert, Treas. and Statistician, Sheboygan Classis; Rev. John Siegel, serving the Evang. Cong. at Brillion, Wis.; Rev. Carl G. Schmahl, serving Evang. Cong. at Mosel; Rev. Alfred Klumb, serving the Evang. Cong. at Shawano, Wis.; Rev. Frank Lowenberg, serving the Evang. Cong. at Elklart Lake, Wis.; Rev. John M. Bauer, inactive, invalid; Rev. C. Dahn, inactive; Rev. H. K. Hartmann, dismissed to Nebr. Classis, April 22, 1938; Rev. John Gatermann, Emeritus.

Milwaukee Classis, Statistical Table A, on General Information, Membership and Growth

	LOCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	MEMBERSHIP AND GROWTH																						
		Communicant Members Reported Last Year	Members Gained a) By Confirmation	b) By Transfer	c) By Renewal of Conf.	Total Gains	Members Lost a) By Death	b) By Transfer	c) By Erasure	Total Losses	Net Gain	Net Loss	Present Communicant Membership	Infant Baptisms during Year	Present Number of Baptized but Unconfirmed Members	Total of Communicant and Unconfirmed Membership	Members Supporting the Church Financially	Communion Services	Total Number of Participants during Year	Members Who Communed at Least Once during Year	English Services	German Services	Hungarian Services	Total Sunday Church School Enrollm't inc. Officers and Teachers
1	Albany, Zwingli, C. Flueckinger, Belleville, Wis.	42											42	3	23	65	24	3	122	40	22	1		40
2	Barneveld, Zwingli, H. Lehman, Verona, Wis.	74						5		5		5	69	1	30	99	69	2	125	69	25	25		28
3	Belleville, First, C. Flueckinger, Bellville, Wis.	185	8			8	4		4	8			185	6	68	223	123	3	310	138	50			89
4	Campbellsport, John Mohr, Campbellsport, Wis.	203	9	7	5	21	4	1	2	7	14		217	9	107	324	175	4	451	165	66			105
5	Dane, Immanuel, C. M. Zenk, Madison, Wis.	129		2	2	4			2	2	2		131	4	36	167	117	2	205	113	32			66
6	Fillmore Reformed, P. A. Olm, Fredonia, Wis.	91	1	2	2	5	1		6	7		2	89	3	19	108	84	4	169	71	28	19		28
7	Harrisburg, Frank Settlage, Prairie du Sac, Wis.	46							2	2		2	44	1	16	60	39	4	118	35	59			56
8	Jackson, Friedens, Theo. Schildknecht, Jackson, Wis.	116	13			13	1	1		2	11		127	1	46	173	111	3	50	115	25	27		40
9	Lowell, First, L. A. Moser, Lowell, Wis.	173	4	3		7	4	9	3	16		9	164	3	43	207	145	3	274	125	49			35
10	Madison, Memorial, C. M. Zank, 1518 Jefferson St.	252	6	2	14	22	1	1	8	10	12		264	9	68	332	230	4	510	226	54			128
11	Milwaukee, Grace, H. C. Nott, 2938 N. 9th, Milwaukee	486	27	4	11	42	5	5		10	32		518	6	138	656	425	4	750		61			452
12	Milwaukee, Immanuel, F. W. Knatz, 2735 N. 40th, Milw	275	10	5	3	18	3		11	14	4		279	5	52	331	246	4	517	241	58			184
13	Monticello, Zwingli, A. R. Achtemeier, Monticello, Wis.	422	16	3	3	22	18	12	10	40		18	404	23	250	654	300	3	640	350	40	12		333
14	Mt. Vernon, Zwingli, H. Lehman, Verona, Wis.	150	20			20	4	2	14	20			150	11	90	240	150	2	215	115	25	6		126
15	New Berlin, First Ev., F. Heilert, R. D., Waukesha, Wis.	72					2		3	5		5	67		8	75	29	2	71	41	50			11
16	New Glarus, Swiss Ref., Richard Rettig, New Glarus, Wis.	861	34	2	1	37	13	5	29	47		10	851	20	252	1103	811	3	969	511	56	20		356
17	Paoli, Zwingli, C. Flueckinger, Belleville, Wis.	56											56	4	55	111	38	3	138	51	23			74
18	Pewaukee, Salem, H. G. Settlage, Waukesha, Wis.	75		1		1					1		76	1	19	95	75	2	89	57	31			50
19	Prairie du Sac, Frank Settlage, Prairie du Sac, Wis.	97					1	5		6		6	91	3	38	129	85	4	121	49	53			70
20	Reeseville, First (Vacant), Reeseville, Wis.	182		2	3	10					4		186	1				3	231		41	8		60
21	Reeseville, Second (Vacant), Reeseville, Wis.	72		2		2	3			3		1	71	2	19	91	64	2	93	58	53			33
22	Sauk City, First Ref., Geo. Grether, Sauk City, Wis.	293			4	4	5	2		7		3	290	3	96	386	225	3	200	175	50	12		182
23	Tp. Wash., Reformation, A. R. Achtemeier, Monticello	98					3	5		8		8	90	3	45	135	90	3	120	65	30	6		50
24	Verona, Salem, H. Lehman, Verona, Wis.	92		4		4			4	4			92	8	60	152	90	2	140	85	52			108
25	Watertown, Zoar, G. E. Robinson, 500 Cole St.	142	7	2	6	15	1		1	2	13		155	5		155	147	4	335	121	62			85
26	Waubeka, Community, P. A. Olm, Fredonia, Wis.	102	12		6	18	1		7	8	10		112	3	25	137	107	4	261	94	57			73
27	Waukesha, First, H. G. Settlage, 417 Wisconsin Ave.	668	30		17	47	17		14	31	16		684	28	162	846	693	4	726	595	54	12		374
28	Wayne, Salem, A. A. Graf, R. 3, Campbellsport, Wis.	227	3	3	1	7	5	7	12	23		18	209	6	55	264	206	4		151	30	30		42
29	West Bend, Immanuel, W. E. Huber, 509 Walnut St.	447	11	7	36	54	11	7	11	29	25		472	7	138	610	442	8	772	365	71	38		173
	Total, 1938	6128	201	51	114	381	97	67	143	316	144	87	6155	178	1858	7622	5330	96	8762	4220	1337	216		3421
	Total, 1937	6075	202	57	97	365	77	50	169	296	99	39	6135	162	2042	8177	5344	95	8353	4072	1254	224		3469
		+53	—1	—6	+17	+16	+20	+17	—26	+20	+45	+48	+20	+16	—184	—555	—14	+1	+409	+148	+83	—8		—48

Pastors, 17; Ministers not pastors of congregations, 9; Licentiates, 0; Students for ministry, 2; Charges, 19; Congregations, 29; Church Schools, 29.

Rev. Josiah Friedli, D.D., Professor, Mission House; Rev. W. C. Lehman, Prof., Columbia University; Rev. T. P. Bolliger, D.D., Sec. Trisynod Board; Rev. Chas. Ruppert (inactive); Rev. A. Ruehlmann (without charge); Rev. W. T. Grosshuesch (Without charge); Rev. R. R. Bach, Chaplain U. S. Army; Rev. F. W. Lemke (inactive); Rev. A Muehlmeier, D.D. (inactive).

Minnesota Classis, Statistical Table A, on General Information, Membership and Growth

	Alma Charge, Edw. Mohr																							
1	1) St. Paul's, Alma	115		2	1	3					3		118	4	32	150	118	4	102	86	50			52
2	2) St. Luke's, Tell	62			10	10	1		1	2	8		70	2	32	102	70	4	65	62	24			27
3	3) Hope, Cochrane	36											36	3	10	46	36	4	29	28	24			19
	Bongards Charge, E. H. Opperman																							
4	1) St. John's, Bongards	174	7		3	10	1		7	8	2		176	3	69	245	164	3	159	122	13	40		62
5	2) Zoar, Dahlgren	90	4			4			1	1	3		93	2	30	123	86	3	92	67	12	40		35
	Fountain City-Eagle Valley Charge, Melvin C. Witmer																							
6	1) St. John's, Fountain City	141	12	1	5	18	3		5	8	10		151	4	27	178	133	4	307	124	63	6		47
7	2) Immanuel, Eagle Valley	33	2	1	2	5			4	4	1		34	2	9	43	34	3	24	21	26			25
	Garner Charge, Wm. Huenemann																							
8	1) Peace, Elltown	177	5	7	2	14		1		1	13		190	4	91	281	190	3	257	162	30	30		175
9	2) Zion, Garner	75	1	3		4	2	5		7		3	72	1	26	98	70	3	97	59	54			50
10	Hamburg, Paul's, Otto J. Vriesen	220	7		7	14	2		5	7	7		227	10	95	322	220	5	217	187	12	44		71
11	Klemme, Immanuel, C. Grosshuesch	288	11	3	2	16	5	1	5	11	5		293	7	132	425	249	3	251	216	52	15		448
12	LaCrosse, St. John's, Walter J. Stuckey	399	10		10	20	3		10	13	7		406	20	142	548	350	5	730	328	56			200
13	Trinity, Esra R. Vornholt	188	12		7	19	1		5	6	13		201	4	71	272	194	3	463	181	63			273
14	Rice Lake, Zwingli, Walter Baumgartner	94	5		26	31	2			2	29		123	16	83	206	115	6	235	117	62	12		51
15	St. Paul, Peace, Arthur M. Krueger	254	14	11	38	63	4	1		5	58		312	8	95	407	273	6	585	261	70	20		150
16	Wabasha, Trinity, Jason Hoffman	113	10	2		12	1		21	22		10	103	4	36	139	63	3	115	54	56			31
17	Waukon, Salem, Edmond DeBuhr	230	7	2		9	2		3	5	9		234	9	96	330	184	3	275	190	26	32		136
18	Zion, Frank E. Stucki	509	9	10	12	31	1	4	8	13	18		527	21	159	686	527	3	773	438	60	15		321
19	West Concord, Zwingli, Edw. H. Vornholt	201	5		3	8	2		1	3	5		206	5	58	264	115	4		161	53			71
		3399	121	42	128	291	30	12	76	118	191	13	3572	129	1293	4865	3191	72	4776	2864	806	254		2244

SUMMARY: Pastors, 14; Ministers not now pastors of congregations, 4; Licentiates, 0; Students for ministry, 2; Charges, 14; Congregations, 19; Church Schools, 19.

Rev. C. F. Wichser, Rev. Walter Kuhn, Rev. J. Rosenau, Sr., Rev. R. A. Most

Nebraska Classis, Statistical Table A, on General Information, Membership and Growth

	LOCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	MEMBERSHIP AND GROWTH: Communicant Members Reported Last Year	Members Gained a) By Confirmation	b) By Transfer	c) By Renewal of Conf.	Total Gains	Members Lost a) By Death	b) By Transfer	c) By Erasure	Total Losses	Net Gain	Net Loss	Present Communicant Membership	Infant Baptisms during Year	Present Number of Baptized but Unconfirmed Members	Total of Communicant and Unconfirmed Membership	Members Supporting the Church Financially	Communion Services	Total Number of Participants during Year	Members Who Communed at Least Once during Year	English Services	German Services	Hungarian Services	Total Sunday Church School Enrollm't inc. Officers and Teachers
1	Loveland, Colorado, Hope	‡											70											
2	Columbus, Nebr., R. 4, Gruetli, C. Wm. Deglow	37								2			37		22	59	35	4	97	32	15	10		22
3	Bethel, C. Wm. Deglow	37	3			3	2		3	8	1		38	3	10	48	37	4	99	35	28			
4	Harbine, Nebr., Hope, P. S. Kohler	144	4	1		5	2	3	4	17		3	141	4	58	199		4	107	105	40	12		102
5	Harvard, Nebr., Zion, H. R. Burkett	111					3	10				17	94	3	27	121	86	4	223	83				65
6	Humboldt, R. 4, St. John (Supplied)	47											40											
7	Salem, A. O. Engelmann	115	12	1		13					13		128	16	62	190	95	4	306	113	52			173
8	Lincoln, Nebr., Immanuel (Vacant)																							
9	Norfolk, Nebr., R. 1, Peace, C. H. Riedesel	92	6			6					6		98	3	25	123		4	119	68	58	12		77
10	Emmanuel, C. H. Riedesel	44	1			7					1		45		5	50		4	90	40	41	12		42
11	Sutton, Nebr., Immanuel, Paul Traeger, Ph.D.	324	4		4	8	5	1		6	2		326	10	96	422	326	3	325	246	14	56		126
12	Hope, H. K. Hartmann	133	9	1		10					10		143	7	78	221	127	3	290	140	16	53		67
		1037	39	3	4	36	12	14	7	33	33	20	1160	46	383	1433	706	34	1656	862	264	155	......	684

‡ No report.

Rev. William J. Bonekemper († March 18, 1939), Rev. August Dumin, Rev. Henry E. Grieb

Ursinus Classis, Statistical Table A, on General Information, Membership and Growth

	LOCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	Communicant Members Reported Last Year	Members Gained a) By Confirmation	b) By Transfer	c) By Renewal of Conf.	Total Gains	Members Lost a) By Death	b) By Transfer	c) By Erasure	Total Losses	Net Gain	Net Loss	Present Communicant Membership	Infant Baptisms during Year	Present Number of Baptized but Unconfirmed Members	Total of Communicant and Unconfirmed Membership	Members Supporting the Church Financially	Communion Services	Total Number of Participants during Year	Members Who Communed at Least Once during Year	English Services	German Services	Hungarian Services	Total Sunday Church School Enrollm't inc. Officers and Teachers
1	Alleman, Salem's, Arthur Kruetzman	267	4	3		7	1	3		4	3		270	4	87	357	165	3	483	209	61			189
2	Baxter, Bethany, D. E. Bosma	197	5	1		6	5	2		7		1	196	2	57	253	185	3	195	135	30	28		53
3	Ledyard, Bethany, A. A. Depping	147	1			1	1	5	10	16		15	132	3	62	194	80	2	74	74	50	50		108
4	Marengo, St. John's, John Schlamp (supply)	25					1			1		1	24		3	27	24	3	51	20	24			10
5	St. Paul's, John Schlamp	74	4		5	9		1		1	8		82	5	16	98	82	3	128	78	28			29
6	Zion's, John Schlamp	170		1		1	1	1		2		1	169	1	55	224	154	3	215	110	26			83
7	Melbourne, St. John's, John R. Seidler	162	14	1		15	2			2	13		175	3	26	201	147	2	217	134	48	12		109
8	Monticello, Reformed, Armin H. Tendick	241	11		3	14	5	3	1	9	5		246	7	93	339	220	4	546	207	54	11		100
9	Newton, Zoar Ref., P. Schild	85	3	12		15	2			2	13		98	3	30	128	98	3	151	70	56			72
10	Odebolt, Salem, Willard Sherman (supply)	76					1			1		1	75		44	119		2	99	53	13			31
11	Schaller, Immanuel, Willard Sherman	126					2	6		8		8	118	7	57	175	54	2	157	97	45	6		64
12	Big Rock, Immanuel, Clarence Koehler (supply)	30	2			2		1		1	1		31	2	6	37	31	1	32	32	20			
13	Wheatland. St Paul's. Clarence Koehler	494	8	5	2	15	7	2	79	88		73	421	9	113	534	425	2	463	294	49	10		186
		2094	52	23	10	85	28	24	90	142	43	100	2037	46	649	2687	1665	33	2811	1513	504	117	......	1034

Rev. Samuel Elliker (Emeritus), Rev. Otto J. Engelmann (Emeritus)

SUMMARY—Pastors, 11; Ministern not now pastors of congregations, 2, Charges, 9; Congregations, 13; Church Schools, 12

South Dakota Classis, Statistical Table A, on General Information, Membership and Growth

	LOCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	Communicant Members Reported Last Year	Members Gained a) By Confirmation	b) By Transfer	c) By Renewal of Conf.	Total Gains	Members Lost a) By Death	b) By Transfer	c) By Erasure	Total Losses	Net Gain	Net Loss	Present Communicant Membership	Infant Baptisms during Year	Present Number of Baptized but Unconfirmed Members	Total of Communicant and Unconfirmed Membership	Members Supporting the Church Financially	Communion Services	Total Number of Participants during Year	Members Who Communed at Least Once during Year	English Services	German Services	Hungarian Services	Total Sunday Church School Enrollm't inc. Officers and Teachers
1	Alpena, Ebenezer, Wm. Korn	79	9	3		12	1	8		9	3		82	1	16	98	34	3	185	82		21		48
2	Frieden, Wm. Korn	41	6		1	7		11		11		4	37	2	20	57	20	1	37	37		9		26
3	Salem, Wm. Korn	23	1	3	1	5	1			1	4		27		15	42	20	2	45	23		11		25
4	Hoffnung, Wm. Korn	25			1	1			4	4		3	22	1	24	46	12	1	19	19		14		27
5	Delmont, Bethany (Vacant)	48						7		7		7	41	1	34	75		2		41	3	50		38
6	New Salem (Vacant)	46											46		27	73	40	1	30	30		4		32
7	Bethel (Vacant)	25						1		1		1	24		30	54	20	1	30	30		7		32
8	Frieden (Vacant)	22					2	2	3	7		7	15			15						7		32
9	Herrick, Zion (Vacant)	37	5			5					5		42	2	27	69	18	3	42	42	6	12		25
10	Hope (Vacant)	15	3			3					3		18	1	9	27	8	2	36	18	6	12		6
11	Kassel, Zion (Vacant)	108	3			3	1			1	2		110	2	60	170	47	3	290	102		55		100
12	Johannestal (Vacant)	51	2			2		1		1	1		52	1	34	86	20	3	135	50		55		52
13	Marion, Bethel, A. Kurtz, D.D.	61							4	4		4	57	1	14	71	44	2	105	55	34	30		22
14	Hope, A. Kurtz, D.D.	24		1		1					1		25	2	11	36	16	2	50	25		42		15
15	Menno, Salem (Vacant)	248	4	4		8	1	6	3	10		2	246	8	64	310	95	2	211	161	2	63		92
16	Ebenezer (Vacant)	116	4	2		6	1	3		4	2		118	1	53	171	38	2	153	104		55		80
17	Saron (Vacant)	70	5	1		6		1	5	6			70	2	45	115	17	2	114	69		52		71
18	Bethlehem (Vacant)	58	2			2	1	3		4		2	56		22	78	15	2	93	55		57		28
19	Miller, Hope, Wm. Korn	77	7			7		4		4	3		80	2	47	127	38	1	70	70	2	15		68
20	Hoffnung, Wm. Korn	24						2		2		2	22		13	35	15	2	44	22		22		10

South Dakota Classis (continued), Statistical Table A, on General Information, Membership and Growth

	LOCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	MEMBERSHIP AND GROWTH																						
		Communicant Members Reported Last Year	Members Gained a) By Confirmation	b) By Transfer	c) By Renewal of Conf.	Total Gains	Members Lost a) By Death	b) By Transfer	c) By Erasure	Total Losses	Net Gain	Net Loss	Present Communicant Membership	Infant Baptisms during Year	Present Number of Baptized but Unconfirmed Members	Total of Communicant and Unconfirmed Membership	Members Supporting the Church Financially	Communion Services	Total Number of Participants during Year	Members Who Communed at Least Once during Year	English Services	German Services	Hungarian Services	Total Sunday Church School Enrollm't inc. Officers and Teachers
21	Scotland, Bethany, U. Zogg	134			2	2	2			2			134	2	47	181	115	4	134	134		53		81
22	Freeman, U. Zogg	55	1			1					1		56	2	14	70	25	3	55	55		28		28
23	Zion, U. Zogg	65			1	1					1		66	2	24	90	60	4	60	60		25		31
24	Tripp, Frieden, K. J. Stuebbe, D.D.	272	13	19		32	2	3	34	39		7	265	15	98	363	103	3	564	257	9	38		190
25	Emanuel, K. J. Stuebbe, D.D.	195	8	5	1	14		4	15	19		5	190	7	69	259	68	3	354	189	7	39		129
26	Bethel, K. J. Stuebbe, D.D.	79	5	1	2	8	1		1	2	6		85	1	29	114	26	3	150	82		30		50
		1998	78	39	9	126	13	56	69	138	32	44	1986	56	846	2832	914	57	3006	1812	69	802	......	1306

Rev. M. Nuss, Rev. A. Funck, Rev. H. H. Niehaus, Rev. G. Meinmger, Rev. J. Bodeman

SUMMARY: Pastors, 9; Ministers not now pastors of congregations, 5; Students for ministry, 1, Charges, 9, Congregations, 26.

West Canada Classis, Statistical Table A, on General Information, Membership and Growth

1	Brown, Man., Can., Zion, P. Wiegand	29	3	4		7	2		2	4	3		32	2	18	50	32	2	18	18		30		11
2	Duff, Sask., Can., (Vacant)	59	3			3		2	28	30		30	32	5	29	61	32	2	25	20		22		36
3	Duffield, Alta., Can., Mewassin, C. H. Reppert	47					1		6	7		7	40	3	29	69	40	2	70	36	11	16		
4	Fort Saskatchewan, Alta., Can., Friedens, J. F. Krieger	178	3			3	1			1	2		180	12	73	253	155	3	217	145		54		74
5	Grenfell, Sask., Can., St. John's, Carl Fried	71	4			4		2	2	4			71	7	41	112	71	2	50	41		34		42
6	Morden, Man., Can., Immanuel, P. Wiegand	95	7			7	1	4		5	2		97	6	58	155	97	2	44	44		30		34
7	Martins, Alta., Can., Salem's, (Vacant)	81						3		3		3	78		30	108	78	1	78	78		10		32
8	Neudorf, Sask., Can., Zion's, Carl Fried	14											14	2	15	29	14	2	18	14		19		16
9	Stony Plain, Alt., Can., Hoffnung, C. H. Reppert	143	10	1	10	21	1		8	9	12		155	7	71	226	140	2	175	100		53		147
10	Vegreville, Alta., Zion, (Vacant)	66					1		1	2		2	64	2	26	90	64	2	99	64	6	20		43
11	Winnipeg, Man., Can., Salem's, Carl D. Maurer	222	5		4	9	3	3	4	10		1	221	6	61	282	115	4	207	173	8	81		43
12	Wolseley, Sask., Can., Bethany (Vacant), former statistics	74							18	18		18	56											
		1079	35	5	14	54	10	14	69	93	19	61	1040	52	451	1445	838	24	1001	733	25	369	......	478

Rev. F. E. Winger.

SUMMARY: Pastors, 9; Students for ministry, 2; Charges, 7; Congregations, 5; Church Schools, 11.

Portland-Oregon Classis, Statistical Table A, on General Information, Membership and Growth

1	Hillsboro, Ore., Emanuel, B. M. Fresenborg	100					3			3		3	97	5	56	153	85	3	121	56	54	12		72
2	Hillsdale, Ore., Hillsdale, J. Egger	85		1	1	2	1			1	1		86		26	112	63	4		55	55	32		68
3	Portland, Ore., I. Ev. Ref., G. Hafner	181	5		1	6	1	2	5	8		2	179	4	24	203	110	4	376	135	32	23		68
4	Portland, Ore., II. Ev. Ref., G. F. Zinn	151	8	2	8	18	2			2	16		167	8	60	227		4	406	148	101			199
5	Portland, Ore., III. Ev. Ref., A. F. Lienkaemper	82					1	1				1	81	5	23	104	70	3	123	57	52	1		45
6	Quincy, Wash., Ebenezer, W. A. Werth[1]	53											53	1	17	70	36	2	40		20	50		
7	Salem, Ore., Bethany, E. Horstman	76	2			2					2		78		20	97	63	6	157	61	59	2		75
8	Tillamook, Ore., St. John's, A. A. Graf[2]	193	3	2	2	7	1	6		7			193	14	84	280	139	4	300	132	52			98
9	Wilsonville, Ore., Meridian, C. F. Howe[1]	52	3			3		2	3	5		2	50	2	8	58		3	104	48	35	2		
		973	21	5	12	38	9	10	8	27	19	8	984	39	318	1305	642	33	1627	692	460	122	......	667

Rev. M. Denny, Rev. E. Lehrer, Rev. C. C. Lienkaemper, Rev. W. G. Lienkaemper, Rev. I. G. Nace, Rev. E. Scheidt, Rev. L. Selzer, Rev. A. E. Wyss

[1] Supply. [2] Pastor-elect.

SUMMARY—Pastors, 6; Ministers not now pastors of congregations, 8; Students for ministry, 1; Charges, 9; Congregations, 9; Church Schools, 9.

Eureka Classis, Statistical Table A, on General Information, Membership and Growth

	LOCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	MEMBERSHIP AND GROWTH																						
		Communicant Members Reported Last Year	Members gained a) By Confirmation	b) By Transfer	c) By Ren'l of Conf.	Total Gains	Members Lost a) By Death	b) By Transfer	c) By Erasure	Total Losses	Net Gain	Net Loss	Present Communicant Membership	Infant Baptisms during Year	Baptized but Unconfirmed Members	Total Communicant and Unconfirmed Membership	Members Supporting the Church Financially	Communion Services	Total No. of Participants during Year	Members Who Communed at Least Once	English Services	German Services	Hungarian Services	Total Sunday Church School Enrollment inc. Officers & Teach.
1	Ashley Charge, Ashley, N. D., Ashley, Rev. G. E. Wolfe	34	2	1		3			2	2	1		35	3	24	59	35	2	60	33		11		28
2	Leola, S. D., Oranien, Rev. G. E. Wolfe	58	4	1		5					5		63	4	25	88	63	2	70	35	6	11		24
3	Long Lake, S. D., Saron, Rev. G. E. Wolfe	52					1			1		1	51	1	33	84	51	2	90	45		11		44
4	Danzig, N. D., Danzig, Rev. G. E. Wolfe	24	4			4					4		28		9	37	28	2	21	14		11		19
5	Venturia, N. D., Hoffnungstal, Rev. G. E. Wolfe	72						4		¶4		4	68	4	37	105	68	2	92	48		10		46
6	Eureka Ch., Eureka, S. D., Petersbugr, Rev. W. J. Krieger	151	2	6		8	2	3	2	7	1		152	9	64	216	152	2	140	120	8	47		57
7	Eureka, S. D., Glueckstal, Rev. W. J. Krieger	140	3	3		6	1		5	6			140	4	72	212	140	2	164	125		55		60
8	Fullerton Ch., Fullerton, N.D., Imm., Rev. E. Kaempchen	93							3	3		3	90	4	36	126	90	3	155	90	1	29		45
9	Kulm, N. D., Kulm, Rev. E. Kaempchen	19					2			2		2	17		18	35	17	3	30	17	2	12		16
10	Heil Ch., Heil, N. D., Grace (Vacant) (Former statistics)	33											33											
11	Hosmer Ch., Hosmer, S. D., Hosmer, Rev. W. Grossmann	169	7	1		8	2	1	2	5	3		172	3	81	253	160	3	177	125	13	37		50
12	Hosmer, S. D., Neudorf, Rev. W. Grossmann	58	1	5		6		3		3	3		61	4	71	132	61	2	64	49		15		37
13	Eureka, S. D., Calvin, Rev. W. Grossmann	50	4	2	2	8	1	3	1	5	3		53	3	43	96	53	2	76	44		15		33
14	Isabel Ch., Isabel, S. D., Hoffnungs (Vacant)	26		¶3	2	5			2	2	3		29		10	39	15	¶1	26	26		6		6
15	Trail City, S.D., Salem (Vac.), (former statistics)	10											10											
16	Linc. V'y Ch., Denhoff, N.D., Kassel, Rev.F.F. Ott (sup.)	75		2		2	1	2		3		1	74	3	32	106	18	¶3	150	60		12		39
17	McClusky, N. D., Zion, Rev. F. F. Ott (supply)	9							7	7		7	2									7		
18	Medina Ch., Medina, N. D., Zoar, (Vac.), (Form. statis.)	39											39											
19	Medina, N. D., Rohrbach (Vacant), (Form. statis.)	19											19											
20	Oddessa Ch., Artas, S. D., Artas, Rev. O. Hoffner	105	6		9	15		2	6	8	7		112	4	60	172	110	2	70	30	3	32		65
21	Artas, S. D., Friedens, Rev. O. Hoffner	33	3			3			2	2	1		34	1	27	61	34	2	36	20		18		30
22	Herried, S. D., Herried, Rev. O. Hoffner	24	2	1		3			7	7		4	20		10	30	20	2	28	22	2	21		
23	Java, S. D., Java, Rev. O. Hoffner	22											22		10	32	22	2	20	20		24		28
24	Herried, S. D., Missouri, Rev. D. Hoffner	*45	1	2	3	6		*23	4	*27		21	24	1	25	49	24	2	22	15		19		10
25	N. Rockford Ch., N. Rockf., N.D., N. Rockf., Vac. (For.	21											21											
26	Streeter Ch., Medina, N. D., Friedens (Vacant) [statis.)	27						3	5	8		8	19		25	44	7					50		46
27	Streeter, N. D., Zion (Vacant)	74					1		¶10	¶11		¶11	63		40	103	63	1	25	25		50		117
28	Streeter, N. D., Ebenfeld (Vacant)	22	1			1		¶4	7	¶11		¶10	12		40	52	12	1	8	8		35		36
29	Streeter, N. D., Hoffnungs (Vacant)	32					1		2	3		3	29			29	29					31		32
30	Upham Ch., Upham, N. D., Peace, Rev. F. F. Ott	85	8	4		12	1	4	2	7	5		90	2	22	112	30	3	180	150	6	44		30
31	Wishek Ch., Wishek, N. D., Wishek, Rev. E. Kaempchen	55	8	3		11		6	2	8	3		58	2	17	75	58	3	110	55		28		30
32	Wishek, N.D., Johannestal, Rev. E. Kampchen sup.	24	2		2	4		2		2	2		26	1	7	33	26	3	60	24		26		10
33	Wishek, N. D., Neudorf, Rev. E. Kaempchen, sup'y	30						2		2		2	28		10	38	28	3	60	24		26		10
34	Zeeland Ch., Zeeland, N. D., St. John, Rev. K. Krueger	72	6		1	7			9	9		2	70	1	32	102	§32	2	50	50	12	55		43
35	Greenway, S. D., Rohrbach, Rev. K. Krueger	38	4	2	2	8			2	2	6		44	1	22	66	§44	2	22			55		22
36	Zeeland, N. D., New Kassel, Rev. K. Krueger	39	3	1		4		4	1	5		1	38	9	50	88	§38	2	17	17		28		32
37	Venturia, N. D., Kassel, Rev. K. Krueger	24		2		2		1		1	1		25	3	13	38	§25	2	24	24		28		16
	Totals	1903	71	39	21	131	13	67	83	163	48	80	1871	67	965	2712	1553	64	2047	1315	53	859	......	1058

Rev. W. B. Wittenberg, Rev. C. T. Nuss, Rev. P. Bauer, Rev. A. Haller-Leuz (dismissed January, 1939)

EXPLANATIONS: * These amounts were entered by St. Clerk to make reports correct. Last year 45 members were reported by the Pastor, though evidently in error, as he now states it should have been 22. Therefore the number 23 in entered to correct this error and thus bring records into agreement with the facts.

§ These amounts were entered by St. Clerk although Pastor did not report them. But it is evident that financial support was present.

¶ Entered by St. Clerk to make record mathematically correct.

SUMMARY—Pastors, 7; Ministers not now pastors of congregations, 4; Licentiates 0; Student for ministry, 1; Charges, 14; Congregations, 37; Church Schools, 35.

California Classis, Statistical Table A, on General Information, Membership and Growth

	LOCATION—NAME OF CHURCH—PASTOR	MEMBERSHIP AND GROWTH																							
		Communicant Members Reported Last Year	Members Gained a) By Confirmation	b) By Transfer	c) By Renewal of Conf.	Total Gains	Members Lost a) By Death	b) By Transfer	c) By Erasure	Total Losses	Net Gain	Net Loss	Present Communicant Membership	Baptized but Unconfirmed Members	Total Communicant and Unconfirm. Members'p	Members Supporting the Church Financially	Communion Services	Total Number of Participants during Year	Members Who Communed at least Once in Year	English Services	German Service	Hungarian Services	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Total Sunday Church School Enrollment	Japanese Services
1	Lodi, Cal., Salem Reformed, R. Birk	108	5	......	......	5	1	......	......	1	4	......	112	35	147	112	3	260	102	15	50	......	2	....	55	......
2	Los Angeles, Cal., First Ref., Edward F. Evemeyer, D.D.	160	1	2	2	5	1	5	2	8	......	3	157	25	182	100	4	410	125	70	......	......	2	....	147	......
3	Los Angeles, Cal., First Hung. Ref., Albert Hady	77	1	......	6	7	4	......	3	7	......	......	77	33	110	77	6	240	76	4	......	62	8	....	43	......
4	Los Angeles, Cal., Japanese Ref., Kichisuke Suzuki	39	......	1	......	1	......	4	......	4	......	3	36	22	58	36	4	60	36	......	......	......	......	....	25	52
5	San Francisco, Cal., First Ref., T. Kaneko	108	11	1	......	12	1	......	......	1	11	......	119	65	184	119	3	180	80	21	......	......	4	....	229	155
6	Shafter, Cal., Ebenezer Ref., Robert Klaudt	150	9	2	4	15	......	2	......	2	13	......	163	63	226	160	1	99	99	6	50	......	5	....	54	......
7	West Hollywood, Cal., Trinity Ref., Alexander W. Ogston	43	......	33	......	33	1	......	15	16	17	......	60	15	75	60	3	172	60	72	......	......	2	....	108	......
8	West Los Angeles, Cal., Japanese Ref., Kichisuke Suzuki	11	1	......	......	1	......	......	......	......	1	......	12	......	12	12	3	34	12	......	......	......	......	....	56	......
		696	28	39	12	79	8	11	20	39	46	6	736	258	994	676	27	1455	590	188	100	62	23	....	717	259

Rev. Wm. Diehm, Rev. Albert Haller-Leuz, Rev. John Hunsicker, Rev. Alois Krisik, Rev. Junkichi Mori, Rev. Gustave J. Zenk.
SUMMARY—Pastors, 7; ministers (not now pastors of congregations), 6; Charges, 8; Congregations, 8; Church Schools, 8.

STATISTICAL SUMMARY FOR YEAR ENDED DECEMBER 31, 1938

	CLASSES	MEMBERSHIP AND GROWTH																							
		Communicant Members Reported last Year	Members Gained a) By Confirmation	b) By Transfer	c) By Renewal of Conf.	Total Gains	Members Lost a) By Death	b) By Transfer	c) By Erasure	Total Losses	Net Gain	Net Loss	Present Communicant Membership	Infant Baptisms during Year	Present Number of Baptized but Unconfirmed Members	Total of Communicant and Unconfirmed Membership	Members Supporting Church Financially	Communion Services	Total No. of Participants during Year	Members Who Communed at Least Once during Year	English Services	German Services	Services	Total Sunday Church School Enrollm't inc. Officers & Teachers	Japanese Services
1	Sheboygan	8,370	342	80	169	591	101	143	335	579	221	209	8,382	254	2,545	10,927	6 959	120	11,680	6,351	1,681	904	*50	3,908	
2	Milwaukee	6,135	216	51	114	381	107	67	197	371	127	117	6,145	179	1,959	8,104	5,340	96	8,787	4,166	1,307	216	....	3,474	
3	Minnesota	3,399	121	42	128	291	30	12	76	118	186	13	3,572	129	1,293	4,865	3,191	72	4,776	2,864	806	254	....	2,243	
4	Nebraska	963	39	3	8	183	13	14	7	34	26	20	1,112	46	403	1,515	768	36	1,766	862	264	183	....	710	
5	Ursinus	2,095	52	22	10	84	28	24	90	142	42	100	2,037	46	649	2,686	1,665	33	2,811	1,513	504	117	....	1,030	
6	South Dakota	1,998	78	40	9	127	13	58	69	140	31	44	1,985	56	846	2,831	924	57	3,083	1,810	69	802	....	1,305	
7	Portland-Oregon	973	21	5	12	38	9	10	8	27	19	8	984	40	318	1,302	642	33	1,687	692	460	122	....	724	
8	West Canada	953	25	1	14	40	7	28	47	82	14	56	911	44	375	1,286	709	20	939	671	29	309	....	433	
9	Eureka	1,918	71	39	21	131	13	65	100	178	49	96	1,871	67	965	2,836	1,553	63	2,047	1,277	53	858	....	1,058	
10	California	696	28	39	12	79	8	11	20	39	46	6	736	23	258	994	676	27	1,455	590	188	100	**62	717	259
	TOTALS	27,500	993	322	497	1,945	329	432	949	1,710	761	669	27,735	884	9,611	37,346	22,427	557	39,031	20,796	5,361	3,865	112	15,602	259

* Winnebago Indian Language. ** Hungarian.

SUMMARY—Pastors, 114; Ministers not now pastors of congregations, 56; Licentiates, 5; Students for ministry, 15; Charges, 131; Congregations, 198; Church Schools, 197.

Annual Report of the Synodical Boards

TO THE

SYNOD OF THE NORTHWEST

OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES

1938 - 1939

CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

SYNOD OF THE NORTHWEST

1939

ANNUAL REPORTS

OF THE

SYNODICAL BOARDS

1938-1939

Order of Business and Program

of the

Synod of the Northwest

Kiel, Wisconsin

September 5—10, 1939

Tuesday, September 5, 7:30 P. M.

I. Opening Service, Rev. F. W. Knatz, D.D., President of Synod, Primarius, Rev. Ed. H. Wessler, D.D., Secundus.

II. Organization of Synod:
   a. Opening ob business session.
   b. Report of registration
   c. Election of President and Vice-President.
   d. Adoption of order of business, and announcements.

Wednesday, September 6:

8:30 A. M. Devotion and preparation for Lord's Supper, Rev. P. Traeger, Ph. D., Primarius, Rev. John Mohr, Secundus.

9:00—11:30 A.M. Business session:
   1. Report of Registration
   2. Reading of Minutes.

III. Completing of Organization:
   a. Designation of the Bar of the House.
   b. Election of Corresponding Secretary and Treasurer.

IV. Appointment of Committees.

V. Presentation of Blue Book and other Documents.

VI. Report of Officers.
   1. Report of the President (State of Church) and short Memorial Service conducted by the Rev. H. T. Vriesen.
   2. a. Report of the Stated Clerk.
      b. Report of Treasurer.
      c. Report of the Executive Committee.
      d. Report of the Committee on Archives.

VII. Statement of the Executive Committee of General Synod, Rev. L. W. Goebel, D.D., President of General Synod.

VIII. Report of Committees:
   1. Committee on Overtures.
   2. Minutes of Synods:
      a. General Synod.
      b. Synod of the Northwest.

11:30 A. M. to 2 P. M. Noon recess.

2:00 P. M. to 5:30 P. M. Business Session.
   1. Lecture assigned by Synod: Rev. E. H. Wessler, D.D. 1 hour.
   2. Addresses of representatives of various Boards.
   3. Committee on Overtures, Continuation.

7:30 P. M. English Service: "Our United Church."
Rev. L. W. Goebel, D.D., Primarius,
Rev. Richard Rettig, Secundus.

Thursday, Sept. 7th.

8:30 A. M. Morning Devotion and Celebration of the Lord's Supper, Rev. W. Bollman, D.D., Primarius, Rev. D. E. Bosma, Secundus

9:30—11:30 A. M. Business Session.

1. Report of Registration and Reading of Minutes.
2. Committee on Overtures, Continuation.
3. Report on Classes.

11:30 A. M. to 2:00 P. M. Noon Recess.

1. Conference on Education, 1 hour.
2. Report on Nominations.
3. Report, Religious Services.
4. Report, Student Aid: Rev. E. L. Worthman
5. Report, Institutions of Learning.
6. Vote on the New Charter of the Mission House.

7:30 P. M. English Service: "The Mission House,"
Pres. Dr. Paul Grosshuesch, Primarius,
Prof. J. Friedli, D.D., Secundus.

Friday, Sept. 8th,

8:30 A. M. Morning Devotion: Rev. Ed. DeBuhr, Primarius.
Rev. Herman G. Schmid, Secundus

IX. Business Session 9:00—11:30 A. M.

1. Report of Registration and Reading of Minutes.
2. Election of Board Members.
3. Report on Traveling Expenses.
4. Report on Christian Education.
5. Report on Missions and Church Erection Fund.

11:30 A. M. to 2 P. M. Noon Recess.

1. Conference on Stewardship, 1 hour.
2. Report on Benevolent Institutions.
3. Report on Ministerial Relief.
4. Report on Publication and Central Publishing House.

7:30 P. M. English Service: "Evangelism."
Rev. A. R. Achtemeier, Primarius.
Rev. W. Stuckey, Secundus.

Saturday, Sept. 9th.

8:30 A. M. Morning Devotion: Prof. Dr. K. J. Ernst, Primarius,
Rev. A. G. Schmid, Secundus.

9:00—11:30 A. M. Business Session.

1. Report of Registration and Reading of Minutes.
2. Report. Result of Election.
3. Report on Stewardship.
4. Report on Finances and Election of Treasurer.
5. Report on Evangelism.
6. Report on Men's League.
7. Report on Woman's Missionary Society.

11:30 A. M. to 1:30 P. M. Noon Recess.

1. Report on Special Committees.
2. Unfinished Reports of Standing Committees.
   a. Advisory Members.
   b. Excuses.
   c. Press.

X. Miscellaneous.

1. Report on Resolutions.
2. Time and Place of next Meeting.
3. Other Resolutions.
4. Other Unfinished Business.

XI. Adjournment:

1. Reading of Minutes.
2. Last Registration.
3. Adoption of Minutes.
4. Adjournment.

The Delegates will make an excursion to the nearby Mission House. (After Adjournment)

Sunday, Sept. 10th.

75th Anniversary of Reformed St. Peter Congregation and Mission Festival.

8:45 A. M. Sunday School.

10:00 A. M. Anniversary Service (German) Rev. G. Zenk, Primarius,
Rev. K. J. Stuebbe, D.D., Secundus.
Anniversary Service (English) Rev. Esra Vornholt, Primarius, Rev. E. Jaberg, Secundus.

2:30 P. M. Mission Festival: (German) Rev. J. Krieger, Primarius, Rev. Cal. Grosshuesch, Secundus.
Mission Festival (English) Rev. Henry G. Settlage, Primarius, Rev. George Grether, Secundus.

Exhibit I

THE MISSION HOUSE

Report of the Presidents of the Board of Trustees and the Board of Visitors

To the Reverend Northwest Synod.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In behalf of the Board of Trustees and the Board of Visitors we wish herewith to submit our annual report of The Mission House.

With gratitude to God who has guided us through the seventy-sixth year, we look confidently to the future anticipating greater achievements for the school in the United Church.

Besides tending to his arduous duty as president of the institution, Dr. Paul Grosshuesch has made contacts with many congregations of the church, particularly with those of the Synod of the Northwest.

Two departments have had a change in teachers, namely that of English and Music. Professor Warren Wilson is taking the place of Professor Harold Belgum who is now teaching in our sister college at Elmhurst, Illinois. Professor Wilson hails from Green Bay, Wisconsin. He has given much thought and study to the teaching of English literature, having acquired his Masters degree at the State University at Madison, Wisconsin. Professor Theophil Voeks hails from Palatinate, Illinois, where his father has a pastorate in the Evangelical wing of our church. Mr. Voeks has the degree of Master of Arts and Master of Music, having acquired both in Chicago. He takes the place of Professor Walter Ihrke who transferred to Stephens College, at Columbia, Missouri.

In the Department of Education a new man was added, namely Professor Herman Dornbush. He is an experienced teacher in the field of Education. As Director of Education in our college he has brought his department to the front. We are confident that under his able leadership our students will not only receive a substantial foundation academically, but will also be placed most advantageously in the public school system in Wisconsin and beyond.

The Department of Bible and Religion is gradually being taken over by Dean Ley who was appointed by the Board to this position. Professor Fledderjohn of the Seminary is giving valuable assistance in this department.

Our teachers have all labored industriously and joyfully in their respective fields of interest. Outside of a number of influenza cases the health of the faculty and student body has been excellent.

A Theological Convocation was held in July of last summer. A large number of pastors were in attendance. Lectures by members of our faculty were delivered on four days, each lecture being followed by a period of discussion. The forenoon was devoted to the consideration of

fundamental theological questions while the afternoon meetings were given over to a discussion of practical problems in the life of the minister and his congregation. Another convocation of this type will be held this summer beginning on Monday evening, July 10, and closing Friday noon, July 14.

The following members of the faculty took advanced work during the summer of 1938:

Professor Ernest Fledderjohn at Union Theological Seminary, New York, in the field of Practical Theology.

Professor Paul Bodenman at Iowa University, Mathematics and Commmerce.

Professor Oscar Hoffman at the University of North Carolina. He made a special study of rural sociology in the South.

Professor Huber Ludwig at Colorado University in the field of natural science.

Professor Carroll Rusch at Iowa University in Mathematics and Education.

Professor Warren Wilson at the University of Wisconsin in English literature.

Professor Elmer Herman was engaged in a study of the flora and fauna of Yosemite National Park under the direction of the University of California.

One hundred ninety students registered for work during the two semesters. Our college is rendering a real service to the community. This is shown by the fact that a goodly number of our students come from homes in the vicinity of Mission House. That the community at large has come to realize the value of an institution of higher learning in its midst is evidenced by the fact that it has made a substantial contribution toward the Community Building Fund, the latter to be used for the erection of an Administration and Library Building. Moreover the church constituency has an interest in the work we are doing for the young people of today. Ten denominations are represented in our student body but we are still definitely a denominational school because more than 67% of our students come from Evangelical and Reformed homes.

Unitedly they worship in the chapel service held at 11:40 in the forenoon, being conducted by members of the faculty and seminary students as well as by ministers from the nearby churches.

About fifty students are now preparing for the ministry. Some of these are still in the college. There is a wholesome commingling of college and seminary students in the dormitories and on the campus which affords the seminarian an opportunity to know young people, their problems and their needs. The college student, on the other hand, gets to know the problems of the church with which the theological student is confronted in his daily classroom assignments.

Five seminary students will finish their courses on June 4, 1939.

each with the degree of Bachelor of Theology. Dr. Louis Goebel, President of the United Church, will deliver the commencement address.

Twelve students will finish their college training. Each is to receive the degree of Bachelor of Arts. Five Academy students will also receive their diplomas on June 4.

Extensive improvements were made during the year. A much needed men's lobby was arranged in the Men's Dormitory. The students are very appreciative and grateful for this improvement. Landscaping about the campus, painting and repairing buildings and dwellings was done during the spring and summer months.

By way of entertainment the following lyceum programs were presented: Cleveland Grant, bird lecturer; George Elias, the man without a country; Stanley Osborne, lecturer on Australia and New Zealand; and Anny Rutz, Oberammergau Passion Play actress. Several plays were given by the Campus Players.

Athletic contests are enjoyed by all. A strong intra-mural program gives all students an opportunity to participate and to enjoy the athletic activity best suited to his needs, ability, and enjoyment. Mission House College belongs to the Tri-State Athletic conference and participates with five other small colleges in football and basketball.

The finances of the school are in good condition. The entire indebtedness of the school at the present time is $10,468.15. Neither our endowment nor the income from tuition are sufficient to cover the amount needed for the maintenance of our Large Mission House Family. We have always been and still are dependent on the good will of the friends of Christian higher education.

We are grateful to the pastors and congregations of Ohio Synod for the support they have given us in the past year. It is our hope that all congregations will let us have a twenty-seven cent per member donation for the ensuing year. Many things have been left undone because funds were not available.

The term of office of Rev. E. L. Worthman as a member of the Board expires.

Respectfully submitted,

E. L. Worthman
President of the Board of Trustees.

C. J. G. Russom
President of the Board of Visitors

The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States

BALANCE SHEET OF APRIL 30, 1939

ASSETS

Current

Cash		
On hand	$ 833.83	
In banks		
General fund checking acct.	3,900.57	
Bank of Sheboygan		
Savings account No. 34,512	19,513.20	
Agency account	108.66	
Citizens State Bank		
Savings account No. 26,361	5,599.08	29,955.34
Book store inventory		2,761.43
Livestock, crop and feed inventory		1,311.10
Provisions inventory		737.75

Investments	*Par*	*Market*	*Cost*		
Bonds	41,000.00	35,362.75	41,036.58		
Stocks	346.00	4,160.00	4,683.90		
	41,346.00	39,522.75		45,720.48	80,486.10

Non-current	*Gross value*	*Reserve for depreciation*	*Net value*	
Land	7,283.00		7,283.00	
Campus improvements	2,204.84		2,204.84	
Buildings	338,125.14	157,450.76	180,674.38	
Equipment	60,394.99	26,987.81	33,407.18	
	408,007.97	184,438.57	223,569.40	
Notes receivable — unsecured			6,245.00	
Accrued interest receivable			1,866.29	
Unexpired insurance			1,337.89	233,018.58
Total assets				$313,504.68

EQUITIES

Current liabilities		
Accounts payable	1,011.72	
Unsecured notes payable to individuals	10,468.15	
Accrued interest payable	206.69	
Accrued salaries	2,741.38	
Accrued wages	415.00	14,842.94
Total accountabilities		$298,661.74
Total liabilities and accountabilities		$313,504.68

STATEMENT OF INCOME AND EXPENSE

For the year ended April 30, 1939

Income	
Good Will tour	$ 586.25
Girls' dormitory	80.62
Friends of the Mission House	415.69
Athletic department	981.17

Farm Gross Income	2,159.08	
Interest received	2,124.35	
Laundry	375.49	
Income from meals	407.25	
Miscellaneous	452.66	
School money	41,617.99	
Synod of the Northwest	8,375.35	
Ohio Synod	6,952.02	
Synod of the East	2,188.27	
Synod of the Midwest	4,530.59	
Transportation income	110.52	
Income from various sources	10,972.24	
Income from various persons	5,679.51	88,009.05
Expense		
Athletic department	$ 2,023.26	
Advertising	679.99	
Cash short	73.76	
Coal expense	4,356.58	
Campus expense	166.30	
College building expense	424.90	
Dormitory supplies and expense	1,359.44	
Dwelling expense	1,715.60	
Electric light and heat	1,239.58	
Engine room expense	634.51	
Farm expense	1,036.90	
Freight and express	77.18	
Garage and auto expense	1,318.86	
General supplies	736.83	
Gymnasium expense	253.46	
Girl's dormitory supplies	34.45	
Interest paid	1,326.00	
Insurance	2,170.65	
Forwarded	$ 19,628.25	$88,009.05

STATEMENT OF INCOME AND EXPENSE

For the year ended April 30, 1939

Forwarded	$ 19,628.25	$88,009.05
Kitchen supplies	661.35	
Laboratory supplies and expense	1,643.71	
Loss on sales of bonds	3.86	
Miscellaneous expense	865.10	
Office supplies and expense	634.73	
Provisions	9,174.49	
Postage	197.08	
Salaries	31,691.43	
School expense	668.50	
Student payroll	1,199.27	
Travel — president and officers	1,134.70	
Telephone and telegraph	63.98	
Wages	4,713.55	72,280.00
Net profit before provision for depreciation of buildings and equipment		15,729.05
Depreciation of buildings and equipment		7,520.80
Net profit after provision for depreciation		$ 8,208.25

Exhibit II

HOME MISSIONS

Annual Report of the Department of the Northwest, Board of Home Missions

of the Reformed Church in the United States (Evangelical and Reformed Church) to the Ohio Synod, the Synod of the Mid-West and the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: In submitting our report for 1938, to the Synods, we again acknowledge with gratitude and humility, the kindly care and guidance of God during the past year. We know that our own wisdom and understanding is not sufficient to solve the problems that we face as missionaries, pastors, and members of the Department of the Board of Home Missions.

We also know that His Kingdom will grow whether we are diligent servants and husbandmen or whether we are unprofitable servants, but woe to us if we prove unfaithful to our trust.

So we pray that He may grant all of us the strength, wisdom, courage and willingness needed to do the work and solve the problems that arise.

The Personnel

of our Department of the Northwest consists of the Revs. E. A. Kielsmeier, R. J. Schroer and John C. Gieser of th Ohio Synod; Revs. E. N. Evans, D.D., C. A. Schmid and Elder H. C. Young of the Synod of the Mid-West; Revs. Paul Grosshuesch, D.D., A. Geo. Schmid and Walter J. Stuckey of the Synod of the Northwest. The Rev. T. P. Bolliger, D.D., Superintendent of the Department, represents the Board of Home Missions and Miss Helen Nott the W.M.S.G.S.

The officers of the Department are; Pres. Rev. A. Geo. Schmid; Vice-Pres. Rev. John C. Gieser; Secretary, Rev. E. A. Kielsmeier; Treasurer, Rev. Paul Grosshuesch, D.D. Dr. Paul Grosshuesch is treasurer of the Department to satisfy the requirements of the charter, but for practical reasons, Rev. E. H. Vornholt is assistant treasurer and all monies are to be sent to him.

The Superintendent

of the Department, Dr. T. P. Bolliger has entered upon the twentieth year as supervisor of the missionary work of the very large area covered by the three synods. He traveled about 18,000 miles in the interest of our work during the past year. He visited forty or more congregations, delivered many sermons and addresses to congregations, Woman's Missionary Societies, Young People's Societies and other organizations.

He attended meetings of the Indian Committee, Department of the Northwest, Board of Home Missions and a number of Classes. Then there are the innumerable conferences with missionaries, consistories and con-

gregations and the large amount of correspondence and detail work at the office that is always necessary.

He also spent a great deal of time keeping the records of the Church Erection Fund, carrying out instructions of the Department with respect to loans that are granted or repaid, notes that are due but that congregations cannot pay and all the many details connected with this work. Then he also writes articles for our church papers. We hope that our pastors, consistorymen and members read these articles.

Our Home Missionaries

We are grateful as a Department and as a church for the work our missionaries accomplished in their respective congregations and charges during the past year. Some of them could see definite progress in their work during the year, others worked just as hard and were just as sincere in their efforts but were not able to note any definite progress. Conditions and opportunities differ and so the same amount of progress cannot be expected everywhere. Here and there conditions might improve if a change were made in the pastorate. But that is also true of some self-supporting congregations and their pastors. Your Department at all times tries to provide our missions with the most suitable men that can possibly be obtained.

The reports vary as to content. Statistics tell only part of the story. Back of these are many prayers for guidance, wisdom and strength; Efforts and work, joy and sorrow, hopes and disappointments. Few missionaries, however, refer to these. Your Department always appreciates the additional remarks missionaries add to their quarterly reports for these help us to understand the story of their work as told in outline by the figures in the statistical tables and blanks. May God bless our missionaries and their families.

RESIGNATIONS:	Rev. F. P. Franke,	Porterfield, Wisconsin.
	Rev. A. R. Achtemeier,	Kohler, Wisconsin.
COMMISSIONS:	Rev. Victor E. Walenta to Kohler, Wisconsin.	

The missions vacant right now are: Porterfield, Wisconsin and Vegreville-Martins in Alberta, Canada.

Heil-Beulah and Medina in North Dakota and Isabel-Trail in South Dakota are served by Eureka Classis, Synod of the Northwest.

Rupert, Idaho is served from Paul, Idaho and Quincy, Washington from Spokane, Washington.

Wolseley, Saskatchewan, Canada is cared for by West Canada Classis.

Our Field

is very large, covering more than one-half the territory of the nation and Canada. Very little new work has been begun in this area during the past decade. Your Department as well as the Board of Home Missions has felt that all efforts should be devoted to supporting and strengthening the work that exists now and that there should be no expansion until the church provides greater financial support. However, it hardly seems the wise thing to do to stand still, as standing still is actually retreating.

In the Dakotas and in Canada some missions have remained vacant too long. Classes have provided services as often as possible, but where the congregations are small, and all of them are, and far apart and hard to reach, they suffer eventually because they cannot be served properly. Granted sufficient support and a resident pastor, the work could be done better and prospects for growth would improve.

We believe that competent pastors, men who thoroughly believe in the Home Mission project of the church and who are not afraid to work, should be appointed as missionaries at large in certain areas. We are confident that if these men could devote all their time to the kind of work a missionary at large is expected to do and knowing that the entire church is back of them, new missions could be established. These new missions consolidated with the congregations already established there, would strengthen our church in localities where it is weak now. We believe that the church should have more of the pioneer missionary spirit of fifty and seventy-five years ago and more of the faith of our fathers.

The answer of the church to the suggestion given above is probably, "Funds do not permit us to go ahead like that." It is too bad if that must be the final answer. May God lead us to pray for seeing eyes, understanding minds, willing hearts and open purses, so that this important work may develop and grow as it deserves to do.

It is the hope and the prayer of your Department of the Northwest, that the church may more and more think in terms of the souls that are to be won and preserved for Christ instead of in terms of deficits, unpaid salaries and dollars and cents that are not contributed.

Winnebago Indian Mission

The congregation near Black River Falls, Wisconsin. The pastor, Rev. Benjamin Stucki is assisted here by the evangelist, John Stacy. During 1938, sixty-one regular services were conducted at the Mission by Rev. Stucki and John Stacy and seven services at Dells Dam by David Decorah. During several months services were also held regularly once a week on week day evenings. The congregation observes all special days and takes an interest in the entire work of the church. The Sunday School is well organized.

No longer the man of overflowing energy he once was, the aging Mr. Stacy works faithfully and according to his gifts, to feed the flock entrusted to his nurture and care. His son Lic. Alvin Stacy, although not employed by the Mission, makes himself useful in many ways. A Ladies' Aid Society is quite active in charitable work in the community. In this Indian congregation which now has sixty years of history behind it, third and fourth generation Christians are growing up.

The school at Neillsville, Wisconsin.—The reports of Supt. Benjamin Stucki and those of the Indian Committee, particularly the former, provide a vivid picture of the work done here. The continued and growing interest that is shown by the church at large and the splendid financial support given by the W.M.S.G.S. is very encouraging, most deeply appreciated and most gratefully acknowledged here. Also the numerous gifts, large and small that have come from all sections of the church.

Extensive repairs have been made in the buildings and practically the entire interior of the main building was painted and varnished. Special gifts from organizations and individual members of the church paid for these repairs and a special appropriation by the W.M.S.G.S. paid for the painting and varnishing. $935.00 were paid off on the debt still remaining on the first unit of the main building.

The enrollment during the year ranged from a high of 118 to a low of 103. Most commendable services are rendered here by the superintendent and his corps of faithful workers and we can assure the church that this project of our church is in charge of very good hands.

The Church Erection Fund

A total of $500.93 was received from the congregations in our synods for this phase of our work. We refer you to the financial report on another page for details on receipts and disbursements, new loans, repayments on loans, etc. We are disappointed in not being able to report any new church erection funds this year. We hope that next year we can. Perhaps we should emphasize them a little more in our congregations, church organizations and among our members. These funds have given valuable assistance to many of our churches in the past.

The amount realized from the re-payment of loans last year totals $10,907.52 and the total resources of the fund amount to $211,386.63.

Your Department granted loans as follows: Waubeka-Fillmore Mission, Milwaukee Classis, $4,800.00 and Sunnydale Mission, Louisville, Kentucky, $4,000.00.

Your Department always encourages congregations which have loans, to repay these when they become due so that the money can be loaned elsewhere.

Recommendations

We submit the following items for your earnest consideration with the request that favorable action be taken:

(1.) That all congregations endeavor to pay the apportionment in full in order to avoid the necessity of future "drives" and "specials."

(2.) We encourage congregations, societies and individuals to contribute special gifts for the Home Mission work of our church as long as the apportionment is not paid in full.

(3.) We commend the Board of Home Missions for its efforts to reduce the Home Mission debt and we assure the Board of our wholehearted co-operation in this matter.

(4.) The Church Erection Fund is recommended to our consistories and congregations as a cause most worthy of support.

(5.) Classes, congregations, church societies and individuals are encouraged to create gift or memorial church erection funds of $500.00 or more.

(6.) We express our appreciation and gratitude to the W.M.S.G.S for their interest in and support of our Indian Mission Work.

Expiration of Terms of Office.

The members of the Board of the Department of the Northwest whose terms of office expire this year:

Rev. Paul Grosshuesch, D.D.	of the Synod of the Northwest.
*Rev. E. N. Evans, D.D.	of the Synod of the Mid-West.
Rev. John C. Gieser	of the Ohio Synod.

*Dr. E. N. Evans died April 2nd, 1939

Respectfully submitted,

A. GEO. SCHMID, Pres.
E. A. KIELSMEIER, Sec.

New Holstein, Wisconsin, April 13, 1939.

Statistical Report of Missions in the Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church within the Bounds of the Synod of the Northwest, the Synod of the Mid-West, and the Ohio Synod, from January 1, 1938 to December 31, 1938

	NAME	PLACE	CLASSIS	When Enrolled	MISSIONARY	Years Served	Congregations	Members	Added	Lost	Net Gain	Enrollment of Sunday-school	Amount raised on Apportionment	For other Benevolences	Expended for Improvements	Raised for Church Debt	Remaining Debt	Congregational Expenses	Raised toward Salary
1	Winnebago Indian Mission: Congregation	Black River Falls, Wis.	Sheboygan	1917	Benj. Stucki	8½	1	78		6	—6	15	$ 575	$ 215	$ 57	$	$	$ 97	$
	School	Neillsville, Wis.	Sheboygan	1917	Benj. Stucki	19½	1					*118							
2	Grace	Kohler, Wis.	Sheboygan	1925	V. E. Walenta	¼	1	201	32	3	29	129	306		200	400	23225	2209	900
3	(3) First	Porterfield, Wis.	Sheboygan	1924	Vacant		1	98											
4	(3) Salem-Zion	Greenwood, Wis.	Sheboygan	1926	E. G. Pfeiffer	12	2	137											
5	St. John's	Humbird, Wis.	Sheboygan	1926	V. D. Weidler	8½	1	117	9		9	52	114	55	200		66	166	570
6	St. Paul's	Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1928	C. O. Schroer	6	1	308	48	12	36	213	179	314	212	1200	14000	1245	800
7	Memorial	Madison, Wis.	Milwaukee	1917	C. M. Zenk, D.D.	10½	1	264	22	10	12	116	306	178	165	300	35550	1452	1320
8	Fillmore-Waubeka	Fredonia, Wis.	Milwaukee	1926	P. A. Olm	12	2	201	23	11	12	95	74	65	110		5200	770	1050
9	Zwingli	Rice Lake, Wis.	Minnesota	1910	W. Baumgartner	2½	1	121	31	2	29	51	201	20	435			176	810
10	Fount. C'y-Eagle Valley	Fountain City, Wis.	Minnesota	1927	M. Witmer	1½	2	186	23	12	11	63	278	204	377	14		1502	975
11	(1) Hope	Loveland, Colorado	Nebraska	1905	M. Schoenhaar	2	1	60				15	12		150	100		50	130
12	Bethany	Ledyard, Iowa	Ursinus	1915	A. A. Depping	9½	1	147				98	84		22			95	700
13	(2) (3) Heil-Beulah	North Dakota	Eureka	1912	Supplied by Classis		2	39											
14	(2) (2) Medina	Medina, North Dakota	Eureka	1903	Supplied by Classis		2	58											
15	Upham-Lincoln Valley	Upham, North Dakota	Eureka	1908	F. F. Ott	6	2	160	8	10	—2	42	154		50			799	600
16	(2) (3) Isabel-Trail	Isabel, South Dakota	Eureka	1916	Supplied by Classis		2	36											
17	Alpena-Miller	Alpena, South Dakota	So. Dakota	1920	Wm. E. Korn	2½	5	270	33	32	1	95	135	62	115			160	1117
18	(1) (3) Rupert	Rupert, Idaho	Portland-Oregon	1035	A. Beutenmiller	3	1	21											
19	(1) Ebenezer	Quincy, Washington	Portland-Oregon	1909	W. A. Werth	4	1	53				35	128	58	110			20	300
20	Second	Portland, Oregon	Portland-Oregon	1923	Geo. F. Zinn	7¾	1	168	18	3	15	176	200	50	105	500	13375	387	750
21	Bethany	Salem, Oregon	Portland-Oregon	1928	E. Horstman	4½	1	78	2		2	73	260	143	461			461	72[illegible]
22	Salem	Winnipeg, Man., Canada	West Canada	1905	C. D. Maurer	17	1	221	9	10	—1	43	150	62	152	100	898	603	900
23	Josephsberg-Grenfell-Duff	Grenfell, Sask., Canada	West Canada	1902	Carl Fried	3½	3	121	7	14	—7	52	119		43		100	79	44[illegible]
24	(3) Bethany	Wolseley, Sask., Canada	West Canada	1905	Vacant		1	74											
25	Hope-Mewassin	Stony Plain, Alta., Can.	West Canada	1920	C. H. Reppert	17½	2	195	21	15	6	145	54	15				300	900
26	(3) Vegreville-Martins	Vegreville, Alta., Canada	West Canada	1915	Vacant		2	147											
27	Eleventh	Cleveland, Ohio	Northeast Ohio	1904	K. J. Hafer	1¼	2	111	11		11	105	338	39				396	900
28	Memorial	Toledo, Ohio	Northwest Ohio	1900	P. H. Bauman	12½	1	226	28	5	23	265	135	281	214	30	22335	1493	1675
29	Pleasant Run Blvd.	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1909	R. C. Windhorst	9¾	1	240	28	13	15	180	175	98	160	1000	19000	792	1300
30	Trinity	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1920	W. H. Knierim	6	1	117	8	5	3	140		10	150	240	16175	275	510
31	Barton-Hicks	Marvel, Arkansas	Missouri	1912	T. Steiner	7½	2	67	5	3	2	31	115	31				55	19[illegible]
32	St. Thomas	Chicago, Ill.	Chicago	1916	W. F. Naefe	14	1	230	21	14	7	275	225	45	250	710	16000	1363	1100
33	Sunnydale	Louisville, Ky.	Kentucky	1937	Claire V. Rhodes	1½	1	91	26	1	25	131	238	34	318	500	7500	843	900
							50	4661	413	181	232	2753	$4555	$1977	$4056	$5094	$173424	$15788	$19568

* Pupils enrolled in school.
(1) Supplied by "E" pastor.
(2) Supplied by Classis.
(3) No report received. Statistics from last year.

Report of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the U. S.

From January 1, 1938 to December 31, 1938

Receipts

Balance on hand, January 1, 1938	$ 0.00	
Minnesota Classis	16.25	
Nebraska Classis	115.00	
Portland-Oregon Classis	91.25	
California Classis	27.44	
West Canada Classis	39.40	
		$289.34
Neillsville, First Nat'l Bank, refund in full	$ 36.54	
Interest from First Nat'l Bank	4.80	
		$ 41.34
Total Receipts		$330.68
Total amount sent to Rev. W. F. DeLong, Treas. of the Board		$330.68

No balance on hand, Dec. 31, 1938.

NOTE: This branch of the work of the Department of the Northwest has been transferred to the Board of Home Missions in Philadelphia. Since some Classes do not send their money through the Classis Treasurer, some individual congregations sent the above amounts to this Department.

Respectfully submitted,

EDWIN H. VORNHOLT, Treasurer.

The above report was audited on the 21st of March, 1939, by the appointed auditing committee:

OTTO J. VRIESEN
E. H. OPPERMAN
JACOB ZELLER

Financial Statement of the Winnebago Indian Mission, Black River Falls Station, and Neillsville School

From January 1, 1938 to December 31, 1938

Receipts

Balance no hand, January 1, 1938	$ 309.04	
Balance in treasury of Department of N. W.	40.02	
Benj. Stucki's Cash account	200.00	
		$549.06
Personal Gifts from Individuals	$ 325.00	
Congregations, Societies, Church Schools	1,058.97	
W. M. S.. G. M. G., Mission Bands	14,865.82	
Ladies' Aid Societies	214.73	
Sales of Produce, Stock, etc.	105.47	
Refunds on Freight, Damage from Ins. Co.	24.03	
First National Bank, Neillsville, Repayment	16.37	
First National Bank, Neillsville, Interest	2.10	
Treasurers of Several Classes	1,263.70	
		$17,876.19

Special Fund from W. M. S. G. S., for Painting	$ 2,495.90	
Special Fund for Repairs from Many Sources	1,853.67	
Refrigerator Fund, W. M. S. G. S.	97.86	
W. M. S. G. S., for Fire Escapes	500.00	
		$ 4,947.43
Total Receipts for all Purposes		23,372.68

Disbursements

Salaries and Wages:		
Rev. Benj. Stucki, Sup't (W. M. S. grant)	$ 1,449.96	
Mr. John Stacy, (W. M. S. grant)	900.00	
Teachers' Salaries	2,394.40	
Wages for Household Help	2,164.05	
Secretary	565.76	
Janitor and Handy Man	551.50	
Farm Manager, Gardener and extra labor	1,263.65	
Edwin H. Vornholt, Treasurer	100.00	
		$ 9,389.32
Freight, Express and Postage	$ 259.71	
Office Supplies, Telephone, P. O. Box Rent	133.20	
School Supplies	159.27	
Sanitary Supplies	222.42	
Medical Supplies and Services	230.17	
Laundry Supplies	40.34	
Household Supplies	162.67	
Electric Light and Power	658.20	
Water Rent and Ice	479.80	
Fuel Oil, Freight and other Fuel	1,567.85	
Truck Repairs, Insurance, License	115.42	
Equipment, Repairs and Replacements	750.07	
Clothing, Shoes and Repairs	422.20	
Clothing, Book Rent for High School Students	27.46	
Provisions	2,187.58	
Farm, Feed, Seed, Live Stock	877.13	
Insurance, (Workman's, Fire and Cyclone)	291.07	
Taxes, (Black River Falls and Neillsville)	67.22	
Traveling Expenses	65.73	
Interest on Annuity Bonds	56.00	
Interest on Loan from Bank	112.50	
Gasoline and Oil	257.55	
Repayment on Loan from Ch. Erection Fund	935.96	
Indian Committee Expenses	66.33	
Indian Workers' Fellowship, Pictures, etc.	66.71	
Various small items	4.36	
		$10,216.92
W. M. S. G. S., Painting Project	$ 1,768.93	
Special Repair Project	1,005.06	
Fire Escapes	643.48	
Gravel	1.75	
		$ 3,419.22
Total Disbursements	$23,025.46	
Balance on hand, December 31, 1938	347.22	
		$23,372.68

Road and Sidewalk Fund:

On hand, January 1, 1938	$ 177.98	
Disbursed for Gravel	6.25	
Balance on hand, December 31, 1938		$ 171.73

Refrigerator Fund:

On hand, January 1, 1939	$ 71.50	
Received from W. M. S. G. S.	97.86	
Total amount in Fund		$ 169.36

W. M. S. G. S. Painting Project:

Total amount received	$ 2,495.90	
Total amount expended	1,768.93	
Balance on hand, Dec. 31, 1938		$ 726.97

Special Repair Project:

Total amount received	$ 1,853.67	
Total amount expended	1,005.06	
Balance on hand, Dec. 31, 1938		$ 848.61

Respectfully submitted,

EDWIN H. VORNHOLT, Treasurer.

NOTE: First Nat'l Bank, Neillsville, has paid out in full and with interest. Audited and found correct this 21st day of March, 1939, by the auditing committee:

OTTO J. VRIESEN
E. H. OPPERMAN
JACOB ZELLER

Financial Statement of the Church Erection Fund of the Department of the Northwest

From January 1, 1938 to December 31, 1938

Receipts

Balance Cash on hand, January 1, 1938	$ 3,808.40	
Interest received	286.14	
Rent for Iowa Farm	340.00	
Rev. Wm. F. De Long	70.70	
First Nat'l Bank, Neillsville, Paid in full	13.61	
Refund of storage on benches, Appleton	6.00	
		$ 4,524.85

Classes in Synod of Northwest:

Sheboygan	$ 84.18	
Milwaukee	224.96	
Minnesota	94.42	
Ursinus	55.52	
South Dakota	9.00	
Portland-Oregon	15.00	
West Canada	17.85	
		$500.93

Repayments by Congregations:

Brodhead, Wis.	$ 116.66	
Chicago, Ill., First, Forest Park	500.00	
Edmonton, Canada	200.00	
Flint, Mich., First	400.00	
Indianapolis, Ind., Trinity	480.00	
Indianapolis, Ind., Pleasant Run Boulevard	550.00	
Indian School, Neillsville, Wis.	935.96	
Kohler, Wis., Grace	400.00	
Louisville, Ky., Milton Ave.	1,700.00	
Louisville, Ky., Sunny Dale	500.00	
Miller, South Dakota	2,000.00	
Porterfield, Wis., First	100.00	
Portland, Oregon, Second	1,725.00	
Sheboygan, Wis., St. Paul's	600.00	
Verona, Wis.	200.00	
Winnipeg, Canada, Zion	500.00	
		$10.907.62
Total Receipts		$15,933.40

Disbursements

Exchange on Canada checks, Revenue stamps	$ 13.52	
Auditing books, Notary Public's service	4.50	
Insurance on Morse, Can., property	18.00	
Typewriter	40.00	
Safety Boxes in Bank	6.60	
Tax on Iowa Farm	80.50	
Department meetings, etc.	223.94	
Loan to Waubeka, Wis., Congregation	4,800.00	
Forward Movement Funds returned	1,550.00	
Rev. A. G. Schmid, salary as Pres.	25.00	
Rev. E. A. Kielsmeier, salary as Sec'y	25.00	
Rev. E. H. Vornholt, Treasurer	100.00	
Refund to Appleton Cong. for gift to St. John's Evang. Church	500.00	
		$ 7,387.06
Total Receipts	$15,933.40	
Total Disbursements	7,387.06	
Balance on hand, December 31, 1938		$ 8.546.34
Amount tied up in Bonds		1,100.00
Total		$ 9,646.34

Note: The First National Bank, Neillsville, has paid out in full with interest.

Other Assets of Church Erection Fund loaned to Congregations:

Belleville,, Wis.	$ 5,400.00
Chicago, Ill., St. Thomas	6,700.00
Chicago, First, (Forest Park)	6,500.00
Fairfax, South Dakota	200.00
Flint, Mich., First	2,375.00
Indianapolis, Ind., Trinity	15,830.00
Indianapolis, Ind., Pleasant Run Boulevard	17,450.00
Indian School, Neillsville	8,000.00
Kohler, Wis., Grace	23,225.00

Lakewood, Ohio	3,300.00
Leola, South Dakota	1,450.00
Louisville, Ky., Milton Ave.	3.700.00
Louisville, Ky., Sunny Dale	7,500.00
Loveland, Colo., Hope	1,240.00
Madison, Wis., Memorial	23,350.00
Medina, North Dakota	1,000.00
Milwaukee, Wis., Immanuel	5,000.00
Neudorf, Canada	100.00
Piqua, Ohio, First	12,400.00
Piapot, Canada	575.00
Porterfield, Wis., First	1,200.00
Portland, Oreg., Second	13,375.00
Sheboygan. Wis., Ebenezer	15,000.00
Sheboygan, Wis., St. Paul's	11,000.00
Toledo, Ohio, Memorial	7,800.00
Verona, Wis.	600.00
Wabasha, Minn.. Trinity	500.00
Waubeka, Wis.	5,200.00
Winnipeg, Canada, Salem	537.00
Winnipeg. Canada, Zion	779.63
Wolseley, Canada	100.00
	$201,386.63

Balance Cash in Bank, December 31, 1938	$ 8,546.34	
Invested in Bonds	1,100.00	
Notes outstanding, Appleton, Wis.	3,000.00	
Notes outstanding, Edmonton, Canada	2,400.00	
Loaned to Congregations	201,386.63	
Total Resources of the Fund, Dec. 31, 1938		$216,432.97

Respectfully submitted,

EDWIN H. VORNHOLT, Treas.

This report was audited and found correct this 21st day of March, 1939, by the undersigned committee:

OTTO J. VRIESEN
E. H. OPPERMAN
JACOB ZELLER

Church Erection Funds

The funds are given in the order in which they were promised. The date indicates when they were completed.

1. The Christian Endeavor Fund of Central Synod. Contributed by the societies of the Synod. Completed 1905....$ 500.00
2. The Waukon, Iowa, Fund. Contributed by the Sunday School of the Zion's Congregation. 1914.............. 500.00
3. The Justus Norwig Fund. Contributed by Justus Norwig of Wolseley, Sask., as a Thank Offering to God. 1910.. 500.00
4. The Herman Marcus Fund. Contributed by his children as a memorial to their father. 1910..................... 500.00
5. The Canton, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School, 1914.................................. 500.00
6. The Philip and Susanna Steinhage Fund. Given in memory of her parents by the daughter, Mrs. H. H. Kattmann, Wausau, Wis. 1914 .... 500.00

7. The New Knoxville, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1912 .... 500.00
8. The Toledo, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1915 .... 500.00
9. The W. M. S. G. S. Fund. Given as a Jubilee Thank Offering on the twenty-fifth anniversary of the Society. No. 1. 1911 .... 500.00
10. The M. G. I. Stern Fund. Contributed by the Ladies' Aid Society of the St. John's Church, Indianapolis, Ind., in memory of Dr. Stern, who served the congregation for many years, and also rendered valuable service as a member of the German Board of Home Missions. 1911 500.00
11. The W. M. S. G. S. Fund, No. 2. 1912.................... 500.00
12. The Sheboygan, Wis., Zion's Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1917.......................... 500.00
13. The Barbara Hamilton Fund. A legacy left by Mrs. Barbara Hamilton, Helvetia, W. Va. 1912................. 500.00
14. The Margaret Koch Fund. Given in memory of their mother by her children, of Sandusky, Ohio. 1912............ 500.00
15. The Jacob C. Siekmeier Fund. Given by Mrs. Hannah Siekmeier, Waukon, Ia., in memory of her husband. 1912.. 500.00
16. The Norwood, Ohio, Zion's Church Fund. Given by the Sunday School of the Zion's Church. 1923.............. 500.00
17. The Cincinnati, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Gemeinde Missions Verein. 1917................. 500.00
18. The Portland, Oregon, Second Church Fund. Contributed by the congregation and the Ladies' Aid Society. 1913 600.00
19. The Portland, Oregon, First Church Fund. Contributed as an expression of gladness for the dedication of their new church. 1912 .... 500.00
20. The Frederick Stockmeier Fund. Contributed by Mrs. Sophia Stockmeier, Salem, Oregon, in memory of her husband. 1918 .... 500.00
21. The Sophia Stockmeier Fund. Given by Mrs. Sophia Stockmeier, Salem, Oregon. 1918.......................... 500.00
22. The Anton Kielsmeier Fund. Given by Mrs. Anton Kielsmeier, Salem, Oregon, in memory of her husband. 1918 500.00
23. The Dakota Classes Fund. Contributed by the Classes in the Dakotas. 1917 .... 500.00
24. The St. John's Classis W. M. S. Fund. Contributed by the Woman's Missionary Societies of the St. John's Classis, Central Synod. 1916 .... 500.00
25. The W. M. S. G. S. Fund. No. 3. 1913.................. 500.00
26. The Central Synod Fund. Given by the Central Synod. 1915 524.00
27. The Lafayette, Ind., Salem's Church Fund. Contributed by the congregation, the Sunday School, the Ladies' Aid and the C. E. Societies. 1916 .... 500.00
28. The Waynesburg, Ohio, Salem's Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1921.......................... 500.00
29. The J. H. S. Annuity Fund. Given by J. H. S. 1913...... 500.00
30. The Akron, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1917 .... 500.00
31. The Minnesota Classis Fund. Contributed by the congregations of the Classis. 1926.......................... 500.00

32. The Heidelberg Classis Fund. Contributed by the congregations. 1917	500.00
33. The Christian Rolli Fund. A legacy left by Christian Rolli, Yutan, Nebraska. 1914	500.00
34. The Sheboygan Classis Fund. Contributed by the congregations. 1921	500.00
35. The Marion, Ohio, First Church Fund. Contributed by the entire congregation. 1918	500.00
36. The Sophia Beneker Fund. Given by her daughter, Mrs. Fred Narwold, Canton, Ohio, in memory of her mother. 1913	500.00
37. The Christian Ruhl Fund. Given by Rev. Philip Ruhl, Ft. Wayne, Ind., in memory of his wife. 1913	500.00
38. The W. M. S. G. S. Fund No. 4. 1913	500.00
39. The John Lahr Fund. Given by Mrs. John Lahr in memory of her husband. 1914	500.00
40. The H. J. Ruetenik Fund. Given in memory of Dr. Ruetenik—educator, author, pastor, friend—by former students. 1921	500.00
41. The Henry Katterheinrich Fund. Given by Mrs. Elizabeth Katterheinrich and her son Henry of Stratford, Wis., in memory of the husband and father. 1916	500.00
42. The W. M. S. G. S. Fund. No. 5. 1915	500.00
43. The W. M. S. G. S. Fund. No. 6. 1915	500.00
44. The New Knoxville, Ohio, Fund. Contributed by two classes of the Sunday School. 1915	500.00
45. The Henry M. Meyer and Wilhelmina M. Meyer Fund. Given in memory of his parents by Rev. B. M. Meyer, Elizabethtown, Md. 1915	500.00
46. The W. M. S. G. S. Fund. No. 7. 1921	500.00
47. The W. M. S. G. S. Fund. No. 8 A special Thank Offering 1916	500.00
48. The New Knoxville, Ohio, Fund. No. 2. Contributed by the Ladies' Aid Society. 1918	500.00
49. The Carl F. Kriete Fund. Contributed by the Synod of the Southwest in recognition of twenty-five years' service as the President of the Board of Church Erection Fund. 1919.	500.00
50. The W. M. S. G. S. Fund. No. 9. 1916	500.00
51. The Heidelberg Classis W. M. S. Fund. Contributed by the Missionary Societies of the Heidelberg Classis. 1924	500.00
52. The W. M. S. G. S. Fund. No. 10. 1917	500.00
53. The Huntington, Ind., St. Peter's Church Fund. Contributed by the congregation. 1918	500.00
54. The W. M. S. G. S. Fund. No. 11. Special Thank Offering Fund. 1917	500.00
55. The Heidelberg Classis Fund. No. 2. 1918	500.00
56. The W. M. S. G. S. Fund. No. 12. 1918	500.00
57. The John Kieni Fund. A legacy left by John Kieni, Hillsboro, Oregon. 1917	500.00
58. The Fred W. Welp Fund. A legacy left by Fred W. Welp, Lafayette, Ind. 1918	500.00
59. The Chicago Classis Fund. Contributed by the Classis. 1918	500.00

60. The W. M. S. G. S. Fund. No. 13. 1919 .... 500.00
61. The Heidelberg Classis Fund. No. 3. 1924 .... 500.00
62. A Memorial Fund. Given by a member of the Grace Church, Milwaukee, Wis., in memory of his wife, Christine, and his mother, daughter, and sister, all bearing the baptismal name, Marie. 1918 .... 500.00
63. The W. M. S. G. S. Fund. No. 14. Special Thank Offering. 1918 .... 500.00
64. The W. M. S. G. S. Fund. No. 15. 1919 .... 500.00
65. The W. M. S. G. S. Fund. No. 16. Special Thank Offering Fund. 1919 .... 500.00
66. The New Glarus, Wis., Swiss Church Fund. Contributed by the congregation. 1922 .... 500.00
67. The W. M. S. G. S. Fund. No. 17. 1920 .... 500.00
68. The Elias Badertscher Fund. A legacy left by Elias Badertscher of Bluffton, Ohio. 1920 .... 1,000.00
69. The Julia Gruis Fund. A legacy left by Mrs. Julia Gruis, Meservey, Iowa. 1920 .... 500.00
70. The Cincinnati, Ohio, Salem Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1924 .... 500.00
71. The Mary Ellen Wagner Fund. A legacy left by Mary E. Wagner of Provo, Utah. 1921 .... 500.00
72. The W. M. S. G. S. Fund. No. 18. 1922 .... 500.00
73. The "Reformed Church Member" Fund. Given by a member of one of the Cincinnati, Ohio, congregations. 1921 500.00
74. The Zion's Classis Fund. Given by the Zion's Classis, Synod of the Southwest, immediately before uniting with the St. Joseph Classis, Ohio Synod, to form the new Ft. Wayne Classis. 1922 .... 500.00
75. The A. A. K. Heinemann Fund. An annuity fund, given by Mrs. Minnie Heinemann in memory of her husband, 1922 .... 500.00
76. The Gepkea J. Hocker Fund. Given by Rev. A. Hocker, Galion, Ohio, in memory of his wife. 1923 .... 500.00
77. The Louise Blatt Krampe Fund. Given by Rev. A. W. Krampe, Mission House, in memory of his wife. 1926 .. 500.00
78. The W. M. S. G. S. Fund. No. 19. 1925 .... 500.00
79. The Emma Stadtlander Fund. Given by Mrs. Emma Stadtlander, Meservey, Iowa. 1926 .... 500.00
80. The John Dodge Fund. A legacy given by John Dodge of the First Church, Cleveland, Ohio, in 1912. Designated by the former Tri-Synodic Board as a memorial fund .. 2,000.00
81. The Elizabeth Knopf Fund. A legacy given by Mrs. Elizabeth Knopf of Coal City, Ind., in 1921. Designated by the Tri-Synodic Board as a memorial fund 3,100.00
82. The Julia Gruis Fund. A legacy given by Mrs. Julia Gruis of Meservey, Iowa, in 1920. Designated by the Tri-Synodic Board as a memorial fund 1,200.00
83. Louise V. Bolliger Memorial, given by her family in 1927 .. 500.00
84. The Dr. H. A. and Sophia Muehlmeier Fund, given by the children in 1927 .... 500.00
85. The Rev. E. Vornholt Memorial, LaCrosse, Wis. 1926 .... 500.00
86. The Elder Henry Tuechter Fund, a legacy. 1927 .... 500.00
87. The Justis Norwig Fund, Wolseley, Can. Legacy in 1927 500.00
88. The Milwaukee Classis Fund completed in 1928 .... 500.00
89. Fred Ellenberger Memorial Fund, Berne, Ind. 1930 ...... 500.00
90. Rev. Benjamin Lienkaemper Memorial Fund. 1931 ...... 500.00
91. Prof. Adolf W. Krampe Memorial Fund. 1934 .... 500.00
92. Katharine Delp Memorial Fund, 1936 .... 500.00

EDWIN H. VORNHOLT, Treasurer.

Forward Movement Fund

January 1, 1938 to December 31, 1938

Receipts

Balance on hand, January 1, 1938	$4,500.00
Appleton, Wis., part of Forw. Movem't grant recovered	1,550.00
	$6,000.00

Disbursements

Pleasant Run Blvd., Indianapolis, Ind., Gift grant	$ 550.00	
Portland, Oregon, Second, Gift grant	1,000.00	
	$1,550.00	
Balance, December 31, 1938		$4,500.00

The Department of the Northwest holds notes from the Board of Home Missions to the amount of $4,500.00.

Respectfully submitted,

THEODORE P. BOLLIGER.

Treasurer, Forward Movement Fund.

Exhibit III

HOME MISSIONS

THE ANNUAL STATEMENT OF THE BOARD OF HOME MISSIONS OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES

(Evangelical and Reformed)

To The Reverend Synods:

DEAR FATHERS AND BRETHREN:-

The Board of Home Missions has recently suffered the loss of two of its members. Elder Tillman K. Saylor died last October and Dr. Charles E. Miller, the President of the Board for almost 31 years, died early in January. Elder Clarence E. Zimmerman of Mount Pleasant, Pa., was appointed to fill the place of Elder Saylor and Dr. Melvin E. Beck of North Canton, Ohio, to fill the place of Dr. Miller. In the reorganization of the Board, Dr. Frederick C. Seitz of Allentown, Pa., was elected President and Dr. H. N. Kerst of Canton, Ohio, Vice President. Elder Maurice G. Lipson of Indianapolis was elected Recording Secretary in place of Dr. Purd E. Deitz, whose removal from Philadelphia to Webster Groves, Mo., prompted him to ask to be relieved of this office.

The Board, following the instructions of the General Synod, is directing its thought and effort principally to the payment of its financial obligations with a view of merging its work into the new Board of National Missions in 1940. Consequently, it has definitely refrained from taking on any new work. It, however, enrolled a new mission at Asheboro, N. C., because of an unprecedented opportunity there, and at the urgent request of North Carolina Classis. Along with the Board for Home Missions of the Evangelical Synod it has agreed to make a survey of the city of Alhambra, Calif., with a view of establishing a mission there, and also to study the situation in Chicago for the purpose of opening a community or settlement work in that city.

In planning all of its work the Board is definitely committed to a program of strict economy so that expenditures must in no wise exceed its receipts. The receipts on the Apportionment for 1938 were $158,719 which amount is $2,791 less than for the previous year. It is just this uncertain factor in its income which makes it difficult for the Board to balance its budget each year.

The Board is putting forth special efforts to raise money to meet its obligations. First, through the payment of the Apportionment. Along with the other Boards, in accordance with the instructions of the General Council, it is stressing the payment of the Apportionment in full for 1939 and 1940 by Classical units. Second, it is continuing its efforts through the 20,000 Club Plan, to secure funds to pay the salary arrear-

ages, which amount to $66,000, and also to meet certain bank obligations. Third, it has secured the part time services of Rev. Samuel Givler, Jr., to assist missions and other churches owing money to the Board, to refinance their loans, thus releasing money to the Board. Fourth, it is establishing a Memorial Fund in memory of President Charles E. Miller. This Fund should be of commendable size so as to do full honor to the distinguished services rendered by its long time leader. We invite contributions to the same.

If the Church will give its cooperation in the working out of these plans and purposes, the money needed to cancel the Board's obligations, especially in its General Fund amounting to $104,651 can be readily raised, and the way be open for complete merger of the work in the new Board of National Missions by the summer of 1940.

During the past year the Board received a number of legacies amounting to $3,146.

The W.M.S.G.S. has been cooperating in a splendid manner and in 1938 contributed the sum of $27,681 of which $24,056 was for the General Fund and $3,625 for the Church Building Department. Through this timely help the Board was able to employ 12 deaconesses and other lay workers and extend help to some missions in time of great need.

At no time has there come a more urgent challenge to the church to support this work in every way than today, for only as we extend the ministry of the Church into the areas of our national, social and economic life, can America be saved from the spirit of secularism which threatens all our institutions.

Respectfully submitted,
FREDERICK C. SEITZ, President
CHARLES E. SCHAEFFER, General Secretary

April 1, 1939

Exhibit IV

WOMAN'S MISSIONARY SOCIETY

To the Reverend Synod of the Northwest.

The work of the Woman's Missionary Society of Ohio Synod is progressing along many lines. This year we have an increase in membership in all departments, i.e., the Woman's Missionary Society, the Girls' Missionary Guild and the Mission Band. In addition to the payment of the budget which was $10,469.82, we had a Thank-offering of $11,003.06; a Fiftieth Anniversary offering of $8,317.36; generous gifts to the 20,000 Club and many special gifts to the various boards and fields of missionary activity. We also aided the Tiffin Summer School with a gift of $100.00.

For a number of years we have had a Life Member and Member in Memoriam Fund in Ohio Synodical. At our meeting last September in Tiffin we voted to place this fund of $1854.32 into the Elvira B. Yockey Heidelberg College Student Loan Fund. This latter fund was established at our Fiftieth Anniversary meeting in Canton in the memory of Mrs. Elvira B. Yockey for the purpose of aiding worthy students at Heidelberg College.

The Migrant Work in the onion fields in Hardin County is this year placed under the supervision of the Ohio Council of Church Women and we are again assisting with our gifts; each Classis gives a special gift for this work. This work is supported by seven denominations.

The Synodical Society is affiliated with the Ohio Council of Church Women and this year we had a good representation at the annual meeting in Columbus.

The merger of the Woman's Missionary Society and the Women's Missionary Union is the task which lies before us. Many adjustments will have to be made on both sides but we have faith to believe that these will be made in a friendly and co-operative spirit and that together the women of the "R" Group and the women of the "E" Group will assume the greater responsibilities of the Women's Guild. The Merger Meeting will be held in Cleveland, November 1st, 2nd, and 3rd, in the Cleveland Hotel. The Ceremony of Merger will be held in Zion Evangelical and Reformed Church on the evening of November 1st. Prior to this ceremony the "E" and "R" Groups will hold separate business sessions.

The next meeting of the Woman's Missionary Society of Ohio Synod will be held in Louisville, Ohio, September 26th—28th.

It is our earnest prayer that the women of Ohio Synod may ever maintain their active and devoted interest to the cause of Christian Missions both at home and abroad.

Respectfully submitted,
(Mrs. Melvin E.) Ruth Forwick Beck, President.

Exhibit V

FOREIGN MISSIONS

THE ANNUAL STATEMENT OF THE BOARD OF FOREIGN MISSIONS

DEAR FATHERS AND BRETHREN: This report is made to the Synod under circumstances of great stress, both at home and abroad—circumstances that test our faith, try our courage, and challenge us to greater consecration.

The Present Situation

The situation abroad in all of our mission fields calls for constructive thought and skillful administration. We are at the beginning of a new era in the missionary enterprise. We are living, as has been frequently expressed by the world leaders of the Church recently, "between the times." We need to re-examine our missionary policy and re-evaluate our missionary methods. In letters recently received from missionaries in China, attention is called to the necessity of facing the immediate problem of having a portion of our China Mission in occupied China and another portion in free China, necessitating a re-examination of our whole technique. It is the consensus of opinion of missionary leaders that our educational, medical and social work is in for review and readjustment. Fronting this situation we need again to re-evaluate our emphasis on Christian evangelism.

The situation at home likewise confronts us with problems, the like of which has not been experienced in our generation. On the one hand there is a questioning of the value and even the validity of the whole missionary enterprise. This is not only found without the Church but also within the Church. It is especially true in these days of war between Japan and China when no small group of our constituency is asking whether it is all worth while. On the other hand there is a realization both in the Church and in the world of the need of just such a Gospel as is the basis of the whole missionary enterprise of the Church. The world is beginning to feel that there must be some new and better way out, and thoughtful people of the Church are beginning to realize anew and afresh that this new way is the old way of the Gospel.

In all of the countries in which the Board of Foreign Missions is working there is intense stress and strife which materially affects our work. The two great nations where our main missionary work is located, Japan and China, are now engaged in bitter and devastating warfare. In China the area of hostilities has finally reached the interior province of Hunan where our work is located, so that at the present writing one of our two main stations, Yoyang, formerly Yochow, is now in the territory dominated by the Japanese, and our mission property, after sustaining serious damage by bombing, is occupied by the Japanese army.

Our other main station, Yuanling, formerly Shenchow, three hundred miles to the west, is still in free China, but is in constant danger of air-raids and is completely overrun with fleeing civilian population, Christian schools driven from their campuses, and retreating wounded Chinese soldiers. The work of the Yochow station has been brought to a sudden standstill. Rev. Edwin A. Beck and Nurse Mary E. Myers are endeavoring to salvage the remnant of our work and hold our property. In Iraq we find our work is affected by the nationalistic disturbances of the Arabic world of the Near East. In the midst of all these difficulties our missionaries are carrying on with admirable devotion and loyalty. They deserve as never before the whole-hearted support of the whole Church. Perhaps the best way to set forth the present situation is by quoting some of the recent information which has come from these various fields.

The Japan Mission

The Church must remember these days that not all Japanese are rampant militarists. If there is a place on earth where it is difficult to live the Christian life today, it is Japan. Our hearts should go out to our Japanese brethren in the faith. One of our oldest and most loyal friends in the Japan Mission recently wrote: "We do really hope that peace may soon as possible be restored between China and Japan. The peoples of both countries are suffering; much more so those of China than we are. I heartily pity those innocent people who have thus to suffer from what they themselves have nothing to blame for. Japan needs good Christian men and women now, as never before, when people's thoughts are turned too much toward war, and many young men and women are encouraged to be ultra-nationalistic. We Christians must preach with strong accents the idea of the Fatherhood of God, the Almighty, and the Brotherhood of Mankind among the people of our country."

The report of the evangelistic committee of the Japan Mission at its recent annual meeting closed with these words: "We believe that a new day is dawning for Christian evangelism in Japan, a day in which your Japan Mission will have an important share. We believe that the time is fully here when our force of evangelistic missionaries should be substantially increased.In spite of present war psychology, in spite of the difficulties which Christian evangelism must face, in view of the strong trend toward a semi-secular, semi-religious totalitarian state, together with many Japanese Christians throughout the land, we firmly believe that the long future belongs to Christ and His cause."

A recent letter from one of our evangelistic missionaries in Japan reads as follows: "Needless to say, the biggest handicap is the political and military situation. We never know just when we may be called to task. The papers are filled with the international situation at present, and, of course, sides are very clearly drawn. I just explained to a plain-clothesman the other day that our work as Christians would go on regardless of difficulties, and that we as missionaries and ministers are supposed to be above race and nationality, working toward the better-

ment of mankind everywhere. Personally, I believe that the influence of missionaries is felt more than we realize."

Dr. T. Demura, president of North Japan College, in his annual report says: "Being affected by the present situation in the Orient, all of the members of the student body are in a high state of spiritual tension. It is a pleasing sign that they manifest such an earnest attitude and are so responsive to spiritual guidance. We must by all means seize this favorable opportunity to carry out our Christian education most effectively. The Y. M. C. A. and other Christian activities ought to put forth greater efforts from now on to lead the students into the Christian life. A Bible Class for teachers in the college under the direction of the school chaplain, Rev. G. Demura, is making good progress; and the Bible classes for the students held in the homes of the missionaries have been more largely attended than ever before."

Dr. C. D. Kriete, president of Miyagi College for women, writes thus: "Twenty-five of our girls are being baptized at the Miyagi Church on Christmas Day, and a number more at other churches. We had about fifty bona fide decisions during November, practically all of whom will be baptized by Easter. So you can assure our friends that the work goes on uninterrupted. We have been encouraged by recent reports of baptisms among very prominent people here, and a resurging of real religious life in such quarters."

The China Mission

The situation at the Yochow station may be very significantly summed up in some terse sentences from a diary record just received from Rev. Edwin A. Beck. They read as follows: "*Friday, 11th.* Armistice Day! Terrible bombing by six planes all day. Town burning and strong north wind blowing. *Saturday 12th.* Japanese soldiers enter Yoyang. Planes flying low over Huping. *Tuesday, 22nd.* Our boatman,Lu, was shot today—two serious wounds—as he was fishing along the waterfront. *Wednesday, 23rd.* Lu died in the night; buried after 4:00 P.M. today.*Thursday, 24th.* Thanksgiving Day! Lost an old pair of shoes and another pukai (thick, wadded comfort) to soldiers snooping in Miss Mary E. Myers' headquarters while she was over here for Thanksgiving sauerkraut and pork! While I was trying to entice these two out of Mary's place, a gruff and motley crowd of some twenty carpenters and gunbearers who jumped in over the wall, were carrying off our two school oxen which they butchered. They refused to pay any attention to me. *Friday, 25th.* The morning watch service at 8:30 this morning was in the nature of a preparatory service for the communion which we expect to celebrate on Sunday. *Sunday,27th.* Our worship service today was the Lord's Supper. We had a simple service of song and ritual. Large, appreciative audience present. About forty communed."

The Hoy Memorial Hospital at Yochow was closed and all of the equipment moved to Shenchow to keep it from falling into the hands of the Japanese army. The Abounding Grace Hospital at Shenchow is carrying on to the best of its ability, crowded to the limit.

From the Shenchow field we have the following evangelistic report

from the Rev. George R. Snyder: "During recent months there has been especially good attendance at all services due to the influx of great numbers of Christians from other points. People are here from all parts of China and from other denominations. Beginning with November, the city church instituted a second worship service at 3:30 in the afternoon with attendance reaching about 100. Pastor Chiu, of the Hanchow Church of Christ in China, spent some weeks in our midst and led in a series of special meetings. Many persons signed up for Bible study with the purpose of preparing for church membership. Study classes have been conducted for men and women, boy and girl students right along, with fairly satisfactory results. The work among the wounded soldiers in Yuanling has been carried on regularly with meetings being held for them under men and women leaders, and special Bible classes for two groups. Some of them come to the regular services and a few are preparing for church membership."

The Eastview Boys' Schools report a total enrollment of 407 and the Chenteh Girls' School reports an enrollment of 465. The Huping Boys' School from the Yochow station hiked most of the three hundred and fifty miles to Shenchow, and is now occupying the assembly room of the Eastview Boys' Schools. The Ziemer Memorial Girls' School fled by boat up the river under the leadership of Miss Gertrude B. Hoy, and is now crowded into the overflowing buildings of the Chenteh Girls' School. In addition to these two schools of our own, the students of Yali High School and Fuh Siang Girls' School, from Changsha, are accommodated to the best of our ability on the Eastview and Chenteh campuses. It is interesting to note concerning the boys' school students that the percentage of students taking voluntary Bible study in the school is almost 80%. A group of 57 girls of the Chenteh group signed up for membership in a cathechetical class for church membership.

Central China College. which was driven out of Wuchang to the city of Kweilin, five hundred miles to the southwest, has now been bombed out of Kweilin and is removing to the southwestern province of Yunnan. In the midst of all this commotion, Dr. P. V. Taylor, Dean of the Faculty, writes: "We completed a full semester in college with all work thoroughly done; and what I hear, we are the only college among twenty some who did so, in our area of South and Central China. I hope you will emphasize all you can the need for greater missionary effort in Japan. China which suffers so much at present from Japan, and which is so interested now in Christianity and Christian leadership, would back you up in such an effort almost 100%. It seems to the Chinese people that it has been the lack of Christian principles at operation in both China and Japan, in business and politics, that has made the one weak and the other unrighteously aggressive."

Iraq

The work in Iraq in these days of national turmoil is summed up significantly in the report of the Kirkuk field by Missionary J. C. Glessner as follows: "It must be a joy to many hearts when missions can report numerical results, but as for us, we must still be satisfied in re-

porting efforts. In mission fields that are more mature we see the proof of God's promise, where the harvest is being gathered. But let us not lose sight of the fact that decades, and in some instances centuries, have been spent in faithful plowing and sowing. Our job here in a new and difficult field is to prepare the ground and sow. This we have done, and with God's help shall continue to do so. If we had our way about things, we would hurry the harvest; but God, who alone can give the increase, gives it in His own way and in His own time."

Missionary Personnel

There are now 71 missionaries on the roll of the Board of Foreign Missions: 38 in Japan, 30 in China, and 3 in Iraq. The missionary personnel was augmented last year by the sending of Miss Margaret R. Kriete to Japan, and Dr. and Mrs. R. Pierce Beaver to China. The greatest loss to missionary personnel in the past year was the death of our beloved Dr. D. B. Schneder, senior missionary in all of Japan, who died on the day of the celebration of the Centennial of the Board of Foreign Missions, October 5, 1938. At the annual meeting of the Board on March 7th, 1939, it was decided that the proposed administration and library building of North Japan College should be designated as the David Bowman Schneder Memorial. During his recent furlough, Dr. Schneder, under most exceptionally difficult circumstances, was able to secure no small sum for this much needed building; and the officers of the Board were instructed to solicit the completion of this fund from friends of Dr. Schneder in the Church.

Financial Situation

It is a source of sincere gratification to be able to announce that the financial condition of the Board has continued to improve during the past year. In 1938 the Board balanced its budget, lived within its income paid its missionaries promptly each month, and reduced its debt by a substantial amount.

The Board received on the apportionment in 1938 the sum of $161,563.99. This is an increase in the apportionment receipts over last year of $2,293.52. These apportionment receipts were distributed among the Synods as follows: Potomac Synod, $29,945.09, 54% of its apportionment; Ohio Synod, $31,421.87, 52% of its apportionment; Mid-West Synod, $10,235.35, 50% of its apportionment; Pittsburgh Synod, $15,233.89, 48% of its apportionment; Eastern Synod, $65,787.69, 42% of its apportionment; Northwest Synod, $8,940.10, 33% of its apportionment.

The total receipts of the Board last year were $298,963.16. At the end of the year 1938 the deficit of the Board was $46,751.80. It should be noted, however, that of this amount $31,035.98 is money which the Board has in its possession and owes to no one, but which it is holding for specially designated purposes. If this cash in hand were to be deducted, the deficit of the Board would be reduced to $15,715.82.

At the annual meeting of the Board the Secretary reported as follows: "An analysis of our financial support for the last three years

shows that 57.34% of our income is supplied by the apportionment; 19.6% by the Woman's Missionary Society; 2.98% by bequests; 4.06% by annuities; 8.94% by small gifts; and 3.23% by larger special gifts of $500 or more. It should be noted, however, that of the $22,995 received in large gifts during the years 1937 and 1938, $15,500 was secured by Dr. Schneder for North Japan College and may, therefore, be classified as exceptional. This would bring the percentage of our gifts over $500 down to 1.7%. It is the common experience of charitable institutions everywhere in the United States today that the day of numerous large gifts is over. This is brought about by a shrinkage of income from invested funds or by the askings of the Government in social taxation. The Foreign Mission Boards which have depended on large offerings from wealthy individuals for their main support are in dire straits today. As for our Board, with our constituency of common folk back of us, we must depend upon the small gifts of many for our support, and our technique of promotion of education must be based on that thesis."

The Board instructed the Secretary to make available for pastors and consistories this portion of his report.

An unusually large number of bequests were received by the Board during the year 1938, and through the early months of this year 1939 this receipt of generous bequests has continued. It is also a matter of encouragement to the Board to note the increasing number of annuity gifts, and the pastors and elders are earnestly requested to act as the Board's agents in finding prospective annuity donors. It is the opinion of the officers of the Board that the bequests now in the wills of Reformed Church folk and the increased interest in annuity gifts will eventually completely cancel the indebtedness of the Board.

At the annual meeting of the Board on March 7th, it was decided to send complimentary copies of the findings of the conference of the International Missionary Council at Madras to all of the pastors of the Church and a selected group of interested laymen. If any of the pastors of the Synod would like any of their consistorymen and interested laymen to receive this report, the Secretary of the Board will be glad to receive their names.

This report would not be complete without acknowledgement of the splendid support of the Woman's Missionary Society during the past year. Not only has this Society made most liberal gifts to the Board during the past year, but they have loaned to the Board at exceptionally low rates of interest a substantial amount of their invested funds. This has enabled the Board to reduce its bank loans to a lower figure than has obtained for a long period of years. It is a satisfaction to realize that when we pay interest to the Woman's Missionary Society, we are really paying interest to ourselves. The Church owes a deep debt of gratitude to the women of the Missionary Society for their continued and loyal support.

There has just been received from the China Mission an appeal for $2400 outside the regular budget for the relief of refugee children now being cared for at our stations in Yuanling, formerly Shenchow, and

Yungsui, our farther-most station in the northwest corner of Hunan. This is a cause which should appeal to all of the members of the Church. The congregations and societies in the Church are urged to contribute to this fund.

The Prospect

The foreign missionary enterprise, as administered by the Board of Foreign Missions, faces a critical and challenging situation today. Both our missionaries and our Board officials are confronted with new problems, the solution of which is of superlative consequence. Your missionaries and your Board bespeak from the Church at this critical hour her abiding interest, her sincere confidence, her loyal support, and her earnest prayer.

Respectfully submitted,
CHARLES E. CREITZ, Presidnet
A. V. CASSELMAN, Secretary

Exhibit VI

ORPHAN HOME

Report of the President of the Fort Wayne Orphan Home

To the Reverend Northwest Synod.

The Reformed Orphans Home at Fort Wayne, Ind., is thankful to report a year of progress. We are glad to report that the progress we did enjoy was the result not only of a forward look but chiefly of the upward look. Without the guidance and help of "Him from whom all blessings flow" our strength would not have been sufficient unto the task. God has richly blessed us again during the fiscal year, and we confidently believe that His blessing has justified our work. To Him be all the glory.

The superintendent and matron, Rev. and Mrs. Athniel Stienecker together with an efficient staff have unstintingly and faithfully applied themselves to the many responsibilities in the Home. The total number of children at the beginning of the past fiscal year was 81; received during the year, 20; dismissed 13; the present number is 88.

A number of years ago it was decided to broaden the social, educational and religious horizon of the children in the home. The eight Grade graduates were sent to the Fort Wayne High Schools. A Band and Orchestra were organized, and the children were sent to the Reformed Churches of the city, where they attend religious instruction classes, Church School and Worship Services, and take part in the social activities of their respective groups. The Band and Orchestra made a number of trips to the various churches and church group gatherings, covering much of the constituency which supports the home. The benefits of this broader fellowship and more intimate contacts with people outside of the home have been of inestimable advantage in preparing these children to meet the responsibilities and difficulties of the world into which they must ultimately go. We wish to report to the Church that this is no longer an experiment, but is now a fixed policy of the Home.

The property of the institution is in good repair, and improvements are made whenever the financial income warrants. We must bear in mind that because of the age of most of our Buildings the repair bills are always high.

We want especially to call the attention to your Reverend Body to the financial report submitted herewith. You will notice that we are able to close the year without a deficit, not because we have received sufficient income from the churches to meet the demands upon the current treasury, but because we received several legacies and many individual gifts. The Churches did not respond with an average of twenty-five cents per member. The amounts we received from the churches are after all the only means of support upon which we have a right to rely. Is it right tc absorb legacies in the current expenses of any institution? Should we

not be able to reserve those for other purposes. We therefore ask the churches of our constituency to persevere with a greater zeal in the adequate support of our institution. "Whatsoever ye have done unto the least of these my brethren, ye have done it unto me."

The organization of the Evangelical and Reformed Church into new District Synods causes many problems to arise in the present and future policy of the home. With the dissolution of the present Synods of the Reformed Church changes must be made in Charter of the institution. Our home is at the present time jointly owned by four Synods of the Reformed Church. Each one of these Synods elects one minister and one elder into our Board of Trustees. Since the Synods now owning our Home will not be immediately dissolved, our Board will continue as at present, but we are taking steps to effect such changes in our charter which will be necessary to properly relate us to the Evangelical and Reformed Church. It is definitely understood, however, that no loyalties to the Home on the part of individuals, churches, or groups of churches are to be abrogated now. The Board is sending special resolutions to the Synods now owning the Home. The resolutions to your Reverend Synod are appended herewith.

NORTHWEST SYNOD RESOLUTIONS:

(1) We request each Synod now owning the Reformed Orphans' Home at Fort Wayne, Indiana, to conserve the present loyalties to the Home in these new Synods into which its constituency will be assigned.

(2) That we request the Northwest Synod of the Reformed Church to transfer its right of ownership in the Reformed Orphans' Home of the Reformed Church at Fort Wayne, Ind., to the new Synods to be organized within its bounds, with the suggestion that each new Synod elect annually one member into the Board of Trustees of the Home.

(3) We petition your Northwest Synod to permit the Board of Trustees of the Reformed Orphans' Home at Fort Wayne, Ind., to continue as now constituted without change in the personnel during this transition period until the first meeting of the General Synod, and that each new Synod to be organized elect its member into the Board of Trustees of our Home at the first meeting of the Synod after the next meeting of the General Synod.

The term of office of Rev. F. W. Knatz, D.D., as a member of the Board expires.

Report of the Superintendent of the Fort Wayne Orphan Home

A. Stienecker. Supt. Report for 1938:

To the Board of Trustees:

For another year God has supplied the needs of the Orphan Home so that one hundred and one children could be cared for during the year 1938, We are truly grateful to our loving God and Father for his love and care; for it is He who makes hearts and hands willing and ready to help a worthy cause.

We want to thank all the churches and Societies, and individuals who gave of their means, so that this work for children could be carried on for another year. We also think gratefully of those who remembered the needs of homeless children in their last will and testament.

At the beginning of the year there were eighty one children in the home. Twenty entered during the year and thirteen left the home. leaving a total of eighty-eight children under the care of the home at the end of the year 1938.

We have tried to care for the children properly in supervision and by giving them wholesome food. There was no serious illness during the year.

Children are trained in work by helping at all kinds of work,—on the farm, in the kitchen, laundry, at home tasks, gardening, painting,etc.

The grade school children attend regularly in the public two-roomed school on our grounds. Twenty four pupils attend North Side and Central High Schools in Fort Wayne.

We are glad for the co-operation of Fort Wayne Reformed Churches. Our children attend Sunday School, Catechetical Instruction and Church Worship Services in our Salem and St. John's Reformed Churches. They also take part in other Church life such as Sunday School Class meetings during the week, special Young Peoples' Meetings, etc.

Our Band and Orchestra practice regularly as usual. During the year, especially during vacation in the summer, we visit as many of our Churches as possible with our Band and Orchestra. Last summer we made extensive trips into Wisconsin, Illinois, Michigan, Ohio and Indiana. We have also started Singing Classes, which we hope will be of great benefit. Miss de Keyser, who is well trained in this work, willingly took upon herself this extra work.

Our boys and girls make good use of our Gym, during the cold seasons, playing volley ball, basket ball, etc. Mr. Fetter supervises athletics. During the summer months base ball is played. Church, School, and Alumni teams give competition in play.

Our farm continues to be a valuable asset to the economy of our home as well as giving wholesome and valuable form of work for the older boys.

Our Band room has been finished during the early part of the year and has proved to be a splendid improvement.

No other large or outstanding changes or repairs have been made. Of course there were many small items. The visitors rooms have been renovated, painted and papered. Necessary boiler repairs were made. Many other smaller routine repairs and painting jobs were finished as needed.

We traded our old International four cylinder bus chassis for a later six cylinder chassis for a smaller sum and put it into good working condition. Now our old school bus is good for more years of service.

We are very glad and thankful to be able to finish the year again without borrowing money. While the regular Church offerings were not nearly enough to take care of our expenses, sufficient personal gifts and legacies could be added to these to pull us through again.

We made special efforts to raise the 1938 Christmas offerings by sending special illustrated pamphlets to all churches. Perhaps it is due to this appeal that Christmas offerings were equal to or even somewhat higher than those of a year ago,—since labor and business conditions are below those of a year ago.

A few congregations gave us more than the twenty-five cent goal, while others gave the twenty-five average, but the greater majority gave us less, some very much less.

We would therefore again urge that our congregations urgently try to raise at least an average of twenty-five cents per member. And since personal gifts and legacies have helped us so greatly, we would ask our pastors to remind individuals of our needs and show them the opportunity to serve the cause of our homeless children in sending us their personal gifts, and in remembering our Home in their last will.

While all current bills could be paid as they became due, we still have $5,600.00 (Five thousand, six hundred Dollars) standing out in notes. While these do not press us for payment, in fact some have offered us more money, yet these should be paid off as soon as possible since interest payments come due regularly and must be paid. Interest has been reduced to four percent.

The Treasurer's report will show our receipts and expenditures, as well as our financial standing.

Problems naturally arising from the union of the Evangelical and the Reformed Churches as to territory to be served by our Home and allocations of support for our Home should be discussed at this meeting of our Board.

As God has helped in the past, we have hope that He will help in years to come. So to him be all praise for His help, and in Him we trust for help and strength and wisdom in days to come.

Respectfully,
A. STIENECKER, Supt.

Report of the Treasurer, Fort Wayne Orphan Home

Fort Wayne, Indiana.—A. Stienecker, Treasurer—Report for 1938,

Balance January 1, 1938		$ 5,467.50
Cash receipts for 1938:		
Synods:		
Eastern Synod	$ 286.13	
Mid West Synod	3,303.27	
Ohio Synod	7,637.41	
North West Synod	4,901.19	
Misc. Synods	395.84	
Child Support	2,639.86	
Estates total	1,889.48	
Annuity Bond	500.00	
Interest, notes, etc.	478.47	
Band and Orchestra	1,424.95	
Farm receipts	1,311.73	
Anniversary Day receipts	375.53	
Miscellaneous receipts	395.61	25,537.47
		31,004.97
Disbursements for 1938:		
Administrative	2,927.30	
Financial	1,523.27	
Child Care		
Food	2,875.91	
Clothing	861.41	
House Supplies	475.45	
Medical	360.46	
18th Birthday	50.00	
Misc. Family expense	83.11	
Shoe repair	126.43	
Salaries	6,577.16	
Improvements:		
Building - grounds	538.89	
Home Equipment	1,031.66	
Autos and Trucks	169.71	
Repairs:		
Home Equipment	826.07	
Auto	147.00	
Education:		
School supplies, musical, tuitions, etc.	1,865.76	

Farm:		
Supplies, feeds, salary, live stock, repairs, etc.	2,796.28	
General Expense:		
Office supplies, insurance, etc.	1,607.25	
Heat - Light - Power - Water	2,971.26	27,814.38
Balance January 1, 1939		$ 3,190.59
Mary Louise Hertig Fund Balance January 1, 1939		$ 1,630.25

Fort Wayne Orphan Home Farm Report for 1938:

Cash receipts for 1938	$ 1,311.73
Estimated value of foods used on our table—meats, vegetables, milk, fruits, etc.	4,284.76
	5,596.49
Farm expense for 1938: salary, live stock, repairs, feeds, seeds	2,796.28
Estimated farm profit	$ 2,800.21

Exhibit VII

HOME FOR THE AGED

Annual Report of the Home for the Aged, Upper Sandusky, O.

for the Year Ending December 31, 1938

To the Supporting Synods — Midwest, Northwest and Ohio

DEAR BRETHREN: Your Home for the Aged has served another year in ministering to the comfort and happiness of the elderly people committed to its care. By the grace of God it was a successful year in several ways: First, the number of residents was somewhat larger than usual, affording larger opportunity for service. Secondly, there was more sickness in the Home, including several cases of distressful illness where the resources of the Home for ministry to the distressed proved a great boon and called forth sincere appreciation. Again the church and the friends of the Home responded generously to the needs of the aged so that those responsible for the administration of the funds were able to meet all obligations and to reduce the debt from $12,500 to $3,000.

Five residents were called from this Home to their eternal home during the year. They were Mrs. Julia A. Foust, who came to the Home from Akron, Mrs. Margaret Nussbaum from Bucyrus, Mrs. Wilhelmina Jasper from Ft. Wayne, Ind., Mr. Emil Von Siebenthal from Louisville Ky., and Miss Elizabeth Moulter from Dayton.

Nine new residents were received into the Home as follows:

Mrs. Hannah Tressler, Canton; Mrs. Anna C. Piper, Wooster; Mrs. Elizabeth Christman, Upper Sandusky; Mrs. Carrie Tudor, Upper Sandusky; Miss Amelia Gintert, Tiffin; Mrs. Addie Taite, Deleware; Mrs. Marial Moore, Akron; Mrs. Catherine Rigby, Canton; and Mrs. and Mrs. Wm. H. Fought, Lindsay.

On account of the mental condition of Mr. Fought due to his age, causing a prepossession to run away, we were not able to keep him. Mrs. Fought was also taken away from the Home and both placed in another institution. The number now in the Home is 28. We have capacity for 36.

Open House and Donation Day again brought many visitors and generous supplies of fruits, vegetables, groceries, bedding, wearing apparel and many other useful gifts. We appreciate all the remembrances of the Home and solicit the continuance of this fine spirit manifest not only on Open House Day but all through the year.

Until the new regions of support for benevolent institutions are determined and new loyalties developed we must depend on the congregations in the present supporting synods for the support of the Home.

In view of the reorganization of the Church into new synods we recommend to the present supporting synods:

1. The conservation of present loyalties in the new set-up as far

as is consistent with fairness and justice to all the institutions of the merged church.

2. That Ohio Synod transfer its ownership to the four new Synods in Ohio, and the election of one member to the Board of Trustees from each new Synod.

3. That Midwest Synod transfer its ownership to the new Michigan-Indiana and the South Indiana Synods and the election of one member to the Board of Trustees from each of these Synods.

4. That the Synod of the Northwest be asked to consider the transfer of its ownership to North Wisconsin and South Wisconsin Synods and the election of one member to the Board of Trustees from each of these Synods.

The Board of Trustees sincerely appreciates the fine interest and generous support of the past year and solicits its continuance. To meet our current expenses we request that the old folks be generously remembered on Mother's Day and that some provision be made to raise in the new synods, assuming the ownership of the Home, a total sum equal to the amount now received by apportionment, in 1938, $5,194.38.

Members of the Board of Trustees whose terms expire this year:

Midwest Synod — Rev. E. Fledderjohn
Northwest — Rev. H. G. Schmid
Ohio — F. W. Zeits

Respectfully submitted,
EWALD SOMMERLATTE, President.
GEO. W. GOOD, Secretary.

Financial Report for the Fiscal Year, 1938, of the Home for the Aged

Cash Receipts

	General Receipts	Annuity and Legacies	Admission Fees	Payments on Real Estate	Total
Balance	$ 1,248.85				
January	1,829.20			$ 20.00	$ 1,849.20
February	260.33		300.00	20.00	580.33
March	392.48			20.00	412.48
April	274.33			20.00	294.33
May	349.76		150.00	18.88	518.64
June	284.87			20.00	304.87
July	554.05		2,015.96	20.00	2,590.01
August	1,235.65			40.00	1,275.65
September	653.31	1,600.00	1,000.00	1,460.10	4,713.41
October	462.06	25.83	1,050.00	20.00	1,557.89
November	645.05		1,416.50	38.88	2,100.43
December	1,239.37	1,000.00			2,239.37
Totals	$ 9,429.31	$ 2,625.83	$ 5,932.46	$ 1,697.86	$ 18,436.61
Total Balance and Receipts					19,685.46

Classification of Receipts

Apportionment

Mid-West Synod—		
Chicago Classis	$ 94.30	
Ft. Wayne Classis	171.60	
Indianapolis Classis	322.24	
Iowa Classis	75.00	
Kentucky Classis	372.96	
Lincoln Classis	10.10	
Missouri-Kansas Classis	40.00	
		$1,086.20
North west Synod—		
California Classis	15.00	
Milwaukee Classis	300.48	
Minnesota Classis	121.18	
Sheboygan Classis	408.68	
South Dakota Classis	44.60	
Ursinus Classis	98.19	
		$ 988.13
Ohio Synod—		
Central Ohio Classis	284.35	
East Ohio Classis	900.00	
Northeast Ohio Classis	634.86	
Northwest Ohio Classis	392.60	
Southwest Ohio Classis	662.96	
West Ohio Classis	245.28	
		$3,120.05
Total Apportionment		$5,194.38

Congregations	404.93
Sunday Schools	493.00
Ladies' Aid Societies	319.40
Woman's Missionary Societies	240.75
Clubs	10.00
Men's Organizations	10.00
Personal Gifts	272.41
Admission Fees	5,932.46
Annuities	1,600.00
Legacies	1,025.83
Sale of Real Estate	1,697.86
Division of Aid for the Aged	143.00
Stocks, Dividends and rents	119.79
Insurance	822.11
Savings of Residents	37.35
Miscellaneous Receipts and Sales	64.85
Refunds	48.49
Total	$18,436.61

Expenditures Classified

Food	$ 1,200.12	
Fuel	1,100.24	
Electricity	285.65	
Milage	158.90	
Labor	2,494.02	
Salaries	1,143.37	
Telephone	44.78	
Water	174.56	
Poultry Feed	14.15	
Legal and Auditing	131.25	
Postage	79.00	
Insurance and Bonds	173.53	
Repairs	213.78	
General Supplies	422.45	
Interest — Notes Payable	621.45	
Interest — Annuities	347.20	
Burials	638.79	
Social Security	2.89	
Automobile Expense	59.13	
Seed	15.33	
Medical	301.00	
Division of Aid for Aged	198.75	
Old Accounts	20.62	
Advertising	11.25	
Total Classified expenses		$9,852.21
Automobile	485.00	
Notes Payable	7,500.00	
Accrued Taxes, Attorney Fees and Court Costs, Fairlawn Heights	547.70	
Total		8,532.70
Total Disbursements		$18,384.91

Summary

Total of all Receipts	$19,685.46
Total of all Expenditures	18,384.91
Balance January 1, 1939	1,300.55

Balance Sheet—December 31, 1938

ASSETS

Current:		
Cash in Bank	$1,300.55	
Legacies Receivable	8,500.00	
Minnie Jasper Land Contract	1,562.24	
Total Current Assets		$11,362.79
Investments:		
Stocks, Bonds, and Savings,		
Wooster National Bank Stock	$ 64.00	
Cummings Bank, Carrolton, Stock	100.00	
Citizens Savings Bank, Stock	112.50	
Citizens Savings Bank, Trustee Certificate	61.02	
Central Publishing House, Bonds	1,000.00	
Home Building Saving and Loan, Marion	1,556.87	
Wayne Building & Loan Co., Wooster	375.00	
Total Stocks, Bonds and Savings		$ 3,269.39
Real Estate:		
House and Lot, Akron	$ 1,000.00	
Fairlawn Heights Lot, Akron	1,047.70	
Lot No. 95, Howard Heights, Akron	500.00	
160 acres Suwannee County, Florida	500.00	
Total Real Estate	$ 3,047.70	
Total Investments		$ 6,317.09
Property:		
Land and Buildings, Upper Sandusky	$115,000.00	
Automobile	485.00	
Total Property		115,485.00
Total Assets		$ 133,164.88

LIABILITIES

Notes Payable, Bank	$ 5,000.00	
Annuity Loans:		
Non-Residents	6,700.00	
Residents	8,496.00	
Total Liabilities		$ 20,196.00
Net Worth		112,968.88
Total Liabilities and Net Worth		$133,164.88

Respectfully submitted,
GEO. W. GOOD, Secretary
OSCAR J. WEIKER, Treasurer

Exhibit VIII

MINISTERIAL RELIEF

The Annual Statement of the Board of Ministerial Relief

DEAR FATHERS AND BRETHREN:

The year 1938 was another successful year for your Board of Ministerial Relief. We made advances along every front. We gave the largest amount of annuities to the greatest number of annuitants in any one year during the entire history of our Board. Our finances are in a healthy condition. At the close of 1938 we had nearly $40,000 more in assets than we had at the close of 1937. Our pastors and people cooperated well with our Board in its important work. God has greatly blessed our Board and our efforts to care more adequately for our aged ministers, our widows of ministers, and our orphan children of ministers, for which we are truly grateful.

Annuities

We are glad to report that during 1938 our Board was able to pay $90,257.89 in Relief and Sustentation annuities to a total of 532 annuitants. This is $7,795.10 more in annuities and 42 more annuitants than in 1937. From the organization of our Board in 1905 to December 31, 1938, we paid $1,213,656.87 to 989 annuitants.

In 1938 our Board gave $48,323.22 to 262 Relief annuitants as follows:

To 89 Disabled and Aged Ministers	$21,412.41
To 163 Widows of Ministers	26,210.81
To 14 Widows — $50 each	700.00
266 Less 4 Widows Counted twice — 262	$48,323.22

In 1938 we also paid $41,934.67 to 270 Sustentation beneficiaries as follows:

To 99 Seventy-year Ministers	$23,465.31
To 42 Disabled Ministers	6,045.87
To 122 Widows of Ministers	12,208.99
To 7 Orphans of Ministers	214.50
270	$41,934.67

Relief Department

Everybody today knows the meaning of Relief. It is the giving of help to those who really need it. The Board gives Relief to our needy aged and disabled ministers and the widows of our ministers in accordance with their needs and the financial ability of the Board. The Relief Department is supported mainly through the Apportionment receipts of the Board. During 1938 the Board received $37,186.44 on its Apportion-

ment of $80,821.08. Instead of receiving $37,000.00 a year through the Apportionment, we should receive at least $101,244.03 during 1939, in order to provide our aged and disabled ministers and their widows with reasonably adequate Relief. To the $37,186.44 received through the Apportionment in 1938, we added $11,136.78 from other sources, and gave a total of $48,323.22 in Relief grants to 89 ministers and 173 widows of ministers. We always give every cent we receive from the Apportionment, and considerably more, to our Relief annuitants. Our Board will co-operate with the other "R" Boards to raise the Apportionment in full during 1939 and 1940, in our "R" Group.

Sustentation Fund

The assets of the Members' Reserve of our Sustentation Fund have been increased by $19,084.09 during 1938 to $434,282.55 and the assets of the Church's Reserve increased by $6,062.80 to $765,973.60, making the total regular assets of the Fund $1,200,256.15, counting the investments at cost. The full 20% of the maximum benefits of the Fund have been paid from the Members' Reserve, but only 30% of the remaining 80% of the maximum benefits could be paid from the Church's Reserve.

Because our Church endeavored to secure four times the annual dues of the members of our Sustentation Fund from our Church people by means of unplanned voluntary contributions, a number of the members of the Fund have received, and others will receive only 50% of the maximum benefits of the Fund. The contributions of our Church people always should be voluntary, but at the same time they should be planned and guided. The "what-falls" (was falt) method of Church contributions is antiquated, unbusinesslike, and unscriptural. The Scriptural method of Church contributions is as follows: "Upon the first day of the week (regularly) let every one of you (individually) lay by him in store (systematically), as God hath prospered him (proportionately)." Congregations that are successful and that support the Kingdom Work of the Church in a large way use the above Scriptural method of Church contributions.

If the Evangelical and Reformed Church is to have a real pension fund that pays worthwhile benefits, each member of the Fund will pay his own dues and his Charge, or his Charge and his new Synod, will pay regularly each year at least one and one-half times as much as he pays. Therefore our "R" Board and our "E" Board have proposed the adoption of a new pension fund, based upon regular (monthly), systematic (to the new Board), proportionate (3% plus 5% of the minister's salary) giving by individual ministers and individual congregations. With proper cultivation congregations and the new Synods will pay their part of a new pension fund, because a number of congregations and Classes of our "R" Church Group have been paying a part of the financing of the Fund with great regularity for the last six years.

Additional Benefit Reserve

The Additional Benefit Reserve of our Sustentation Fund was put into operation on January 1, 1933, and has succeeded remarkably well,

all things being considered. On December 31, 1938, 366 congregations had paid $48,460.18 in cash and $1,400 in securities at par into the Reserve for the benefit of 318 pastors.

For the year 1938 annuities were paid as follows:

To	30 Seventy-year Ministers	$1,196.87
To	6 Disabled Ministers	44.11
To	9 Widows of Ministers	39.29
	45	$1,280.27

Annuity Bonds, Bequests, Large Gifts and Memorial Funds

During 1938 we received five new Annuity Bonds, in the amount of $3,200.00. The total number of Annuity Bonds on December 31, 1938, was 87, for which $68,772.00 were paid. During 1938 the donors of five Annuity Bonds, in the amount of $4,500.00 died, and the donor of one Annuity Bond, in the amount of $100.00, returned her Bond to our Board as a gift. Therefore, the residue of their Bonds was transferred to the Members' Reserve of the Sustentation Fund.

Our Board received one bequest of $100.00 and payments of $47.22 on two other bequests during 1938. A number of bequests still remain unpaid and will be paid in the future, the largest of which is $85,000.00, given by William Zacharias, late of Emmitsburg, Maryland, which is held in trust by the Safe Deposit and Trust Company, Baltimore, Maryland, for a nephew of Mr. Zacharias, and will be paid to our Board upon his death.

During 1938 a $4,500.00 property in Oakmont, Pa., was deeded to our Board. Therefore we have created a Memorial Fund of $4,500.00 for the donor of this property. The total amount of our Memorial Funds on December 31, 1938, was $156,229.41, on which $69,295.62 have been paid.

Finances of the Board

The principal business of the Board is the management of its finances. It endeavors to manage its finances in accordance with the best methods and the highest ethics of modern business.

The five separate and distinct accounts of the Board are very carefully kept, item by item, checked and balanced each month, and are audited annually by a Certified Public Accountant. Each year Mr. George A. Huggins, a well-known Actuary of a number of Boards of Ministerial Relief, makes a Valuation of our Sustentation Fund.

The total assets of the Board on December 31, 1938, were $1,643,336.30, counting the investments at par. Large as this amount may seem to some, it is only one-fourth as much as our Reformed Church Group needs to pay benefits equivalent to those paid by some other denominations, such as the Presbyterian Church in the U.S.A. and the Protestant Episcopal Church.

Every cent contributed by any person to the Board either has been given to our aged and disabled ministers, their widows and minor orphan children, or today is invested for them.

The Finance Committee of the Board has general charge and supervision of all the property and finances of the Board. The investments of the Board are in the custody of the Pennsylvania Company, Philadelphia, Pa.

Union of the Two Boards

Our Board of Ministerial Relief and the Evangelical Board of Pension and Relief, after a number of most pleasant conferences, have mutually agreed to co-ordinate and consolidate the work of the two Boards, under the Board of Pensions and Relief of the Evangelical and Reformed Church. The plan of union and merger has been carefully worked out, and is ready to be presented to the General Synod in June 1940. The plan of union briefly is as follows:

The new Board of Pensions and Relief of the Evangelical and Reformed Church will consist of twelve members, six of whom, in 1940, shall be elected from the Board of Ministerial Relief of the Reformed Church, and six from the Board of Pension and Relief of the Evangelical Synod. The set-up and the functions of the new Board of Pensions and Relief shall be practically what they have been in our "R" Board and in the "E" Board. Our Sustentation Fund and the "E" Pension Fund shall be maintained and managed as they now are maintained and managed. The proposed Charter of the new Board fully protects the money, property and benefits of the members of each Pension Fund and provides for the Relief annuitants of each Group. We believe that the work of our two Boards will be consolidated during the latter part of the year 1940.

The New Church Pension Fund

The Constitution of our Church requires that we shall have a Church Pension Fund. Therefore the"R" Board of Ministerial Relief and the "E" Board of Pension and Relief prepared the new Church Pension Fund. It was endorsed in principle by the General Synod in 1938.

Every salaried minister of the Church shall be a member of the Church Pension Fund as long as he is minister of the Evangelical and Reformed Church, in accordance with the Constitution of the Church.

The Church Pension Fund shall consist of: (1) The "R" Sustentation Fund; (2) The "E" Pension Fund; and (3) The new Ministers' Retirement Annuity Fund.

The "R" Sustentation Fund and the "E" Pension Fund shall be managed and maintained in accordance with the terms, conditions, rules, and regulations of each Fund until the liabilities and obligations of all outstanding Certificates of Membership in each Fund shall have been satisfied. Each of these two Funds shall be closed to new members as soon as the Ministers' Retirement Annuity Fund is put into operation.

The Ministers' Retirement Annuity Fund is proposed to be established by the General Synod: (1) In order to provide more adequate economic security for our veteran ministers and their widows; (2) In order to unify the work of pensions in the Evangelical and Reformed Church; and (3) In order eventually to have but one Church Pension Fund.

Ministerial Relief Informants

The Board has a Ministerial Relief Informant in each Classis. He is the official Representative of the Board in his Classis, endorses all Relief applications, helps to enroll the eligible ministers of his Classis in the Sustentation Fund, reports the name of any minister received by his Classis or dismissed by it to another Classis, reports the death of any minister or widow of a minister in his Classis, and assists the Board in every phase of its work as far as possible. We are very grateful to our Ministerial Relief Informants for their services to our Board.

Conclusion

Since this no doubt is the last Report that our Board of Ministerial Relief can make to the "R" Synods, permit us briefly, in conclusion, to present a picture of the progress of the Board during the thirty-five years of its existence.

The Relief annuitants increased from one in 1905-06 year by year until they reached the first 50 in 1914-15, the first 100 in 1920-21, the first 200 in 1927, and 262 in 1938, a total of 659 individual annuitants. The Relief annuities increased from $45.00 in 1905-06 to over $1,000 in 1908-09, to over $2,000 in 1911-12; and by an increase of about $1,000 a year to 1920-21, when they reached $22,452.75; and gradually increased thereafter until in 1930 the annuities were $77,524.14. Thereafter, because of decreased Apportionment receipts, the annuities averaged about $52,000. a year.

The Sustentation Fund was established in 1917 with 15 members. The membership grew each year until in 1938 the total Certificates issued were 1,122. The first annuitants of the Fund were two widows in 1922-23. The annuitants increased every year thereafter until in 1938 there were 270. Likewise the annuities increased from $85.00 in 1922-23 each year to $41,934.67 in 1938.

The total assets of the Board in 1905-06 were $213.36, which increased to over $1,000 in 1907-08, and by over $1,000 a year until 1920-21, when they were $261,634.21, and thereafter by an average of about $85,000 a year, until 1938, when they were $1,794,340.16, including the assets of the Society for the Relief of Ministers and Their Widows.

When the Board of Ministerial Relief began its work in 1905 the cause of Ministerial Relief was practically an unknown cause in the major part of our Church, and about 65 ministers and widows of ministers were helped financially by annuities that averaged about $65 a year. Today Ministerial Relief is well understood by the great majority of our Church people, and increasing annuities are given to over 500 ministers. and widows of ministers. We, however, believe that we today are in the early morning hours of a new and better Ministerial Relief day in our Church.

Respectfully submitted,

HARRY NELSON BASSLER, President
EUGENE L. MCLEAN, Secretary

Exhibit IX

CENTRAL PUBLISHING HOUSE

To the Reverend Northwest Synod.

The organization of the new synods made it necessary for the Board of the Central Publishing House to change its Fiscal Year from April 30th to March 31st.

Twenty years ago our fiscal year closed July 31st. It was then changed to June 30th, later to April 30th, and now it has been changed to March 31st.

The changing of synodical years and the reorganization of the work of the church have made this necessary.

For this reason this board has been obliged to submit its annual reports in separate form to some of the Synods.

As this report covers only 11 months, a comparative analysis can not be made so easily.

General business conditions during the past year also affected the work and business of the Publishing House.

An examination of the Comparative Balance Sheet, Exhibit AA as of March 31, 1939, and April 30, 1938, will reveal a net decrease again of our liabilities to the amount of $4,409.33.*

We have reduced our total liabilities since 1934 by more than $52,000.

Due to the 11 months' period, payment for the printing of S. S. literature and collections from Sunday-school accounts have not as yet been received. This is the reason for an increase in accounts receivable and also in accounts payable. These payments are first due in the month of April.

Annuity Bond interest was again paid up to March 31st, and according to the recommendation of the Committee of Twelve the synods are to continue the payment of this interest until the mergers and reorganization of constituent synods are completed and their rights of property are satisfactorily transferred. Synods should therefore again make provision for this support now, and also in the new organization.

It also affords us great satisfaction to report that by August 1, 1939, our indebtedness to the Board of Christian Education will have been fully met.

Our accrued payroll has been reduced from about $14,000 in 1933 to $1,639.46.

In response to an action taken by the General Council in January, 1939, at St. Louis, Mo., this Board, in co-operation with the other Boards

---

* If our report for 1939 would have been for 12 months' period as in 1938 our liabilities would have been reduced by about $8,000.00 additional.

and agencies of the Church, will make all possible efforts to help in raising the full apportionment during 1939 and 1940.

Action on the recommendations of the Committee of Twelve by General Synod was deferred until the meeting of General Synod in 1940.

These recommendations were as follows:

I. "That the General Synod take over the Central Publishing House";

II. "That for the next few years, while the synods owning the Central Publishing House exist, they continue the payment of interest on annuity agreements proportioned as at present and after they are dissolved, the General Synod assume such payments."

III. "That the General Synod assume the bonded indebtedness of the Central Publishing House (which in effect are serial notes amounting to $49,036.66 as of April 30, 1937.)"

In view of this action your Board submits the following for your adoption:

The Board of Directors of Central Publishing House respectfully requests your Reverend Synod, First, to conserve the loyal patronage of the Publishing Houses in those new Synods into which their present constituency will be assigned.

Second, to support the Central Publishing House with the regular apportionment of 5 cents per member and the contingent of 3 cents per member until the Board of Business Management will take charge.

Third, that in view of the impending discontinuance of the Reformed Synods the present personnel of our Board be continued in office until the new Constitution is declared in full effect by General Synod, and until the Board of Business Management as provided in the new Constitution is elected.

Fourth, that your Reverend Synod formally authorize the present Board of Directors of the Central Publishing House to take all necessary legal steps to transfer Central Publishing House to the authority of the Board of Business Management of the Evangelical and Reformed Church, when that Board has been elected by General Synod.

Respectfully submitted,

THE BOARD OF DIRECTORS OF CENTRAL PUBLISHING HOUSE,
T. W. HOERNEMANN, president

The term of office of Elder Alfred Treick as a member of the Board expires.

Exhibit AA

COMPARATIVE BALANCE SHEET

Central Publishing House — Cleveland

ASSETS	1939 Mar. 31	1938 Apr. 30	*Increase*	*Decrease.*
Old Building	$ 76,106.53	$ 74,521.35		
New Building	66,268.28	64,909.25		
Equipment	162,214.89	161,384.70		
	304,589.70	300,815.30	$ 3,774.40	
Depreciation Reserves				
Old Building	26,343.34	24,453.21		
New Building	15,920.58	14,424.37		
Equipment	70,366.18	68,240.61		
	112,630.10	107,118.19		$ 5,511.91
Net value of Fixed Assets per appraisal	191,959.60	193,697.11		1,737.51
Land	14,770.83	14,770.83		
Auto	50.00	50.00		
Old Residence and Garage	3,403.46	3,403.46		
Total Fixed Assets	210,183.89	211,921.40		
Add: Cash	2,715.14	412.55	2,302.59	
Customers' Accounts (Net)	16,717.09	8,069.79	8,647.30	
Mdse. Inventory	44,053.93	44,460.44		406.51
Deferred Expense	1,429.37	1,058.46	370.91	
			11,320.80	2,144.02
Total Assets	275,099.42	265,922.64	9,176.78	NET
LIABILITIES				
Notes Payable—Cl. Tr. Co.	5,100.00	6,000.00		900.00
Others	3,700.00	3,700.00		
Accounts Payable—Trade	22,114.79	14,064.98	8,049.81	
Accrued Wages, etc.	1,639.46	3,226.12		1,586.66
Taxes	16,613.13	17,555.25		942.12
Interest	6,493.22	6,323.59	169.63	
Board of Christian Education (Notes)	1,025.71	13,535.32		12,509.61
*First Mtge. to Cleveland Trust Co.	42,909.62	39,000.00	3,909.62	
Bonds Payable	48,136.66	48,736.66		600.00
			12,129.06	16,538.39
Total Liabilities	147,732.59	152,141.92	NET	4,409.33
DEFERRED CREDIT				
Board of Christian Education (Notes)	5,960.43		5,960.43	
NET WORTH				
Surplus	69,106.40	59,480.72	9,625.68	
Annuity Bonds	52,300.00	54,300.00		2,000.00
	121,406.40	113,780.72	7,625.68	

* See text Exhibit BB.

Under Exhibit AA you will find liabilities for 1938

listed at	$152,141.92
and for 1939	147,732.59
a reduction in liabilities of	$ 4,409.33

To get a clear picture it will be necessary to take into consideration the improved cash and accounts receivable condition for 11 months which if our report had closed with a 12 months' period, April 30th, would have shown less cash and accounts receivable on hand with a corresponding decrease in accounts payable (liabilities).

Comparing financial report for 1939 with that of 1938.

Liabilities for 1938			$152,141.92
Liabilities for 1939		$147,732.59	
Additional cash on hand	$2,302.59		
Add'l accts. receivable on hand	8,647.30		
		10,949.89	136,782.70
This would indicate actual improvement for year of 1939			$ 15,359.22

P. Wetzel, Manager

"A" SCHEDULES — MARCH 31, 1939

"A" SCHED.				*TO* EXHIBIT "A"
1	Cash—Cleveland Trust Co.	$	100.15	$
	In Office		142.70	
	Savings Account—Cleve. Trust Co.		950.64	
	Savings Acc't—South Side Sav. & Loan Assn		1,521.65	
				2,715.14
2	Accounts Receivable — Customers	18,374.68		
	Subscriptions Receivable	1,162.20		
			19,536.88	
	Less Cost of Completion	1,690.00		
	Reserved for Doubtful	1,129.79	2,819.79	
				16,717.09
3	*Deferred*			
	Addressing Machine		275.00	
	Postage		26.74	
	Insurance		148.63	
	Advanced to Salesman		979.00	
				1,429.37
4	Board of Christian Education—			
	Notes payable July 1		1,500.00	
	Less — Current Account	322.52		
	Cash in Bank	151.77	474.29	
				1,025.71
5	*Accrued Interest Payable*			
	Cleveland Trust Co. (Mtge.)		658.91	
	Board of Christian Education		438.53	
	Bonds		5,395.78	
	Annuity Bonds		0	
				6,493.22

6	*Accrued Payroll, etc.*		
	E. W. B.	350.00	
	Payroll	1,289.46	
			1,639.46
7	*Accrued Taxes Payable*		
	Personal Property	14,881.35	
	Real Estate	1,731.78	
			16,613.13
9	*Surplus at April* 30, 1938	59,480.72	
	Add Profit for 11 months to March 31, 1939 (Exhibit B)	9,625.68	
			69,106.40

Exhibit BB

COMPARATIVE INCOME STATEMENT

	11 mos. to Mar 31, '39		12 mos. to Apr. 31, '38		DECREASE
SALES	$105,403.75	100.%	$116,050.54	100.%	$10,646.79
COST OF SALES	76,038.12	72.14	80,786.86	69.61	4,748.74
GROSS PROFIT	29,365.63	27.86	35,263.68	30.39	5,898.05
EXPENSE	27,021.85	25.64	31,105.54	26.80	4,083.69
NET	2,343.78	2.22	4,158.14	3.59	1,814.36
ADD: Donations	8,674.03)		10,985.26)		2,311.23
Discount Earned	18.01(	10.39	20.02(	12.33	2.01
Rentals Received	255.00)		306.00)		51.00
Annuity Bonds Cancelled	2,000.00(		3,000.00(		1,000.00
	13,290.82	12.61	18,469.42	15.92	5,178.60
Depreciation on buildings and Equipment	3,665.14	3.48	500.28	.44	3,164.86
PROFIT — 11 Months	9,625.68	9.13			
PROFIT — 12 Months			17,969.14	15.48	8,343.46

The outcome for the period to March 31, 1939 (eleven months) is not quite in the same favorable ratio as in the preceding year. But on the whole your House is in better shape. The Cleveland Trust Company evidenced its confidence by paying your real estate taxes and raising the principal of the mortgage.

On July 31st you will have a substantial credit to your surplus from the cancellation of $5,960.43 of Board of Christian Education notes.

After that date you will be able to use the money that went to Philadelphia in the liquidation of your Personal Property taxes.

Hence, I still am of the opinion that your House may look into the future with confidence.

Respectfully submitted,

E. W. Breyer, C.P.A.

Exhibit X

CHRISTIAN EDUCATION

A Report of the Board of Christian Education 1938-1939

To the Synods and Districts of the Evangelical and Reformed Church
DEAR BRETHREN:

By the grace of God, the cooperation extended the Board of Christian Education by Synods, Districts and Classes, and through the united effort of ministers and lay workers, Christian Education in our Church has made further significant progress during the past months.

I—CURRENT EDUCATIONAL DEVELOPMENTS

1. The new youth fellowship is assuming definite form. Through the Board's Department of Youth and the new Youth Cabinet, a comprehensive program for the young people of our Church is being developed. Initial steps have already been taken for acquainting the Youth of every local church with the fellowship's objectives, its working principles, and its program of personal growth and Christian service.
2. Leadership Education in our churches has in the past several months given evidence of renewed interest and phenomenal advance. Through the Board's Department of Leadership Training, guidance has been given to the organization of many new local church and community classes. Attendance figures for the 1938 Summer Leadership Training Schools and Conferences indicate an increase of 250 students over the previous season, or an all time high as compared with past records.
3. The new age-group Christian magazines and lesson materials launched in January 1938 are progressively proving their indispensable worth according to the testimony of users and judging from steadily increasing circulation. Suggestions for their further improvement are ever welcome and will be deeply appreciated and given careful consideration.
4. The new Church School Hymnal will make its appearance very soon. At this writing, copy is in the hands of the printer and prospects points to June 1 as the release date. Through the cooperation of the Church Hymnal Committee a close correlation has been effected in words and tunes of hymns common to both books. The new Church School Hymnal will appear under the title of "Christian Hymnways" and will comprise two hundred and ten hymns, a worship section of twenty-four pages, and several classified indices. In a first class cloth binding the book will sell for fifty cents singly—thirty--five to forty cents in quantity. From all

present indications this hymnal for the Church School, for Youth and for other similar groups, promises to be given an overwhelming reception at the hands of our Church. Further announcement will be forthcoming.

5. The Superintendent's Kit, a unique set of tools, plans and patterns for the Superintendent of the Church School, has not only made its appearance but is already in its second edition. The Board of Christian Education is gratified by this response and sincerely trusts that this aid will actually be instrumental in lifting the level of Church School teaching above mere mechanics and method into the realm of Christian truth, of Christian faith and of unfolding Christian life.

6. Among the Board's various bulletin and pamphlet releases of the past several months, the following are particularily noteworthy as basic guides in their respective areas of Christian development:

   a. A Plan of Organization for the Church School
   b. Missions in the Church School
   c. Your Church helps to Train Your Workers
   d. Youth Work in the United Church
   e. Adult Bible Classes Expand their Program

7. To make more readily available to our Churches in the middlewest the help and service which a circulating library offers, the Board of Christian Education in cooperation with the Cooperative Council of Missionary Education is planning the immediate establishment of a Service Library in St. Louis, which in effect will become the mid-west depository of the Board's Service Library located in Philadelphia. This St. Louis depository will be under the general supervision of the Reverend Mr. David D. Baker, Director of Missionary Education for the Cooperative Council. The first volumes to comprise the St. Louis collection will be books in the field of Missions and Missionary Education. Gradually other volumes will be added until the collection finally embraces all phases of Christian educational work.

8. Among the Board's regular ongoing services for which there has been greatly increased demand this past year are the following:

(a) Field Service,—Visits of staff members to local churches and church schools for the purpose of counselling with local workers concerning problems incidental to their educational task.

(b) Consultation by Mail,—Letters of inquiry, running the whole gamut of educational problems, requesting general guidance, specific information and resource materials.

(c) Service Library,—The gratis loan of books from the Board's 5000 volume library. Annual circulation approximates the number of volumes.

(d) Picture Service,—Guidance in the selection of pictures; gratis loan of framed pictures from the Board's art collection; sale of sepia prints—over one hundred different subjects.

(e) Stereopticon Slide and Film Service,—Rental or sale of stereopti-

con slides from the famous Bailey Art Slide Collection of ten thousand different subjects; guidance in the selection of religious films; gratis loan of promotional and educational film subjects.

II—RECOMMENDATION TO NEW SYNODS

Concerning Future Intensive Promotion and Direction of Christian Education within Synodical Boundaries

In order to avoid a lapse in the essential service which our present Synodical Committees on Christian Education and our District Boards of Religious Education are rendering, your Board of Christian Education and Publication respectfully urges each new Synod to provide at its initial organizational meeting for the establishment of a permanent Synodical Committee on Christian Education and Publication.

As a means of helpful guidance in the organization of such a committee, your Board is pleased to offer the following suggestions with regard to procedure, size, function, personnel and tenure of membership.

1. Procedure—The Committee on Nominations, provided for in Article III-a of the By-Laws, may well be asked to nominate persons for membership on this proposed Committee.
2. Size—A committee composed of five members, including one or more laymen, would seem to constitute a good functioning group. Naturally, local conditions may prompt certain variations.
3. Function—It shall be the committee's function to promote and direct an effective program of Christian Education within the Synod, in cooperation with General Synod's Board of Christian Education and Publication.
4. Personnel—Obviously those persons who are vitally interested and active in the work of Christian Education will make the best Committee members. And since it is essential that all phases of Christian Education be considered, it would seem advisable for the Nominating Committee to name men of varying interest in this field. For instance, inasmuch as this permanent Committee on Christian Education and Publication will be asked to have representatives on the Youth Cabinet which will be formed in each Synod, one or more members should be persons especially interested in Youth Work.
5. Tenure of Membership—Some have found it desirable to arrange for a rotating membership. For instance, in a committee of five, one is elected for one year, one for two years, etc. This means that only one member's term expires each year.

Please accept our sincere appreciation for giving this matter your careful attention and be assured of our readiness to enter into conference with your new committee at its convenience more specifically to discuss its activities.

It will be of interest to note that the above outlined plan for the establishment of such a permanent Synodical Committee on Christian Education was presented in resolution form to the General Council at its January 1939 meeting and was unanimously approved by that body.

III—THE BOARD'S REAL ESTATE AND BUSINESS RESPONSIBILITIES

Until the organization of the new Board of Business Management, the Board of Christian Education obviously is responsible for the management of the Schaff Building which it owns, as well as for the management of its Book and Supply Business which it operates under the name of the Heidelberg Press. In effect, therefore, the Board has a threefold responsibility, it operates the Book and Supply Department, manages its Real Estate Department and conducts its Educational Department.

The 1938 volume of sales in the Book and Supply Department approximates that of the previous year. Since at this writing, however, the Auditor's Report has not yet been received, it is impossible to indicate the exact profit or loss.

As many of you know, the Real Estate interests of the Board represent an investment of approximately a million dollars, the profits of which theoretically were to be used in expanding the denominational program of Christian Education. During the prosperous years, even with a considerable capital indebtedness, this theory proved practical. But during the years of economic depression, not only have there been no profits accruing, but as one might well expect, it has been a very difficult task to break even. Just as renewed progress was being made in 1937, another setback was encountered in the vacation of approximately three floors of office space by a Federal agency. The brunt of that loss was reflected not in 1937 but in 1938, and therefore from the standpoint of building management this past year has been an extremely difficult one.

But withal the Board is pleased to announce that it will close its 1938 books for the two departments—Real Estate & Book and Supply, without incurring any additional indebtedness, without becoming delinquent in its taxes, its operating expenses or its interest payments to outside sources; that the Schaff Building is now approximately 90% rented and that this year's business prospects are reasonably encouraging. In its Educational Department for the year 1938, the Board lived within its Budget.

Your Board wishes, however, to express again its earnest hope that our churches, our church schools, our ministers, and our church members will patronize their denominational book stores and publishing houses. Obviously, these are operated as service agencies and not as profit making enterprises, but unless denominational loyalty is translated into adequate patronage, the future existence of these service agencies is in serious jeopardy. May it be remembered that our denominational book stores and publishing houses can supply any and all publications and church and church-school supplies, regardless of publisher or manufacturer.

IV—THE MESSENGER

"The Messenger", which for the past several years has been the joint responsibility of the Board of Publications and the Board of Christian

Education, has now become the sole responsibility of the General Synod in accordance with the provisions of the new Constitution and General Synod's action at its Columbus meeting. This new arrangement became effective February 1, 1939.

V—APPRECIATION AND NEED

It is with deep appreciation that the Board of Christian Education acknowledges the moral and financial support which its educational work has received during the year 1938. On the other hand, it is with a deep sense of regret that it reports a decrease of $2370 in 1938 apportionment receipts as compared with those of the previous year. Never has the need for the expansion of the Church's educational program been greater; but never has the actual expenditure been as meager. In a paper recently presented to a group of men representing over forty different Protestant denominations the following introductory paragraph appeared:

> "This report is based upon a keen awareness of two realities. One is the truth and power of the Christian faith, with its belief in God, in Jesus Christ, in the supremacy of spiritual values, in the worth of man, and in the Kingdom of God. The other is the situation of desperate need, individual and social, now confronting the world and the Christian church. It is because of the first of these realities that persons engaged in any Christian movement must be burdened with concern and alert to act in regard to the second."

This statement seems to have particular pertinency as we think of the challenge of Christian Education; as we give serious consideration to our Church's financial ability to carry its work; and as we especially consider the resolution recently adopted by the General Council, challenging our churches to make a supreme effort to raise not fifty percent but one hundred percent of their respective apportionments.

Respectfully submitted,
A. R. Keppel,
Executive Secretary.

Exhibit XI

BOARD OF EDUCATION

Annual Report of the Board of Education

To the reverend Synod of the Northwest

Dear Brethren:

Only five Classes had submitted their reports on Christian education to your Board at the time of its annual meeting on June 27. These, however, give evidence of a deepening sense of responsibility for this basic task of the church and of willingness to put forth every effort to stem the rising tide of secularism and paganism that seriously threatens to destroy the Christian home. From these reports we cull the following extracts as presumably of special interest to the Synod.

Sheboygan Classis reports an increase in the efforts of pastors, consistories, teachers, and leaders in the field of Christian education. "We are still facing the unrevoked and unmmodified commission of our divine Lord and Master: Go ye and teach all nations. And if ever there was a time in all history when new emphasis should be placed upon Christian education,........it is our present day of turmoil and confusion and destruction, with its degenerating and degrading immoral influences and effects." The unconcern and laxity of parents who have promised to bring up their children in the nurture and admonition of the Lord is a challenge to the church to array herself against those forces of the world that make for vice and immorality. Sunday-schools show progress. Teachers are realizing the influence of well-prepared lessons and evincing a growing interest in teacher training. Very efficient work is done in many primary and beginners' departments. Catechetical instruction is emphasized. Two and even three-year courses are the rule. Briefer courses for adults were given in some churches. Daily vacation Bible schools are held in most churches. Some congregations have small libraries of Christian literature for children and parents; others make use of displays of Christian literature. The necessity of introducing more Christian literature for children and young people in communities no longer predominantly German is pointed out.

Minnesota Classis. As only six charges had submitted reports on Christian education to the board of Classis, no report on the state of education could be compiled. A questionnaire (prepared by the board) covering the educational attitudes and activities of the congregations was discussed upon the floor of Classis, and the board instructed to secure reports from all the congregations on the basis of this (revised) questionnaire. Congregations are "urged to restudy the concept of evangelism as presented in the Scriptures, so that the proper course may be determined for each congregation." The dormant Church School Workers' Conference was disbanded.

Nebraska Classis had received reports from all but three charges, these being served by "outsiders not concerned with the educational task of our church." One congregation challenged its members to read an assigned chapter a day from the gospels through Lent up to Pentecost. The continued demand for the teaching of German in some Sunday-schools is deplored. Vacation church schools have reached some of the unchurched. Catechetical instruction is faithfully attended to. Young people's organizations are hard to maintain in the face of outside influences. One ladies' aid society studied a missionary text in its monthly meetings. A class in leadership training is reported from one congregation, workers' conference from two.

South Dakota Classis. Of the twenty-six Sunday-schools two have become entirely English, five are bilingual, seventeen report Bible classes for the confirmed. Summer schools were held in eight congregations. Both summer schools and Sunday-schools are treated mainly as preparation for catechetical instruction, which is considered of supreme importance. Pastors and consistories are very loyal to our Reformed confession of faith. A very successful young people's convention was held, the eighth annual one, and preparations are under way for the next one, despite the fact that most of the churches are vacant. Consistories are urged to provide Sunday-schools also on these Sundays when no pastor is present.

California Classis. The report devotes much space to the deplorable situation in the homes, which are in danger of being broken down by the intrusion of worldly forces. "Many a church problem is really the problem of the home." The family pew, parents and children worshiping together, is recommended to initiate children into the habit of Christian worship. The congregations are asked to direct their attention to the one goal of building up again the Christian home. Classis adopted the recommendations of Synod regarding our denominational literature. An encouraging gain (7%) in Sunday-school enrollment is reported.

Director Krampe has again been very busy; much of his work is done by correspondence and through unhurried personal conferences with pastors and groups of leaders. His counsel is being more widely sought. Under his leadership pastoral seminars were held, a leadership training school held simultaneously last winter in four centers of Sheboygan Classis (Sheboygan, Town Herman, Plymouth, Chilton), a fruitful joint conference on Christian education, composed of the educational boards or committees of Sheboygan and Milwaukee Classes and the Wisconsin District was held at Plymouth last fall, group meetings of the Heidelberg League were held, etc. The findings of the joint conference mentioned above were adopted as guiding principles for their boards of Christian education by the new North Wisconsin and South Wisconsin Synods.

The receipts of our Board have decreased. In view of the progress of the merger further decreases, which need not and should not represent a decrease in giving for the work of Christian education, are perhaps to be expected.

Realizing that the Bible itself is by far the best devotional reading matter, but that it is often difficult for the ordinary reader to read devotionally, your Board has in preparation a treatment of the Gospel of Mark, arranged for daily devotional reading.

Your Board is much concerned, both from reading the reports of the classes and from personal observation, about the growing disintegration of so many homes, and believes that the chief cause of the evil is that people no longer accept the authority of the Word of God. This matter is to be the topic for discussion at the conference on Christian education to be held in connection with the meeting of Synod.

For your consideration and adoption we beg leave to offer the following resolutions:

1. We thank our God for all evidences of a growing interest in all phases of the work of Christian education, and beseech Him to bless with wisdom and insight, with faith and patience, with courage, zeal, and skill all parents, teachers and pastors in the grave responsibilities of their educational task, and to bless with attentive minds and willing hearts all those entrusted to their nurture, to the end that His kingdom may come into the hearts of our people.

2. We ask our Classes, congregations, and consistories, as the merger goes on to completion, to conserve all true values in the work of Christian education, which have come to us by the grace of God through the years, as well as to receive with open minds the contributions brought by our new associates of the E group, according to the biblical injunction to prove all things and hold fast to that which is good.

3. We urge our Classes, and through them our pastors and consistories, to watch carefully over the state of the homes under their care, to note what tendencies are militating against religion and morality in the homes and against the proper training of the children, to seek to discover the cause or causes of these tendencies, and to combat them with all their strength in the name of the Lord.

We express our appreciation to General Synod's Board of Christian Education for keeping our Director of Christian Education, Dr. Krampe, in its employ when other field work was discontinued, and we petition said Board to continue his services to us, since they are becoming increasingly valuable to all pastors and teachers in our section of the church.

5. We request that our congregations and Sunday-schools continue and increase their financial as well as their moral support of the work of Christian education, especially at this critical time when the church union is not yet fully in effect. Until then, contributions may and should be transmitted to our treasurer, Rev. E. G. Krampe.

Respectfully submitted,
The Board of Education,
ALVIN GRETHER, Secretary

Plymouth, Wis.,
June 28, 1939

Exhibit XII

GENERAL COUNCIL

Statement of the General Council of the General Synod

DEAR FATHERS AND BRETHREN:

A great step forward in the unification of our Church is being made by the organization of the thirty-four Synods which were established by the General Synod last year. All of our twenty-five hundred ministers, two thousand charges, and three thousand congregations will be in these thirty-four Synods. All of the Synods except a few in Pennsylvania will be made up in varying degrees of both "E" and "R" ministers and congregations. The coming together of our people in fellowship and in service in building up the Kingdom is the real merger of the former two Churches. Under the guidance of the Holy Spirit we are becoming truly one body.

All of the Classes, with the possible exception of three, have had or will have had their annual meetings before the end of June. The meetings of most of them are similar to those of previous years and have covered nearly the same period of time. The meetings of some of the others have been somewhat curtailed, and held in connection with the organization meetings of the new Synods, as many of the District meetings will be. A few of the Districts are holding separate meetings. In a number of instances, where the meetings of Classes or Districts, or both, are brief, the work of the Church is being considered at longer sessions of the organization meetings of the new Synods. The "R" part of the Church is having another opportunity to consider its work in the meetings of the six "R" Synods.

The new Synods will naturally take over almost immediately much of the work hitherto done by the Classes and the Synods. When the General Synod established the thirty-four Synods, it resolved that they "shall have such rights, duties and functions as are prescribed for such Synods in the Constitution and By-Laws which have been adopted for the Evangelical and Reformed Church insofar as is consistent with the Plan of Union." This means that Part V. A. of the Constitution and Part V. A. of the By-Laws become operative and the Synods function accordingly.

The Classes must continue their existence until they have discharged all of their obligations, disposed of their assets, and taken final action upon any matters in which they have responsibility. They continue to be responsible for the Apportionments made by the General Synod throughout 1939 and 1940. The work of the Classical Kingdom Service Committees will continue to be important for these two years. The congregations remain in their Classes and Synods, as well as go into the new Synods, and are responsible to them. All ministers, regardless of their residence, continue to be members of their Classes and Synods.

The present six "R" Synods must also continue their existence until they have disposed of their assets, provided for their liabilities, and have taken action on all matters in which they have authority or responsibility. It is the understanding of the General Council that each of the six Synods is now taking the necessary steps to care for all of these matters.

The General Synod of the Reformed Church was never incorporated. Some, but not all, of the six Synods are incorporated, as are a number of the Classes — possibly a majority of them. None of the "E" Districts is incorporated. The Evangelical Synod is incorporated and because of this several of its Boards have not found incorporation to be necessary. The "R" Synods and Classes that are incorporated should not at this time take any steps to have their charters revoked. The Evangelical Synod is planning to hold a special, final General Conference in connection with the meeting of the General Synod at Lancaster, Pa., in June, 1940, to preserve all of its charter rights for the Evangelical and Reformed Church. The Constitution of the Evangelical and Reformed Church provides that the General Synod shall be incorporated. None of the new Synods should be incorporated unless circumstances unforeseen at present should make that necessary.

After this year it will not be necessary for an "R" Synod to meet except to take action upon matters that have not been concluded. It will be possible to hold special meetings at any time. According to the "R" Constitution a Synod can meet in general convention, as at present, or as a delegated body consisting of "ministers and elders chosen by its Classes according to a basis of representation adopted by the Synod with the concurrence of at least two-thirds of its Classes". The second plan is quite complicated and would probably involve a great deal of expense. Of course, if the matter for which the meeting is called is important there should be full representation, but if only routine matters are to be acted upon the attendance of a large number would not be required. The Constitution provides that "Any number of members convened at the time and place appointed for a meeting, in which a majority of the Classes is represented, shall constitute a quorum, which quorum shall contain not fewer than one minister and one elder from each of the Classes necessary to a majority of the Classes."

One of the primary reasons why our former two Churches united was that they might do more to advance the Kingdom of God together than they could do separately. There is every reason why this expectation should be realized. Our missionary and benevolent operations are quite extensive and the combined budgets to maintain them approximate a million and a half dollars annually. Both groups fall very far short of contributing the entire sum apportioned for Kingdom Service. The inevitable result is that much of the work that has been planned and would be done if the budgets were raised in full must be left undone. The several Boards and agencies expend only what they receive, and they have been balancing their budgets in the past few years. Substantial progress has been made in the payment of the debts of the "E" and of the "R" group. It was agreed at the time of the merger in 1934 that each side should pay its own debts. Both are actively engaged in this. The General

Council desires that all the present efforts in both groups—in the "R" group the Twenty Thousand Club especially—be aggressively continued. No Board or agency of the Church should enter into any new campaign for funds for debt-liquidation before the meeting of the General Synod in 1940. A concerted effort is to be made to raise the entire Apportionment for Kingdom Service for the years 1939 and 1940. The Boards are to keep within their expenditures of last year and all Apportionment monies received above those amounts shall first be applied by each of the respective Boards on any existing debt of that Board. All the members of their staffs are asked to make definite plans so that much of their time may be given to going out in the field to aid and promote, this year and next, this imperative part of the work of the Church and the growth of the Kingdom of God. The Apportionment for Kingdom Service for 1939 and for 1940 are thus the matter of primary importance before the Church.

It was not possible for the General Synod last year to adopt a united budget for the whole Church. It therefore adopted separate budgets for the two groups for 1939 and for 1940 "to be apportioned separately and to be separately administered." It ordered that "all benevolent funds shall be sent to the various Boards through existing channels now in use by the 'E' and the 'R' groups respectively." The "R" Apportionments for 1939 and for 1940 are to be paid by the congregations and transmitted to the Classical Treasurer as hitherto. Each Classis must continue its Kingdom Service Committee to distribute and help secure the Apportionments, and also a Classical Treasurer to handle the benevolent Apportionments as well as the Administration (former Contingent) Fund of the General Synod. The responsibility of the Classical Kingdom Service Committee will thus continue to be very heavy during these two years. The chairmen of these Classical Committees constitute the ("R") Synodical Committees, which should also be continued. A Kingdom Service Committee will be chosen in each of the new Synods, but its duty in this transition period will be to assist the Classical and District Committees as the responsibility is gradually transferred to it.

The General Synod last year "directed the General Council to give further study to the method of Apportionment to be employed in the united Church. A more equitable method of Apportionment is to be devised, taking into consideration local church expenditures and ability to contribute as well as membership, and an opportunity be given the Synods for the study of such method before the meeting of the General Synod in 1940." This study is now being made, but it should be based on the best experience of the pastors and consistories and should represent the mature thought of the Church on this subject. The General Council will highly appreciate suggestions from any individuals or groups.

The statistics of the united Church present many difficult problems. They are of real value in many ways to large numbers of people. They should, however, be accurate and intelligible. They can be accurate only if those who make the reports for our three thousand congregations use care; and they can be intelligible only if the questions and the rubrics are clear and self-explanatory. The customs of the two groups have been

different and some of the most important questions used by one group are altogether new to the other. The General Council desires to help make these statistics more valuable, but it must move within the instructions of the General Synod. Constructive criticisms are not only in order but will be welcomed. The General Synod will not print the statistics for the year that ended December 31, 1938, but the summaries will be published. It would be well for each Synod to publish its own statistics.

It is probably true that there has never before been a time in the history of the Christian Church when so much earnest thought and attention have been given to the subject of Christian Stewardship. The consideration of this important phase of Christian life and activity during the past few decades has been yielding fruit. Stewardship will go far toward furnishing a solution for the financial support of the Church and all its activities, and it will also help develop congregations and individual Christians spiritually. The Madras Conference has awakened the interest of the younger Churches of Asia and Africa in Christian Stewardship. The Churches of America feel that it is necessary to reach the last member of every congregation with its message. Under the auspices of the United Stewardship Council most of the larger denominations are uniting in elaborate plans for the observance of "1940: Stewardship Year." Our General Synod last year approved of our participation in this united effort. All of our congregations, all pastors and officers, and all organizations and agencies of the Church are urged to prepare to participate.

We pray for our Father's richest blessings upon the sessions of your Synod this year.

Respectfully submitted,
The General Council of the General Synod.
L. W. GOEBEL, Chairman
WILLIAM E. LAMPE, Secretary

Exhibit XIII

CHURCHMEN'S BROTHERHOOD

STATEMENT OF THE CHURCHMEN'S BROTHERHOOD

1939

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Churchmen's Brotherhood salutes your reverend Synod in the name of our Lord Jesus Christ, whom we love and whom we serve. In our thought and in our affections there is one Name above all names, which charts the way for us in our growing life. Whilst we are living in a person-led world, where the destiny of nations and of civilization hangs upon the thought, word and action of one or the other of a few leaders, through whom the status of the world seems to be shaped day by day, for us as churchmen, there is but one leader, one commander-in-chief, even Jesus Christ, our Lord.

We have the conviction that Christ has identified himself with us in our work, for at numerous points we have touched the fringe of His garment in faith, and the virtue and vitality that has come to our Churchmen's Brotherhood has come directly from that source. This consciousness sanctifies our work and challenges the best that is in us and in our combinative life.

Christ *planted the seed of brotherhood* in the hearts of His disciples, not only as an ideal, but *as a living force,* and as this force expands atom by atom, man by man, there is built a large circle of brotherhood, which takes in not only the men in our churches but in our communities and individuals here and there in the world about us. It is plainly the will of Christ that all these forces converge and be made one. The unity, of which He speaks and for which he prays in John 17 certainly has at heart the desire for and the ideal of a brotherhood of Christian men, who share with one another the Lordship of Christ, the sovereignty of God and the democracy of privileged cooperative life in the Kingdom.

All through the past year we have felt ourselves being led upward to greater and to higher levels of mental, moral and spiritual life. What marks our advance and our growth in numbers and in spirit is the inherent conviction that an organization like the Churchmen's Brotherhood, or something similar, is needed in our church. As our life expands, as Christian manhood grows, as the spirit of Christian service develops and good will and confidence between pastors and laymen increase, we begin to see that place assigned to us for work and leadership.

Already the virtue and power of this organization is being felt in the making of Christian manhood, the developing of Christian faith and leadership and the application of its strength in practical work within the local church, community and the church-at-large. More and more the men of the Churchmen's Brotherhood are being drafted for administrative and other leadership, in consistories, in church schools, in other

phases of church work, on boards and commissions, and in high places of executive leadership throughout the church. This is as it should be, for our purpose is the making of greater men, with a greater understanding of the great work of the church and a great growing desire to accept larger responsibilities of leadership in it. Thus the men of the church rise up to "make the church great".

We are glad to report that during the year 65 new chapters have been organized, upwards of 5000 members added, countless meetings of Federations, chapters and mixed groups were held and the work expanded East and West, North and South. Where our friends yesterday were numbered by the hundreds, today they are numbered by the thousands and we are on the way to a real national organization with the prospect of linking up the 200,000 men organically in a Churchmen's Brotherhood.

There is no power in the world that could withstand a force of 200,000 men, who are really Christian. There is nothing in the world that could keep the church from flourishing, if 200,000 men would worship in it Sunday after Sunday in spirit and in truth and take from it the power of the word of God, God's truth, prayerfully and pointedly presented by consecrated ministers of God, whose hearts cry out for this fellowship and understanding and sharing of Kingdom ideals and zeal on the part of the men. Every Christian man should be a consistent and regular worshipper in the church and an industrious and prolific worker in the Kingdom. More and more are we growing together in understanding and fellowship and the merged groups of men throughout our church are beginning to catch a glimpse of a finer, loftier brotherhood, yet in the making.

For the support of your reverend Synod by way of sympathy, cooperation, prayer and financial contributions via the apportionment, the Churchmen's Brotherhood is extremely grateful. Without this we could not live nor move nor have any being, much less grow into a larger life and usefulness.

We have had occasion to feel the pulse of the men of our Eastern District during the past year by challenging their attendance at the Churchmen's Convention at Harrisburg, where for two days 600 men studied the great subject—"What Christ Means to Me". Never was there a more reverent and studious group of men assembled and one more in dead earnest to take into its life the creative elements of fellowship with Christ and a thorough absorption in His purpose and program. "Since Harrisburg" has become a byword and a starting point of new life for many a man.

We hope that *in the life of the new Synod,* your reverend body, through its individual members and collectively, will carry the loyalty manifested toward the Churchmen's Brotherhood in the past. We pledge the men of the church to a commitment of loyalty and cooperation, to make succesful whatever great program your new Synod may establish as a program of work for the men of the church. We want to have a share in that work in large proportions, and want to offer a more intelli-

gent cooperation and more generous contributions and want to be shown our place in this plan of the great work mapped out by your new Synods.

Believe in us then, as your associates-in-service and give us a measure of confidence and a full measure of sympathy and financial support, that nothing may stop us in this pioneer stage of our life and we may go on from strength to strength, from service to service, from Synod to Synod, making a solidarity of the manhood of the church and a solidity of purpose to withstand the pagan influences and the terrifying advance of militaristic and mechanical forces now ruling the world, and claim again for the Christ of God and for Christian righteous living, the Kingdoms of this world.

We respectfully submit the following:

1. We acknowledge with thanks the brotherly sympathy and the support given to the Churchmen's Brotherhood through your reverend Synod in the past and we humbly ask for a *continuance of the same* in larger proportions in the Synod to be formed.

2. We respectfully request your reverend Synod to recommend to the new Synod, in whatever partition its life may be formed, the *establishment* and appointment of a *standing committee on the Churchmen's Brotherhood*, as arranged for by the General Synod.

3. We respectfully request your reverend Synod to *continue to recommend* to the individual churches and consistories *the support* of the Churchmen's Brotherhood *by way of the apportionment* of 7/10c per member The raising of this small amount should easily be possible in every church without any strain whatever and would assure you of a continued life and aggressive promotion. (This applies only to "R" constituency).

4. We respectfully request that your reverend Synod recommend to every church and consistory, the *establishment of a chapter* of the Churchmen's Brotherhood, the alignment and the association of already existing men's groups and organizations, and the ultimate *enrollment of all men in our national organization*, the Churchmen's Brotherhood.

5 We respectfully request your reverend Synod to recommend the *formation* of *Federations* by the Executive Officers of the Churchmen's Brotherhood within the bounds of your Synod.

6. We invite most heartily all men of the churches connected with your reverend Synod to the *Quadrennial Convention of the Churchmen's Brotherhood* to be held at Chicago, August 20-22, 1940. Whilst the authority of this convention lies with the delegates appointed by the organizations, chapters and Federations, all men of the churches are equally welcome and share in its fellowship, program and its findings. Special railroad rates will be made for those travelling by train.

7. We respectfully request your reverend Synod to make provisions at this meeting for the *presentation of the report of your Synodical Committee* and a brief report by the *Executive Secretary or some representative* on the present status of the work.

8. We respectfully request that *men's conferences and retreats* be held under the Churchmen's Brotherhood and the arrangements be made for such meetings in geographical areas where the men can get together.

9. We respectfully request the endorsement of your reverend Synod of Churchmen's Day to be held the latter part of October or beginning of November throughout the church, when the church is magnified, and when men's work will be considered and the *men of the church come forward* and be encouraged to accept service in all forms of Christian leadership.

Respectfully submitted,
THE CHURCHMEN'S BROTHERHOOD

The Executive Secretaries:
E. J. WESTERBECK, Western district
JOHN M. G. DARMS, Eastern district

Exhibit XIV

THE MESSENGER

Annual Statement of the Messenger

Dear Fathers and Brethren:

THE MESSENGER makes this annual report to the Synod with a keen sense of gratitude to Almighty God for the manifold blessings which have been vouchsafed to us and expresses its heartfelt thanks to all of our staunch and loyal friends and supporters, our Synodical and Classical Committees and the pastors who have so willingly and faithfully labored with us in our efforts to increase the usefulness of the Church Paper and to place it in the hands of a larger group of readers.

During the past year, we have labored more than ever under the limitations and constraints imposed by the economic conditions. We are fully conscious of the financial strain and struggle of all our Churches. For we are in it with you. Despite this, we have gone ahead steadfastly trying to render to the Church the very best service of which we are capable. However, these circumstances have tested our faith, tried our courage and challenged us to greater consecration. We feel that we have not labored in vain.

In the Philadelphia office, the 1938 statistics on THE MESSENGER circulation are as follows: New subscriptions, 1,124 yearly; 161 weekly; a total of 1,285. Discontinuances, 1,709 yearly; 222 weekly; a total of 1,931. This shows a decrease of 646. Adding to this, the 81 former CHRISTIAN WORLD subscriptions either discontinued or filed in the St. Louis office, makes a total decrease of 727. The total circulation as of December 31, 1938, was 9,331, in the Philadelphia office alone.

Renewals are as important a part of the life of a periodical as new subscriptions. We are gratified to report that the total number of renewals amounted to 6,331, an increase of 858 over the previous year. Much credit for this record is due to the efforts of the well-organized corps of congregational representatives.

In studying THE MESSENGER situation, you will be pleased to note that the circulation, while showing a decrease, offers no cause for alarm. These figures, together with the amount of cash collected, (approximately $17,000), on the contrary, are exceedingly encouraging when the financial stress of our constituents and the experiences of other religious weeklies are taken into consideration.

Since submitting our last report to Synod, THE RECORD AND MISSIONARY REVIEW, a monthly publication of the United Church of Canada, and THE NEW OUTLOOK, the official weekly journal of the same group, have merged and the joint publication will appear but twice a month.

PAGEANT, a pictorial monthly magazine which succeeded THE PRESBYTERIAN BANNER, a veteran weekly of 110 years of service, folded up after an existence of one year, with a deficit, for the year, of $40,000.

In the ten states composing the Western Jurisdiction of the Methodist Church there have, at times, been no less that nine Protestant weeklies, now there is but one with a circulation of 10,000.

With this picture of existing conditions before us, we may comfort ourselves with the realization that THE MESSENGER is still vigorous. THE MESSENGER lives in hope, but meanwhile it has to "walk by faith" for the old-time subscribers are dying off and the clear-visioned Christian young people of today, though devoted to Christ, have little of that "denominational loyalty" on which all the denominational weeklies lean so heavily.

Church Paper Day

In the Church Paper Day Campaign, from October 16, 1938, to February 28, 1939, we have the reported observance of this important day from 240 Charges, distributed as follows: Eastern Synod, 84; Ohio, 48; Potomac, 46: Pittsburgh, 30; Mid-West 17; North-West,15. From these Synods, the following number of new subscriptions were entered: Eastern, 217; Pittsburgh, 166; Potomac, 103; Ohio, 100; Mid-West, 38; a total of 667. In spite of the smaller number of subscriptions secured this year, many pastors have been more than friendly promoters of the paper's circulation.

In this connection, we would mention the annual Synodical and Classical Supper Conferences on THE MESSENGER. From these centers radiate helpful suggestions and increased cooperation.

Philadelphia Classis, in addition to their MESSENGER Conference Supper held during the sessions of Classis, conducts an annual Supper Conference for the congregational agents within the bounds of Classis. These are great aids to our promotion work.

However, the number of subscriptions received in proportion to the efforts made and seen in relation to the possibilities of our field is not gratifying. Furthermore, we cannot help but regret that there are thousands of homes which might be helped to mean more to the Church and the Kingdom of God that are not yet represented on THE MESSENGER mailing list. Many reasons, obvious to all of us, contribute to this unfortunate condition. We all realize that THE MESSENGER now passes from the control of the Board of Christian Education and its predecessors, who for so many years supplied the financial life-blood of the paper, into the care of the General Synod. Upon the General Council falls the responsibility of financing the deficit on the Church Paper; which in reality, means that the obligation will be borne by the congregations and members of the Church.

THE MESSENGER must, therefore, count upon the whole-hearted cooperation of the Synods and congregations. It is *your* paper and it will be to your interest to make every effort to increase the circulation and reduce the deficit to a minimum.

At this time when a united front is so necessary, an objective of paramount importance is the enlisting of the whole support of all the Synods, congregations and members of the entire Church for the full program of the whole Church and, above all, the raising of the full apportionment.

Such an objective is unattainable until the Church will re-think and re-appraise the place and purpose of the accredited Church Paper of our Church in the whole program of the entire Church and the individual congregations.

It is maintained by those that the members who support the work of the local congregation, as well as the whole program of the Kingdom in the largest measure, are regular readers of the Church Paper. It is the Church Paper that makes the vital point of contact between the causes and programs of the Church and the interest and support of the members.

On the one hand there are the great causes and challenging program that we feel ought to appeal to and challenge the whole-hearted and enthusiastic support of the whole Church.

On the other hand, there are intelligence, interest and means that lie dormant and need to be awakened. If the two are brought together, there will be light, radiance and warmth. The Church Paper will make the point of contact.

There would be new revival of zeal, interest and support on the part of the members of our congregations that would enable an unparalleled expansion of all our work without any exception, if THE MESSENGER were to go into every home.

One of the largest Protestant denominations of this country, that numbers about 2,000,000 members and has only a Church Paper circulation of 15,000 copies, states as one of the reasons for the growing indifference to foreign missions and other great causes of the Church the fact that their weekly religious publications are not read in the homes of their people. "Since it is impossible for the pastor in his pulpit ministrations to give any large amount of information regarding the Church-at-large, the great majority of the members are ignorant of the work of the Church as a whole and of the Church's benevolent causes and their needs. Fewer and fewer of our people are being enlightened and enthused over the story of the Church at work at home and abroad. A generation is growing up that is out of touch with the Christ of the world's highway."

We are strangely confused in our sense of values today. It is going to be a strange fact for those who will be called upon to write the history of this day to explain how, in a period when life was one of the all-time difficult hours, and when the blood of suffering ran red everywhere, and when the genuine work of the world was suffering from a depression that knew no exceptions in its exactions at such a time by a wide margin, it was decided that the most popular voice on the radio was the voice of a "dummy".

Our Christian homes are more in need of Christian literature today than ever before. There is less restraint on what can be published in the daily newspapers magazines and books than at any previous time. Day by day, this harmful influence permeates our homes and in at least half of these homes there is little Christian literature to counteract this baneful influence. The future of the Church and the world is being decided by the type of Christian education now received in the home by the rising generation.

Here is the testimony of an eminent pastor, one of the most successful in his denomination; "I send you herewith one hundred subscriptions for the Church Paper from our *new* members. I never feel quite sure of the permanency of an addition to the Church until I have put the Church Paper in the family."

It would be a profitable investment for each new family uniting with the Church to receive THE MESSENGER for six months, at least, at the expense of the congregation, to help them become intelligent Church members. This plan has met with marked success in a number of congregations of a sister denomination.

When our membership really knows what the Church is actually doing today there will be a new flame of love and loyalty lighting up the horizon of denominational hope.

WE WOULD, THEREFORE, PETITION YOUR REVEREND BODY TO

1. Request the members of the present Synodical Commission for the Promotion of the circulation of THE MESSENGER to continue in this capacity until re-appointments are made by the newly constituted Synods.

2. Express its approval of the plans followed by THE MESSENGER and the various committees of Synod and urge the continuance of same.

3. Urge the observance of Church Paper Day sometime between October 29, 1939, and February 29, 1940; and to endorse a campaign for circulation aiming at the securing of a total circulation of 50,000 copies per week.

Respectfully submitted,

PAUL S. LEINBACH, Editor
GEORGE W. WAIDNER, Circulation Manager

Nebengesetze und Ständige Regeln der Synode des Nordwestens.

I. Beamten.

1. Präsident und Vizepräsident

Präsidentenwahl a) Die **Wahl** des Präsidenten und Vizepräsidenten soll gleich nach der Eröffnung der Synode ohne vorherige Nomination stattfinden.

Wenn bei der ersten Abstimmung keiner eine Majorität aller Stimmen erhält, so sollen die **drei** Glieder, welche die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, die Kandidaten sein für das Präsidenten- und Vizepräsidentenamt.

Kandidaten Erhält bei der zweiten Abstimmung einer die absolute Mehrheit der Stimmen, so ist derselbe erwählt als Präsident, und die beiden andern sind Kandidaten für das Vizepräsidentenamt.

Erhält bei der zweiten Abstimmung keiner eine absolute Mehrheit, so soll zwischen den **zweien**, welche die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, nochmals abgestimmt werden, und derjenige, welcher dann die höchste Stimmenzahl erhält, soll als Präsident und der andere als Vizepräsident erwählt sein.

Pflichten b) Der Präsident soll nach den Ordnungsregeln der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten die Sitzungen der Synode leiten und trachten, die Geschäfte zu baldigem und gehörigem Abschluß zu bringen.

Vizepräsident c) In Abwesenheit des Präsidenten oder wenn von dem Präsidenten dazu aufgefordert, soll der Vizepräsident die Pflichten des Präsidenten übernehmen.

2. Ständiger Schreiber.

Blaubuch a) Der Ständige Schreiber soll die Berichte der Synodalbehörden und deren Schatzmeister-Berichte vor der Jahresversammlung der Synode in der Form eines „Blaubuches" drucken lassen und den Predigern und delegierten Aeltesten ein Exemplar zeitig zusenden. Das Blaubuch wird nicht mehr mit dem gedruckten Protokoll zusammengebunden werden.

Benachrichtigung b) Den Vorsitzern der Ausschüsse, sowie den Spezial-Ausschüssen und einzelnen Personen, welche für die Synode im Laufe des Synodaljahres Arbeiten auszuführen und darüber zu berichten haben, soll der Ständige Schreiber zeitig Nachricht und alle einschlägigen Dokumente zukommen lassen.

Ebenso sollen diejenigen, welche auf das Programm der Synode gesetzt werden, schriftlich benachrichtigt werden.

Ueberweisung c) Er soll die einlaufenden Schriftstücke, aus deren Inhalte deutlich hervorgeht, an welchen Ständigen Ausschuß sie gehören, dem betreffenden Ausschuß gleich durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen.

Rel. Bericht veröffentlichen d) Er soll den Religionsbericht und einen Auszug aus der Statistik in der Kirchenzeitung veröffentlichen.

Versendung der Protokolle — e) Er soll die gedruckten Verhandlungen direkt vom Verlagshause versenden lassen. Jeder Prediger und Lizentiat soll je ein Exemplar erhalten und jede Gemeinde soll erhalten 1 Exemplar für den Geistlichen Rat und 1 Exemplar für den allgemeinen Kirchenrat.

Punkte für die Klassen — f) Der Schreiber soll eine Zusammenstellung der an die Klassen überwiesenen Punkte machen und dem gedruckten Protokolle beifügen.

Schema für Parochialberichte Ständige Regeln — g) Gleich dem Schema für Parochialberichte sollen auch die Ständigen Regeln, in ihrer letzten verbesserten Form, alljährlich dem Protokoll als Anhang beigefügt werden.

3. Schatzmeister.

Rechnungen — a) Alle Rechnungen im Laufe des Synodaljahres, auch die für Reisekosten, Bewirtung von Behörden, Ausschüssen und dergleichen, sollen an den **Ständigen Schreiber** der Synode gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schatzmeister zur Auszahlung überweisen.

Kirchendiener — b) Dem Kirchendiener der Gemeinde, in welcher die Synode tagt, soll eine Vergütung im Betrage von $10.00 ausbezahlt werden.

4. Korrespondierender Schreiber.

Korr. Schreiber — Der Korrespondierende Schreiber soll die überwiesenen Dokumente oder Punkte aus Berichten nach Anweisung des Vorsitzers den Ausschüssen übermitteln.

Er soll Sorge tragen, daß etwaige gedruckte Berichte unter den anwesenden Gliedern verteilt werden.

Er soll solche Korrespondenz ausführen, welche von der Synode ihm übertragen wird.

5. Registrar.

Registration — Das Registrationssystem soll stehende Regel der Synode sein, um das zeitraubende Verlesen der Namensliste zu vermeiden.

6. Archivar.

Archivar — Der Archivar soll genau Buch führen über die Dokumente des Archivs und jedes Jahr der Synode darüber Bericht erstatten.

II. Exekutivbeamte.

Trustees — a) Der Präsident, der Ständige Schreiber und der Schatzmeister sollen die Trustees der Synode sein.

Exekutive — b) Dieselben sollen als „Exekutivbeamte" verantwortlich sein für die Ausführung aller solcher Aufträge, welche die Synode ohne nähere Bestimmung ihren „Beamten" überweist.

Geschäftsordnung — c) Sie sollen für jede Sitzung ein Programm zur Erledigung der Geschäfte ausarbeiten (Geschäftsordnung) und dem Blaubuche einverleiben.

Gottesdienstprogramm — d) **Sie sollen mit dem Pastor und Aeltesten der Gemeinde, wo sich die Synode versammelt, als Ausschuß für** Gottesdienste dienen, und die Redner und Themata für die Morgenandachten und Gottesdienste bestimmen, es sei denn, daß die Synode selber andere Bestimmungen trifft.

Ausschuß für Regeln

e) Die „Exekutivbeamten", zusammen mit dem Hilfsschreiber und Registrar, sollen als Ausschuß für Regeln, das Verzeichnis der Ständigen Regeln, alljährlich, den etwaigen Veränderungen seitens der Synode entsprechend, korrigieren und im Blaubuche veröffentlichen.

III. Regeln für Synodalbehörden.

Behördeberichte

Jede Synodalbehörde soll ihren Jahresbericht, zusammen mit einem übersichtlichem Finanzberichte, rechtzeitig an das Verlagshaus einsenden, damit diese Berichte in den Blaubüchern der Synoden veröffentlicht werden können.

IV. Regeln für die Ausschüsse.

Ernennung der Ausschüsse

1. Folgende Ausschüsse sollen stets vom Präsidenten ein Jahr im voraus ernannt werden:—Religion und Statistik, Synodalverhandlungen und Klassikalverhandlungen. Die Exekutivbeamten bilden den Ausschuß für Gottesdienste, nach Regel II, b.

Vorsitzer der Ausschüsse

2. Sechs (6) Wochen vor der Jahressitzung der Synode soll der Präsident, soweit solches tunlich ist, die Vorsitzer der Ständigen Ausschüsse ernennen.

Der jeweilige Präsident soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Religion und Statistik sein; der Ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein, und der Registrar soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Entschuldigungen sein.

Berichte im Allgemeinen

3. Die Berichte aller Ausschüsse sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein, und der Synode in der Form übergeben werden, in welcher sie gedruckt werden sollen.

Jeder Ausschuß soll angeben, welche Dokumente oder Punkte ihm überwiesen worden sind.

Es soll nicht angegeben werden, welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Behörden selber solches berichten.

Ueberhaupt soll jede unnötige Wiederholung vermieden werden und jede Empfehlung deutlich angegeben sein.

Entschuldigung

4. Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben, aus welcher Klassis sie kommen. Solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden, es sei denn, sie werden von der Synode geschickt. „Der Ausschuß für Gottesdienste soll in seinem Berichte keine Empfehlungen für Nachbargemeinden machen, die nicht **in unmittelbarer Nähe** des Versammlungsortes der Synode liegen. Gemeinden unserer eigenen Benennung, welche Predigtdienste seitens der Synode am Synodalsonntage wünschen, sollen sich diesbezüglich vor der Sitzung der Synode an den betreffenden Ausschuß wenden.

Finanzen

5. Der Ausschuß für Finanzen soll jährlich in der Berechnung der Umlage eine Summe von ¼ Cent per Glied einschließen zur Schaffung eines Kassenbestandes, bis ein Kassenbestand von $2500.00 vorhanden ist.

Ebenso soll jährlich eine Auflage von ½ Cent per Glied für das Gehalt des Hafenmissionars gemacht werden.

Klassikalverhandlungen

6. Der Ausschuß für Klassikalverhandlungen ist angewiesen, die Beschlüsse der Synode mit den Handlungen der Klassen zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben.

Der Ausschuß soll seinen Bericht im Triplikat vorlegen, damit die einzelnen Punkte, welche bekanntlich an andere Ausschüsse verwiesen werden, durch den Korrespondierenden Schreiber gleich überreicht werden können.

Meilengelder und Reisevergütung

7. Der Ausschuß für Meilengelder soll gleich nach Empfang der Ansprüche für Reisevergütung, seinen Bericht anfertigen und einreichen, damit derselbe dem Ausschuß für Finanzen überwiesen werden kann.

a) Die Präsidenten oder Superintendenten solcher Anstalten und Editoren solcher Kirchenzeitungen, welche von der Synode, allein oder in Gemeinschaft mit andern Synoden, geeignet oder kontrolliert werden, sollen das Vorrecht haben, den Versammlungen aller der beteiligten Synoden beizuwohnen, und die betreffenden Anstalten sollen ihre Reisekosten bezahlen.

b) Der Ausschuß für Reisevergütung soll ohne Ausnahme, in jedem Falle, die Reisevergütung nach der Meilenzahl einen Weg, und zwar nach der kürezesten Route berechnen, sowohl für Delegaten, welche per Automobil reisen, als für solche, welche per Eisenbahn reisen. In dieser Berechnung soll sich der Ausschuß nach den neuesten Karten richten.

c) Die Reisevergütung für Delegaten, welche per Eisenbahn reisen, beträgt 4.8 Cts. pro Meile für Prediger, und 7.2 Cts. pro Meile für Aelteste, es sei denn, daß weniger bezahlt wurde. Muß ein Delegat höhere Eisenbahnraten bezahlen, so soll der Ausschuß für jeden einzelnen Fall der Synode besondere Empfehlungen machen.

d) Die Reisevergütung für Delegaten, welche per Automobil reisen, soll berechnet werden wie folgt: — Reist ein Delegat allein, so soll seine Reisevergütung 4.8 Cts. pro Meile betragen; reisen mehrere Delegaten als Gruppe zusammen, so soll die Reisevergütung betragen: 4.8 Cts. pro Meile für das erste Glied der Gruppe, und die Hälfte davon, 2.4 Cts. pro Meile, für jedes weitere Glied der Gruppe.

e) Reisevergütung soll nur solchen Delegaten ausbezahlt werden, deren Klassen die Synodalauflage **in voll** eingezahlt haben an den Schatzmeister der Synode. Auch soll keinem Gliede der Synode Reisevergütung gewährt werden, welches ohne Entschuldigung oder Genehmigung der Synode nicht allen Sitzungen der Synode bis zur endgültigen Vertagung beiwohnt.

f) Jedes Glied der Synode, welches Reisevergütung beansprucht, muß seine Ansprüche (Meilenzahl usw.) vor Schluß des zweiten Sitzungstages beim Registrar einreichen. Versäumt es dies zu tun, so hat es keinen Anspruch auf Reisevergütung. Diese Regeln sollen bei der Eröffnung der Synode verlesen werden.

g) Solchen Gliedern anderer Synoden, welche von dieser Synode eingeladen werden, auf dem Programm der Synode zu dienen, sollen ihre Reisekosten von der Synode vergütet werden.

Nominationen 8. Der Ausschuß für Nominationen soll für die Wahl von Behördegliedern neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.

Aelteste, die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden oder als Delegaten zur Synode.

Es soll eine absolute Mehrheit aller abgegebenen Stimmen erforderlich sein zur Erwählung eines Kandidaten. Erhält keiner eine solche Mehrheit, dann soll eine Stichwahl gehalten werden zwischen den zweien der Kandidaten, welche die höchste Stimmenzahl erhalten haben.

Ratgebende Glieder 9. Der Ausschuß für ratgebende Glieder soll angewiesen sein, je und je die Namen der anwesenden ratgebenden Glieder oder anzuerkennenden Personen, dem Präsidenten einzureichen, damit dieselben vom Präsidenten anerkannt werden mögen.

V. Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen.

1. Abschriften der Klassikalprotokolle.

Format a) Für alle Abschriften der Protokolle soll das vom Schreiber der Synode erhältliche Papier gebraucht werden. Die Bogen sollen geheftet und mit Seitenzahlen versehen werden.

Ordnung des Inhalts b) Der Inhalt soll nach Art und Weise des Synodalprotokolls geordnet werden. Jeder Artikel soll auf einem neuen Blatt begonnen werden, die verschiedenen Abschnitte mit deutlichen Ueberschriften versehen und so übersichtlich als möglich gemacht werden.

Randbemerkungen c) Der Hauptinhalt eines jeden Abschnitts soll am Rande kurz angedeutet werden.

Inhaltsverzeichnis d) Jedem Abschnitt eines Protokolls soll ein möglichst ausführliches und genaues Inhaltsverzeichnis beigefügt werden.

Abkürzungen und Wiederholungen e) Nur allgemein gebräuchliche Abkürzungen sind statthaft. Alle andern Abkürzungen, sowie alle unnötigen Wiederholungen, sollen als tadelnswerte Dinge gerügt werden.

Adressen f) In der Angabe der Beamten der Klassis sollen auch deren Adressen angegeben werden. Ebenso sollen in der amtlichen Gliederliste, bei Predigern und delegierten Aeltesten, primarii und secundi, deren Adressen angegeben werden.

Anwesende g) Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassen.

Gliederliste und delegierte Aelteste h) Da nach Art. 67 der Kirchenordnung, die zur Klassis delegierten Aeltesten, primarii und secundi, auch Delegaten zu einer allgemeinen Synode sind, so sollen die Klassen dafür sorgen, daß ihre Gliederlisten möglichst genau und vollständig eingesandt werden.

Nicht gehörig beglaubigte Delegaten haben weder Sitz noch Stimme, noch Anspruch auf Reisevergütung.

Ort und Zeit der Sitzung i) Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die größte Genauigkeit beobachtet werden.

Statistik — j) In allen Klassen sollen gleichförmig die von der Generalsynode angenommenen Formulare für Statistik gebraucht werden.

Beglaubigung — k) Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.

Religionsberichte — l) Die klassikalen Religionsberichte sollen nicht die einzelnen Gemeinden anführen, sondern nur, nach dem Schema der Parochialberichte, einen Ueberblick über das geistige Leben u. s. w. in der Klassis geben, sodaß die Präsidenten der Synode und Generalsynode in den Stand gesetzt werden, gleichfalls einen entsprechenden Religionsbericht auszuarbeiten.

2. Einsendung der Protokolle und andrer Dokumente.

Wohin zu senden — a) Alle Abschriften der Protokolle oder Berichte für die Synode sind mindestens sechs (6) Wochen vor der Sitzung einzusenden an den Ständigen Schreiber, und von ihm den betreffenden Ausschüssen zuzustellen.

Erziehungsbericht u. S. S. Statistik — b) Der Bericht über Erziehung und die Sonntagsschul-Statistik soll gleich nach der Jahressitzung eingesandt werden, weil die Erziehungsbehörde dieselben nötig hat zu ihrer Arbeit.

Gliederliste — c) Die Gliederliste soll spätestens bis zum 1. Juli eingesandt werden, damit die Blaubücher zeitig versandt werden können.

Statistik — d) Die statistischen Berichte der Klassen sollen genau dieselben Angaben enthalten, welche an den Ständigen Schreiber der Generalsynode berichtet werden. Wenn in den Berichten an die Generalsynode Korrekturen gemacht werden, so sollen solche auch sofort an den Schreiber der Synode berichtet werden.

VI. Andere Regeln und Gebräuche.

Berichterstattung über Gaben für Wohltätigkeit — 1. Inbezug auf Berichterstattung über die Gaben für Wohltätigkeit:—(Statistik der Generalsynode)

Die Gaben für Kirchbaufonds, Hafenmission und Indianermission sollen in der Rubrik **Einheimische Mission** mitgezählt werden; die Gaben für Waisenhaus, Missionshaus, Sonntagsschul- und Erziehungsbehörden, sollen in der Rubrik **Erziehung** mitgezählt werden.

Jede Gemeinde soll ihre Gaben einsenden unter dem Namen der Pfarrstelle, **wie in der Statistik der Klassis angegeben, und soll auch den Namen der Klassis beifügen.**

Tagesordnungen — 2. Allen Vertretern der Behörden soll am zweiten Sitzungstage (d. h. also am Mittwoch, wenn sich die Synode am Dienstag abend zur Eröffnung versammelt) Gelegenheit gegeben werden, zur Synode zu reden. Die Zeit soll der Präsident bestimmen.

Registrationsgebühr — 3. Künftighin soll jeder Delegat zur Synode, welcher den Sitzungen zeitweilig oder während der ganzen Zeit der Synode beiwohnt, $1.00 für Beköstigung beitragen. Dieser Betrag soll bei der Registration entrichtet werden. (1933.)

Aenderung der Regeln — 4. Diese Regeln mögen verändert, verbessert oder widerrufen werden bei irgend einer regelmäßigen Sitzung der Synode, durch eine Mehrheit der anwesenden und stimmenden Glieder.